

in
MÜNCHEN

Nähe Closeness קרבה تقارب

קרבת

© Liron Lavi Turkenich

AUSSTELLUNG

Yalla.

Arabisch-jüdische Berührungen

29.04.2026 > 28.02.2027

St.-Jakobs-Platz 16 | 80331 München | DI > SO 10 > 18 | juedisches-museum-muenchen.de


JÜDISCHES
MUSEUM
MÜNCHEN
JEWISH MUSEUM MUNICH



La Biennale di Venezia

61. Esposizione Internazionale d'Arte

Eventi Collaterali

Shifting Waters

Mike Bouchet

9 May > 28 June
4 Sep > 1 Nov

Anne Duk Hee
Jordan

Giorgio Andreotta
Calò

Sonia Leimer

Sadamasa Motonaga

Pamela Rosenkranz

Lawrence Weiner

**ERES  Foundation
Art + Science**

Fondazione ERES
Castello 1228
Ca' Sarasina,
30122 Venezia

Opening Hours:
Fri > Sun, 11 am > 6 pm
eres-foundation.com

Pamela Rosenkranz, Healer Scrolls (Residence Fire), 2024. © Pamela Rosenkranz. Courtesy the artist and Sprüth Magers / Photo: Ingo Kniest / Design: strobo BM



INHALT

STADTLIBEN	04
ESSEN & TRINKEN	18
KINO	23
BÜHNE	32
KUNST	55
TAGESTIPPS	64
IMPRESSUM	74
TIPPS FÜR KIDS	75
MUSIK	77
STADTBILD	98

ANZEIGENRUBRIKEN

BILDUNG	71
BEWUSST LEBEN	73



Follow us:
@in_muenchen
www.in-muenchen.de



IM MAI

Liebe Leserinnen & Leser,
jetzt wird es ernst für unseren neuen Bürgermeister **Dominik Krause**: Am **11. Mai** übernimmt er offiziell die Amtsgeschäfte – die er nicht nur gefühlt bereits seit Dieter Reiters Schulter-OP im vergangenen Herbst führt. Wir wünschen gutes Gelingen! Wer sich für bezahlbare junge Kunst interessiert, sollte unbedingt bei der **ART MUC** vorbeischaun; für Modedefans gibt es im Kino ein Wiedersehen mit **Meryl Streep** in „**Der Teufel trägt Prada 2**“. Schauspieler **Ulrich Noethen** erzählt im Ortsgespräch u.a. von seinem Bezug zu seiner Heimatstadt München. Und die neue **DOK.fest**-Chefin **Adele Kohout** lädt dazu ein, aus dem Kinosessel in entlegene Regionen zu reisen und sogar Beziehungen zwischen „Mensch und Chatbot“ kennenzulernen. Übrigens: Wer sich rechtzeitig um begehrte Tickets – diesmal u.a. für **Die Ärzte** oder **Thirty Seconds to Mars** – kümmern möchte, dem sei unsere neue redaktionelle Rubrik **Neu im Vorverkauf** empfohlen. Dort erfährt man auch, wofür es noch **Restkarten** gibt. Genießen Sie das (Kultur) Leben im Wonnemonat Mai!



Rainer Germann,
Chefredaktion

BACKSTAGE

KULTUR- & VERANSTALTUNGSZENTRUM

KONZERTE 05/26

- 01.05. LONELY SPRING
- 02.05. COLOUR HAZE + MY SLEEPING KARMA
KNALLBLECH
HELL BOULEVARD
- 04.05. BACKSTAGE COMEDY NIGHT
- 06.05. NEVER EASY + LOVE IS NOISE + NEWSHAPES
- 07.05. ELLI BERLIN & BRUNHILDE
- 08.05. ANDREAS KÜMMERT & THE
ELECTRIC CIRCUS + CLAUDIA CANE TRIO
- 09.05. ENTORIA
+ SPIRE OF LAZARUS + KNAAT + GEFRIERBRAND
HAGGEFUGG + VERA LUX
- 10.05. CANEYO30 + YUYU19 + NIZI
- 11.05. CRIPPLED BLACK PHOENIX
+ TEMPLE FANG
- 12.05. HERMANO
- 13.05. SILENT MISERY + SINCE APRIL + ALQEMISTE
- 14.05. JAMARAM MEETS JAHCOUSTIX
MOTHER'S CAKE
- 15.05. LETTERS SENT HOME + PLUME
- 16.05. MUNICH PUNKS ARE NOT DEAD
FESTIVAL MIT LUSTFINGER & GÄSTE
BEYOND BORDER + ZOODRAKE
- 18.05. CEMETERY SKYLINE + ROYAL SORROW
LUCAS IMBIRIBA
- 19.05. WE LOST THE SEA
+ OVERHEAD, THE ALBATROSS
- 20.05. MAD CADDIES + THE HAPPYS
VICIOUS RUMORS + DON'T DROP THE SWORD
- 22.05. BENNO!
- 23.05. STORMHAMMER
- 24.05. EXILIA + BROKEN FATE + TERRORWINZ
- 25.05. NEBULA
- 27.05. ANTON WEILS - LESUNG (BESTUHLT)
SHEER TERROR + CANCER BATS
- 28.05. HEXER
- 29.05. TRUCKFIGHTERS
MARATHONMANN
+ BLYTE + BAD ASSUMPTION

volles **PROGRAMM**
alle **PARTYS**
& **TICKETS**



Fr. 01. Mai
12 UHR - OPEN END
EINTRITT FREI!

AUGUSTINER
MASS
5€



OPENING
mit Live-Wirtshausmusik
von ERIK & OTTO ab 12 Uhr

SELBER GRILLEN
ESSEN AN DER ALMSCHENKE

ÜBERDACHTE
FREIFLÄCHEN

DJ AB 19 Uhr
AUSTRO- & ITALO-POP

LIEBE BIS DER ARZT KOMMT

Oper von Giuseppe Verdi
LA TRAVIATA

Premiere
22.05.2026

GÄRTNER
PLATZ
THEATER

GAERTNERPLATZTHEATER.DE

089 2185 1960

WWW.BACKSTAGE.EU

Reitknechtstr. 6 | 80639 München | S-Bhf. „Hirschgarten“

STADT LEBEN

IN DIVERSEN STADTVIERTELN · April bis Oktober

M-net Hofflohmärkte



Unser neuer Oberbürgermeister: Dominik Krause

Go, Domi, go!

Ab 1. Mai bekleidet mit Dominik Krause der erste Grüne das Amt des Münchner OBs

Jetzt geht's los für Dominik Krause. Am 1.5. tritt der 35-Jährige offiziell sein Amt als erster grüner Oberbürgermeister der Stadt München an. Große Hoffnungen werden in ihn gesetzt: Mietpreise sollen unter Kontrolle gebracht, die Luft soll besser, die Innenstadt autofreier und Brücken zwischen politischen Positionen sollen geschlossen werden. Oft wird in aktuellen Gesprächen dabei der Vergleich zur französischen Politikerin Anne Hidalgo gezogen, die von 2014 bis 2026 für die sozialdemokratische Partei PS Bürgermeisterin von Paris war. Dieses Jahr ließ sie sich nicht erneut zur Wahl aufstellen. Auf feministischen und wissenschaftlich fundierten Grundsätzen aufbauend hat sie die französische Hauptstadt so erfolgreich in eine „Ökostadt“ umgebaut, dass auch das konservative Lager zu unerwartet großen Teilen applaudierte. Und was in der Stadt der Liebe funktioniert, kann man ja auch in der vermeintlichen Weltstadt mit Herz mal probieren, dachten die hiesigen Wähler*innen. Was heißt das konkret? Hidalgo hat Bürgersteige verbreitert, Bäume gepflanzt, Schnellstraßen in Promenaden verwandelt und insgesamt 1400 Kilometer Radwege anlegen lassen. Das Resultat: Die Luftverschmutzung in Paris ist nur noch halb so schlimm wie vor 20 Jahren. Und in München? Hier wurden auch unter Dieter Reiter schon viele Radwege geschaffen, eine Bürgersteigverbreiterung wird aktuell z.B. in der Augustenstraße umgesetzt. Es ist zu erwarten, dass der Kurs beibehalten und intensiviert wird. In Krauses Sofortprogramm

für die Zeit nach Amtsübernahme steht davon zwar noch nicht viel, aber nur weil er für Projekte dieser Größenordnung auch die Deckung des Stadtrats braucht. Dafür sollen direkt die Zuständigkeiten des ÖPNV gebündelt werden, was sie verlässlicher und uns einen Umstieg auf die Öffis attraktiver machen soll. In den Kommentaren von Krauses Instagram-Profil, wo Aktionen wie das Bäume-Pflanzen in der Arndstraße oder der Umbau des Willy-Brandt-Platzes dokumentiert werden, sieht man ein Problem, das auf Krause zukommen wird: Den Münchner*innen klarmachen, dass wir bei aktuellen wissenschaftlichen Prognosen und dem hohen Zuzug in unsere Stadt besser möglichst bald auf unser Auto verzichten sollten. Das gilt natürlich besonders für die Münchner*innen, denen andere Fortbewegungsarten offenstehen. Aber wie dem auch sei: Ich wünsche allen Krause-Wähler*innen, dass wir... äh... sie in den kommenden sechs Jahren vieles von dem bekommen, was sie wollen und nicht von der Realpolitik enttäuscht werden. Den Krause-Nichtwähler*innen wünsche ich, dass sie offenen Verstandes beobachten, wie sich unsere Stadt verändert und unvoreingenommen werten, was um sie herum geschieht. Vielleicht ist da auch was für sie dabei. Ist doch denkbar. Und allem voran wünsche ich Dominik Krause einen guten, inspirierenden Start in sein Amt.

FRANZ FURTNER

TITEL

Beziehungsgeschichte

Die Ausstellung „Yalla“ im Jüdischen Museum öffnet neue Perspektiven

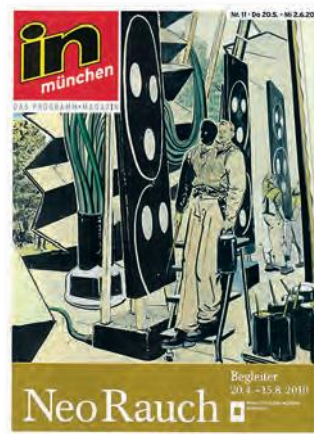
Vom 29. April 2026 bis 1. März 2027 lädt die Ausstellung „YALLA. Arabisch-jüdische Berührungen“ dazu ein, in eine vielschichtige Beziehungsgeschichte einzutauchen. Arabisch-jüdische Lebenswelten wurden über Jahrhunderte hinweg romantisiert, verdrängt oder bekämpft. Erst mit dem wachsenden Selbstbewusstsein der Misrachim (Juden mit Wurzeln im Nahen Osten, Nordafrika und Zentralasien) rückte dieses Kapitel wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein – nicht zuletzt durch den bewussten Tabubruch, von „arabischen Jüdinnen und Juden“ zu sprechen. Die Besucher*innen begegnen künstlerischen Positionen jüdischer Herkunft, die historische Wendepunkte und persönliche Perspektiven verbinden. Die Werke eröffnen neue Zugänge zu Fragen von Identität, Selbst- und Fremdbild sowie kulturellen Zuschreibungen.

www.juedisches-museum-muenchen.de



Fotos: Dominik Krause © Andreas Gregor, Tamir Zadok, „Man in the Suit“

IN MÜNCHEN VOR 16 JAHREN ...



... konnte auf dem Titel mit einer spektakuläre Ausstellung von **Neo Rauch** in der Pinakothek der Moderne aufwarten + ... war die **Eisbachwelle** auch schon Tagesgespräch in unserem Interview mit dem Filmmacher

Björn Richie Lob, dessen Film „**Keep Surfing**“ das Münchner City-Surfen weltweit berühmt machte + ... genoss Gastrokritiker Peter Trischberger im „**La Dispensa**“ in Haidhausen Saltimbocca alla Romana für 12 Euro (!) und Casarecci mit getrockneten Tomaten und kleinem Salat für 8,90 Euro + ... warb H&M mit „**Fashion gegen AIDS**“ + ... spielte der FC Bayern im Champions League Finale gegen Inter Mailand und verlor **0:2** + ... forderte unser Kollege **Moses Wolff** zu seinem Kabarettprogramm: „**Bitte kommen Sie nackt.**“



ART MUC

Kunst als soziale Kraft

Die ARTMUC läutet vom **1. bis 3. Mai** den Münchner Kunstfrühling ein

Das lange Wochenende ist eine Einladung, internationale Gegenwartskunst nicht nur zu erleben, sondern direkt mit nach Hause zu nehmen. Über 160 kuratierte Künstler*innen, Galerien und Kollektive aus mehr als 15 Ländern zeigen ein breites Spektrum von Malerei und Skulptur über Fotografie bis hin zu digitaler Kunst. Im Fokus steht dabei die Förderung junger, aufstrebender Positionen: Die Messe versteht sich als Plattform, die Sichtbarkeit schafft und den direkten Austausch zwischen Publikum und Kunstschaffenden ermöglicht. Internationale Galerien sowie Projekte aus Bozen, Zürich oder Innsbruck erweitern den Blick über nationale Grenzen hinaus. Einen besonderen Akzent setzt der irische Künstler FinDAC,

dessen Werk „Sensaini“ das visuelle Leitmotiv dieser Ausgabe ist. Neben weiteren Arbeiten wird er auch live vor Ort arbeiten – ein seltener Einblick in künstlerische Prozesse. Gezeigt werden unter anderem auch Werke von Professor Yilin Mu (Shanghai) und dem Maler He Xiangdong sowie Tonfiguren aus Xi'an, inspiriert von den Terrakotta-Kriegern. Die ARTMUC bleibt natürlich weiterhin ihrem sozialen Engagement treu und unterstützt Initiativen für **Inklusion und gesellschaftlichen Dialog**. So wird Kunst hier nicht nur ausgestellt, sondern wirksam – als ästhetische wie soziale Kraft. www.artmuc.info



**„Münchner Geschichte (n)“:
Der Münchner im Himmel im Brockhaus**

Wussten Sie, dass es Alois Hingerl, den beliebten Jenseits-Grantler aus Ludwig Thomas Satire „Der Münchner im Himmel“ wirklich gegeben hat? Nein? Stimmt auch nicht! Und dennoch gab es im von „Harf – Hurr“ reichenden, 12. Band der 21. Auflage der Brockhaus Enzyklopädie unter „Hingerl, Alois“ einen Eintrag, der absichtlich zum Scherz den fiktiven Charakter der „Person“ aussparte. In der Lexikon-Szene nennt man das einen „Nihilartikel“ oder auch ein „U-Boot“.

Am 14. Mai kommt mit „Ein Münchner im Himmel“, unter der Regie David Dietls, übrigens eine aktuelle freie Adaption der Geschichte in die Kinos.

Bei den Münchner Geschichte(n) soll es um große und kleinere, persönliche Ereignisse gehen, die sich in unserer Stadt zutragen. Haben Sie auch eine Münchner Geschichte für uns, dann schreiben Sie gern an redaktion@in-muenchen.de



ArtMuc: Objekte, Bilder und Skulpturen



AOK STANDUP PADDLE

SUP'n'Run

Am **6. und 7. Juni** macht die Standup Paddle Tour der AOK Bayern am Olympiasee Station

— Diese Sportart hat in den letzten Jahren einen regelrechten Trend ausgelöst, nun lädt die AOK Bayern zum Auftakt-Event der Saison 2026. Teilnehmer dürfen sich auf abwechslungsreiche SUP-Sessions, eine tolle Community und eine perfekte Gelegenheit für einen entspannten Tag am Wasser freuen. Am Samstag (6.6.) ist außerdem die NFBC Run Community mit dabei: Start ist um 10:45 Uhr an der Sporthalbinsel. NFBC ist ein Slow Run Club – alle sind willkommen, gelaufen wird in entspannter Pace, ohne Leistungsdruck und mit Fokus auf Spaß und Community. sayaq-adventures-muenchen.com



Fotos: Art Muc © Isabella Kilian, Objekte: Cordula Dobes, Felix Haspel, Bilder: Christoph Simmler, Astrid Thieme, AOK, Aloisius: Walter Raitl

KRISTEN



Religion,
Kunst
und
Popkultur

24.4.—
8.11.2026



GIRO DI MONACO

Vielfalt statt Einfalt

Der **Giro di Monaco** geht am **17. Mai** in die fünfte Runde

—Seit 2022 organisiert das Bellevue di Monaco den Benefizlauf rund um den autofreien Altstadttring – und hat damit ein starkes Zeichen für Solidarität und Vielfalt gesetzt. Im vergangenen Jahr nahmen fast 10.000 Läufer*innen teil, genossen bei bestem Wetter die rund fünf Kilometer lange Strecke sowie das vielfältige musikalische Rahmenprogramm. Am Sonntag, 17. Mai, fällt um 11 Uhr erneut der Startschuss – diesmal unter dem Motto „Vielfalt statt Einfalt“. Der Giro lädt alle ein, gemeinsam ein sportliches Zeichen für Demokratie, Menschlichkeit und gegen Rassismus zu setzen. Auch 2026 erwartet die Teilnehmenden ein buntes Fest mit Bands und Solokünstlern. Anmeldung und Spenden sind online möglich, die beliebten Laufshirts gibt es seit Mitte April im Bellevue di Monaco. www.giro-di-monaco.de

LANGE NACHT DER MUSIK

München als Bühne

Die **Lange Nacht der Musik** bringt am **9. Mai** die Stadt zum Klingen

Einmal im Jahr verwandelt sich München in eine einzige große Bühne – und lädt dazu ein, Musik neu zu entdecken. Zwischen 20 Uhr und 2 Uhr öffnen über 80 Locations ihre Türen und präsentieren mehr als 400 Konzerte aus nahezu allen Genres – von Klassik und Folk bis Elektro, von Rock, Funk und Reggae bis Jazz, Blues und Pop. Das Konzept ist so einfach wie genial auch im 25. Jubiläumsjahr: Ein Ticket ermöglicht den Zugang zu sämtlichen Spielorten sowie die Nutzung

der Shuttlebusse, die im dichten Takt quer durch die Stadt pendeln. So wird die Nacht zur musikalischen Entdeckungsreise – von etablierten Bühnen bis zu ungewöhnlichen Orten wie Kirchen, Museen oder Hotels. Besonders reizvoll ist die Vielfalt: Neben großen Ensembles und Bands treten auch Solokünstler*innen auf, ergänzt durch Performances, Tanzkurse und interaktive Formate. Achtung: In diesem Heft verlosen wir (auf Seite 86) 10 x 2 Tickets für die Lange Nacht der Musik!

www.muenchner.de/musiknacht



Dundo im Gasteig HP8



Silent Disco



Ströme in der Halle E

HOFFLOHMÄRKTE

Nachhaltige Viertelliebe

Im Mai geht es nun auch in der Stadt los mit den **M-net Hofflohmärkten**

Gestartet sind sie bereits im April in Germering und Gräfelfing, nun kommen das Westend (2.5.), das Viehhofviertel (9.5.), Neuhausen (16.5.), Kleinhadern & Blumenau (23.5.) und Neuhausen (30.5.) dazu. Das Konzept ist klar: Hausanwohner*innen verkaufen im eigenen Hof oder Garten und das ganze Viertel macht mit. Initiator René Goetz freut sich über die Kooperation mit M-net, denn es gibt dadurch noch mehr Termine am Freitagabend, Samstag und erstmals auch an ausgewählten Sonntagen; das Hofflohmärkte-Erlebnis wird dadurch noch vielfältiger und bietet mehr Raum für Begegnungen in der Nachbarschaft. Geplant sind außerdem Konzerte, eine Bike-Wasch-Station, Fotobox-Aktionen und Kinderschminken. Die Reihe wird bis Ende Oktober fortgesetzt.

www.hofflohmaerkte.de

BAVARIA FILMSTADT
FILM UND FERNSEHEN UND DU

Dein Ausflugsziel mit Hund

An jedem Tag ist dein Vierbeiner bei uns herzlich willkommen!

Und hier wird's besonders tierisch!
DOG DAY | 14. Juni 2026

Mehr Infos unter www.filmstadt.de/hunde



VILLASTUCK

mit Azoulay

Deischad Numan

Khorschid &

Jan-Hendrik Pelz

Philipp Messner

Franz von Stuck

& MORE

Eröffnung

14.5.26 15 Uhr

FEMALE FUTURE FESTIVAL

Netzwerken ist alles

Das **Female Future Festival** macht am **7. Mai** Station im **Werksviertel**

— Unter dem Motto „The Power of Connection“ präsentiert das Female Future Festival über 35 inspirierende Speaker*innen, die in der Tonhalle und im Technikum ihre Geschichten, Learnings und Visionen teilen. Bei den Keynotes und Panels treten als Coaches erfolgreiche Gründerinnen und Unternehmerinnen auf, die spannende Talks versprechen: Wrestlerin Jazzy Gabert spricht über die Gründung ihrer eigenen Wrestling-Organisation; die Bräurosl- und Donisl-Wirtin Franziska Kohlpaintner und Katharina Kreutzkamm-Aumüller von der Konditorei Kreutzkamm sprechen über Unternehmenskultur und die *freundin*-Chefredakteurinnen Anke Helle und Mateja Mögel zeigen in ihrem Live-Podcast, wie wichtig selbstbewusstes Auftreten ist. Dazu können die Teilnehmenden vorher buchbare Masterclasses rund um die Themen Karriere und persönliche Entwicklung besuchen.

www.female-future.com



Geballte Frauenpower beim Female Future Festival

MCBW MUNICH CREATIVE BUSINESS WEEK

Kreativer Spielplatz

Vom **4. bis 10. Mai** kommt die Kreativwirtschaft bei der **Munich Creative Business Week (MCBW)** zusammen

Wenn sich die nationale und internationale Kreativ- und Designwirtschaft in München trifft, gibt es auch außerhalb der Branchen-Events viel zu entdecken: Auf der Südseite der Alten Pinakothek errichtete das Innsbrucker Architekturkollektiv Studio Carraldo zwei Pavillons. Wie ein riesiges Windspiel besteht die Capella Suono aus unterschiedlich langen Klanghölzern, von deren Sounds sich der Besuchende umfassen lassen kann. Dagegen ist der Pavillon Delulu als interaktives Labyrinth gestaltet. Auf dem Königsplatz erwartet die Be-

suchenden mit „light up“, ein interaktiver Lichtraum, der auf Nähe, Bewegung und Kooperation reagiert. Bei „mcbw pop up“ bespielen Studierende der IU Internationalen Hochschule einen gläsernen Container in der Innenstadt und spüren der Kartoffel als identitätsstiftendem Kulturgut nach. Ein weiteres Highlight ist die Soundinstallation „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“. Zu hören auf dem Viktualienmarkt im Umkreis der Brunnenfiguren von Karl Valentin und Liesl Karlstadt.

www.mcbw.de



HAMBURGER FISCHMARKT

Waterkant am Wittelsbacher

—München liebt den Genuss – und unter freiem Himmel schmeckt's einfach besser, das steht schon mal fest. Und es ist wieder so weit: Zum Vatertag, an Himmelfahrt und über Pfingsten bringt der **Hamburger Fischmarkt** auf Reisen frische Nordseespezialitäten direkt an die Isar. Nur einen Hechtsprung vom Hofgarten und Englischen Garten entfernt, erwartet die Genießer*innen am Wittelsbacherplatz eine maritime Auszeit mit fangfrischem Fisch, norddeutscher Marktatmosphäre und echter Hafen-Gaudi. Ob knuspriger Backfisch, zarte Matjesfilets oder würzige Nordseekrabben, hier kommen alle auf den Geschmack –sofern sie Fisch mögen. Die Freundschaft zwischen Hamburg und München wird genussvoll gefeiert. Also: vorbeischaun und eine echte „Fofftein“ (Pause) genießen!

14. bis 25. Mai, Wittelsbacher Platz, täglich 10-22 Uhr (So/Fiertag ab 11 Uhr)

FOCUS WEAR PUBLIC ART MÜNCHEN

CANA BILIR-MEIER: NACH:LEBEN

CHRISTIANE HUBER: POOL PEOPLE

LEA GEERKENS: 7,9KM NIEDERSCHLAG

FRANCESCO GIORDANO & ANIAN HALDER: QUEERE WEGE

BULENT KULLUKCU & ANTON KAUN: ANKUNFTSSCHICHTEN

STEFANIE ZOCHÉ & CLAUS BIEGERT: FLUSSABWARTS DENKEN

SANDRA CHATTERJEE & CHAKKARS: MUNICH THROUGH THE EYES OF DANCE

JUDITH EGGER & UHPA: GROSSER UNGEORDNETER AUFMARSCH DER HOLOBIONTEN

FEDA WARDAK: WHERE DOES THE WATER COME FROM?

OUZE & MARJETICA POTRC: TREE RIVER

SUEJA DUNA: PITCH INVADERS

CHRISTINE SUN KIM & THOMAS MADER: ABC

Gestaltung: Tobias Aigner x Anne Rude



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

PUBLIC
ART
MÜNCHEN



BUNTES GARTEN CIAO

In der Sommerfrische

Von **Mai bis August** wird der Garten des Lenbachhauses zum verwunschenen Kunst-Biotop

In den Sommermonaten hält es das Lenbachhaus nicht mehr länger in seinen kühlen Mauern und es lädt mit seinem Programm „Buntes Garten Ciao“ zu einem besonderen Frischluftvergnügen. Auf dem Vorplatz, im Garten und in der unmittelbaren Umgebung finden Performances, Workshops, Spaziergänge, Tanzveranstaltungen, Theater, Karaoke und Kaffeeklatsch statt. Im Garten des Museums werden Akrobat*innen des „Cirque du Soil“ spielerisch Luftartistik mit nachhaltiger Bodenfürsorge verbinden, künstlerische Performances

das Publikum in ihren Bann ziehen, oder die Partygäste Karaoke singen, während eine Klimaaktivistin den Sounds verschwindender Bäume nachspürt. Gleichzeitig wird der Vorplatz langfristig umgestaltet mit Schattenplätzen und Sitzgelegenheiten, außerdem gibt es seit neuestem einen Bücherschrank für alle. Im Rahmen der „Buntes Garten Ciao“ kommen erfrischende Wasserbänke und ein Brunnen dazu. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

www.lenbachhaus.de

VARIOUS OTHERS

Raumwandler

Vom **14. bis 24. Mai** holt Various Others internationale Galerien nach München

—Zehn Tage lang rücken unter der Flagge der Various Others zahlreiche Vernissagen, Vorträge, Führungen, Performances, Partys, Empfänge und Lesungen die internationale Gegenwartskunst von über 250 Künstler*innen in den Fokus. Mit der Idee, lokale Akteur*innen mit internationalen Galerien und Gastkurator*innen zu vernetzen wurde das Event vor neun Jahren ins Leben gerufen. Mittlerweile nehmen 39 Orte vor allem rund um das

Kunstareal teil, davon 17 Galerien, 16 Museen und sechs Artist Run Spaces. Neu dabei sind dieses Jahr die kürzlich eröffnete Münchner Dependence der Galerie Friese sowie die Behncke Gallery und die Artist Run Spaces pip und Eyes Only. Wiederum lädt das Special VO Vectors ein, ausgewählte Unternehmensräume, die in temporäre Ausstellungsorte verwandelt werden, auf einem Rundgang zu entdecken. www.variousothers.com



TAG DER
BUNDESWEHR WIR
SIND DA



6. JUNI 2026
MÜNCHEN

Universität der Bundeswehr
Universitätsstr. 1, 85579 Neubiberg
09.00 bis 17.00 Uhr

WIRF EINEN BLICK HINTER DIE
KULISSEN DER BUNDESWEHR!

Egal, ob jung oder alt: Du willst

- Soldatinnen und Soldaten treffen?
- Wissenschaft und Technik erleben?
- Militärisches und ziviles Großgerät in Action sehen?

DANN KOMM ZU UNS AUF DEN CAMPUS!

Der Eintritt ist frei. Foodtrucks vor Ort.

Kostenloser Shuttle-Service ab U-Bahnhof Neuperlach Süd.



MEHR INFORMATIONEN:

tag-der-bundeswehr.de



BUNDESWEHR

GRATISCOMICTAG

Comics for free

—Am Samstag, den 9. Mai, werden wieder Kinder- und Jugendcomics verschenkt! In München kann man beim **Gratis Comic Tag** die 22 extra für diesen Tag produzierten Hefte (u.a. Batman, Spider Man, Star Wars, Avatar) bei Splendid Comics im Rathaus, diversen Hugendubel-Filialen, Buchpalast in der Kirchenstr. 5, Buchhandlung Lehmkühl u.a. Adressen bekommen.

www.gratiscomictag.de

AMERICAN FOOTBALL

Football statt Fußball

— Das Städtische Stadion an der Grünwalder Straße schlägt ein neues Kapitel auf: Am 17. Mai tragen die Munich Ravens dort ihr Auftaktspiel der Saison gegen die Raiders Tirol aus. Damit zieht erstmals professioneller American Football auf europäischem Top-Niveau ins Herz Giesings und ins Stadion der Löwen von 1860 ein. Die weiteren Heimspiele der Munich Ravens finden wie gewohnt im Sportpark Unterhaching statt.

www.munichravens.com



KREATIVMESSE

Staunen und Selbermachen

Die **MACHart** lädt am **2. und 3. Mai** in die Alte Kongresshalle zu einem Kreativerlebnis

Rund 100 Aussteller präsentieren hier ihre handgemachten Produkte: von Mode über Kunst, Papeterie und Schmuck bis hin zu Kosmetik, Keramik und kulinarischen Spezialitäten. Nachhaltigkeit und regionale Herstellung stehen dabei ebenso im Fokus wie die Freude am Selbermachen. Zahlreiche Workshops und Mitmachaktionen bieten die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden – von Tufting, Siebdruck und Makramee bis

zu Schmuckdesign oder Mosaikkunst. Ergänzt wird das Programm durch Lesungen, Vorträge und Angebote für Kinder, darunter Kinderyoga, Clownerie und Schminken. Streetfood, Drinks und Probiestationen sorgen für genussvolle Pausen. Ein großes Gewinnspiel mit attraktiven Preisen rundet das Wochenende ab. Eins steht fest: die Messe macht Lust, Neues zu entdecken!

www.machart-markt.de



Ihr wollt Neues erleben. Olympiapark München, 06. und 07. Juni 2026

Mit der AOK Bayern SUP 'n' Roll Tour genießt ihr abwechslungsreiche Tage voller Spaß, Sport und Abenteuer.

Jetzt kostenlos
hier anmelden:



AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

Jetzt
kostenlos
anmelden





Am 10. Mai ist Muttertag!

Frühstück ans Bett? Nett, aber da geht doch mehr. Wir haben zwei Ideen, die bunter und frischer sind als jeder Blumenstrauß: Ein fröhlicher Buchstaben-Schlüsselanhänger von **Lucky Mes** und ein wunderschönes Seidentuch von **Cheers Isa**. Beide Labels haben ihren Sitz in München – lokale Liebe, die man verschenken kann. Klein, persönlich, mit Stil. So wie Mama es verdient.

luckymes.de & cheers-isa.de



Französische Beauty auf Zeit

Im Mai eröffnet Yves Rocher einen „Hydra Lab“-Pop-up. Im Fokus steht die neue Pflegelinie „Hydra Water-Plump“, die auf pflanzenbasierte Wirkstoffe setzt. Vor Ort gibt es Hautanalysen, Masterclasses mit Make-up-Artist Arzu Kücük und verschiedene Mitmachaktionen. Kurz vor dem Muttertag dürfte der Pop-up auch für spontane Geschenkideen interessant sein.

8.-9. Mai 2026 // 11 Uhr – 19 Uhr // Rosental 5 im fancyrosi.studio gmbh // yves-rocher.de

Keine Lust auf Massenware?

Dann geht's hier hin: Rund 100 Aussteller:innen – von kreativen Einzelkämpfern über Start-Ups bis hin zu Manufakturen aus ganz Deutschland – zeigen beim MACHART Kreativ- und Manufakturenmarkt ihre handgemachten Schätze. Und wer will, macht gleich selbst mit: Tattoo, Tufting-Workshop, Kinderyoga oder Kasperletheater – hier ist Shopping ein echtes Erlebnis, für Groß und Klein.

2.-3. Mai // Alte Kongresshalle, Am Bavariapark 14 // machart-markt.de



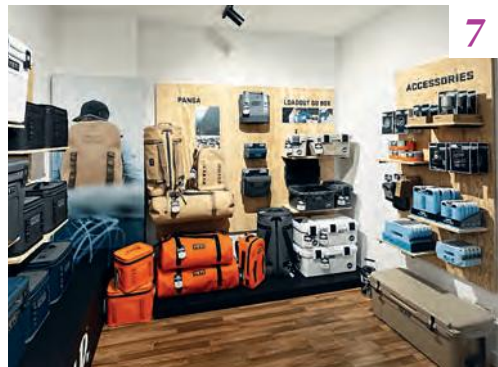
MCBW pop-upped jetzt auch!

Premiere! Zum ersten Mal öffnet die munich creative business week – Deutschlands größtes Designevent – einen eigenen Pop-Up Store. Mitten in der Münchner Altstadt, im Ruffinihaus, zeigt FrischesDesign / Edition MUC eine kuratierte Auswahl: Ohrschmuck, Molekülbroschen, Keramik, visionäre Sitzmöbel, mundgeformte Glasgefäße, Paper Wallets und vieles mehr. Ein ganzer Designkosmos ist hier zu finden.

28. April bis 9. Mai // Rindermarkt 10 / mcbw.de

Auffi geht's!

In München ist man von der Innenstadt in weniger als einer Stunde in den Alpen. Kein Wunder, dass die Outdoor-Szene hier besonders lebendig ist. Neben den großen Platzhirschen haben sich zuletzt auch kleinere, spezialisierte Stores etabliert, die nicht nur Equipment verkaufen, sondern eine echte Haltung mitbringen. Wir stellen ein paar Adressen vor, bei denen der nächste Bergtag schon beim Eintreten beginnt:



7

gesamte Kollektion vor Ort erleben kann – von robusten Jacken bis zu durchdachtem Zubehör für alle, die lieber einmal richtig investieren als zweimal kaufen.

Sendlinger Str. 7 // klattermusen.com

4 La Munt

Outdoor speziell für Frauen – und zwar mit echtem Anspruch: La Munt richtet sich an die selbstbestimmte Frau, die in den Bergen genauso sie selbst sein will wie im Alltag. Die Marke setzt auf innovative Styles und einen durchdachten Fit, der weibliche Körper wirklich berücksichtigt – statt Männermodelle einfach kleiner zu machen. Wer beim Aktivsein in den Bergen keine Kompromisse eingehen möchte, ist hier richtig.

Frauenstraße 30 // lamunt.com

1 Globetrotter

Wer in München Outdoor sagt, sagt meistens auch Globetrotter. Das riesige Stammhaus am Isartorplatz ist eine Erlebniswelt – mit Kletterwand, Tauchbecken zum Testen von Trockentauchanzügen und einer Auswahl, die kaum Wünsche offen lässt. Wer sich ernsthaft für Trekking, Klettern oder Reisen ausrüstet, kommt hier nicht in einer halben Stunde wieder raus.

Isartorplatz 8-10 // globetrotter.de

2 Goldwin

Minimalismus trifft auf japanische Präzision: Goldwin ist für viele noch ein Geheimtipp, aber die Marke hat längst Kultstatus. Die technischen Outdoorstücke überzeugen mit durchdachten Details und einer reduzierten Ästhetik, die sich genauso gut auf dem Stadtfahrrad wie auf dem Gipfel macht. Der Münchner Store ist ein ruhiger Gegenentwurf zur überladenen Outdoorwelt – und das gefällt.

Schäfflerstraße 4 // goldwin-global.com

3 Klättermusen

Die schwedische Marke Klättermusen steht für Outdoor-Ausrüstung mit echtem Nachhaltigkeitsanspruch: langlebige Materialien, faire Produktion, Reparierbarkeit als Prinzip. Der Münchner Store ist einer der wenigen Orte, wo man die



3

5 Peak Performance

Seit den 90ern steht Peak Performance für skandinavisches Outdoor-Design mit einem Fuß in der Ski- und einem im Streetwear-Universum. Im Münchner Store findet man die aktuellen Kollektionen, die technische Performance mit dem typisch lässigen PP-Look verbinden. Eine gute Adresse für alle, die auf der Piste genauso gut aussehen wollen wie nach dem Après-Ski.

Hackenstraße 1 // peakperformance.com



4

6 Salewa

München ist Geburtsstätte von Salewa, und das merkt man: Im Flagship-Store am Marienplatz präsentiert die alpine Marke ihre gesamte Kollektion aus Kletterausrüstung, Bergsportmode und technischen Layers – mit echtem Beratungsanspruch. Wer sich für den nächsten Klettersteig oder eine alpine Tour ausrüstet, ist hier in besten Händen.

Frauenstraße 30 // salewa.com

7 Zefix Store

Der Name ist Programm: Zefix – bayrisches Ausruftzeichen, Münchner Haltung. Der kleine Store in Untergiesing verbindet Outdoorkultur mit lokaler Identität und führt eine gut kuratierte Auswahl an Marken, die man nicht an jeder Ecke findet. Wer den großen Ketten etwas skeptisch gegenübersteht und lieber bei jemandem kauft, der wirklich weiß, worüber er redet, wird hier glücklich.

Winterstraße 5 // zefixoutdoors.com

ZUSAMMENGESTELLT VON MARLENE BURBA



5



6



2



1



„Faszination für zerrissene Persönlichkeiten“

Willkommen zurück: **ULRICH NOETHEN** kommt für einen Gustav-Mahler-Abend in seine Geburtsstadt

Herr Noethen, Sie leben in Berlin – aber München spielt in Ihrer Biografie ja durchaus eine nicht ganz unwichtige Rolle. Wie gern kommen Sie ab und an hierher zurück?

Mit großer Freude. Das gehört ja zum Selbstverständnis des Menschen, dass er sagen kann, wo er herkommt. Ich bin im Krankenhaus Rechts der Isar zur Welt gekommen und fühle mich dieser Stadt sehr verbunden. Auch wenn ich hier nicht aufgewachsen bin – meine Familie ist früh weggezogen – habe ich mich in München immer heimisch gefühlt.

Diesmal treten Sie im Münchner Künstlerhaus auf. Ein Ort, den auch unter den Münchner Kulturfreunden nicht jeder sofort und in seiner früher oft ein wenig übersehenen Kostbarkeit kennt. Ich glaube, das liegt daran, dass das Künstlerhaus erst in den letzten Jahren wieder so einen Aufschwung erlebt hat. Früher wurde es wohl oft für Fei-

ern genutzt. Aber mit dieser wunderbaren Bühne und dem aktuellen Programm hat sich das, glaube ich, verändert. Es ist zu einer Art „geheimer Perle“ geworden.

Was macht das Haus so besonders?

Es ist ein Schmuckkästchen. Viele Künstler haben dort wieder einen Ort gefunden, an dem sie andocken können.

Sie lesen dort aus dem Briefwechsel von Gustav Mahler und Alma Mahler-Werfel. Dabei wirkt ein Besuch im Künstlerhaus fast wie eine Zeitreise zurück in die Pracht der damaligen Zeit, auch wenn es natürlich nicht nach Wien geht. Wie sehr hilft das Kronleuchter-Ambiente bei der Annäherung an diese Figuren, die ja gleichzeitig auch aus heutiger Sicht etwas sperrig sind?

Natürlich ist es eine Herausforderung, sich mit Mahler zu beschäftigen. Seine Musik ist für viele bis heute nicht leicht zugänglich. Ich selbst wäre

wahrscheinlich gar nicht auf die Idee gekommen, mich intensiv damit zu befassen, wenn das Projekt nicht an mich herangetragen worden wäre. Aber wenn man sich dann einarbeitet, entsteht eine große Faszination – gerade für diese Beziehung zwischen zwei so unterschiedlichen, zerrissenen Persönlichkeiten.

Was macht die Liebes- und dann Ehebeziehung so spannend?

Beide waren auf ihre Art extrem. Alma war selbst eine Künstlerin. Leidenschaftlich, sehr selbstbewusst, eine Frau, die gewohnt war, im Mittelpunkt zu stehen. Sie wurde einmal als „Inbegriff einer Wiener Operette“ beschrieben. Sie war lebensgierig und voller Energie.

Und Mahler?

Leonard Bernstein hat ihn als zutiefst zerrissenen Menschen beschrieben, als einen, der musikalisch mit dem einen Fuß noch im 19. Jahrhundert steht

und mit dem anderen, aber noch unsicher, bereits im 20. Jahrhundert. Für Mahler stand seine Kunst im Zentrum, der sich alles andere unterzuordnen hatte. Das hat natürlich Folgen für eine Beziehung.

Ein Verhältnis zwischen „Nicht frei von Spannungen“ und „Hochproblematisch“?

Absolut. Es gibt Briefe von Mahler, die sind aus heutiger Sicht kaum vorstellbar. Er verlangt von ihr, sich ihm ganz unterzuordnen – keine eigene künstlerische Tätigkeit mehr, sondern ganz für ihn da zu sein. Diese Briefe sind atemberaubend und verstörend in ihrer Tiefe und Unbedingtheit.

Wie stark irritiert das den Zugang?

Naja, immer wieder dieses widersprüchliche Verhältnis zwischen dem Leben des Künstlers und seinem Werk! Man muss vielleicht versuchen zu verstehen, aus welcher Zeit heraus das kommt. Mahler war auch als Dirigent mit seinen klaren künstlerischen Forderungen – für die Zeit üblich – eine autoritäre Figur: Die Musiker im Orchester hatten Angst vor ihm, haben ihn aber auch verehrt.

Alma wiederum hatte eigene Ambitionen als Komponistin.

Sie musste sich entscheiden – und hat sich für Mahler entschieden. Aber verständlicherweise nicht so richtig. Das ist eine Beziehung voller Spannungen, Widersprüche und Verletzungen.

Ein berühmtes Beispiel ist der Liebesbrief von Walter Gropius, dem sich Alma später, nach Mahlers Tod, zuwandte. Angeblich landete der Brief an sie „versehentlich“ bei Mahler, obwohl ihn Gropius so adressiert hatte.

Ob das wirklich ein Versehen war, darf bezweifelt werden. Der Effekt war natürlich verheerend. Das hat wie eine Bombe eingeschlagen.

Aus heutiger Sicht ist Alma natürlich eine beeindruckende Frau, die mit den klügsten und kreativsten Männern ihrer Zeit zusammenkam – und sich durchaus behaupten konnte. Hand aufs Herz: Wenn das möglich gewesen wäre, hätten Sie lieber Alma gelesen?

(lacht) Die Frage hat sich nicht gestellt. Alma ist womöglich die schillerndere Figur. Aber Mahler ist herausfordernder, gerade in seiner Komplexität und Zerrissenheit.

Wie nähert man sich so einem Stoff an?

Zunächst einmal arbeite ich mit dem vorhandenen Material. Das Manuskript zur Lesung wurde ja erstellt, bevor ich dazukam. Also: lesen, verstehen, ein Gefühl dafür entwickeln.

Wie sehen die Momente aus, die besonders schwierig sind?

Es sind vor allem die sehr intimen Passagen. Wenn Mahler verzweifelt ist und sich Alma gegenüber geradezu erniedrigt, wird es schwierig. Das sind

intimste Texte, die nie für die Öffentlichkeit gedacht waren. Da muss man einen Weg finden, sie zu vermitteln, ohne dass es peinlich oder lächerlich wirkt.

Es ist also mehr als eine klassische Lesung?

Das ist genau die Frage, mit der sich Anika Pages und ich mich beschäfti-

„Ich bin im Krankenhaus Rechts der Isar zur Welt gekommen und fühle mich dieser Stadt sehr verbunden.“

gen. Für mich ist eine Lesung in erster Linie etwas fürs Ohr. Mein Ziel ist es, dass die Menschen zuhören. Wenn diese Konzentration im Raum entsteht, ist das etwas sehr Schönes.

Wird es auch Musik geben?

Ja, es wird musikalische Elemente geben. Das gehört natürlich zu Mahler. Markus Kreul spielt ausgewählte Kompositionen am Klavier.

Es klingt so, als ob Sie noch in der Erarbeitung des Abends stecken: Das ist noch kein fertiges Projekt, dass Sie schon mehrfach gespielt haben – und das dann an andere Orte weiterzieht?

Es ist eine Premiere. Ob und wie sich das weiterentwickelt, kann ich im Moment nicht sagen.

Wie intensiv tauchen Sie privat in Mahler ein: Gehen Sie im Moment mit Streicherbegleitung ins Bett und lassen sich morgens vom Waldhorn-Klang wecken?

(lacht) Nicht wirklich. Ich versuche jetzt nicht für die Lesung, den Menschen Gustav Mahler mit Haut und Haar zu erfassen oder nachzuspielen. Anika Pages und ich, wir geben Eindrücke wieder, ein Bild von zwei Menschen – mehr nicht. Und das reicht auch.

Zum Schluss noch ein Blick zurück: Ihre Rolle als Kriminalkommissar Tabor Süden in den zwei tollen ZDF-Krimis hat viele mit München verbunden. Warum gibt es davon nicht mehr: Wie oft drängen Sie darauf, dass es mal weiter geht – Friedrich Ani hat ja noch mehr geschrieben?

Da überschätzen Sie meinen Einfluss. Wir haben zwei Filme gemacht, und die Verantwortlichen beim Sender ha-

ben sich gegen eine Fortsetzung der Reihe entschieden.

Wie sehr hat Sie das geärgert?

Das ist jetzt fast zwanzig Jahre her. Ich habe die Figur sehr gerne gespielt. Sie hatte den besonderen Ani'schen Blick auf die Welt. Aber wie heißt es: Des muass ma megn, sonsd mog mas ned.

Also keine Chance auf ein Comeback? Schwer vorstellbar.

Wie schade. Vielen Dank für das Gespräch.

Sehr gern. Ich danke Ihnen.

INTERVIEW: RUPERT SOMMER



Ausnahmetalent: ULRICH NOETHEN, der 1959 als Pfarrerssohn in München zur Welt kam und mit Filmen wie „Comedian Harmonists“, aber auch „Das Sams“ und „Das fliegende Klassenzimmer“ berühmt wurde und in München mit den zwei „Tabor Süden“-Krimis unvergessen ist, liest am 16. Mai in der „Starke Stimmen“-Reihe zusammen mit der Schauspielerkollegin Anika Pages aus dem Briefwechsel zwischen Alma und Gustav Mahler. Zur Einführung empfiehlt sich bereits um 18 Uhr der Vortrag „Leben, Werk und Philosophie Gustav Mahlers“ mit dem Autor der Lesefassung Klaus Michael Groll, langjähriger Dozent an der Münchner Musikhochschule.
www.kuenstlerhaus-muc.de

Foto: © Marion van der Meijden

Man kann auch schön investieren.

Setzen Sie auf Gold als edle und langfristig stabile Wertanlage. Aus Bankenhand. In unseren Münchener Filialen, zum Beispiel Theatinerstraße 12 in Steglitz, oder online. Das Echte ist durch nichts zu ersetzen.

reisebank.de

reisebank.
Edelmetalle



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Produktabbildung vergrößert.

ESSEN & TRINKEN



UMI
Udon Carbonara



Auch optisch eine Schau:
Das LACODO

Die Adresse gehört zu den besten der Stadt – direkt ums Eck vom Vier Jahreszeiten Kempinski in der Wurzerstraße gelegen, ist das Lacodo die neueste Lokalität, die mit einem diesmal fast schon pittoresken Design und einer modernen pan-asiatischen Fusionküche aufwarten möchte. Genau das richtige vor einem Besuch der tollen Inszenierung von „Cabaret“ im Residenztheater, denn irgendwie spielten auch Art Deco und die Dekadenz der Berliner Vorkriegs-Varietés eine Rolle bei der Raumgestaltung, genau wie opulente florale Motive und dezente südasiatische Elemente. So stellt man sich eine Art Kit Kat Club im Hanoi der 1930er Jahre vor. Nett empfangen wurde der nicht reservierte (und diesmal nicht eingeladene) Gast nebst Begleitung, und an einem Tisch an der Fensterfront platziert. Am frühen Abend noch spärlich besucht, waren um 19.30 Uhr dann fast alle Plätze besetzt.

Los ging es mit einem Lacodo Sprizz (9,50), Limoncello, Basilikum und Prosecco, ein frischer Aperitif, der Appetit macht. Da wir wenig Zeit hatten, uns vor dem Theater auch nicht vollschlagen wollten und seit einer Japanreise im Herbst kein Sushi mehr gegessen haben (geht mehreren so, die die Qualität dort kennengelernt haben – „ach, soo schmeckt das!“), haben wir uns entschlossen, es hier mal wieder zu probieren. Doch zuvor gab es ein paar Crispy Spring Rolls (15,90), mit Garnelen, Shitake-Pilzen und Lauchzwiebeln in einem wunderbaren Tempura-Teig – großer Genuss bei einem oft und selten so gut servierten Gericht, der besondere

Florale Fusion

Das **LACODO** vereint vietnamesische Traditionsküche mit japanischer Kochkunst in pittoreskem Ambiente

Kick war die hausgemachte Kumquats-Fischsoße als Dip dazu.

Nigiri Moriawase versammelte Lachs, Bluefin Tuna, Hamachi (Gelbschwanzmakrele), Garnele, Aal und Avocado (6 Stk./27). Die Qualität war (für München) wirklich gut, so gut, dass wir noch eine eigene Selektion nachbestellt haben, unter anderem auch mit Wolfsbarsch und eine Variante mit Wagyu Beef (2 Stk./13). Auch hier wurden wir nicht enttäuscht, ob man die Show mit dem Trockeneis bei dieser Qualität unbedingt braucht, sei dahingestellt – toll aussehen tut's freilich. Dazu gab es ein bisschen qualitativ hochwertigen Sake, der natürlich kalt serviert wurde.

Zum Abschluss dann noch ein vietnamesischer Klassiker: Bo La Lot, das ist normalerweise Rindfleisch oder Rinderhack in Betelblätter gewickelt, hier wird das Ganze mit Wagyu zubereitet und wieder mit einem raffinierten, hausgemachten Dip und gehackten Erdnüssen serviert (4 Röllchen, 15,90). Ein Lieblingsgericht, das auch wunderbar angerichtet war und ebenso geschmeckt hat.

Fazit: Ein wirklich außergewöhnlich schönes Restaurant, das nicht nur vom Interieur, sondern auch von der Qualität der Speisen heraussticht. Auch im Vergleich zu vielen neuen asiatischen Lokalitäten, die zwar (fast) alle was hermachen, man aber doch viele Gemeinsamkeiten entdeckt (Pflanzen von der Decke, Winkekatzen, Neonschriftzüge). Das Lacodo wird auf Social Media gleich mal als „Date Spot“ gefeiert: Meine Begleitung und ich kennen uns schon länger, aber haben uns ein bisschen so gefühlt an diesem Abend. Das lag auch an dem sympathischen jungen Mann im Service, der uns bestens beraten und für den nächsten Besuch schon ein paar besondere Hauptgerichte (20 bis 39), wie zum Beispiel den Black Cod mit grünem Spargel auf einer leichten, grünem Curry-Soße, „Black Pepper Beef“, „Velvet Duck“ oder die Lamb Chops mit Oyster Sauce empfohlen hat. Sehr gerne, in dieser Reihenfolge.

RAINER GERMANN

Lacodo Wurzerstr. 18, 80539 München, Tel.: 089/435 759 58
Mo-Fr: 11.30-15/17.30-23 Uhr; Sa: 13 bis 24 Uhr // www.lacodo.de



Frühlingsrolle



Bo La Lot



Black Cod



Sushi

Aufgetischt

JANINA hat's probiert: koreanisches Bingsu-Eis, glutenfreie Waffeln, würzige Empanadas und Avocadobrot

TANTE LILIBETH

Der erste glutenfreie Marktstand in München

Wer unter Zöliakie leidet oder einfach ganz bewusst auf Gluten verzichtet, wird diesen Marktstand lieben. Bei Tante Lilibeth auf dem Elisabethmarkt ist wirklich alles glutenfrei – Brot, Kuchen, Kekse, Semmeln. Ständig kommen hier frische Waffeln aus dem Waffeleisen und am Samstag gibt es sogar glutenfreie Croissants in zwei Varianten.

Tante Lilibeth

Elisabethmarkt Stand 21
80796 München
Di bis Fr, 11-18 Uhr & Sa, 9-16 Uhr
www.tantelilibeth.de



TANTE PANA-DAS

Empanada-Overload

Ich glaube, ich habe noch nie so viele Empanadas auf einem Haufen gesehen. Bei Tante Pana-Das in der Maxvorstadt gibt es die lateinamerikanischen Teigtaschen in wirklich ALLEN erdenklichen Varianten. Von klassischen Empanadas mit Hackfleisch oder Käse, veganen Kreationen, einer Hawaii- oder Jägerschnitzel-Variante bis hin zu süßen Empanadas.

Tante Pana-Das

Türkenstraße 96, 80799 München
Mo bis Do, 10.30-20 Uhr,
Fr bis Sa, 10.30-21 Uhr & So,
11.30-20 Uhr
www.tantepanadas.de

CAFÉ CREDO

Neues Café in der Altstadt

Cappuccino, Cornetti, Sahnetorte und eine sonnige Terrasse mit Blick auf St. Peter. Kurzum – das Caffè Credo ist der perfekte Spot für eine kurze Pause in der Altstadt. Morgens gibt es hier Granola, Avocadobrot und Egg Drop Sandwiches. Mittags serviert das Team Salate und Pinsa.

Café Credo

Petersplatz 9, 80331 München
Di bis Sa, 9:00-18 Uhr
www.caffecredo.com



HEY LIA

Koreanisches Streetfood

Bibimbap, Mandu, Gimbap oder doch lieber saftige Bulgogi Burger? Der Imbiss Hey Lia in der Fraunhoferstraße bietet bestes koreanisches Wohlfühl-Essen. Hinter der Neueröffnung mit den rosa Wänden und Stühlen stecken keine Unbekannten, sondern das Team von Yuyumi und Onni. Im Hey Lia gibt es deshalb viele Gerichte, die man schon aus den anderen beiden Läden kennt. Aber: In der Fraunhoferstraße 11 ist die Dessertauswahl um einiges größer. Neben Matcha-Brownies,



Cheesecake, Cupcakes, Hotteok (gefüllte, koreanische Pfannkuchen) und Sesambällchen gibt es hier Bingsu. Die koreanische Süßspeise besteht aus Eisspänen und Kondensmilch, getoppt mit Obst, Oreos oder Matcha. Eine kühle Nachspeise, die man schon jetzt auf die München-Sommer-Bucket-List packen kann.

Hey Lia

Fraunhoferstraße 11, 80469 München
Mo bis Fr, 11.30-22 Uhr & Sa bis So, 12-22 Uhr
Insta: @heyliamunich

– Schon bald würden sie gerne behaupten, die „schönste Terrasse“ und den „schönsten Biergarten“ der Stadt zu bewirtschaften, erklärt Edith Wagner euphorisch. Ein ambitioniertes Ziel, aber der Gasthof Hinterbrühl am See ist auch ein ganz besonders reizvolles Gastronomieobjekt, das steht fest. Direkt am und über dem gleichnamigen kleinen See und der Isarflößrutsche gelegen, ist das Anwesen seit 1909 ein Paradebeispiel für ein Münchner Ausflugslokal (wurde zuletzt von Gerry Haberl, davor von Heinz Wildmoser geführt). Nach der Radltour an der Isar entlang sitzt der Gast nun entweder auf einer großen Terrasse mit rund 300 Plätzen und Service oder ab Mai unter schattigen Bäumen im angrenzenden Biergarten (mit SB-Bereich) – hier haben bis zu 1000 durstige und hungrige Besucher Platz.



Freuen sich auf die Saison: Kilian, Edith und Marcus Wagner

Frischer Wind in Hinterbrühl

Die Wirtsfamilie Wagner hat das denkmalgeschützte Gasthaus mit Biergarten übernommen

Im denkmalgeschützten Haupthaus wurde fleißig renoviert, zusammen mit der neuen Brauerei Augustiner – diese liefert auch schon das Bier für den Spiegwirt in Moosach, der ebenfalls von der Familie Wagner geführt wird. Marcus, Edith und Sohn Kilian als Küchenchef sind jetzt vor allem in Hinterbrühl am Werk, in Moosach lenkt der jüngere Sohn Marcus jr. als Chefkoch den Betrieb. Das Gasthaus in Hinterbrühl verfügt über diverse, in rustikalem Holz eingerichtete Stuben mit 25 bis 140 Plätzen – es gäbe bereits viele Anfragen für Hochzeiten, ohne dass groß Werbung dafür gemacht wurde, erklären die Wagners

nicht ohne Stolz. Alles wirkt frisch herausgeputzt, ohne übertriebene oder kitschige Bayernfolklore, vieles wurde nur ein bisschen in Façon gebracht, neu aufgepolstert, gestrichen oder bebildert.

Das gilt nicht für die Küche: Damit sich Sohn Kilian hier „austoben“ kann, wurde diese komplett neu aufgestellt, erzählt Marcus Wagner, der ebenfalls Koch ist und sich darüber freut, dass die Söhne in seine Fuß-

stapfen getreten sind. Bayerisch-österreichische Gerichte gibt es im Gasthof seit Ende März, als mit einem Soft Opening aufgesperrt wurde. Man versuche, so viel wie möglich selbst herzustellen, sagt Kilian: Fische werden geräuchert, alle Soßen, Salate und Aufstriche sind hausgemacht. Der Schweinsbraten kostet 16,90 Euro und nicht über 20, überhaupt sind die Preise im Vergleich zur Innenstadt beim

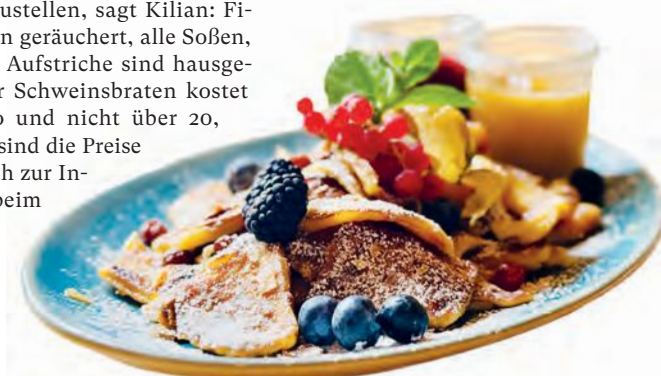
Blick in die Karte eher moderat. Täglich gibt es ein Mittagsgeschäft für 10,50 Euro, die Halbe Augustiner liegt bei 4,60 Euro.

Bei einem Pressetermin wurden schon einmal ein paar Gerichte probiert, und sowohl Backendl mit Kartoffel-Gurkensalat, der geräucherte Saibling, das Tatar, der Zwiebelrostbraten als auch das Schäufele und der Kaiserschmarrn wurden von der anwesenden Presseschar und dem Autor für gut befunden. Jetzt fiebern die Wagners der Biergarteneröffnung entgegen und können es kaum erwarten, bis die ersten Ausflügler unter den Kastanien Platz nehmen.

RAINER GERMANN

Gasthof Hinterbrühl am See
Hinterbrühler Weg 2
81479 München
Tel.: 089/79 44 94
Tägl. von 11.30 bis 23 Uhr
www.gasthof-hinterbrühl.de

Bayerisch-österreichische Küche mit Kaiserschmarrn und Co.



Alte Liebe, neues Bier

Das alkoholfreie Weißbier der Brauerei Kuchelbauer wird mit Wildhefe aus der Isarau hergestellt

Ein Fund aus den Münchner Isarauen könnte das Brauen alkoholfreier Biere revolutionieren: Die Brauerei Zum Kuchelbauer aus Abensberg bringt mit „Alte Liebe Alkoholfrei“ erstmals ein dunkles Weißbier auf den Markt, das mithilfe eines neuartigen, biologischen Verfahrens hergestellt wird. Grundlage ist eine bislang wenig genutzte Wildhefe namens *Saccharomyces jurei*, entdeckt von Forschenden der TU München im Rahmen einer „Hefejagd“. Isoliert wurde sie an der Rinde einer Esche in Unter-

giesing. Das Besondere: Diese Hefe erweitert bestehende Produktionsmethoden und ermöglicht eine natürliche Herstellung alkoholfreier Biere mit vollem Aroma. Entstanden ist ein charakterstarkes, dunkles Weißbier, das geschmacklich überzeugen soll und bereits im Handel erhältlich ist. Die Entdeckung zeigt, welches Potenzial in regionalen Hefestämmen steckt – und dass Innovation im Brauwesen oft direkt vor der Haustür beginnt! Infos und Shop unter www.kuchelbauer.de

PfÄLZER RESIDENZ WEINSTUBE MÜNCHEN

Residenzstr. 1 · Tel. 089/24 22 91 - 0 · U Odeonsplatz
www.pfaelzerweinstube.de · Täglich 11:00 – 0:30 Uhr



München – City of Cocktails

Vom 13. bis 31. Mai verwandelt das **Cocktail X Festival** die Stadt erneut in eine Bühne für moderne Barkultur

München wird im Mai erneut zur Metropole der hochprozentigen Avantgarde: Über 50 Bars – von hochkarätigen Hotels bis zu progressiven Hot-Spots – präsentieren eigens kuratierte Signature Cocktails und machen die Stadt zur gigantischen Happy Hour. Mit dabei sind u.a. *Bar Montez, Jahreszeiten Bar, Brenner Bar, Call Soul, Florio Bar, Havana Club, Terra Bar, Bar am Seehaus, M`uniquo, Heir Beverage House, Andaz Hotel, Nice Dining, Boillerman Bar*. Initiiert von Ekkehard Bay und Vincent Kerger, verfolgt Cocktail X eine klare Vision: internationale Barkultur sichtbarer zu machen und zugleich digitale Innovationen in der Hospitality zu etablieren. Herzstück ist der Cocktail X Passport – ein smartes Tool, das Ticket (34 Euro p.P.), Rezeptplattform und persönlicher Erlebnis-Tracker zugleich ist. Per QR- oder NFC-Code schaltet man Drinks zum einheitlichen Preis von sechs Euro frei; Rezepte, Geschichten und Brand-Infos bleiben als digitales Archiv erhalten. Ein weiteres Highlight sind die „Cocktail X

Awards“, die vollständig datenbasiert vergeben werden. Gäste bewerten Bars, Drinks und Hosts direkt im Passport. Ein Teil der Ticketumsätze fließt in den Award-Pool, der transparent auf Kategorien wie Best Bar, Best Drink etc. verteilt wird.

Beim Grand Opening am 14. Mai in der M`Uniquo Rooftop Bar im Andaz München trifft ab 14 Uhr Day-drinking auf kuratierte Sounds und spektakuläre Sky-line (49 Euro p.P.). Zum Finale laden die Veranstalter am 31. Mai zu einer „Black-Tie“-Closing & Award Night in die Brenner Bar, hier werden dann auch die Gewinner des Awards feierlich bekanntgegeben. Infos und Tickets: www.cocktail-x.com

RAINER GERMANN



Fotos: © cocktail-x.com

Nichts anbrennen lassen

Max Strohe, Enfant terrible der deutschen Küche, versammelt in **Dirty Bistro (DK)** „wollüstige“ Rezepte

– Sein Buch wäre aus der Sehnsucht nach anständigem Essen entstanden, das der punkige Starkoch, der in Berlin das Restaurant Tulus Lotrek betreibt, sonst nicht so oft findet in seiner Stadt. In „Dirty Bistro“ listet er Gerichte, die er sich ausgedacht hat – sie sollen ein bisschen wollüstig sein und so gut,

„dass man hineinbeißt, und so was sagt wie „wenn es das bei mir in der Ecke gäbe, würde ich das jeden Tag essen“. Ok, damit ist die Messlatte schon mal hoch justiert, aber Bescheidenheit ist sowieso nicht Strohes Sache, wie man in seinem autobiografischen Werk „Kochen am offenen Herzen“ (Tropen) nachlesen kann. Sein neues Kochbuch ist in sechs „Chapters“ gegliedert, darunter Streefood, Classics

not classic, Classics, Guilty Pleasure, Sweets und Grundrezepte. Ergänzt werden diese durch Essays mit schönen Titeln wie „Genuss ist, wenn man sich selbst nicht mehr hört“ oder „Kunst kommt selten aus der Küche – aber manchmal geht sie da hin“. Ob Kaviar-Croissants mit Lachs, Kalbsbries-Nuggets „Royal“ mit Zitronenmayonnaise, Bone Marrow Tatar, Brutsalat mit Muscheln und Schnecken oder Austern mit ‚Nduja-Parmesanschaum und Spinat – kein Klassiker



ist vor Strohe sicher, fast scheint es, als würde eine Abschlussklasse Kochlehrlinge ultrastoned über die Speisekammer eines Fine Dining-Restaurants herfallen. Doch der Schein trügt: Strohe weiß genau was er tut und alle Rezepturen sind bestens beschrieben und machen spätestens beim zweiten Lesen auch

Sinn. Dass der Mann nicht nur auf Krawall aus ist, sieht man bei den „Classics“: Ob Sauerkrautsuppe mit selbsthergestellter Blutwurst, Coq au vin, Steak au poivre, Confit de Canard – die französische Bistroküche ist hier stark vertreten, auch mit Kalbskopfferrine und Bouillabaisse. Aber auch Tulus-Signature-Dishes wie Jakobsmuscheln X.O. oder Exoten wie Chawanmushi (japanische Variante von Eierstich) mit Thunfisch-Tatar und Buttermilchsud machen neugierig,

richtig abgefahren wird es dann beim „schuldigen Vergnügen“: Muscheltoast, Bouillabaisse-Gnocchi oder Vodka-Tortiglioni mit ‚Nduja laden zu Munchies ein, da muss gar kein Cannabis im Spiel sein, kann aber. Das gilt auch für Eiscreme mit Trüffel oder Bier, Kokos oder Chili-Öl – je nach Geschmack halt. Dazwischen immer wieder Fotos von Strohe und seinem Team – die lassen nichts anbrennen, oder wenn, dann mit Absicht.

RAINER GERMANN



Foto: © DK Verlag

KINO

IM KINO · Ab 30. April

ROSE

Glanzlichter

Der Kino-Mai bietet trotz großer Festival-Konkurrenz einige Highlights



© Schubert, Row Pictures und Walker + Worm Film, Foto: Gerald Kerkletz

Rose

R: Markus Schleiner. Ö, D. Ab 30.4.

„Die wahrhaftige Beschreibung einer Land- und Leutebetrügerin, die, obwohl als eine Weibs-Person geboren dem zum Trotz unter falschem Nam als Manns-Bild sich betragen, und viel üble Schandtat hat getrieben.“ In den Wirren des 30-jährigen Krieges erscheint ein mysteriöser Soldat in einem abgeschiedenen Dorf. Der Fremde behauptet, Erbe eines verlassenen Gutshofs zu sein, und kann ein Dokument vorlegen, das seinen Anspruch bestätigt. Zum großen Missfallen der Dorfgemeinde... Sandra Hüller darf mal wieder brillieren.

Für Fans von „Marketa Lazarová“, „Es ist schwer, ein Gott zu sein“ und andere Filme von archaischer Wucht.



© Film Kino Text

Erich Fried - Friendly Fire

R: Klaus Fried, Julia Albrecht. D. Ab 30.4.

Der Eröffnungsfilm des letztjährigen DOK.Films: Der Österreicher Erich Fried ist der bis heute meist-gelesene, deutschsprachige Lyriker. Seine Lebensumstände sind die eines traumatisierten, hochgebildeten und empathischen Unruhestifters und einem fast krankhaften Drang zur Versöhnung mit den Extremen politischer Überzeugungen, von RAF bis Neo-Nazi Michael Kühnen. Sein in England lebender Sohn Klaus beklagt, dass er ihn mit einer Generation junger Deutscher teilen musste, die ihren eigenen Vätern nicht trauen konnten und er gibt sich auf Spurensuche.

Für jene, die in 109 Minuten durchs komplette europäische 20. Jahrhundert reisen wollen.



© 20th Century Studios

Der Teufel trägt Prada 2

R: David Frankel. USA. Ab 30.4.

Nachdem sie vor zwanzig Jahren in ihren Rollen als Miranda, Andy, Emily und Nigel zu sehen waren, kehren Meryl Streep, Anne Hathaway, Emily Blunt und Stanley Tucci in die modischen Straßen von New York City und in die eleganten Büros des Runway-Magazins zurück. Und auch wenn zwei Dekaden ins Land gezogen sind, sind die Fronten deswegen nicht weniger verhärtet.

Für Fans großer amerikanischer Schauspiel-Komödien, wie sie immer seltener gedreht werden.



© Grandfilm

Wild Foxes

R: Valéry Carnoy. F, B. Ab 7.5.

Der junge talentierte Boxer Camille träumt von einer Zukunft im Profisport. Camille ist ehrgeizig, gilt als unschlagbar im Ring – und füttert heimlich Füchse im angrenzenden Wald. Als er bei einem Waldausflug von einem Felsen abstürzt, überlebt er nur knapp. Nach schneller Genesung wird Camille von unerklärlichen Schmerzen heimgesucht, die seinen Traum von einer Karriere bedrohen. Auch die Beziehung zu seinem Team verschlechtert sich, denn in der Welt der jungen Boxer gibt es für Schwäche keinen Platz. Als ein wichtiges Turnier in Brüssel ansteht, setzt Camille alles auf eine Karte ...

Für jene, die seit „Raging Bull“ auf einen weiteren Boxfilm mit Zwischentönen gewartet haben.

Nürnberg

R: James Vanderbilt. USA. Ab 7.5.

Hermann Göring (Russell Crowe) wird von den Alliierten verhaftet und soll als ranghöchster noch verbliebener Nazi für die unfassbaren Taten des NS-Regimes zur Rechenschaft gezogen werden. Der Psychiater Dr. Kelley (Rami Malek) wird beauftragt, alle Angeklagten auf ihre Prozessfähigkeit hin zu untersuchen. Schnell ist er von Görings Scharfsinn und Charisma eingenommen und obwohl er dessen Machtspiele durchschaut, kann sich Dr. Kelley der manipulativen Stärke und Faszination des Bösen nur schwer entziehen.

Für Fans dramaturgisch überspitzter Filme über das 3. Reich, wie sie nur in den USA gedreht werden.



© Sony Pictures Classics / Scott Garfield

Wacken – Hearts Full of Metal

R: Cordula Kablitz-Post. D. Ab 13.5.

Einmal im Jahr wird der kleine Ort Wacken in Schleswig-Holstein zu dem Treffpunkt für Rock- und Metal-Fans aus aller Welt. Zum 35. Jubiläum des Wacken Open AIR, bei dem rund 85.000 Fans erwartet werden, liefert der Film einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen. Festivalgründer Holger Hübner und Thomas Jensen erzählen die spektakuläre Geschichte des weltbekannten Festivals, das als kleine Dorfparty anfang und mittlerweile international berühmt ist.

Für all jene, die ihre Häupter gerne zu verzerrten Saiteninstrumentenklängen auf und ab wippen lassen.



© LUF Kino



© IFC / Shudder

Whistle

R: Corin Hardy. USA. Ab 7.5.

Mehr Aztekenhorror für die Welt: Der Fund eines geheimnisvollen Artefakts setzt eine Kette blutiger Ereignisse an der Pellington High in Gang. Die uralte aztekische Totenpfeife hält einen Fluch gefangen. Wer sie bläst, ist zu einem furchtbaren Tod verdammt, wie auch alle anderen, die den markerschütternden Schrei des Instruments hören... Manche sagen: Eine entlegene Metapher für Schoolshootings. Andere: Tumber Horrorspaß.

Für Fans von... Warum müssen in diesen Filmen eigentlich immer Teenager ihr Ende finden?



© Sebastian Harz

Das Gewicht der Welt

R: Florian Heinzen-Ziob. D. Ab 7.5.

Wissenschaft soll sachlich sein: Fakten statt Gefühle. Aber eine neue Generation Naturwissenschaftler*innen erlebt, wie ihre Forschung durch den Klimawandel aus den Fugen gerät. Statt die Wunder der Natur zu entdecken, sind Maria, Doktorin der Glaziologie, Sebastian, Professor für Physikalische Chemie, und Nana, Molekularbiologin, Chronisten einer untergehenden Welt. Aber niemand hört auf sie. Was tun? Statt sich frustriert in den Elfenbeinturm ihrer Forschung zurückzuziehen, verlassen sie das Labor und werden zu Aktivist*innen...

Für Fans unseres Planeten.

Glennkill: Ein Schafskrimi

R: Kyle Balda. USA. Ab 14.5.

Schäfer George (Hugh Jackman) liest seinen geliebten Schafen jeden Abend Krimis vor und nimmt an, dass sie kein Wort davon verstehen. Doch als ein mysteriöser Vorfall das friedliche Leben auf der Farm durchbricht, wird den Schafen bewusst, dass sie selbst nun die Ermittlungen übernehmen müssen. Also folgen sie der Spur der Beweise und machen menschliche Verdächtige ausfindig. Dabei beweisen sie, dass auch Schafe brillant darin sein können, Verbrechen aufzuklären.

Für jene, die Shaun das Schaf gerne etwas blutrünstiger hätten.



© 2026 Amazon Content Services LLC. Alle Rechte vorbehalten



Gefangen in bedeutungsschwangerem Spiel: MICHAELA COEL und ANNE HATHAWAY

© Leonine / Eric Zachanowich

DER FILMTIPP

Profundes Rot?

Franz Furtner über „Mother Mary“ von David Lowery. Ab 21.5. im Kino.

— Dieser Text schlägt einen für die Rubrik „Der Filmtipp“ eher ungewöhnlichen Ton an. Aber wenn „Mother Mary“ ein Film ist, ist dieser Text eben auch ein Filmtipp. So viel Süffisanz gönne ich mir hier. Zumal der Satz ähnlich funktioniert, wie der Film: Er suggeriert Cleverness und Tiefe, doch geht dabei nicht ganz auf. Aber ich greife vor. Worum geht's überhaupt? Anne Hathaway mimt Mother Mary, eine Pop-Sängerin, die kurz vor ihrem vielleicht letzten großen Auftritt steht. Um für diesen ein Bühnenwirksames Outfit auf den Leib geschneidert zu bekommen, wendet sie sich an Sam Anselm (gespielt von Michaela Coel) – eine Mode-Designerin, mit der sie große Teile ihrer Karriere zusammengearbeitet, sich aber vor ein paar Jahren überworfen hat. Was genau da passiert ist, wissen auch die beiden nicht, sodass wir Zusehenden die erste Hälfte des Films ein zaghaft-kühles Herantasten der beiden Frauen mitansehen dürfen. Die beiden bewegen sich durch einen zum Atelier umgebauten Schuppen, probieren Stoffe an, brainstormen, geraten in Streit. Anselm schlägt scheinbar herausfordernd einen roten Stoff für das Kleid vor, Mother Mary reagiert sehr ungehalten. Während die beiden sich in der Folge vieldeutig durch den Haute-Couture-Stadel diskutieren, funktioniert der Film als theatrales Kammerstück, wo lediglich durch kryptische Dialoge Verborgenes ans Licht kommt. Und auch wenn man diesen ersten Teil des Films schon mit einem riesigen Fragezeichen im Gesicht sieht, ob des Bedeutungsschwangersen und der schweren Düsternis, die hier die Gespräche über Mode durchwaltet, wartet der Film mit eindrucklichen Szenen auf,

die für sich stehend funktionieren. Auch die Songs, komponiert von Jack Antonoff und Charli XCX, sind – wenn schon nicht dringend nötig – interessante Intermezzi zwischen der endlosen Barrage an Worten, die von den Darstellerinnen möglichst dringlich und schicksalsschwanger intoniert werden. Doch dann beginnt die zweite Hälfte. In einem Rückblick sehen wir, dass beide Frauen in ihrer Vergangenheit geisterhafte Konfrontationen mit einer Entität in Form eines roten Stoffes durchlebt haben. In der Folge ging das Verhältnis der Frauen und mit dieser Offenbarung auch der Film den Bach runter. Eine klischeehafte Ouija-Brett-Geisterbeschwörungsszene bietet dem Real-Life-Popstar FKA Twigs die Gelegenheit, kurz auszurasen und die so mühsam aufgebaute entrückt-kühle Atmosphäre geht fortan zugunsten einer Teenhorror-Trash-Ästhetik flöten. Das wäre nicht weiter schlimm, hätte „Mother Mary“ bis dato nicht permanent suggeriert, dass wir hier große Kunst sehen. Diese vorgegaukelte Schaffenshöhe und das Fehlen jeglichen Augenzwinkerns in Plot und Inszenierung lässt den Film zum Ende hin erstaunlich tief fallen und leider geradezu lächerlich wirken. Dementsprechend misslaunig waren auch so manche Filmjournalist*innen nach der Pressevorführung. Dennoch als leicht verständlicher Schluss: In diesem Film wurde etwas ausprobiert und, ja, dabei griff man für meinen Geschmack ziemlich weit daneben. Aber man hat etwas probiert und dafür liebe ich „Mother Mary“ mehr als so manchen tumben Superhelden-Bio-Pic-Sternenkrieger-Aufwasch.

FRANZ FURTNER



© Leonine

Ein Münchner im Himmel - Der Tod ist erst der Anfang

R: David Dietl. D. Ab 14.5.

Ein Klassiker im neuen Gewand: Taxifahrer und Münchner Original Wiggerl (Maximilian Brückner) landet nach einem Autounfall im Himmel – aber statt Bier und Blasmusik gibt's hier nur Soja-Manna und Yoga zu Harfenklängen. Ein Altraum für den aufmüppigen bayerischen Dickkopf. Damit im Himmel wieder Ruhe und Frieden einkehrt, schickt man ihn kurzerhand mit einer Mission zurück. Wenn er es schafft, sein Karma-Konto auf Vordermann zu bringen, darf er auf der Erde bleiben.

Für Fans von Münchner Mythen zwischen Dietl und Thoma



© MUBI

Andor Hirsch

R: László Nemes. HU. Ab 14.5.

Eben noch demokratisch gewählt, und schon kommt ein Film, der die verlorengegangene Demokratie zum Thema hat auf unsere Leinwände: Nach dem ungarischen Volksaufstand von 1956 wächst ein kleiner Junge bei seiner Mutter auf, die ihm die idealisierte Geschichte seines verstorbenen Vaters erzählt. Doch eines Tages taucht ein brutaler Mann auf, der behauptet, sein leiblicher Vater zu sein.

Für Fans von Filmen, in denen sich große und kleine Geschichte durchdringen.

Palästina 36

R: Annemarie Jacir. PS, GB, F, QA. Ab 14.5.

Palästina 1936: Immer mehr Dörfer erheben sich gegen die britische Kolonialmacht, die ihren Einfluss mit Gewalt durchsetzt. Gleichzeitig siedeln sich europäische Juden, die vor dem Nationalsozialismus geflohen sind, in der Region an. Zwischen seinem ländlichen Heimatdorf und dem zunehmend angespannten Jerusalem pendelt der unparteiische Yusuf. Nach einem folgenschweren Ereignis schlägt sich der junge Mann auf die Seite des Widerstands. Während sich persönliche Schicksale und politische Umbrüche verweben, spitzt sich die Lage dramatisch zu – ein entscheidendes Moment, der den Ursprung des Konflikts der gesamten Region markiert.

Für Fans historischer Filme, die bis ins Heute strahlen.



© Philistine Films



Was an Empfindsamkeit bleibt

R: Daniela Magnani-Hüller. D. Ab 14.5.

Vierzehn Jahre nachdem die Filmemacherin den versuchten Femizid eines Mitschülers überlebt hat, kehrt sie zu den prägenden Momenten und Menschen von damals zurück. Es sind Erinnerungen voller Wärme und Zuversicht, aber auch von Kälte und Brutalität. In einer fragmentarischen, selbstreflexiven Erzählform nähert sie sich dem Erlebten erneut an und begegnet den Personen, die in den drei Jahren um die Tat für sie eine wichtige Rolle spielten: einer Lehrerin, einer ehemaligen Mitschülerin, einem Arzt u.a.

Besonders für all jene, die immer noch nicht begriffen haben, dass das Patriarchat abgeschafft werden sollte.



The Mandalorian & Grogu

R: Jon Favreau. USA. Ab 20.5.

Mal wieder Star Wars auf der großen Leinwand: Der Mandalorianer und Grogu brechen zu ihrer bisher aufregendsten Mission auf. Das Imperium ist gefallen, doch imperiale Kriegsherren sind weiterhin in der ganzen Galaxis verstreut. Während die noch junge Neue Republik zu schützen versucht, wofür die Rebellion gekämpft hat, erhält sie Unterstützung vom legendären mandalorianischen Kopfgeldjäger Din Djarin (Pedro Pascal) und seinem jungen Schüler Grogu.

Für Fans von The Mandalorian, Andor, Ahsoka und wie diese Serien alle heißen.

VERLOSUNG

DOK.fest 2026

Vom 6. bis 18. Mai in diversen Spielstätten

Über 100 internationale Dokumentarfilme zeigen beim DOK.fest München 2026 Perspektiven auf unsere Welt – jenseits der täglichen Berichterstattung. Sie erzählen von Menschen und Lebensrealitäten aus verschiedenen Regionen. Thematische Reihen wie „Visions of the Future“, Wettbewerbe und Schwerpunkte wie DOK.network Africa strukturieren das Programm, das vom 6. bis 18. Mai im Kino zu erleben ist. Für IN München Leser*innen gibt es dreimal die Möglichkeit, einen Festivalpass Kino im Wert von 80 Euro zu gewinnen, der den Eintritt zu allen Filmen (mit Ausnahme der Eröffnung) ermöglicht. Das gesamte Programm und VVK unter www.dokfest-muenchen.de.



Wir verlosen 3 Festivalpässe

Die Teilnahme ist unter www.in-muenchen.de/verlosungen bis So, 3. Mai möglich.

76. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berlinale Forum

WAS AN EMPFINDSAMKEIT BLEIBT



Ein Film von DANIELA MAGNANI HÜLLER

ab 14.5.2026 im Kino
realfictionfilme.de

DOK.
fest
MÜNCHEN
2026

IM KINO
06.–18. MAI

@HOME
11.–25. MAI



© Kimberley Ross

Vivaldi und Ich

R: Damiano Michieletto. IT. Ab 21.5.

Im Venedig des 18. Jahrhunderts wächst die talentierte Violinistin Cecilia im Ospedale della Pietà auf – einem Heim für verwaiste Mädchen, das die dort lebenden Kinder in das Studium der Musik einführt und dessen Orchester weltweit angesehen ist. Bei ihren Auftritten für wohlhabende Gönner bleibt Cecilia stets hinter einer Maske verborgen: Sie soll nicht als eigenständige Person gesehen werden. Doch mit der Ankunft eines neuen Lehrers bekommt sie erstmals die Chance, der Enge ihres bisherigen Lebens und der Aussicht einer arrangierten Ehe zu entkommen. Antonio Vivaldi, der neue Leiter des Orchesters, ermutigt sie, ihren eigenen Weg zu gehen...

Für Fans von Vergangenheit, die mehr Fantasie als Vergangenheit ist.



© Zorro Medien

Eagles of the Republic

R: Tarik Saleh. SWE, FRA, DEN. Ab 21.5.

Als „Pharao der Leinwand“ förmlich vergöttert, liegt dem smarten Schauspieler George Fahmy ganz Ägypten zu Füßen. Wegen seines weltlichen Auftretens fällt er jedoch eines Tages bei Behörden und Bevölkerung in Missgunst. Zu verlockend sind die Reize der jungen Frauen, zu süß das mondäne Leben im pulsierenden Kairo. Widerwillig übernimmt er daher die Hauptrolle in einem staatlich finanzierten Propagandafilm, der von dem rätselhaften Regierungsbeamten Dr. Mansour mit Adlersaugen überwacht wird. Noch ahnt niemand, dass das Projekt für alle kreativen und politischen Akteure gleichermaßen zum nervenaufreibenden Drahtseilakt wird.

Für Fans fesselnder Politthriller in glamouröser Vintage-Optik



© Ygit Eken

Home Entertainment

R: Dietrich Brüggemann. D. Ab 21.5.

Wer kennt es nicht: Marie und Florian (Nadine Dubois und Joseph Bundschuh) wollten eigentlich zuhause nur etwas essen und einen Film schauen. Doch der gemütliche Abend auf dem Sofa wird zu einem Höllentrip durch Streamingportale, Gutscheincodes, Lieferservice-Apps und kaputte Fernbedienungen. Die Situation eskaliert zwischen den beiden und bringt immer genervteres Doch-noch-Ansprechen von allerlei Unausgesprochenem zu Tage. Wird ihre Beziehung das überstehen?

Für Fans deutscher Mumblecore-Komödien wie „Dicke Mädchen“.

REIHEN UND FESTIVALS

Im Schatten des Riesen

Auch abseits des DOK.fests gibt's im Mai vieles zu entdecken

– Im frisch 50-jährigen *Werkstattkino* laufen mit „Sirens Call“ (von Miri Ian Gossing und Lina Sieckmann mit den Regisseurinnen zu Gast am 4.5., 20 Uhr), „Gavagai“ von Ulrich Köhler, „Maysoon“ von Nancy Binadaki und „Direct Action“ von Guillaume Cailleau & Ben Russell einige Erstaufführungen. Ende des Monats vom 29.5. bis 1.6. gibt es wieder ein **EUNIC**-Spezial, heißt: ein von den in München ansässigen Kulturinstituten gestaltetes Programm, diesmal: Die 80er Jahre. Und so gibt es Klassiker von Louis Malle, Pedro Almodóvar und Giuseppe Tornatore zu sehen. Die genauen Termine einfach beim Kino erfragen.

Auch die Filmreihe „Mediterraneo – Un mare di storie“ / „Das Mittelmeer – Ein Meer voller Geschichten“

vom Circolo Cento Fiori im *Theatiner Kino* veranstaltet läuft im Mai noch in vollem Gange. Die Mai-Filme: „Sette Giorni (Sieben Tage voller Leidenschaft)“ am 3.5. um 18:00 Uhr, „Picciridda – Con I Piedi Nella Sabbia (Mit den Füßen im Sand)“ am 10.5. um 18:00 Uhr, „Un Altro Ferragosto“ am 17.5. um 18:00 Uhr. Die Filme, die auf italienischen Inseln spielen, erzählen von sich verändernden Lebensumständen, von Träumen, vom Erwachsenwerden, von Tradition, Emanzipation und Solidarität, vom Abschied nehmen und von der Rückkehr.

Zu guter Letzt gibt es selbstverständlich im *Filmmuseum* ein verlässlich gutes Programm. In der Reihe „Puppentrickfilm“ gibt es am 6.5. den Klassiker „Jason and the Argonauts (Jason und die Argonau-

ten)“ mit den Spezialeffekten des legendären Ray Harryhausen zu sehen. Dazu am 20.5. die ersten drei Kurzfilme um das beliebte Mann-Hund-Duo Wallace & Gromit aus der Feder des britischen Regisseurs Nick Park. Am 27.5. noch Düsteres von Stephen & Timothy Quay und eine Faust-Adap-

tion des tschechischen Animationspioniers Jan Švankmajer. Obendrein gehen auch die Retrospektive zur französischen Autorenfilmerin **Agnès Varda**, sowie die Geburtstagsreihe zu **Marilyn Monroe** zu Ende.

FRANZ FURTNER



SIRENS CALL – Grobkörnig zwischen Sci-Fi und Doku. Im Werkstattkino

© Gossing/Sieckmann / Filmfaust / Kochmann

Das 41. DOK.fest München

Vom 6. – 18. Mai bringt das DOK.fest München zum mittlerweile 41. Mal Geschichten aus aller Welt auf die Leinwand. Auch in diesem Jahr umfasst das Programm mehr als 100 Dokumentarfilme, eingeteilt in 15 Reihen

– „Die Filme des diesjährigen Festivalprogramms greifen viele Themen auf, erzählen von Einsamkeit und Verbundenheit, von zwischenmenschlichen Beziehungen, von Erfahrungen, die über Generationen hinweg wirken, und fragen nach dem Einfluss politischer Entwicklungen auf unser Zusammenleben“, erklärt die Künstlerische Leiterin des DOK.fest, Adele Kohout.

In jeder der Reihen, mit Themen wie „Beziehungsweise“, „African Encounters“, „Personal Memoriams“, „Empowered“ oder „The Sound of Music“ wird ein Signature Film präsentiert, der von einem vertiefenden FokusTalk begleitet wird.

Eröffnet wird das Festival mit dem hybriden Film „Ingeborg Bachmann – Jemand der einmal ich war“, in dem Regisseurin Regina Schilling Spielszenen und dokumentarische Elemente verbindet. Der Film läuft in der Reihe „HerStory – Sieben Filme über furchtlose Frauen“ und ist nach dem 6.5. noch dreimal zu sehen.

Wie immer ist das Programm auch von Special Events gespickt, wie dem African Encounters Special: Wim Wenders meets King Ampaw (10.5., 19:30), an dem die beiden Filmemacher und HFF-Alumni im Gespräch über Freundschaft, Film und Filmbildung im Wandel zu sehen sein werden.

Generell ist das Festivalprogramm so bunt und vielseitig, dass man am besten selbst durch den Kalender blättert, sich inspirieren lässt und seine Tickets bucht. Den Autor dieser Zeilen wird man bei der Eröffnung und im Film „Hex“ über die feministische Black-Metal-Band Witch Club Satan antreffen, der viel Schauwerte verspricht.

Und sollte es Terminkollisionen geben, ist auch in diesem Jahr wieder das Programm des Festivals von 11. bis 25. zum Streamen fürs heimische Wohnzimmer erhältlich.

FRANZ FURTNER

Die feministische Band WITCH CLUB SATAN. Zu sehen in der Doku „Hex“

© Maja Holand / Herstory

In The Grey

R: Guy Ritchie. UK, US. Ab 21.5.

„Mit automatischen Waffen und Sprengstoff gehen sie genauso geschickt um wie mit Einfluss, Macht und Worten: Ein Team von Eliteagenten (Eiza González, Jake Gyllenhaal, Henry Cavill), das in globalen Grauzonen agiert, wird auf einen skrupellosen Despoten angesetzt, der eine Milliarde Dollar hinterzogen hat.“ Kultregisseur Guy Ritchie hat in den letzten Jahren eher nicht mit Qualität von sich reden gemacht. Vielleicht kann er diesmal – mit einem guten Cast – überzeugen.

Für Fans von Jake Gyllenhaal, denen ich an dieser Stelle als Gleichgesinnter zuproste!

Verflucht Normal

R: Kirk Jones. UK. Ab 28.5.

Dass die Queen ein unkontrollierbares „Problemkind“ mal mit dem Orden des British Empire auszeichnen würde, damit hätte wohl niemand gerechnet, am allerwenigsten John Davidson selbst. In den frühen 1980er Jahren wächst John (Scott Ellis Watson) in einer schottischen Kleinstadt auf. Im Alter von 12 Jahren beginnt er unter heftigen Nerven-Tics zu leiden. Unter der erst Jahre später als Tourette-Syndrom diagnostizierten Erkrankung wird sein Leben zu einem endlosen Spießbrutenlauf ...

Für Fans von Feelgood mit Hirn

Finding Emily

R: Alicia MacDonald. USA. Ab 28.5.

„318 Emilys gibt es an der Uni, aber er sucht nur die Eine. Viel mehr als ihren Namen weiß er nicht von ihr, aber wenn man verliebt ist, kann einen das nicht aufhalten. Und so stürzt ein Musiker namens Owen einen ganzen Campus ins Chaos, als er mit Hilfe einer Psychologiestudentin versucht, seine Traumfrau wiederzufinden.“ – Mei, ein bisschen Teenie-Schmonz darf doch auch mal sein.

Für all jene, die an die große Liebe glauben (<= so kitschig wird der Film ungefähr.)



Mauern aus Sand

R: Čejen Černić Čanak. KRO, LIT u.a. Ab 28.5.

Marko glaubt, seinen Weg gefunden zu haben: In der Schule wird er als Sportler gefeiert, mit seiner Freundin führt er eine stabile Beziehung, in der Werkstatt seines Vaters wartet ein guter Job. Er ist einer, den alle mögen – und als es darum geht, sein kroatisches Heimatdorf vor einer Flut zu schützen, stapelt er Sandsäcke, wie alle anderen auch. Doch dann taucht ein Freund aus der Vergangenheit auf und weckt Gefühle, die Markos sorgsam zusammengebautes Selbstbild in Frage stellen – und das Selbstverständnis der konservativen Dorfgemeinschaft gleich mit.

Für Fans von melancholisch erzählten Geschichte über das Erwachsenwerden und großem queeren Kino.



© Constantin Film

Solo Mio

R: Dan Kinnane, Charles Francis Kinnane. USA. Ab 28.5.

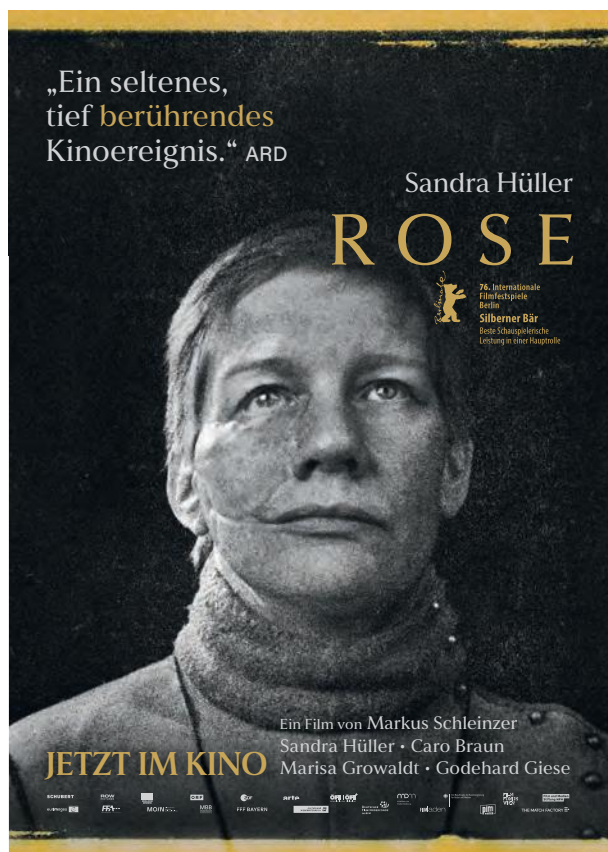
Jahrelang hat Matt (Kevin James) gespart, um seiner Verlobten (Julie Ann Emery) eine Traumhochzeit in Italien und unvergessliche Flitterwochen zu ermöglichen. Doch dann lässt seine Zukünftige ihn plötzlich allein vor dem Altar zurück. Mit gebrochenem Herzen bleibt Matt nichts anderes übrig, als die teuer gebuchte Reise allein anzutreten. Dabei trifft er auf die quirlige Italienerin Gia (Nicole Grimaudo), deren Frohmüt ihm neue Perspektiven eröffnet ...

Für all jene, die über Pfingsten nicht verreisen und dennoch etwas Italo-Luft schnuppern wollen.

FRANZ FURTNER



Das komplette Programm unter:
www.in-muenchen.de/kino



FILMSPIEGEL

- hervorragend ●●●
- sehenswert ●●
- annehmbar ●
- zweispältig ○●
- belanglos ○
- schlecht ○○



Florian Kummert BR kino kino
Adrian Prechtel AZ
Bahareh Ebrahimi nd.Aktuell
Marco Schmidt MM/TZ
Dunja Bialas artechock
Gebhard Hözl freie Kritik

	Florian Kummert	Adrian Prechtel	Bahareh Ebrahimi	Marco Schmidt	Dunja Bialas	Gebhard Hözl
Ach diese Lücke, diese entzetzliche Lücke	●●	●●●		●●		●●●
Burn to Fake	●●				●●	
Der Astronaut – Project Hail Mary	●●	●●	○●	●●		●
Der Frosch und das Wasser	●●		○●			
Der Magier im Krenl	●○	●●●	○●	●		●●
Die Reichste Frau der Welt		●●		●	●	
Eagles of the Republic	●●			●●●		●●
Erich Fried - Friendly Fire				●	●	
Father Mother Sister Brother	●○	●	○●	●	●●	●●
Horst Schlämmer sucht das Glück		●				
Michael			●●	●●		●○
Nürnberg	●					●●
Paris Murder Mystery	●●		○●	●●	●●	●●
Rose	●●●	●●	●●●	●●●	●●●	●●●
Rosebush Pruning	●●		○		●●	●
The History Of Sound	●	○●	●		○●	●●
Verflucht Normal			●●●			
Vier minus Drei	●●		●●	●●●		●●
Wild Foxes					●●●	

Hat eine Rekordzahl
von Filmen gesichtet:
ADELE KOHOUT

Frau Kohout, die Nachrichtenlage ist teilweise ziemlich verwirrend und unübersichtlich. Sind das gerade gute Zeiten für Dokumentarfilme, weil es so viel zu erklären gibt, wenn die Weltlage ziemlich kompliziert ist?

Ich weiß gar nicht, ob es irgendwann mal eine schlechte Zeit für einen Dokumentarfilm gab. Die kreative Vielfalt war eigentlich immer da. Natürlich hat man heute vielleicht andere Möglichkeiten, sich Themen zu nähern, weil man globaler unterwegs sein kann und weil sich Produktionsbedingungen verändert haben. Aber im Kern bleibt es gleich: Der Dokumentarfilm hat die große Stärke, dass er etwas abbildet, was existiert. Er muss nichts erfinden, sondern hinschauen und etwas sichtbar machen. Und das kann in unterschiedlichsten Richtungen gehen – von sehr komplexen, schweren Themen bis hin zu ganz leichten, beinahe spielerischen Ansätzen.

Also eher Spiegel der Realität als Erklärhelfer?

Beides, würde ich sagen. Natürlich helfen viele Filme dabei, Dinge besser zu verstehen. Aber sie tun das nicht nur analytisch, sondern oft über emotionale Zugänge. Unser Programm zeigt deshalb auch nicht nur Krisen und Konflikte. Es geht genauso um zwischenmenschliche Beziehungen, um Liebe, um Freundschaft – sogar um Beziehungen zwischen Mensch und Chatbot. Diese Bandbreite ist uns sehr wichtig. Das Leben ist ja auch nicht eindimensional. Es gibt Trauer, es gibt Freude, es gibt Humor. Und all das findet sich im Programm wieder.

„Es geht genauso um zwischenmenschliche Beziehungen, um Liebe, um Freundschaft – sogar um Beziehungen zwischen Mensch und Chatbot.“

Selbst den langjährigen Reiseweltmeistern hierzulande sitzt das Geld nicht mehr so locker in der Tasche. Kann ein Dok-Kinobesuch da nicht auch kostengünstig ein Fenster zur Welt aufstoßen? Absolut. Das ist für mich persönlich einer der größten Reize. Ich begleite das Festival schon so lange, und mit jeder Ausgabe reise ich gedanklich an Orte, die ich sonst nie erleben würde. Und genau das geben wir auch dem Publikum weiter: die Möglichkeit, aus dem Kinossessel heraus in entlegene Regionen zu reisen, Lebensrealitäten kennenzulernen, für die man sonst keinen Zugang hätte. Das kann der Blick ins Weltall sein oder ganz konkret ein Streik auf europäischen Autobahnen, bei dem plötzlich sichtbar wird, wie fragil unsere Versorgungssysteme sind.

„Aus dem Kinossessel heraus in entlegene Regionen reisen“

Wie ADELE KOHOUT, die neue Chefin beim Dok.Fest München dazu einlädt, die Welt neugierig zu erkunden

Die Themenvielfalt ist enorm, ein echter Schatz, aber auch eine Herausforderung ans Kuratieren und Einordnen. Wie behalten Sie da den Überblick?

Das ist tatsächlich jedes Jahr eine große Herausforderung. Wir haben deshalb vor einiger Zeit begonnen, das Programm stärker thematisch zu strukturieren. Die Erfahrung zeigt, dass sich das Publikum eher über Themen orientiert als über klassische Wettbewerbsformate. In diesem Jahr haben wir 1.440 Einreichungen gesichtet – ein Rekord – und daraus 15 thematische Reihen entwickelt.

Und diese Struktur hilft dann auch tatsächlich bei der Orientierung?

Ich hoffe doch. Wir haben die Einteilung in Reihen noch weiterentwickelt. Neu ist, dass jede Reihe einen sogenannten Signature Film hat.

Wie muss man das verstehen?

Dieser Film steht exemplarisch für das Reihenthema und wird besonders hervorgehoben. Dazu bieten wir Fokus Talks an, in denen wir das jeweilige Thema vertiefen: nicht nur mit den Filmemacherinnen und Filmemachern, sondern auch mit Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Bereichen.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Der Film „Finding Connection“ beschäftigt sich mit Menschen, die eine

emotionale Beziehung zu einem KI-Chatbot eingehen. Dazu laden wir einen Psychologen ein und sprechen zusätzlich mit jemandem aus einem Unternehmen, das solche Technologien entwickelt. So entstehen unterschiedliche Perspektiven auf ein Thema, das viele Menschen aktuell beschäftigt.

Das Festival geht zunehmend über klassische Filmvorführungen hinaus. Warum ist Ihnen das so wichtig?

Weil wir den Festivalcharakter bewusst stärken wollen. Es geht nicht

nur darum, Filme zu zeigen, sondern Begegnungen zu ermöglichen. Deshalb entwickeln wir Formate, die über das reine Screening noch mehr Erlebnisse und Austausch ermöglichen.

Zum Beispiel Konzerte?

Genau. Beim Wacken-Film gibt es etwa ein Live-Konzert mit Musikerinnen und Musikern aus dem Wacken-Umfeld. Oder das Ensemble Modern, das nach einer Vorführung auftritt. Und als Abschluss des Festivals zeigen wir einen Film über die Sportfreunde Stiller – mit ihnen vor Ort.

Klasse Heimspiel. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Das hat sich sehr organisch ergeben. Der Sportfreunde-Film wurde an uns herangetragen, und wir fanden sofort, dass er perfekt ins Festival passt. Daraus sind dann weitere Ideen entstanden. Nach der Vorführung von „Change My Mind“ laden wir zum Beispiel zu einer Live-Schalte in ein Tonstudio in der Ukraine ein – gemeinsam mit den Kultur.Konvoi, den Rüdiger Linhof von den Sportfreunden Stiller initiiert hat.

Es gibt auch kleinere, eher ungewöhnliche, fast schon ein wenig schräge Formate im Programm.

Ja, und die sind uns genauso wichtig. Ein Film über Birdwatching hat uns zum Beispiel dazu inspiriert, eine echte Vogelbeobachtungstour anzubieten. Es geht darum, Themen aus dem Film in die reale Welt zu verlängern.

Gleichzeitig existiert weiterhin ein Online-Angebot mit Dok@home. Wie passt das zusammen?

Für mich ist das eine Frage der Zugänglichkeit. Nicht alle können ins Kino kommen – aus zeitlichen, gesundheitlichen oder familiären Gründen. Deshalb verstehen wir die Online-Edition als ergänzendes Angebot. Die Filme laufen zunächst im Kino, danach gibt es eine begrenzte digitale Auswertung.

INTERVIEW: RUPERT SOMMER



läuft in diesem Jahr von 6. bis 18. Mai. Und in der @home-Variante von 11. bis 25. Mai. www.dokfest-muenchen.de

BÜHNE



DEUTSCHES THEATER · 1./2./3. Mai

Der Da Vinci Code – Sakrileg

Frau Kerer, Frau Beck, ein Festival wie die „Münchener Biennale“ ist immer vielstimmig. Sie sagen selbst: keine fertigen Antworten, kein Museum! Doch wie ist das diesmal unter Ihrer neuen Führung konkret gemeint?

Manuela Kerer: Für mich gab es nie die Versuchung, etwas festzuschreiben oder zu erklären, was Musik ist. Diese Frage begleitet mich ohnehin ständig. Gerade die Stärke dieser abstrakten Sprache liegt doch darin, dass jede und jeder eigene Antworten finden kann. Und dass diese Antworten eben nicht schon in der Musik selbst vorgegeben sind.

Also kein erhobener Zeigefinger in Richtung Publikum: Man benötigt kein Musikstudium, um „Biennale“-Aufführungen zu verstehen?

KATRIN BECK: Überhaupt nicht. Wir wünschen uns, dass man ohne Vorurteile kommt. So wie ins Kino: Man weiß ja vorher auch nicht, ob einen ein Film überzeugt. Im Museum gefällt einem auch nicht jedes Werk – und trotzdem nimmt man etwas mit. Genau dieses Ausprobieren ist uns wichtig.

Viele haben trotzdem Berührungängste mit zeitgenössischem Musiktheater. Muss man sich einlesen?

BECK: Nein. Es gibt keinerlei Voraussetzungen. Man braucht keinen „Beipackzettel“. Dieses „Verstehen“ wird oft überbetont. Wichtig ist doch: Berührt mich etwas? Löst es etwas aus?

„Wir wollen Türen öffnen. Zeitgenössische Musik wirkt oft wie ein Elfenbeinturm. Das möchten wir aufbrechen.“

Aber ganz leicht machen Sie es dem Publikum nicht, oder?

BECK: Wir wollen nicht berieseln. Das kann auch anstrengend sein. Aber so ist der Mensch ja auch, nicht immer nur angenehm. Gerade darin liegt die Chance, wirklich berührt zu werden.

Was macht Musiktheater für Sie aus: Ist die Musik immer die Hauptsache?

KERER: Musiktheater hat viele Ausprägungen. Mal steht Sprache stärker im Vordergrund, mal der Klang. Es ist ein Miteinander der Künste – Theater aus Musik und Theater mit Musik.

Und die Musik darf auch ziemlich ungewöhnlich sein?

KERER: Absolut. Sie muss nicht aus klassischen Instrumenten kommen. Auch Alltagsklänge können musikalisch sein.

Wie entscheiden Sie, was ins Programm kommt?

KERER: Auf ganz unterschiedlichen Wegen. Wir reisen viel, hören und se-



Neues Team, frische Ideen:
KATRIN BECK (links) und
MANUELA KERER (rechts)

„Man braucht keinen Beipackzettel“

Zeitgenössische Klänge, charmant serviert:
KATRIN BECK und **MANUELA KERER** geben der
Münchener Biennale neuen Schwung

hen viel. Es gibt Einreichungen, aber auch gezielte Aufträge. Entscheidend ist für uns die Qualität: Ob eine Idee in uns etwas auslöst und Potenzial hat.

Sie sehen im Vorfeld also oft nur Konzepte, keine fertigen Stücke?

BECK: Genau. Als Uraufführungsfestival sehen wir ja erst einmal die Zutaten: verschiedene Disziplinen, Ansätze. Ob das am Ende aufgeht, wissen wir nicht sicher. Aber wir vertrauen auf das Potenzial.

Für einen Aufruf an die Künstler, Vorschläge fürs Programm zu machen, haben Sie selbst ein eigenwilliges Motto gewählt: „Martial Arts“ wirkt überraschend. Wie kam es dazu?

BECK: Der Begriff ist sehr weit und verbindet viele Kampfkünste. Darin steckt viel Körperlichkeit, Konzentration, Theatralität – also viele Parallelen zum Musiktheater. Das war für uns ein spannender Rahmen.

Gab es Sorgen, dass dazu nichts Passendes kommt?

KERER: Die Sorge war eher doppelt: dass zu wenig – oder zu viel kommt. Am Ende hatten wir 83 Einreichungen aus aller Welt. Das hat uns überrascht, auch die Vielfalt der Ansätze.

Ist die Biennale auch ein Treffpunkt für die Musiker-Szene?

BECK: Ja, unbedingt. Wir haben Netzwerktreffen, einen Campus, Austauschformate. Es ist auch eine Art Ideenmesse.

Und fürs Publikum?

KERER: Wir wollen Türen öffnen. Zeitgenössische Musik wirkt oft wie ein Elfenbeinturm. Das möchten wir aufbrechen.

Sie setzen dieses Jahr stärker als früher auf ein Festivalzentrum im Muffatwerk-Areal an der Isar. Warum?

BECK: Begegnung ist zentral. Menschen sollen sich austauschen können – über Begeisterung, Irritation, Fragen. Dafür schaffen wir Räume.

Wie sieht das konkret aus?

BECK: Dort steht ein offenes Zelt, kostenfrei zugänglich. Man kann dort verweilen, lesen, diskutieren oder einfach Eindrücke sacken lassen.

Im neuen Programm findet sich mit dem Stück „Der Miesepups“ sogar zeit-

genössische Komposition für Kinder: Gilt das Arbeiten für diese Zielgruppe nicht oft als ganz besonders schwierig?
KERER: Absolut. Es ist eine Königsdisziplin. Und es darf nicht „verniedlicht“ werden. Kinder können viel aushalten und verstehen. Man muss sie ernst nehmen – auch mit komplexen Themen.

Spielen Humor und Leichtigkeit trotzdem eine Rolle?

BECK: Auf jeden Fall. Humor ist ein verbindendes Element.

Gibt es diesen besonderen Moment, wenn das Publikum plötzlich „kippt“: Zuerst ein wenig überfordert und verwirrt, dann aber begeistert ist?

KERER: Ja – und das ist altersunabhängig. Es ist immer schön zu sehen, wenn jemand anders herausgeht, als er hineingegangen ist.

Welche Rolle spielt der Standort München als Musikstadt mit einem breiten Angebot, aber oft auch etwas konservativer Erwartungshaltung ans Programm für die Biennale?

BECK: München ist ein guter Ort, mit großem Publikum und viel Musiktradition. Aber nicht nur konservativ. Es gibt viele Initiativen für neue Musik.
BECK: Entscheidend ist die Offenheit, mit der man kommt.

Das „Foosball“-Stück dreht sich am Kickertisch um Fußball und modernes Musiktheater: Wie kommt man denn auf so eine Idee?

KERER: Weil Musiktheater alles sein kann. Fußball bringt eine eigene Klangwelt mit sich.

Also mehr als ein Gag?

KERER: Definitiv. Es geht uns um die klanglichen Aspekte, wenn der Ball rollt, nicht um Effekte.

Das Publikum darf am Kicker mitmachen?

BECK: Natürlich, das ist gewollt. Der Unterschied zwischen Laien und Profis wird dabei hörbar – und das macht Spaß. Man muss sich trauen, da einfach mal mitzumachen.

INTERVIEW: RUPERT SOMMER



Für KATRIN BECK und MANUELA KERER, das neue künstlerische Leitungsduo, beginnt ihre erste Münchener Biennale gleich mit geballten Jubiläen. Das Festival, das vom Komponisten Hans Werner Henze als

Ort für Uraufführungen und als Labor für neues Musiktheater gegründet wurde, feiert sein 20. Jubiläum. Und Henze wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Im Team haben die Musikmanagerin Beck und die Südtiroler Komponistin Kerer zwölf Produktionen eingeladen, um die Stadt vom 8. bis 20. Mai zum beherzten Eintauchen in neue Klangwelten anzuregen.
www.muenchenerbiennale.de



Gespensische Strege:
BERNARDA ALBAS HAUS
am Cuvilliéstheater

© Sandra Then

Schreckliche Umstände

„Bernarda Albas Haus“ im Cuvilliéstheater,
„Echtzeitalter“ im Volkstheater,
„Der Herzerlfresser“ im TamS

Zwei große Fensterklappen öffnen sich, der Blick ist frei auf eine kalte weiße Wand. Ein Gockel tapert durchs Bild, dann kommen die jungen Frauen. In schrägen Haltungen auf weiße Podeste drapiert, alle gleich gekleidet, schwarz-weiß, sie tragen Mantillas, andalusische Trauerschleier, ihre Fächer klappen in scharfem Takt, Lederriemen pressen die Oberarme an den Körper. So fahren die Fünf auf einem unsichtbaren Laufband von rechts nach links durch die Guckkasten-Szene, regungslos, doch jede in eigener Haltung: letzte Reste von Individualität. Freiheit sieht anders aus.

Acht Jahre sperrt eine Witwe nach dem Tod ihres Mannes ihre Töchter ein, in „**Bernarda Albas Haus**“. Federico García Lorcas legendäres Frauendrama (von 1936) ist am **Cuvilliéstheater** verlegt in eine starre Welt, regiert von der Mutter (Katja Jung) mit ihrem Gehstock, einer strengen Patriarchin, fast zynisch, wenn sie aasig lächelt. Zu tun gibt es hier wenig, die Hausarbeit übernehmen die Mägde. Ein Chor begleitet, in den Kapuzengewändern von Büßern, mit gregorianischem Gesang und bitterem Witz: „Der Hahn ist tot“. Den Stücktext massivst reduziert, liegt in der nach 80 Minuten umjubelten Inszenierung von Rieke Süßkow der Fokus ganz auf den Bildern. Und die stilisieren zutiefst beeindruckend – man denkt an Robert Wilsons künstliche

Formfindungen, an F. W. Murnaus „Nosferatu“ mit seinen gespenstischen Schattenwürfen – einen Frauenkosmos, der sich eigentlich befreien könnte von patriarchalen Strukturen, aber ganz im Gegenteil noch übersteigert die Unterdrückung immer weiter zelebriert. Wenn die jüngste Tochter Adela (Felicia Chin-Malenski) tatsächlich abheben will, mit Engelsflügeln, zu dem einzigen Fenster weit oben, durch das aus der

Ferne das reale Leben hereinklingt in diese klinische Enklave, dann wird sie von den Schwestern gleich wieder eingefangen. Die einzige freie Frau ist die Oma (Barbara Melzl): frei in ihrem Hippie-Wahnsinn.

Till ist Firsty. Erster Jahrgang am Marianum, einer altehrwürdigen (fiktiven) Wiener Lehranstalt, das Klientel hier ist eher geldig, der Deutschlehrer lässt als Lektüre nichts zu, was nicht als Reclamheft zu kriegen ist. Da hilft nur die Flucht, in Tills Fall stundenlang in „Age of Empires 2“, einem Strategie-Computerspiel, und darin bringt er es zum Meister. Doch irgendwann kommt ihm die Liebe dazwischen. Der Erfolgsroman „**Echtzeitalter**“ des 1992 geborenen Tonio Schachinger (2023 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet) trifft mitten ins Heute, eine Coming-of-Age-Geschichte für Pubertierende und Ältere – und noch viel Ältere.



Undercover auf Mördersuche:
DER HERZERLFRESSER am TamS

© Gabriela Neeb



© Arno Declair

Diese deutsche Erstaufführung im **Volkstheater** ist eine Zeitreise von 2012 bis zu Corona 2020, und Till gibt es gleich mehrfach (u.a. Max Poerting, Lorenz Hochhuth, Henriette Nagel). Sie werden später, im schnellen Wechsel, auch noch in etliche andere Rollen schlüpfen: Vater, Mutter, Lehrer, Freundin – jetzt sitzen sie erst mal in ihren gelben Edelmarken-Poloshirts verdruckt in den akkurat frontal positionierten Schulbänken, mit Masken auf: ängstliche Puppengesichter. Der despotische Lehrer (Julian Gutmann), ein wienernder Kotzbrocken, erscheint ihnen (dank Videotricks) wie Lord Voldemort oder Hannibal Lecter. Über dem cleanen Klassenraum (der sich später aufsplittet und die Aktionsfläche freier macht) liegt das Zimmer von Till, die Kamera zeigt ihn uns beim Spielen am PC oder auch den Schock über den Tod des Vaters: leerer Blick.

Regisseur Jan Friedrich lässt uns die Welt dieser Jugend ganz schön gut nachvollziehen, mit Witz und Empathie. Er, der gerne auf Live-Kamera und Video-Inserts in seinen Theaterarbeiten setzt, tut das hier wohl dosiert und mit emotionalem wie informativen Mehrwert (so kapiert endlich auch Boomer, worum's bei AoE2 geht – auch wenn der Gamer-Slang einem Grenzen aufweist). Einfühlsam erklärt Till seiner Mutter (Genet Zegay) die Faszination des Zockens, eine berührende Situation: zwischen Verstehen-Wollen und Nicht-Enttäuschen-Dürfen. Wenn die Liebe einbricht, dann tut sie das ohne Fremdscham und Kitsch (was auch dem berichtenden Erzählstil aus dem Roman zu verdanken ist). Tills erste Liebe Feli (auch Zegay) ist eine Durchblickerin, sie macht ihn auch politisch wach: da blitzt dann die Zeitgeschichte rein, in Form der Ibiza-Affäre. Nach zwei Stunden: langer Beifall.

Ein steirischer Knecht aus dem 18. Jahrhundert, der Frauen tötete und ihnen das Herz herauschnitt, weil er sich vom Verzehr besondere Kräfte erwartet hat – das ist ein Stoff, der erst einmal so gar nicht nach dem **TamS** klingt. Aber das ist ja nur die Urgeschichte, zwischen historischer Realität und Legende, die sich der gefeierte öster-

reichische Autor Ferdinand Schmalz (Jahrgang 1985) als Inspiration für eines seiner Sprachkunstwerke geholt hat: „**Der Herzerfresser**“, uraufgeführt 2015. Und dann passt das doch wieder ins TamS, weil sie sich hier ja schon immer dem Unkonventionellen verschrieben haben und wilden Sprachexpeditionen erst recht.

So ist der Applaus nach gut 70 Minuten dann auch groß für diesen sehr besonderen Mix aus Krimi, Politik-Satire und Liebesgeschichte(n). Auf der Bühne, die sich durch Schubwände in kleine Räume teilen lässt, prangt in mannsgroßen Lettern das Wort „Zenter“. Ein Provinznest will Publikum anziehen, also baut man in eine Moorlandschaft ein Einkaufszentrum. Doch kurz vor der Eröffnung tauchen zwei Leichen auf, ohne Herzen. Und das ist blöd. Der Bürgermeister (Helmut Dauner), der simpler tut als er hinterfotzig ist, und als Lokalpolitiker auch an die Wiederwahl denkt, erpresst den Nachtwächter mit dem schönen Namen Gangsterer (Alex Röhrle) zur Entsorgung der Opfer. Der wiederum nutzt die Gelegenheit und schwingt sich zum Hobby-

Ermittler auf: sehr unauffällig als mondäne Lady in Leoparden-Bluse.

Die Fußpflegerin Irene (Irene Rován) sucht derweil die Liebe, die kecke Fiorentina (Lena Vogt) auch, doch alle miteinander verbindet die Suche nach dem Mörder. Dieser, der Herbert (Julian Mantaj), kommt eigentlich ganz sympathisch daher, und tolle Worte findet er auch: „ein jeder sehnt sich doch nach einer Anerkennung, nach Aneignung durch einen anderen. Im Grunde unseres Herzens sind wir doch allein.“ Das könnte jeder hier sagen. Aber der Blick dieses Fremden ist kalt und starr.

Regisseurin Susi Weber führt die Typen in ihrem Provinz-Chic sicher durch die wundersamsten Sprachvolten und Gedankenwirbel. Allzu ernst wird es mit dem Krimi nicht, wie auch: in den schönsten Passagen klingt Schmalz' Gesellschaftskritik, als hätte sich Karl Valentin bei der Jelinek und Werner Schwab eingenistet. Ein monströses Kabinettstückchen der besonderen Art.

PETER EIDENBERGER

**Kultur,
Kontakte,
Karten.**

www.thea.info

**Sechs
Monate
gratis
testen**

Jedermann in Salzburg, Klassik am Odeonsplatz oder Opernfestspiele:

Beim Thea Kulturklub gibt es ab 5. Mai **letzte Tickets für Klassik am Odeonsplatz, Jedermann in Salzburg, Jakub Józef Orliński und die Opernfestspiele München.** Und laufend viele weitere Veranstaltungen zum Thea Vorzugspreis. Ausgewählt und empfohlen von unserer kundigen Thea Kulturklub Servicestelle.

Thea
Kulturklub



Heidi

Volkstheater

1.5.

„Holladihi Holladiho“: Und schön gerät die nur vermeintlich heile Bergwelt ins Rutschen. Eigentlich könnte es eine Idylle sein – mit einem Waisenmädchen unter lauter Männern, die dann doch gar nicht so bärbeißig sind. Und auch nicht so zickig wie die Ziegen. Regisseurin Lena Reißner, Gast beim „Radikal Jung“-Festival, bürstet in ihrer Beschäftigung mit dem Schweizer Kulturerbe die alten Geschichten, bekannt aus Kinderbuch, TV-Manga und allgemeinem Pop-Gedächtnis, gegen den Strich.

Der Herzerlfresser

TamS

1./6./7./8./9./13./14./15./16./20./21./22./23.5.

Schwarzhumorig in den Mai: Auf einem hastig zubetonierten Moor soll ein prachtvolles neues Einkaufszentrum entstehen – buchstäblich in den Matsch gesetzt. Die Lokalpolitiker, die immer Wahlkampf führen, stehen schon mit der Schere zum Banddurchschneiden bereit. Doch dann taucht aus dem Sumpf eine Frauenleiche auf – ohne Herz. Dann noch eine. Der Bürgermeister muss die Krise hektisch weglächeln. Das kann doch nicht sein. Oder steckt wirklich was hinter der gruseligen alten Legende vom „Herzerlfresser“. Das Moor sickert immer mehr durch, der protzige Konsumpalast bekommt Risse. Schauerlich schön!

Nur die halbe Wahrheit

Blutenburgtheater

1./2./3./5./6./7./8./9./10./12./13./14./15./16./17./19./20./21./22./23.5.

Ein neuer packender Thriller, geschrieben von Frank Piotraschke, der schon selbst öfter auf der kleinen Krimi-Kultbühne in Neuhausen stand: Im Zentrum steht ein brutaler Streit in einem Café. Dabei beschützt ein „zufällig“ anwesender Fremder Cleo vor den Attacken ihres



Almidyllisch:
HEIDI

Sorgsam AUSGE-LEUCHTET

Bei diesen Bildspektakeln nimmt man Emotionen genau unter die Lupe

Freundes Jannek. Zwischen ihr und ihrem Retter Tom entwickelt sich schnell mehr. Aber ist das wirklich die ganze Wahrheit? Regie beim brisanten Treiben führt Petra Wintersteller.

Giesing Mountain

Hofspielhaus

1./2./15./28.5.

Der ehemalige Präsident vom FC Giesing hat eine Sorge, die ihn um den Nachtschlaf bringt: Er fürchtet, der auch in München fortschreitende Klimawandel könnte dazu führen, dass

der Giesinger Berg eines Tages in die Isar rutschen könnte. Derweil muss die Nichte der „Sphinx von Giesing“, deren Tante einst selbst Gegenstand des 2015er Stefan-Kastner-Stücks war, die Dinge im lebenswert chaotischen Viertel in Ordnung bringen. Das Hofspielhaus feiert das Giesinger Gefühl – angemessen angeschrägt und mit stark besetztem Ensemble, unter anderem mit Michaela May, Michael Grimm, Susanne Rohrer und Veronika von Quast.

Rock to Heaven

Gärtnerplatztheater

2./3./10.5.

Heftige Riffs, treibende Rhythmen und zart tänzelnde Instrumentalsolos: Die Choreografen Jacopo Godani, Frédéric Gravel und Karl Alfred Schreiner setzen sich für ihren etwas anderen Ballettabend mit der mitreißenden Energie einer Rockband auseinander, die live die Bühne beben lässt.

Der Schauspieldirektor

Deutsches Theater

2./3.5.

Der Traum ist klar: Es soll eine rauschhaft begeisternde Premiere werden. Doch wie einst auch der junge Mozart, der noch dazu von seinem Wiener Widersacher Salieri klein gehalten wurde, benötigt der Titelheld dringend Geld. Der Schauspieldirektor will schließlich mit tollen Sängern und bester Bühnentechnik arbeiten. Außerdem benötigt er schnell noch



Schlammbewältigung:
HERZERLFRESSER

eine feurige Geschichte. Die Zeit drängt. Dominik Wilgenbus und Aris Alexander Blettenberg ermöglichen mit dem Kammeroper-München-Ensemble aus Mozart Arien einen selbstironisch satirischen Blick auf Künstlernöte.

Der Zauberer von Öz – Eine Fußballtragödie

Volkstheater

3.5.

Vielleicht war dann doch alles ein bisschen zuviel. Mesut Özil wollte mit dem Ball zaubern. Dass er trotz allem so traurig schaute, verzieh man ihm lange. Doch dann mischte sich die Politik ein. Und nicht nur Angela Merkel kam in die Umkleidekabine. „My job is a football player and not a politician“, zitiert Aram Tafreshian den sich selbst entzaubernden Spieler, der kein Integrations-Posterboy mehr sein wollte. Ein starker Auftritt beim „Radikal Jung“-Festival.

Anna, Mascha und Julia

Kammerspiele

3./4./17.5.

Endlich dürfen sie ins vorderste Licht treten, die vielen Frauenfiguren, auf die Männer wie Platonow, Iwanow und Trigorin in den Anton-Tschechow-Stücken oft Schatten werfen. Sie werden zwar nicht aus der Geschichte entfernt, aber plötzlich verschiebt sich die Sicht auf eine untergegangene Welt – und ihre Machtkonstellationen. Warum nicht träumen?

People Are Strange

Metropoltheater

3./6./7./12./13./16.5.

So kurz sein Leben, so groß der Nachruhm: Sebastian Kempf, Jakob Tögel und Andreas Lenz von Ungern-Sternberg verneigen sich vor Jim Morrison.

BAYERISCHES JUNIOR
BALLETT MÜNCHEN

SLICE TO SHARP Choreografie: JORMA ELO
LIEDER EINES FAHRENDEN GESELLEN Choreografie: JIRAIKYLIAN
DEVIL'S KITCHEN Choreografie: MARCO GOECKE

PRINZREGENTENTHEATER
29.-31.5.2026 20 UHR

KARTEN ÜBER DIE TAGESKASSE DER BAYERISCHEN STAATSOOPER 089 2183 1820 / STAATSOOPER.DE

HENGEBOGSTIFTUNG JUBILÄUM

Bayreuther Oper

BAYERISCHES STAATSBALLETT

myt

Landeshausstadt München Kulturförderung

PHOTO: ANDREAS WITTMANN

MÜNCHNER
KÜNSTLERHAUS
SEIT 1900

Sophie von Kessel
Olympias Augen

© Christian Schopp

FR, 23. OKTOBER 2026

Konturen
Benedict Mannigel
Dance Company

© Peter Werne

SO, 14. JUNI 2026

Lithowerkstatt
Workshops
Laien & Profis
Offene Werkstatt,
auch zu Mieten

Helmut Schleich
Live 2026

© www.susieknoll.de

SO, 15. NOVEMBER 2026

Salongespräch
mit
Stofferl Well

© Marion von der Mehden

DI, 24. NOVEMBER 2026

Anika Pages & Ulrich Noethen
Alma & Gustav Mahler

© Marion von der Mehden

SA, 16. MAI 2026

Vana Gierig invites Paquito D'Rivera

© Geandy Pabon

MI, 24. JUNI 2026

Peterchens Mondfahrt
Lisa Wagner und das Patentorchester München

© akg-images.de

SO, 18. OKTOBER 2026

Nicholas Ofczarek & Tamara Metelka
Thomas Bernhard

© Ingo Pertramer

SA, 5. & SO, 6. DEZEMBER 2026

Ute Lemper

© Lucas Allen

DI, 19., MI, 20. & DO, 21. JANUAR 2027

Martin Wiese
Fragmente Zyklus

AUSSTELLUNG: 20.4.-18.9.2026

Simone Solga
Sie kennen mich

© Dominic Reichenbach

SO, 20. DEZEMBER 2026

Sabin Tambrea und Alice Dwyer
Die Geschwister Mendelssohn

© Marcus Höhn

SO, 17. JANUAR 2027

Joachim Jung
Zwischen drinnen und draussen

AUSSTELLUNG: 30.7-28.8.2026

A DRAGstory
Queer durch den Kosmos

© Annië Cuertsmeyer

MI, 20. MAI 2026

Kindermusikfest
Wir feiern Mozart! Spiele, Workshops und Konzerte

SO, 25. OKTOBER 2026



Bingo und Bordgymnastik, Amüsierzwang und der stillen Sehnsucht, mitten in Gesellschaft auch mal wieder abtauchen zu können. Den zarten, latent bittersüßen Humor nimmt die Produktion, in Szene gesetzt von Evelyn Plank, von einem Essay des „Unendlicher Spaß“-Autors David Foster Wallace.

Bilder deiner großen Liebe

Fraunhofer

7.5.

Der viel zu früh verstorbene Autor Wolfgang Herrndorf hinterließ großartige Texte, aus dem das Ensemble Münchner Heldentheater ein bewegendes Theaterstück machte – über eine Frau, die sich selbst als Verrückte bezeichnet, aber einfach nur einem sehr weit gefassten Wirklichkeitsbegriff anhängt. „So schön ist alles, wenn es schön ist“, sagt sie. „Aber meistens ist es nur in meinem Kopf.“ Sie ist gerade aus einer Klinik ausgebrochen und nimmt ihre Zuhörer mit auf die Flucht. Es geht um alles: die Suche nach dem Sinn.

Oh! Oh! Amelio!

Gärtnerplatztheater

3./5./7./8./16.5.

Was für ein charmantes Durcheinander: Alle reißen sich um Amelio von Tschüssikowski, den Travestiekünstler. Von der Showbühne weg möchte ihn ein Filmproduzent für eine Rolle im „Tatort“ engagieren – als „Frau“. Und Freundin Marika braucht ihn unbedingt als „Mann“ – für eine Alibi-Hochzeit. Musikkabarettist Thomas Pigor zieht in der Operette alle Register.

Fünf bis sechs Semmeln und eine kalte Wurst

Kammerspiele

3./16.5.

Sie musste sich erst qualvoll aus familiärer Enge befreien, um als Schriftstellerin eine Stimme zu finden. Zunächst hört es sich für die achtjährige Lena Christ ja noch spannend an, als sie aus der behüteten Idylle bei den Großeltern in Glonn nach München kommt, um zu ihrer Mutter in einem Wirtshaus zu stoßen. Doch schnell stellt sich heraus: Die „Wirtsleni“ wird brutal ausgenutzt und zum Dauerarbeit-

einsatz verdonnert. Ein Altraum, der lange nicht endet. 100 Jahre später widmet ihr Annette Paulmann ein Stück, in das sie selbst Wirtshauserfahrungen an der Seite einer sehr strengen Mutter einfließen lässt.

Mercury

Marstall

4./6./23.5.

Es ist eine dieser Geschichten, beflügelt vom Hauch der weiten Welt, die man sich in dieser Stadt gerne erzählt. Von den Jahren 1979 bis 1985, als Freddie Mercury, der flamboyante Frontmann von Queen, sich in der Stadt liebevoller Weltdorf-Provinz versteckte und die Lokale der Gay-Community erkundete. Michal Borczuch macht sich auf eine Spurensuche.

Schrecklich amüsant – Aber in Zukunft ohne mich

Hofspielhaus

7./13.5.

Die kleine Bühne wird zum Luxusdampfer. Betreut von einer charmanten dreiköpfigen Crew lässt man sich auf eine Kreuzfahrt ein – mit

Codeborn

Muffathalle

8./9.5.

Endzeitstimmung gefällig, als hätte man davon nicht schon genug. Unbemerkt von den meisten Mitmenschen treibt eine übermächtige Künstliche Intelligenz den Umbau der Gesellschaften voran. Es ist ein Veränderungsprozess, der fasziniert, aber auch tiefe Verunsicherung hinterlässt. Und trotzdem zerfallen alte Hierarchien und eigentlich unmögliche Begegnungen werden doch Wirklichkeit. Ein spannendes, modernes Musiktheater von Zara Ali – auf der „Biennale“.

Appropriate (Was sich gehört)

Volkstheater

8./28.5.

Volkstheater-Intendant Christian Stückl lotet einen Schockmoment beim Familientreffen aus. Drei Geschwister kommen im Anwesen ihres kürzlich verstorbenen Vaters zusammen. Sie entdecken ein Fotoalbum, das vom Wüten eines brutalen Rassisten erzählt.

EINE VERNEIGUNG VOR
JIM MORRISON

PEOPLE ARE STRANGE

bis 16.05.2026

Metropol
metropoltheater.com



Familienepisch:
DAS ACHTE LEBEN

Das achte Leben (Für Brilka)

Metropoltheater

8./9./10.5.

Von sechs Generationen und einer Chronik, die ein ganzes Jahrhundert mit vielen politischen Erschütterungen, darunter Kriege und der Zusammenbruch der Sowjetunion, umfasst, berichtet Nino Haratischwili im georgischen Familienepos. Theaterleiter Jochen Schölch höchstpersönlich hievte es auf die Bühnenbretter, jetzt kommt die gefeierte Produktion wieder zurück.

Glitsh #06

Pathos Theater

9.5.

Diesmal kommt auf der Bühne die Schnellschreiberin Stefanie Oberhofer aus Stuttgart mit einer kettenrauchenden Gräfin zusammen. Beide dichten gemeinsam im Kreis, bis unten eine Oper raustropft: die „Kasperloper International“. Eine entspannte Performance mit Überraschungsmomenten.



© Pathos

Kasperloper:
GLITSCH

Opern auf Bayerisch

Gärtnerplatztheater

9./10.5.

Auch das werden Musikfreunde aushalten: Monika Gruber, Gerd Anthoff und Michael Lerchenberg verkneifen sich zwar das Singen, nicht aber ihre mundartliche Direktheit. Also gibt's hier im Schnelldurchlauf mal den „Ring in einem Aufwasch“ zu bewundern.

Voices/Bodiez

Akademietheater

9./10./11.5.

Der Komponist Piyawat Louilapprasert nimmt die Herausforderung des Festivals „Münchener Biennale“ angemessen ernst. Er stellt sich einer posthumen Begegnung mit dem „Biennale“-Gründer Hans Werner Henze, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Ein KI-basiertes Libretto hilft dabei.

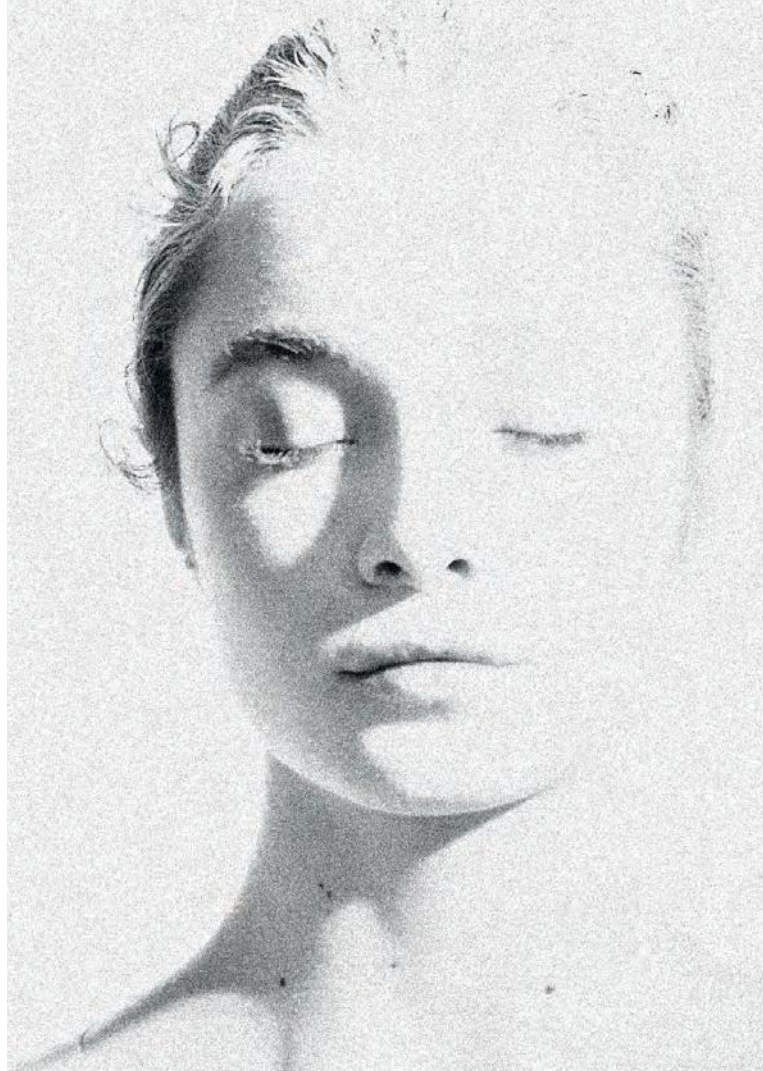
Elektra – 750 PS Vergangenheitüberwältigung

Volkstheater

10./19./20.5.

Gewagte Überschreibung: Sofie Boiten und Lorenz Noting adaptieren die blutige Familientragödie von Sophokles, in der es keinen Ausweg aus dem ewigen Morden zu geben scheint, und blenden über zur belasteten Historie einer der reichsten deutschen Unternehmersdynastien. Auch die Familie Quandt, die hinter BMW steht, hat Schuld auf sich geladen – durch die Ausbeutung von Zwangsarbeitern in der Nazi-Zeit. Wie kriegt man das unter einen Hut? Lässt sich Schuld vererben oder doch nur verdrängen?

DIE KAMELIENDAME ab 12.5.2026
John Neumeier



BAYERISCHES STAATSBALLETT

staatsballett.de



© Armin Smallovic

Of One Blood

Nationaltheater
10./14./17./21.5.

Eigentlich floss verwandtes Blut in ihren Adern. Und auch nach dem Tod liegen die zwei Herrscherinnen in ihren Gräbern in der Londoner Westminster Abbey nahe beieinander. Und doch war da so viel Hass und Missgunst zwischen Elisabeth I, die ein halbes Jahrhundert als „jungfräuliche“ Königin über England herrschte, und der lebensfrohen Mary Stuart, die ein Vierteljahrhundert lang Schottland regierte. Das weiß man nicht erst seit Friedrich Schiller. Brett Dean hat daraus eine neue Oper geschaffen, deren Libretto auch auf Briefe der beiden Königinnen zurückgreift. Erzählt wird von einem Machtkampf mit Intrigen und Gewalt, der sich immer unausweichlicher zuspitzt.

Glitsch

Kammerspiele
11.5.

Alles im Fluss: In den Zwischenwelten, in denen es rutschig und schmierig zugeht. Die Choreografin Doris Uhlich, die in ihren Arbeiten gerne allzu glatte, normierte Körperbilder hinterfragt, nimmt das Publikum mit auf eine Schlitterpartie – zum Fluiden und Uneindeutigen. Es kommen Menschen auf die Bühne, die sonst oft aus der Öffentlichkeit entschwinden – Obdachlose, eine stark gealterte Ballerina, Profis und Laien. Lustvolles Gleiten und Glitschen!

Die Kameliendame

Nationaltheater
12./13./15./25.5.

Der berühmte Roman von Alexandre Dumas aus dem Jahr 1848 wurde schon zur Vorlage der Verdi-Oper La traviata sowie von unzähligen Filmen. John Neumeier kreierte seine Ballett-



version des Stoffes 1978 für Marcia Haydée und das Stuttgarter Ballett, jetzt kommt sie in einer Neuinszenierung ans Staatsballett. Erzählt wird die bewegende Geschichte um die lungenkranke Kurtisane Marguerite und ihren Liebhaber Armand – zur Musik von Frédéric Chopin, voll von romantischer Virtuosität und Ausdruck existentieller Verlorenheit. Beeindruckend ist der „Stück im Stück“-Aspekt, weil Neumeier auch das Motiv des Theaterbesuchs der Hauptdarsteller aus dem Roman aufnimmt. Gespiegelt wird das unglückliche Schicksal von Marguerite und Armand im „Bühnenschicksal“ zweier anderer literarischer Figuren aus einem früheren Jahrhundert: durch Manon Lescaut und ihre Liebhaber Des Grieux.

Sauhund

Kammerspiele
12.5.

Auf in die Stadt, in der seinerzeit Freddie Mercury, Rainer Werner Fassbinder und Franz Josef Strauß gleichzeitig lebten: Der junge Flori, der sich so gerne in Frauenkleidern sieht, zieht von Wolftratshausen in die große Stadt, die so

gerne liberal wäre, aber dann doch knallharte schwulenfeindliche Politik betrieb – auf dem Höhepunkt der HIV-Pandemie. Schöne, schauerliche 80er Jahre!

Der zerbrochene Krug

Theater Und so fort
13./20./21./22./23./24./27./28./29./30./31.5.

Kann man sich der grotesken Übergriffs-„Komödie“ von Heinrich von Kleist vielleicht nur noch mit Computerhilfe nähern? Andreas von Studnitz nimmt das Publikum mit zu einer spannenden Experimentalanordnung. Er schlüpft in alle zehn Rollen des berühmt-berühmtesten Stücks, lässt sich aber für sein jeweiliges Dialog-Gegenüber von einer KI einen Avatar erschaffen, der in Echtzeit mitagiert.

Spitzenreiterinnen

Marshall
13.5.

Autorin und Filmemacherin Jovana Reisinger ist eine Frau von einer unbestechlich scharfen Beobachtungsgabe. So porträtiert sie Frauentypen, die alle in und um München leben. Reisinger gibt ihnen die Namen von Frauenzeitschriften und seziert ihre Schwächen – mit dem Skalpell. Die Bühnenadaptation zum Erfolgsroman hatte sie selbst geschrieben, zusammen mit Regisseurin Yana Eva Thönnies.

Der Miesepups

Volkstheater
14./15./16.5.

Mächtig was los im Mooswald: Dort wohnt in einer Baumhöhle der titelgebend miesepetrig Miesepups. Er ist derart schlecht gelaunt und unhöflich, dass er sogar dem Kucks die Tür vor der Nase zuschlägt. Doch so ein Kucks lässt sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen. Er will den alten Stinker aus der Reserve locken. Man staune: Die Komponistin Margareta Ferek-Petric hat aus dem Kinderbuch von Kirsten Fuchs und der Illustratorin Cindy Schmid ein launiges modernes Musiktheaterstück gemacht – für die „Münchener Biennale“.



© Hupfeld

Gelacktes Verstecken:
SPITZENREITERINNEN

Sushi für alle

Theater Und so fort

14./15./16./17.5.

Klingt einladend, ist aber ein doppelbödiges Spiel: Familienvater Ingo allein weiß, dass er aufgrund einer bösen ärztlichen Diagnose unheilbar krank ist und nicht mehr lange leben wird. Also macht er sich auf die Suche nach einem „Nachfolger“ und arrangiert dafür mit einer fingierten Trick-Identität im Internet ein Treffen mit Alban Lenz. Selbiger möchte endlich die Frau fürs Leben finden. Geht die Rechnung wirklich so leicht auf?

Organism

Muffatwerk

15.5.

„Münchener Biennale“: Navid Navab erweckt neues Leben in einem Instrument, das längst brutal entsorgt werden sollte. Für seine szenische Musikeinrichtung holt er eine hundertjährige Pfeifenorgel in die Club-Atmosphäre – und lässt die Klänge von einem Roboter steuern.

Hidden Heartache

Hoch X

15./16./17.5.

Es ist der Ort, an dem Musik mehr ist als nur Klang, sondern Bewegung, Vibration und Nervenkitzel: Die Musiktheater-Performance baut auf die unterschiedlichen Sinnesswelten auf – für hörende und für taube Mitwirkende. Und natürlich für Staunende.

Gschichtn vom Brandner Kaspar

Residenztheater

16./23.5.

Himmel Herrgott: Das beliebte Volksstück mit dem Boandlkramer, der sich mit Schnaps abfüllen und dann über den Kartenspieltisch ziehen lässt, ist zurück. Franz Xaver Kroetz, bekannt geworden durch archaisch wuchtige Theatertexte, aber eben auch in der „Babi Schimmerlos“-Paraderolle, hat eine ganz eigene Brandner-Kaspar-Variante geschrieben. Und Philipp Stölzl hat sie beeindruckend inszeniert. Aktuell spielt die kauzig-urige Titelrolle: Sigi Zimmerschied!

Meister und Margarita

Kammerspiele

18./22./29.5.

Ist Feigheit die größte Sünde? Eine junge Frau geht einen Pakt ein, um ihre große Liebe zu retten. Dann aber setzt sie Kräfte frei, die sich nicht mehr kontrollieren lassen. Der Teufel, getarnt als ausländischer Tourist, zieht durch Moskau und verbreitet Chaos in der Stadt. Er wirkt aber auch als Brennglas: entlarvt Gier und Willkür. Haben nicht längst alle vermeintlichen braven Bürger einen Teufelspakt geschlossen? Regisseurin Jette Steckel bringt Michail Bulgakows Roman als metaphysischen Thriller mit überdeutlichen „Faust“- und Gegenwartsanklängen auf die Bühne, unter anderem mit Wiebke Puls und Thomas Schmauser.

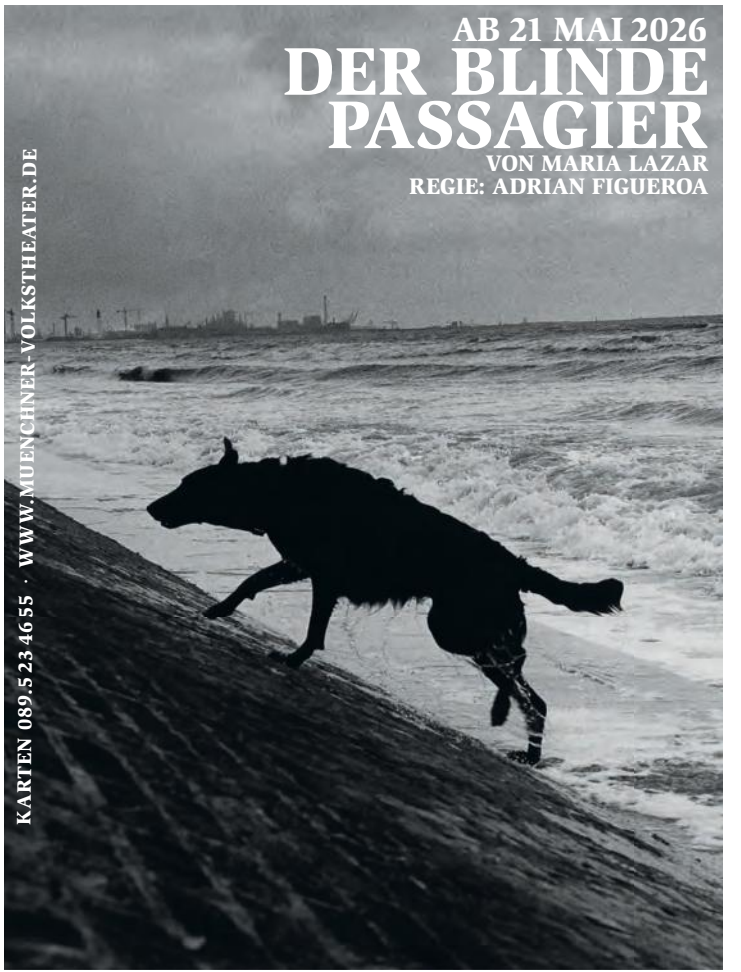


NUR DIE HALBE WAHRHEIT
Ein Thriller von Frank Piotraschke

nur noch bis
23.05.2026

BLUTENBURG THEATER
Münchens Kriminalbühne

Termine: dienstags bis samstags, 20 Uhr



AB 21. MAI 2026
DER BLINDE PASSAGIER
VON MARIA LAZAR
REGIE: ADRIAN FIGUEROA

KARTEN 089.5234655 · WWW.MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

volkstheater



PFINGSTEN IM RESI

RESIDENZ THEATER

GSCHICHTN VOM BRANDNER KASPAR SA 23. MAI, Residenztheater

MERCURY SA 23. MAI, Marstall

GABARET SO 24. MAI, Residenztheater

**DIE GEWEHRE DER FRAU CARRAR/
WÜRGENDES BLEI** SO 24. MAI, Marstall

ABSCHIED MO 25. MAI, Residenztheater

KURZ & GUT MO 25. MAI, Marstall Salon

MEHR INFOS
residenz-theater.de/
pfingsten



© Marie-Laure Briane



Brutale Leidenschaft: TROJA

Femina

Akademietheater

19./20.5.

Einfach mal was wagen: Die Künstlerin Esther Strauß sorgte 2024 für Aufsehen, als sie im Linzer Dom eine gebärende Maria zeigte – eine Mutter Gottes beim breitbeinig sitzenden Kraftakt der Geburt. Wenig später wird die Statue von einem Unbekannten enthauptet. Ihr Stück für die „Biennale“ beschäftigt sich mit Frauenbildern, mit biblischen Narrativen und mit feministischen Stoßbeten.

Wachse oder weiche

Kammerspiele

19./25.5.

Er war der Mann, der es noch ernsthaft gewagt hatte, dem wahren „Derbleckn“-Anspruch gerecht zu werden und auf dem Nockherberg die Mächtigen und Großen ganz klein zu falten. Im Kammerspiel-Stück blickt Maxi Schafroth „mit Raiffeisenbank,

Riesenkürbis und Allgäublues“ auf die weite Welt – und der Blick geht bis über den Horizont hinaus. Trotzdem hat sich der gar nicht mehr so kleine Maxi vom Land noch immer den staunenden Blick auf die Großstadt, auf die ganz spezielle Münchner Melange, bewahrt. So trifft man bei ihm auf Zahnartzkinder im Geländewagen, auf Bildungsbürger in senfgelben Cordhosen, auf Hipster mit Holz-Look-Brillen. Und so geht es

von der Baywa in Ottobeuren auf direktem Weg zu Vintage-Gummistiefel-Regal bei Manufactum.

Eurydike und Orpheus

Kammerspiele

20.5.

Man wird ja wohl noch träumen dürfen – auch von der Unsterblichkeit: Das war in der Antike so beim großen Sänger Orpheus, der zwar Tiere, Mitmenschen und die Elementarkräfte verzaubern, seine gestorbene Geliebte aber nicht mehr lebendig machen konnte. Auch in der gar nicht so fernen Zukunft bleibt das erst mal so. Die Menschen erhalten zwar täglich ein aktualisiertes, präzise vorausgerechnetes Sterbedatum. Nur aufhalten, besser noch: aushebeln, kann immer noch niemand den Tod. Das arbeitet dieses Musiktheaterstück durch, nach einem Libretto von Robert Bolesto und zur Musik von Jan Duszynski.

Der blinde Passagier

Volkstheater

21./22./27.5.

Eigentlich könnte Mitmenschlichkeit so einfach sein: Kapitän Petersen, der auf seinem kleinen dänischen Paketboot mit seinen beiden Kindern unterwegs ist und gerade von Nazi-Deutschland aus Richtung Heimat ablegen möchte, entdeckt einen zusätzlichen Mann an Bord: Es ist Fritz Hartmann, der als jüdischer Arzt verfolgt wird. Einfach mal Augen zu und helfen. Doch dann gerät die Situation doch noch an moralische Schmerzgrenzen. Steuermann Jörgen möchte kurz vor Überschippern der Grenze kein Risiko eingehen. Das Theaterstück stammt aus dem Nachlass der Österreicherin Maria Lazar, die einst selbst Sicherheit im dänischen Exil fand.

La traviata

Gärtnerplatztheater

22./25./28.5.

Wenn doch nur mal die besorgten Väter ihre Klappe halten könnten: Eigentlich steht dem Glück der beiden Turteltauben Violetta und ihrem Alfredo nicht allzu viel im Wege. Er hat die durch altes Geld vermittelte Gelassenheit, auch mal Fünfe gerade sein zu lassen. Sie hat ihre flatterhafte Vergangenheit als Kurtisane, die sich nie binden wollte, längst hinter sich gelassen. Alfredo meint es ernst. Der gestrenge Vater aber dummerweise auch. Auch heute noch zählt das einst meistgespielte Guiseppe-Verdi-Meisterwerk zu den beliebtesten Opern – mit ganz hoher Ohrwurmbefallsgefahr.

Spiel(t)raum

Pathos Theater

22./23./24.5.

Wenn der alte Sandkasten plötzlich doch noch zum Abenteuer-spielplatz wird, wo man nicht beobachtet und schon gar nicht überwacht wird. Also raus mit den ersten Zigaretten! Es wird geknutscht und getrunken. Und es geht zurück in eine Kindheit, in der zwar oft vieles grau, aber immerhin noch neu war. Sascha Malina Hoffmann und Ying Yue nehmen das Publikum mit auf eine Zeitreise rückwärts.

Fräulein Else

Kammerspiele

23.5

Was tun, wenn man den eigenen Lieben nicht mehr vertrauen kann? Die junge Frau, die sich gerade in der Sommerfrische befindet, erhält einen Expressbrief aus Wien: Sie sollte sich gefälligst um die finanzielle Schiefelage ihres Vaters kümmern. Einen Plan hat

Münchner Kammerspiele

**MK:
Wokey Wokey**

Von Nora Abdel-Maksoud
11. & 21.5., 7. & 18.6.2026

„Das ist eine High-Speed-Komödie (...) absolut Klamaukig, rasend, komisch, rasant inszeniert, eine helle Freude.“ – DEUTSCHLANDFUNK

Theater der Stadt

er auch schon: Warum nicht der reiche Kunsthändler, der im gleichen Hotel logiert? Der erkennt schnell seine düstere – und Elses schier ausweglose Situation. Leonie Böhm, die auch Regie führt, und Julia Riedler holen den berühmten Bewusstseinsstrom von Arthur Schnitzler auf die Bühne. Ganz groß, enorm mutig – und streckenweise frei improvisiert. Dieser Fragestellung kommt hier niemand aus: Me too?

Love is not Enough

Hoch X

23./24.5.

Die Schauspielerinnen Sarella Vargas wurde in Peru geboren und kam als Adoptivkind nach Deutschland. Auf der Bühne setzt sie sich mit den großen schweren Fragen nach Identität, Verlust und Zugehörigkeit auseinander – ohne offensichtliches Happy End. Kitsch findet hier keinen Platz.



Selbstermächtigend:
FRÄULEIN ELSE

© Marcel Uriaub

Troja

Gärtnerplatztheater

27./29.5.

Eine friedlichere Welt, wie schön wäre die. Und was lernt und liest man da bei den alten Griechen? So richtig einfach war's noch nie, trotz Kultiviertheit und Wohlstand miteinander auszukommen. Der griechische Choreograf Andonis Foniadakis hat sich die Euripides-Tragödie „Die Troerinnen“ noch mal vorgenommen, klopft den Staub ab und Überzeitliches heraus. Ein wirklich bewegendes, bildgewaltiges Ballett.

Das Krokodil im Kasten

La Cantina, Elisabethstr. 53

30./31.5.

... und andere fantastische Tiere. Die neue Produktion der Truppe Theater des hölzernen Gelächters greift Erzählungen von Fjodor M. Dostojewski und Franz Kafka auf, um über die Absurdität des Alltags zu philosophieren. So denkt ein Mensch, der von einem Krokodil verschlungen wurde, im Bauch des Tiers über das Menschsein nach. Und dann debattiert auch noch das Volk der Mäuse über den fragilen Stellenwert der Künste in der Gesellschaft. Schön schräg eben, beleuchtet von Filmprojektionen und begleitet von Musik.

RUPERT SOMMER



Das komplette Programm unter:
www.in-muenchen.de/theater

VERLOSUNG

Bayerisches Junior Ballett München

Am 30. Mai im Prinzregententheater

Nach zwei überaus erfolgreichen, ausverkauften Vorstellungsserien hat sich die Reihe „Bayerisches Junior Ballett München im Prinzregententheater“ als jährlicher Höhepunkt fest im Münchner Tanzkalender etabliert. Im Zentrum des diesjährigen Programms steht die lang erwartete Rückkehr von Jiří Kyliáns Meisterwerk „Lieder eines fahrenden Gesellen“. Außerdem präsentiert das Ensemble zwei zeitgenössische Werke: Jorma Elos neoklassisches „Slice to Sharp“ und Marco Gockes mitreißendes Stück „Devil's Kitchen“.



Wir verlosen 3 x 2 Tickets

Die Teilnahme ist unter www.in-muenchen.de/verlosungen bis Donnerstag, 14. Mai möglich.

TAMS THEATER

DER HERZERLFRESSER

von Ferdinand Schmalz

AB 19. APRIL
www.tamstheater.de

Kulturbühne im Deutschen Theater

DER SILBERSAAL

AUS DER REIHE WELTMUSIK

FEMALE

Stefanie Boltz
Gesang

Christian Wegscheider
Piano

Mulo Francel
Saxofon & Klarinette

05.05.26

Das aktuelle Silbersaal-Programm:
deutsches-theater.de/silbersaal

DEUTSCHLANDPREMIERE

TANZTHEATER BY ENRIQUE GASA VALGA

DORIAN GRAY

MIT LIVE-BAND & DEN „DARK SOUL GIRLS“
GRETA MARCOLONGO UND ELISA GOBBI

12. - 16.05.26

WE SHOW YOU!
deutsches-theater.de
Tickets 089 55 234 444

Bühne der Stadt München
DEUTSCHES THEATER

Stachus, Sendlinger Tor, Hbf

01. Toxische Pommes Wunschlos unglücklich
02. Thomas Maurer Im falschen Film
03. Christl Sittenauer KOMPLIZIN PREMIERE
- 04.-06. Spider Murphy Gang Skandal im Lustspielhaus
07. 109. Schwabinger Poetry Slam
- 08.+09. Robert Palfrader Testament PREMIERE
10. Urban Priol Im Fluss
11. Axel Zwingenberger Boogie Woogie-Piano Solo
12. Die Kuh, die wollt ins Kino gehen! Jubiläum 20 Jahre Kuh
KINDERPROGRAMM 13:30 UHR
12. Berni Wagner Monster
13. Stephan Zinner Der Teufel, das Mädchen, der Blues und Ich
14. David Scheid The Kabarettist DEUTSCHLAND-PREMIERE
15. Max Goldt Max Goldt liest
- 16.+17. Luise Kinseher MARY FROM BAVARIA Endlich solo!
18. Friedemann Weise Das bisschen Content
19. Simon und Jan Das Beste
20. Der Nino aus Wien und Milan Begovic Lieder im Spiegel(bild)
MÜNCHEN-PREMIERE
21. Nektarios Vlachopoulos Der beste Tag der Welt MÜ.-PREMIERE
22. Robert Palfrader Testament
23. Florian Schroeder Endlich Glückliche
24. D|B|ava|Resi Drei Wuide unterwegs
25. LaLeLu LaLeLuja! Best of 30 Jahre!
26. Rolf Miller Wenn nicht wann dann jetzt
27. Christian Springer Leider
28. Günter Grünwald & RAD GUMBO Bayerisches Kabarett
trifft Southern Blues MÜNCHEN-PREMIERE
29. Gerd Baumann & Marcus H. Rosenmüller Wenn nicht
wer Du. Special Act: PARADE
30. Django 3000 Unplugged Tour 2025/26

HOCCAMSTR. 8 - 80802 MÜNCHEN | KARTEN-BÜRO: HAIMHAUSERSTR. 19 A,
80802 MÜNCHEN | 088-344974 | LUSTSPIELHAUS.DE | MUENCHENTICKET.DE



MUT statt WUT tanken

Mit diesen irren Impulsen meistert man den Alltag

Robert Palfrader

Lach und Schieß im Fat Cat // Lustspielhaus

1./2.5. // 30./31.5.

Man möchte ja nicht vorschnell schwarzsehen. Nur gut vorbereitet sein. „Testament“ nennt sich das neue Solo des Ösi-Stars („Wir sind Kaiser“), das natürlich noch nicht seinem letzten Willen Ausdruck verleihen soll. Trotzdem geht es darum, nach der unvermeidlichen Löffelabgabe in Frieden ruhen zu können. Allerdings möchte Palfrader schon auch sicherstellen, dass er aus der letzten Ruhestätte hinaus noch laut und deutlich gehört wird.

Wolfgang Krebs

Schlachthof

1.5.

Was für eine Vorstellung: Man stelle sich vor, die Social-Media-Accounts von Markus Söder würden wegen nicht gekennzeichnete Werbung für Wurstwaren doch noch plötzlich abgestellt. Es entstünde eine Lücke, die es zu füllen gibt. Ein bayerisches Facebook, Instagram oder TikTok – getreu der Devise „Bayern liebt Dich“, die Wolfgang Krebs ausgibt. Im neuen Programm schlüpft er mal wieder in die Anzüge, Schlabberjacken und Trachtenjoppen der Mächtigen. Genial einfühlsam.

Sonja Gründemann

Schlachthof

2.5.

Pulver, Pillen, ab und an eine Botox-Spritze – und schon ist man auf der schönen Seite. Oder man glaubt eben das: Mit Meditation und ausreichend Yoga wird man in Kürze begehrenswert, reich und erfolgreich. Was das Internet nicht alles so verspricht. Dort kann man wirklich die Weisheit mit Löffeln fressen. Aber stimmt das am Ende doch nicht? „Jetzt mal Tacheles“, nennt Sonja Gründemann ihre Aufklärungsarbeit.

Philipp Scharrenberg

Lustspielhaus

4.5.

Zärtliche „Mindfucks“, also sinnliche Verwirrung mit Methode: Darauf hat er sich spezialisiert. Doch der Gordische Knoten in unseren Köpfen ist lösbar. Wie tröstlich!

Fun Facts

Lach und Schieß im Fat Cat

5.5.

Jetzt muss der „Karli“ die Krimilast schultern. Doch Ferdinand Hofer, bekannt als noch immer jugendlicher Co-Ermittler

im Münchner „Tatort“ kann noch viel mehr – witzig sein, unter anderem. Er ist der aktuelle Stargast im ungewöhnlich originellen Nachrichten-Comedy-Format und steht auch im Mittelpunkt einer angedockten Mixed Show.

Dirk Stermann

Lustspielhaus

5.5.

Was für eine Vision. Eigentlich wollte Österreichs Lieblingsgastdeutscher ja auch mal Popstar werden. „Stermann singt“ sollte daher auf dem Plakat stehen, mit Songs in der Tradition von Lady Gaga und Roland Kaiser. Durch einen Druckfehler wurde „Stermann sinkt“ daraus. Jetzt ist er angefressen. Oder angetrunken? Im Speisewagen „IC Österreich“ zieht draußen das Land vorbei. Stermann ist unterwegs zum Auftritt, das Publikum sitzt um ihn rum. Und plötzlich spricht die ÖBB. Oder waren es doch zu viele Weißweinschorlen? „20 Spritzer bis Amstetten“ heißt das neue Programm. Jubel!

Thomas Maurer

Lach und Schieß im Fat Cat

5.5.

Endlich mal ein überfälliger Perspektivwechsel. Klar, wer viel Kafka liest und auch selbst Stress mit einem überdominanten Vater hat, schleicht meist in diesen schwarz-grauen Tönen und in entsprechender Moll-Tönung durchs fade Leben. Aber mal ehrlich, meint Maurer: Ist es nicht auch unglaublich komisch, wenn man morgens plötzlich als Ungeziefer aufwacht? Dass Franz Kafka einen stark ausgeprägten Humor,

Schlachthof



Luise Kinseher
18.05.

01.05. | Wolfgang Krebs
01.05. | PIERO

02.05. | Maxi Gstettenbauer
02.05. | Sonja Gründemann

05.05. | schlachthof TV
07.05. | David Berlinghof

08.05. | Severin Groebner
09.05. | fastfood theater improcup

09.05. | Lennard Rosar
10.05. | Aladdin Jameel

13.05. | Ass-Dur
13.05. | Hans Gerslich

14.05. | Samuel Sibilski
16.05. | Caveman

18.05. |
Dominik Plangger & Claudia Fenzl

17.05. | Frieda Lewin
19.05. | Daniel Luis

19.05. | fastfood theater
20.05. | Philipp Weber

05
MAY

20.05. | GTD COMEDY SLAM
27.05. | Tonic Sisters

27.05. | Andreas Ferner
28.05. | Buono

28.05. | Sylvia Brécko
29.05. | Simone Solga

29.05. | Matthias Jung
30.05. | Luan Comedy Show 3.0

02.06. | Reiner Clamund
04.06. | Abdel Boudii

05.06. | Lydia Benecke
05.06. | Wolfgang Kamm

06.06. | Lydia Benecke
07.06. | The New Lady Lords

09.06. | fastfood theater
10.06. | Matthias Ludwig



William Wahl
06.05. // 07.05.

Tickets unter www.im-schlachthof.de
und an allen bekannten VVK-Stellen
Wirtshaus im Schlachthof -
Zenettstraße 9 - 80337 München



Springt aus
jeder Schublade:
LENNARD ROSAR



Hypnotisch:
JOSEF HADER

Josef Hader

Kammerspiele

8.5.

Den Mann mit dem sympathisch flackernden Blick liebt man. Völlig zurecht, bietet er doch so viel an – im Mehrkampf Film, Fernsehen, Bühne. „Hader on Ice“ sollte man kennen. Großes Theater, jetzt auch im Jugendstilambiente.

Spezl Comedy

Hoftheater

8.5.

Anlachen gegen den Stress – ohne Grant und ohne To-do-Liste. Dafür steht der neue Stand-up-Come-dyabend mit Victoria Abelmann-Brockmann, Dominik Kirschner und Gästen. Oder eben SpezlIn.

Lennard Rosar

Schlachthof

9.5.

So richtig passt der stark tätowierte junge Mann mit den fein manikürten Fingern nicht in die üblichen Schubladen, diese eckigen Dinger, vollgepackt mit Klischees und Vorurteilen. Er schaut lieber „Shopping Queen“ als Bundesliga, sieht aus wie ein Wikinger und bügelt am liebsten zu getragenen Heavy-Metal-Klängen. Wird man aus ihm schlau? Muss man das? „Schildmaid“, das neue Programm, stellt die richtigen Fragen – auch ans eigene dauererregte Konsum-Ich.

Helmfried von Lüttichau

Lustspielhaus

10.5.

Als er vor einiger Zeit mit dem naiven Aufbruchsmut des Ü60-Newcomers mit seinem ersten eigenen Bühnenprogramm „Plugged“ loslegt, war noch gar nicht so klar, wohin die Reise des spätberufenen Ausnahmegitarristen geht. Mittlerweile hat auch sein Freund Hubsi, also Christian Tramitz aus alten „Hubert und Staller“-Zeiten, das Solo gesehen. Und fand's gut. Anlass genug, nach über 200 Shows neu nachzulegen. „Weil's raus muss – Das zweite Programm“. Dumm nur, dass das zweite angeblich immer das schwierigste Programm sein soll. Er wird's schon richten, mit der ihm eigenen charmanten Unbeholfenheit.

mit spezieller Neigung zum Grotesken, hatte, lässt sich kaum übersehen. Angeblich soll er ausgerechnet in München auf einer seiner seltenen Lesungen eigener Texte laut gekichert haben. Was es nicht alles gibt.

William Wahl

Schlachthof

6.5.

Für Wortspiele braucht man ein dichtes Fell und eine dicke Haut. So wie ein Wal etwa. Wahlgesänge schickt William Wahl durch den Saal. Es ist der Botschafter der guten Laune. Oder um es mit seinen eigenen Worten zu sagen: „Die Kehrseite der Medaille ist auch aus Gold.“

Helge Schneider

Circus Krone

7./8./9.5.

Doc Snyder trommelt wieder. Und zur Trompete greift der Mann aus der Ruhrregion natürlich auch. Dann schnarrt der Ruf durch den Raum, der dem neuen Solo den Titel gibt: „Ellebogen vom Tich“. Wer sich noch ein wenig Humor in beschissenen Zeiten erhalten will, ist hier goldrichtig.



PAULA LAMBERT
24|02 Alte Kongresshalle



DANIEL LUIS
26|02 Alte Kongresshalle

**THEATER
IM FRAUNHOFER**

Sa 2.5. Roger Stein – Ist es nicht schön hier
So 3.5. MÜNCHEN – MEXICO – One Revolution after the other / 100 Jahre B. Traven: Das abenteuerliche Leben des mysteriösen Weltautors
Do 7.5. Münchner Heldentheater – Bilder einer großen Liebe
Do 14.5. Matthias Pürner – Solo
So 17.5. Die Gesetze des Lichts – Das erstaunliche Leben des Joseph von Fraunhofers (Matinee)
Mi 20.5. Was Warmes in Moll – Stand Up ... Lieder ... Geschichten ... von und mit Eckhard Preuß
Do 21.5. Bananz – Konzert

Fraunhoferstr. 9 · Wirtshaus Tel. 266 460 · Theater Tel. 26 78 50
Alle Karten über die Homepage: www.fraunhofertheater.de

**EULENSPIEGEL
CONCERTS**

DO 07.05.26 MÜNCHEN-PREMIERE
FR 08.05.26 CIRCUS KRONE
SA 09.05.26 **HELGE SCHNEIDER**
**ELLEBOGEN
VOM TICH**

DO 04.06.26 MÜNCHEN-PREMIERE
FR 05.06.26 CIRCUS KRONE
OLAF SCHUBERT
JETZT ODER NOW!

VVK: über eulenspiegel-concerts.de und muenchenticket.de



© TR Pressebild

Kennt ihren Wert:
MALARINA



Edwins Odyssee – Durst ist schlimmer als Heimweh

Lustspielhaus
12./13./14./15.5.

Ein Abend, an dem Geistesgrößen wie Jochen Malsheimer, Sven Kemmler, Nessi Tausend-schön sowie die Herren Ulan & Bator ihr Publikum mal so richtig schön schaukeln – in der Wiege der abendländischen Kultur. Anlass ist ein stolzes Datum: 2026 wäre Homer, der berühmte griechische Dichter und Endloserzähler, so richtig schön alt geworden. Hier erlebt man sie noch einmal mit, die Irrfahrt von Erwin Odysseus (nach Trojanischem Krieg verreist). Irgendwann traf auch auf ihn das berühmte E.T.-Zitat zu: „nach Hause“. Eine Pendlerpau-schale gab's seinerzeit noch nicht.

Rolf Miller

Lach und Schieß im Fat Cat
13.5.

Stur wie ein Sack Zement bleibt die beklem-mend scharf beobachtete Kunstfigur, die der Ausnahme-Minimalist in die Bühnenmit-te schiebt. Es ist auch im achten Programm „Wenn nicht wann dann jetzt“ wieder so ein Zeitgenosse, der dumpf der Lebensmaxime folgt: „Es genügt nicht, sich keine Gedanken zu machen, man muss auch unfähig sein, sie aus-zudrücken.“

Matthias Kiefersauer und Thomas Unger

Lach und Schieß im Fat Cat
14.5.

Flirts, die krachend scheitern. Krumme Lie-besgeschichten. Liebenswerter Münchner Grant: Filmemacher Kiefersauer („München Mord“) und Schauspieler Unger („Das große Hobeditzen“) folgen einer neuen Programm-devis: „Kiefersauer macht lustig, und Thomas ungert herum.“ Spannend.

Mathias Kellner

Lustspielhaus
16.5.

Wenn eine rauchige Bluesstimme vom Spitz-bubenhumor singt: Kellner, ein niederbayeri-scher Oberpfälzer und als Gesamterscheinung eine Wucht, sorgt dafür, dass die Lachtränen fließen. Etwa wenn er kongenial urige Texte zu Klassikern wie „Hotel California“ oder „Johnny B. Goode“ findet. Dabei macht er keinen Hehl aus seiner Verständigungszu-rückhaltung: „Can You Boarisch, Please“ heißt das neue Programm.

Frieda Lewin

Schlachthof
17.5.

Ihre Fans hat sie schon: Mit sympathisch un-aufgeregten Mama-Videos über den Eltern-alltag der Millennials erreicht sie hundert-tausende Follower. Beim Live-Abend mit der „Millennial Muddi“ geht es um Interaktion,

mitreißende Musik und ordentlich Schaber-nack. Und keine Sorge: Man dürfte früh genug wieder zu Hause sein, um den Partner oder die Kinderbetreuer auszulösen.

Volksshow

Volkstheater
18.5.

Moritz Hürtgen lädt wieder kluge Leute ein, die bei der Alltagsbewältigung helfen. Etwa Lena Kupke, bekannt unter anderem aus Till Reiners Reihe „Happy Hour“ auf 3sat. Oder Fa-bian Grischkat, der zuletzt das passend beti-telte Buch veröffentlichte: „Keine Zukunft ist auch keine Lösung“.

Thomas Franz & Nils Brunschede

Vereinsheim
19.5.

Es ist ein musikkabarettistisches Kräftemes-sen, die beiden Möchtegern-Westernstars treten zum Duell an: Saloon-Klavier gegen Westerngitarre. Es geht um den titelgeben-den Gewinnpreis „Für einen Sack voll Tränen“. Pferdeparkplätze nur begrenzt vorhanden!

Alfred Dorfer

Lustspielhaus
19./20.5.

Einfach mal mitturnen, auch wenn es dem un-bedarften Zuhörer bei Alfred Dorfers Gedan-kenkaskaden schnell schwindlig werden dürf-te. Das liegt daran, dass sein „Gleich“-Stück aber auch tatsächlich ziemlich raffiniert kons-truiert ist. Die Zeitebenen überlagern sich. Kaum einer Bühnen-Gewissheit kann man trauen. Der Wiener, einst fast weltberühmt geworden an der Seite von Josef Hader im „In-dien“-Stück und -Film, schlüpft von einer Rol-le in die nächste: Er spielt Großmütter, Wirte, Bären und Sonnenblumen. Mutig der, wer da noch wagt, den Überblick zu wahren. Ach ja: Preise wirft man Dorfer seit Jahren auch schon hinterher – den Deutschen Kleinkunstpreis sowie den Deutschen und den Bayerischen Ka-barettpreis zum Beispiel. Einschüchtern lässt er sich davon zum Glück nicht.

VERLOSUNG



BlöZinger „Schloss mit lustig“

Am 9. Mai in der Lach und Schieß im FatCat

Großes Kino, keine Leinwand – das gibt's nur bei BlöZinger. Robert Blöchl und Roland Penzinger, zusammengenommen „BlöZinger“, sind die Er-finder und Großmeister des KopfKinoKabarets. „Schloss mit lustig“ ist eine irrwitzige Fanta-sy-Groteske. In der Hauptrolle: zwei erfolglose Autoren, die sich auf den Weg zu einer vorge-täuschten Preisverleihung nach Transsylvanien machen. Schon auf der abenteuerlichen Reise heften sich dubiose Gestalten an die Fersen der beiden unbedarften Schreiberlinge ...

Wir verlosen 5 x 2 Tickets

Die Teilnahme ist unter www.in-muenchen.de/verlosungen bis Dienstag, 5. Mai möglich.



Mit klarem Durchblick:
EVA KARL FALTERMEIER

© Ingo Petram

Hosea Ratschiller

Lach und Schieß im Fat Cat
20.5.

Der Wiener Kabarettist mit dem Lausbubengrinsen ist Österreichs Mister Nice Guy – und freundlicher Papa. Doch wenn er seiner jungen Familie die wilde Welt erklären soll, wird's auch für ihn zunehmend schwierig. Und auch das arg verkrampte Klassentreffen ist natürlich kein „Happy Place“.

Malarina

Lustspielhaus
21.5.

Die gebürtige Serbin, deren Eltern als sogenannte Gastarbeiter nach Österreich kamen und die nach einer Kindheit in Innsbruck in die Welthauptstadt der Misanthropie wechselte, ist praktisch veranlagt. Eigentlich ist sie Feministin, aber es gibt eben auch Ausnahmen. Dann nämlich meintliche Trophäenfrau schneller an den Zaster kommt.

Eva Karl Faltermeier

Lach und Schieß im Fat Cat
21.5.

Die Frau mit der Brille hat d...
gaukelt doch nur Perfektion...
der Kunst wirklich geht: das V...
Scheitern, das Aufstehen – ...
„Scheitern mit Gästen“: Dies...
ter anderem Teresa Reichl un...
rentaler am Start.

Science Busters

Lustspielhaus
23./24.5.

Viele Dinge zwischen Himmel und Erde finden eines unschönen Tages ein Ende: die Menschheit, die Klimakrise, die Milchstraße und vie...
gar die Unendlichkeit. Andere...
halten sich länger: der Post-...
und das scheußliche Long Co...
schwörungserzählungen, der...
und der strahlende Atommüll...
Zeit, einmal wieder ordentlich durch-
zufegen und aufzuräumen. Das
Ösi-Wissenschaftler-Trio fordert:
Fakten in Zeiten der neuen Irrratio-
nalität!

Frank-Markus Barwasser als Erwin Pelzig

Lustspielhaus
26./27./28.5.

Die Welt kipelt nicht nur leicht, sie steht ziemlich unruhig und sorgt für Dauerkopfschmerzen. Experten sprechen längst von Veränderungser schöpfung. Kann da ein wenig Konstanz weiterhelfen?, meint der Mann mit dem ewig gleichen Pepita-Hütchen und der altbewährten Herrenhandtasche. Erwin Pelzig ist zurück. Zusammen mit seinen beiden Freunden Hartmut und Dr. Göbel sucht er im neuen Programm „Wer wir werden“ nach Auswegen aus der Krise – und nach neuem Optimismus. Schadet ja nie.

Simone Solga

Schlachthof
29.5.

Sie geht dahin, wo's weh tut. Anfangs vor Verzweiflung, aber sobald sie in Fahrt gekommen ist, tut's nur noch vom Lachen weh. Man sollte sich das seltsame Glück schenken und den Mächtigen gemeinsam mit Simone Solga sagen: Sie kennen mich. Und: Sie können mich!

Ulan & Bator

Lach & Schieß im Fat Cat
29.5.

Krazy Kabarett: Ihren treuen Fans gelten die beiden Herren mit den irren Mützen längst als würdige Monty-Python-Erben. Alle anderen werden einfach staunen: Unfug vom Feinsten!

Das komplette Programm unter: www.in-muenchen.de/kabarett

RUPERT SOMMER



Nenn mich Muddi:
FRIEDA LEWIN



Ildikó von Kürthy

31.05.2026
Alte Kongresshalle | München



Jo Koy

16.06.2026
Cirkus Krone | München



Jimmy Carr

19.06.2026
Olympiahalle | München



Laura Larsson

24.10.2026
Olympiahalle | München



Kanan Gill

18.11.2026
Freiheitshalle | München



Kevin Bridges

27.01.2027
Freiheitshalle | München

INFOS & TICKETS
030-755 492 560
WWW.D2MBERLIN.DE
WWW.EVENTIM.DE
SOWIE BEI ALLEN
GUTEN VVK-STELLEN



© Maksim Baev



© Dieter Schnöpf

Der Da Vinci Code – Sakrileg

Deutsches Theater

1./2./3.5.

Harvard-Professor Robert Langdon wird in den Louvre gerufen, um den Tatort eines schauerlichen Mordes zu begutachten. Er findet geheime Hinweise vor, die immer stärker in eine Richtung deuten – eine Kirchen-Verschönerung, bei der es um die größten Mysterien geht. Und in den Kunstwerken von Leonardo finden sich die entscheidenden Codes. Der Klassiker von Dan Brown – verfilmt einst mit Tom Hanks in der Hauptrolle – tobt noch für ein paar letzte Momente mit einem großartigen Soundtrack über die Musicalbühne.



Durchdüsen:
VOLLIG LOSGELÖST

Lady Hotdog

Hofspielhaus

3./14./23./24.5.

„So wie Cats, nur mit mehr Wau“: Christiane Brammer, Theaterchefin und Regisseurin des neuen Hunde-Musicals, beweist Humor. Sie scheucht einen Königspudel, der aussehen soll wie Sonnenkönig Ludwig XIV, eine Pinscherdame (eigentlich: eine verkleidete Katze) und eine bayerische Bulldogge über die kleine Bühne. Es geht darum, seine Träume auszuleben – ohne Maulkorbzwang. Brammer hat zudem auch ein weites Herz: Sie widmet ihr Musical allen Tieren weltweit. Wie schön.

This is the Greatest Show

Deutsches Theater

4./5.5.

Wenn man die Hits aus „Moulin Rouge“, „Rock Me Amadeus“, „Tanz der Vampire“, „Wicked“, „Mamma Mia“, „Back to the Future“ oder „Maria Theresia – Das Musical“ zusammenführt, kann doch nichts schiefgehen. Oder nicht? Eben!

Cabaret

Residenztheater

5./14./24./31.5.

„Willkommen, bienvenue, welcome, Fremder, étranger, stranger“: Einfach mal hin- und zu-

Musikalische MÜNTERMACHER

So wird aus dem Frühlingserwachen ein Herzmuskeltraining

rückspazieren in die schillernd freizügige Welt des Berliner Kit-Kat-Clubs der 1930er Jahre. Ja, es wird schon auf dem Vulkankraterand getanzt. Draußen toben die SA-Schlägerbanden. Im schwülen Schutzraum wird die Atemluft langsam knapp. Der junge Amerikaner Clifford Bradshaw lässt sich nicht beirren. Er hängt der Sängerin Sally Bowles an den Lippen. „Life is a Cabaret“. Der Titelsong trägt noch einmal durch die berühmten Erinnerungen von Christopher Isherwood, die ja auch zum Kino-Welt-erfolg wurden.

Ausstrahlung – und lässt die üblichen anderen 148 Darsteller einfach mal weg. Außerdem ersetzt er für seine schmissige Musical-Fassung des Opernklassikers die weniger aufregenden Arien durch Hits von Julio Iglesias und Ricky Martin. Caramba: Das hat Feuer.

Carmen – Geschöpf der Leidenschaft

Derhleier

6.5.

Michael Tasche weiß, wie man es richtig macht: Er konzentriert sich auf geballte weibliche

Janosch: Oh, wie schön ist Panama

Deutsches Theater

8./9./10.5.

„Wie gut, wenn man einen Freund hat, der ein Floß bauen kann. Dann braucht man sich vor nichts zu fürchten.“ Sagt der Tiger. Und wie nicht nur die Jüngsten wissen, der Tiger hat immer recht. Das Janosch-Musical ist ein potenzielles Erweckungserlebnis, das lebenslange Begeisterung auslösen könnte. Auch sonst ist es natürlich ein charmanter kleiner Kracher.

Life is a Musical

Drehleier

9.5.

Drei Stimmen – eine Show: Die Musicaldarstellerinnen Jasmin, Verena und Yvonne drehen kess lächelnde Pirouetten, mit denen sie durch die „Cabaret“- „Chicago“- „42nd Street“- „Sound of Music“- „Rocky Horror Show“- „Fame“- „Wicked“- und „Hamilton“-Galaxie tänzeln. Unglaublich charmant.

Dorian Gray

Deutsches Theater

12./13./14./15./16./17.5.

Es ist der Traum von der ewigen Jugend. Und der Wahn, perfekt zu erscheinen, der vor Grausamkeit nicht zurückschreckt. Enrique Gasa Valga hat für seine Tanzgala den Klassiker von



Wildes Medley: THIS IS THE GREATEST SHOW

Oscar Wilde neu interpretiert. Musikalisch treibt eine siebenköpfige Band das Geschehen voran – in einem Musical-Arrangement von ebenfalls, versteht sich, unsterblichen Klassikern.

Völlig losgelöst

Drehleier

13.5.

Ab in die Zeitmaschine! Der geniale Professor, die patente Rosemarie, die naive Tina und der traurige Fred befinden sich auf einer Mission: Sie düsen zurück in die 80er – im Sauseschritt. Dort müssen sie eine Kassette finden, auf der – mit leichtem Rauschen – die Formel zur Rettung der Menschheit archiviert wurde. Sie haben an Bord dabei: eine kleine Taschenlampe und die Zutaten für Spaghetti Carbonara. Sie folgen den Fußstapfen von Major Tom, entfliehen in die Südsee, bis sie – irgendwo, irgendwann – unterm Sternenhimmel ankommen. Da, da, da! Man ahnt es: Das wird ein grandioser Spaß für alle NDW-Nostalgieker und ein mitreißendes Musical, das in die Tanzbeine fährt.

Alles Märchen

Deutsches Theater

16./17./18./19./20./21./22./23./24.5.

Rapunzel lässt ihr Haar herunter. Der Prinz bezirzt die Prinzessin. Und unvermeidlich steuert alles auf einen glücklichen „Und wenn sie nicht gestorben sind“-Ausgang zu. Da darf dann auch das Gute über das Böse triumphieren. Michael Bellmann hat zu Texten von Ralf Rühmeier ein Märchen-Musical komponiert.

A DRAGstory

Münchner Künstlerhaus

20.5.

Eine schillernde Reise durch die Zeit: Pinay Colada und Olga Flixpuss nehmen das Publikum mit auf eine Musik-beschwingte Erkundung der unterschiedlichsten Spielarten, sich mit Geschlechterrollen auseinanderzusetzen – vom elisabethanischen Theater in England bis in die Gegenwart. Damals war die

Pikanterie besonders groß: Junge Männer „dressed as a girl“ („drag“) spielten Frauenrollen und schmachteten andere Männer an. Herauskommt ein kulturgeschichtlich fundiertes, enorm spannendes queeres Musical.

Susi oder so – Kaiserin von Österreich

Drehleier

20.5.

Musical im Reifrock: Im Provinztheater sollte eigentlich eine Austropop-Band auftreten. Doch dann wurden die Termine vertauscht. Eine resolute Putzfrau greift ein und treibt die Musiker auf die Bühne. Dann sollen sie eben „Sissi“ spielen. Oder eben „Susi“.

Beatles on Board

Hofspielhaus

20.5.

Heftige Turbulenzen: Drei kesse Stewardessen sorgen dafür, dass es zu keinem Druckabfall kommt. Wie auch? Das Musical-Medley der schönsten Songs hebt die Stimmung im Nu.

Les Misérables

Gärtnerplatztheater

23./24./30./31.5.

Eines der schönsten, bewegendsten und traurigsten Musicals aller Zeiten – basierend auf dem Roman von Victor Hugo und in Szene gesetzt vom Gärtnerplatzintendanten Joseph E. Köpplinger höchstpersönlich. Erzählt wird eine französische Geschichtsstunde und eine Erzählung großer Liebe: Jean Valjean saß jahrelang im Gefängnis, weil er für seine hungernde Familie ein Laib Brot gestohlen hatte. Als er 1815 endlich auf Bewährung freikommt, trifft er auf eine brutale Umwelt. Alle halten Valjean für einen gewissenlosen Verbrecher. Ihm bleibt nichts anderes übrig, als in den Untergrund abzutauchen – gnadenlos gejagt von Polizeinspektor Javert. Doch der Ex-Häftling kommt zu Wohlstand und zu einer Art Lebensglück: Er nimmt die junge Cosette, die Tochter der Arbeiterin Fantine, in seine Obhut. Gemeinsam geraten

sie jedoch später in den Pariser Juniaufstand 1832, der alles radikal verändert. Es geht eben um alles in diesem Stück: um Leidenschaft, Verrat, Aufopferung, Rache, geplatzte Träumen und unerfüllte Liebe. Schnüffel, schnüffel!

Der kleine Horrorladen

Deutsches Theater

27./28./29./30./31.5.

Was für eine Diva! Audrey, die fleischfressende Pflanze im Blumenladen, gibt sich nicht mit Wasser und Licht zufrieden. Sie fordert von ihrem Besitzer Seymour mehr als nur Aufmerksamkeit. Und von Sekunde zu Sekunde wird sie mächtiger – und gruseliger. Wer Freude an rabenschwarzem Humor und einer turbulenten Story mit Biss hat, kommt im weltberühmten Broadway-Klassiker natürlich voll auf Touren. Und legendäre Hits wie „Downtown“, „Irgendwo im Grünen“, „Zahnarzt“ oder „Jetzt hast du Seymour“ hört man immer wieder gern.

RUPERT SOMMER



Das komplette Programm unter:
www.in-muenchen.de/musicals





© Rudolf Stemper

Seasons

GOP Theater
bis 12.7.

Eine Feier der Vielfalt, der bunten Jahreszeiten und des Miteinanders: Die neue Varieté-Show bringt das Beste zusammen, was man auf den weltberühmten kanadischen Athletenschulen lernt – dazu einige Nummern mit extra viel Mut, Nervenkitzel und Poesie, wie man sie noch nie gesehen hat. Das Besondere diesmal: Anstatt auf eine Revue-Abfolge einzelner Nummern zu setzen, ist das jugendliche Neun-Köpfe-Ensemble fast durchweg gemeinsam auf der Bühne. Dabei geht's von einer Jahreszeit in die nächste: Die Zeit vergeht wie im Flug. Und dann kann man auch mal romantisch im Regen tanzen oder Flirten im Schneegestöber. Es wird jongliert, getanzt, gesprungen und abgehoben. Ein Fest der Schwerelosigkeit. Und beim großen Höhepunkt am Trampolin – dem Markenzeichen der Truppe Flip Fabrique – gibt's dann kein Halten mehr.

Die Kiste rappeln lassen: SEASONS



Fluchtweg zur FANTASIE

Es sind die wertvollsten Momente, in denen das Abtauchen gelingt

Zurück nach Woodstock: CIRQUE DU FLEUR



© Presse/CDF

The Filly Follies Velvet Voyage Burlesque

Drehleier
2.5.

Ja ist denn schon wieder Sommer? Wenn Aphrodite DeVine, ChiChi Bouvet und Diva DeSasser einheizen, beginnt natürlich das sinnliche Schwitzen. Es wird heiß im Saal. Und da ist es dann natürlich auch ganz naheliegend, wenn das Entblättern beginnt. Apropos: Die „Summer Madness“-Show hat diesmal auch eine dezidiert florale Note. Immerhin spielen Teile der Handlung in einer Münchner Kleingartenanlage. Warum auch immer.

Die Lange Nacht der Zauberei

Theater Und so fort
4.5.

Hex, hex: Zum Auftakt der Zauberwoche verwandeln Ben Profane, Gaston und Thomas Fraps den üblichen „Magic Monday“ von Zauberhand in eine lange „Magic Monday XXL“-Nacht. Wahnsinn!

Meister-Magier-Mix

Theater Und so fort
5./6./7.5.

Die Giganten ihres Fachs geben sich den Hasen in die Hand, bei der „Magic Jam Session“.

Guy Hollingworth

Theater Und so fort
8./9.5.

Unter den ganz Großen ist er einer der Größten: Der gefeierte Magier aus London begeistert mit seiner unwiderstehlichen Aura – und mit dem landesüblichen staubtrockenen Humor. Hollingworth wurde von der Academy of Magical Arts in Hollywood zum Magier des Jahres gekürt.



ist hier Gipfel des Vergnügens: Man wird nach allen Regeln der (Zauber-)Kunst getäuscht.

Austrofred

Lach und Schieß im Fat Cat

7.5.

Es ist ein wirklich großes Thema. Die sogenannte „BÖF“, die bayerisch-österreichische Freundschaft. Vermeintlich meint man alles über sie zu wissen. Doch der Mann, der sich Austrofred nennt und der als weltweit bester Freddie-Mercury-Wiedergänger natürlich ein wandelnder Superlativ („feschester Ösi aller Zeiten“) ist, weiß es besser. Was viele bislang gar nicht so genau wussten: Der Wiederbeleger des Austropops ist auch ein ernstzunehmender Literat. Und seine Spezialität liegt für den Mann mit Zweitwohnsitz München natürlich auf der Hand. Es sind die subtilen Unterschiede in allen Fragen rund um Liebe, Tod, Kunst, Humor, Bier und Esoterik, die die beiden Völkchen mehr trennen als verbinden. In seiner augenöffnenden neuen Show mit dem zeitlosen Titel „Greatest Hits – Latest Hits“ streift der Austrofred neben dem Songschaffen natürlich auch allerlei Kulturkritisches – darunter auch Aussagen zum Stilempfinden und sogar zur Gastronomie. Obwohl letzteres für ihn eher unergiebig ist. Denn daran, dass ein Schnitzel ein der Weißwurst um Lichtjahre überlegenes Nationalgericht ist, sollte kein Zweifel bestehen.

Cirque du Fleur

Werksviertel

21.5. bis 21.6.

Die Flower-Power-Show erweckt Hippies wieder zum Leben. Einmal kurz die langen Haare ausschütteln, den Traumfänger neu justieren – und schon düst man wieder mit, auf dem Weg nach Woodstock. Die mitreißende Show mit preisgekrönten Athletinnen und Athleten bringt Weltklasse-Körperkunst mit Comedy-Spaß zusammen. Und die großen Hits der 1960er und 1970er Jahren dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Tonic Sisters

Schlachthof

27.5.

Vintage Entertainment. Oder wie der weltgewandte Münchner sagt: Wia in der guaden oiden Zeit. Nostalgisch umhaut ist die Bühnenshow der eleganten Schwestern, die in ihrer „The Good Old Times Are Back“-Revue nicht nur charmant singen, sondern auch sauber choreografieren. Eine Zeitreise für Augen und Ohren.

RUPERT SOMMER

Markus Laymann

Drehleier

13.5.

„Reise ans Ende des Verstandes“: Nichts glauben. Den Augen nicht trauen. Und doch entspannen. Dann ist man bei der emotionalen Achterbahnfahrt mit dem magischen Tourguide und selbsternannten „Wirklichkeitsverkäufer“ Markus Laymann bestens aufgehoben. Was bei normalen Butterfahrten eher nervt,

...efa Improtheater

Fraunhofer

17.5.

Ein Gag nach dem anderen. Einfach so rausgehaut. Seit 25 Jahren stellt sich das Impro-Ensemble schon den Zurufen aus dem Publikum und verwandelt sie in pures Humor- und Show-Gold. Die Synapsen knistern und singen. Immer wieder toll.



Das komplette Programm unter:
www.in-muenchen.de/shows



© Fraunhofer/efa

VERLOSUNG

Lady Hotdog

Am 14. Mai im Hofspielhaus

Drei Hunde, ein Königspudel, der aussieht wie Ludwig der XIV., eine Pinscherdame, die eigentlich eine Katze ist, und eine bayrische Bulldogge werden zu einer verschworenen Gemeinschaft. Auf ihrer Flucht in die Freiheit meistern sie die Gefahren mit Geschick, Witz, Musik, Steptanz und Phantasie. Ganz ohne Maulkorbzwang leben sie ihre Träume. Hunde träumen bunt!

Eine Musical-Hot-Dog-Show mit verdammt guter Musik für alle ab 12 Jahren.

Wir verlosen 3 x 2 Tickets

Die Teilnahme ist unter www.in-muenchen.de/verlosungen bis Donnerstag, 7. Mai möglich.





Liebt den FCB:
MARKUS KAVKA

Foto: © Thomas Neukum

Wenn die Leidenschaft zupackt

Vom Grant ohne Gesülze und vom Verliebtsein als Fan

Einer der berühmtesten Söhne der Stadt, den kaum jemand wirklich kennt – jedenfalls nicht unter dem Namen Ret Marut. Er wurde 1925 – im mexikanischen Exil, wohin er sich vor dem aufziehenden Nazi-Furor flüchten konnte – mit einem Roman weltbekannt: „Das Totenschiff“, veröffentlicht unter dem Pseudonym B. Traven. Erst auf seinem Totenbett verriet der Autor, wer er wirklich ist und woher er stammte: aus München. **Ralf G. Landmesser** erinnert an ihn. (*Fraunhofer*, 3.5.)

Percival Everett hat selbst schon so viele Romane geschrieben, dass er ein guter Gewährsmann für die frei liegenden Nerven im US-Literaturbetrieb ist. Der „Pulitzer“- und „National Book Award“-Preisträger spricht in „Ausradiert“ mit dem *SZ-Magazin*-Chefredakteur Michael Ebert über amerikanische Mythen, über Politik und über rassistische Stereotype. (*Literaturhaus*, 4.5.)

Shelly Kupferberg erinnert in ihrem Roman „Stunden wie Tage“ an eine mutige Widerständlerin aus der Gruppe „Rote Kapelle“. (*Literaturhaus*, 6.5.)

Es hätte kein schönerer Moment für diese Lesung herbeigezaubert werden können: **Markus Kavka** verneigt sich in „Bayern München – Eine Liebeserklärung“ vor dem Verein, der üblicherweise ganz Deutschland spaltet, auf den sich derzeit aber doch fast alle einigen können. Selbstironie, meisterlich! (*Fat Cat Black Box*, 8.5.)

Matthias Nawarat lotete in seinem Kammerspiel die Machtbeziehungen zwischen Wanda, einer polnischen Sozialpsychologin, und eines im venezianischen Exil lebenden Philosophen aus. Wer ver hört hier wen? Nawrat spricht dann auch mit dem Schauspieler Edgar Selge, der einer seiner großen Bewunderer ist. (*Literaturhaus*, 12.5.)

Mit seiner sympathischen, unverstellten, neugierigen und gelegentlich erschrocken naiven Art, die Menschen nach ihren Träumen zu fragen und ihnen gut zu zuhören, hat **Franz Xaver Gernstl** TV-Geschichte geschrieben. Dass der BR die Zusammenarbeit mit ihm einstellte, ist ein Skandal. „Glück gehabt!“ heißt sein Buch zu seinen Reisen. (*Literaturhaus*, 15.5.)

Man glaubt es kaum: Udo Lindenberg wird dieser Tage auch schon 80 Jahre alt. Am Vorabend glühen Bewunderer **Benjamin von Stuckrad-Barre** und **Jan Delay** vor. Sie servieren einen Mix aus Liedern, Texten und Geschichten des nuscheligen Songpoeten. (*Gasteig HP* 8, 16.5.)

Auch wer die „Sörensen“-Romane von **Sven Stricker** liest, hat früher oder später den Schauspieler **Bjarne Mädel** vor Augen, der in den Verfilmungen den Kommissar spielt. Naheliegender, Mädel mit zur „Sörensen geht aufs Haus“-Lesung zu bringen. Zusammen übrigens mit dem Musiker Jan-Peter Pflug, der zu den Hörbüchern die Musik komponiert. (*Volkstheater*, 16.5.)

Vom banalen Grauen der Vorstädte und der Urlaubsorte in der Nebensaison: **Heinz Strunk** erzählt in „Kein Geld Kein Glück Kein Sprit“ von Haushaltsrobotern, die andächtig bei einem Puppentheater zusehen. Und von Rentnern, die sich am Fischbuffet eine

Schlacht liefern. Schön fies beobachtet. (*Volkstheater*, 17.5.)

Für Nervenstarke: **Jens Waschke**, LMU-Professor, Autor und Vorstand der Anatomie, liest an einem der ungewöhnlichsten Orte der Stadt – an seinem eigenen Arbeitsplatz. Flankierend zu seiner Lesung aus dem eigenen Anatomie-Roman gibt es eine Führung durch den berühmten Präpariersaal und die Anatomische Sammlung. Krimifestival München, vom Feinsten. (*Anatomische Anstalt, Pettenkofferstr. 11*, 18.5.)

Eine Hommage an Dagmar Nick, die vor 100 Jahren in Breslau geborene Lyrikerin: Vor ihr verneigen sich vier Autorinnen, die sich noch immer von Nicks Lebenslust und Wissenshunger inspirieren lassen – **Franziska Gänslar**, **Lena Gorelik**, **Annegret Liepold** und **Nora Zapf**. (*Lyrik Kabinett*, 18.5.)

Kommissar Clemens Wallner und Polizeiobermeister Leonhard Kreuthner ermitteln wieder – auf schlitzohrig komischen Fällen im Landkreis Miesbach: Dafür steht Bestsellerautor **Andreas Föhr**, der schon Drehbücher für „Der Bulle von Tölz“ oder „Die Rosenheim-Cops“ schrieb. (*Drehleier*, 19.5.)

Wie immer Pflicht: **Isar Slam**. (*Muffathalle*, 27.5.)

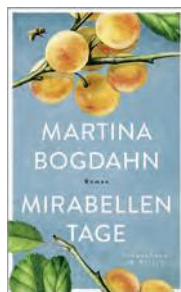
Mit den betulichen Selbsthilfe-Ratgebern, den Kalendersprüchen, der Urkraft der Natur und der Resilienz-Rotze braucht man **Christiane Rösinger** nicht kommen. Die „Lassie Singers“- und „Britta“-Musikerin, die in Kreuzberg lebt, macht sich keine Illusionen über das Altern. Und sie lässt sich nicht gefallen, wie die Gesellschaft mit Frauen umzuspringen meint, die nicht mehr ganz jung sind: „The Joy of Ageing“. (*Volkstheater*, 30.5.)

RUPERT SOMMER



Bleibt streitlustig:
CHRISTIANE RÖSINGER

Foto: © Dorothea Tuch



MARTINA BOGDAHN
Mirabellentage
(Kiepenheuer & Witsch)
Blumfeld. Wer hier an eine soeben wiederbelebte Hamburger Schülerband denkt, liegt frei-

lich falsch. Gemeint ist nämlich Martina Bogdahns fiktives Kaff im mittelfränkischen Nirdendwo, dem wir bereits in ihrem Bestseller „Mühlensommer“ begegneten. Hierhin, also in die Niederungen des nordbayerischen Landmilieus, kehrt sie nun zurück, als überraschend Dorfpfarrer Josef stirbt. Seine Haushälterin Anna, die gute Seele, fungiert als Ich-Erzählerin und kümmert sich um alles und jeden, wie etwa auch um den friesischen Nachfolger, den Priester Fridtjof. Dessen Plattdeutsch ist allerdings in Mittelfranken schwer vermittelbar, weswegen seine Trauerrede am Grab des Vorgängers, auf Anraten von Anna, auf Italienisch erfolgt. Da der Neuling (obwohl direkt vom Vatikan aus Rom angereist) dieser Sprache aber gar nicht mächtig ist, empfiehlt die Haushälterin, das Vorwort und ein Minestrone-Rezept aus einem italienischen Kochbuch vorzulesen, was bei den Dörflern bestens ankommt und mit einem aus 300 Kehlen dringenden „Amen“ gebührend abgeschlossen wird. Es sind genau solche pfiffigen Schelmenstreichchen, die „Mirabellentage“ zu einem etwas betulich und heimatlich anmutenden, immer aber auch amüsanten Feel-Good-Roman machen, dessen Hauptprotagonistin dafür Sorge tragen muss, dass des Verstorbenen letzter Wunsch – auf gar keinen Fall auf dem Dorffriedhof beigesetzt zu werden, sondern sich verbrennen und im Meer verstreuen zu lassen – in die Tat umgesetzt wird. (12.5., Dombuchhandlung, 19.30 Uhr)

GERALD HUBER

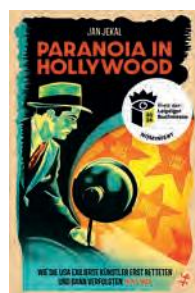


HANS PLESCHINSKI
Bildnis eines Unsichtbaren
(C.H. Beck)

Ein Roman, der seiner Zeit immer voraus war. Und von der Schockwirkung, aber auch vom Trost, ist nichts verflogen. Es geht los mit der großen Erschütterung, als ein Münchner Galerist, Autor und Lebenskünstler, der in einer Dachwohnung ganz nah am Alten Peter wohnte, tot in seiner Wohnung gefunden wird. Jetzt ist das lange Befürchtete doch eingetreten. 23 Jahre hatten der Erzähler, hinter dem sich Hans Pleschinski nie versteckt, und sein Lebenspartner miteinander die Welt, das Miteinander und ihre Körper erkundet. Wer sich auf den charmanten Sog des Berichteten

einlässt, taucht noch mal tief ein in ein München, das ab und an richtig funktelt. Es geht in die Schwabinger Boheme, zu den Lichtgestalten, die die Stadt zwischenzeitlich mondän machten – zu Fassbinder, zum Mercury Freddie, zu den vielen Träumern und Visionären. Und Türen öffnen sich, zu Saunaclubs und Soireen, zu Vernissagen und Galas. Und doch drückt viel Angst auf die Leichtigkeit: Schon damals ging ein Virus um, und die Ahnungslosigkeit, der Schmerz und die Ausgrenzung waren groß. Pleschinski, der viele Freunde an Aids verloren hat, erweist einer Epoche der Unsicherheit die Ehre der Erinnerung. In der schönen Neu-Edition, dessen Nachwort von Anja Kampmann Mut macht, ist zum Glück auch viel vom Überleben die Rede. Die Wiederbegegnung macht dankbar.

RUPERT SOMMER



JAN JEKAL
Paranoia in Hollywood
(Matthes & Seitz Berlin)

Hollywoodstars zeigen Haltung, wenn sie dem „Ausschuss für unamerikanische Umtriebe“ Paroli

bieten: „Jeder Versuch, die freie Meinungsäußerung einzuschränken und willkürliche Maßstäbe für das Amerikanertum festzulegen, ist der Verfassung zuwider“ heißt es im Statement, das am 24.10.1947 in einschlägigen Zeitungen erscheint. Humphrey Bogart, Henry Fonda, Judy Garland und viele mehr leisten als „Committee for the First Amendment“ Widerstand gegen die Einschüchterung ihrer Kollegen, die in einem öffentlichen Verhör in Washington an den Pranger gestellt werden sollen. Oscarpreisträger William Wyler, der Initiator, will dem Narrativ, das die Filmindustrie in L.A. zur Brutstätte des Kommunismus erklärt, etwas entgegensetzen. Nach dem Krieg wurde unter FBI-Chef Edgar Hoover ein System der Angst etabliert, das die Kulturszene einer perfiden Überwachung unterwirft. Es trifft ausgerechnet gefeierte Nazi-Gegner, die im „Weimar am Pazifik“ Zuflucht gefunden haben, darunter Billy Wilder, Hanns Eisler, die Manns, Brecht und Salka Viertel, die meisten von ihnen jüdisch. In seinem furiosen Sachbuchdebüt „Paranoia in Hollywood“ zeigt der 33-jährige Journalist Jan Jekal an filmreif geschnittenen Biographien wie die schöne neue Welt für die Exilanten zum amerikanischen Albtraum wurde, sich die Repressionen der McCarthy-Ära zerstörerisch auf ihre Arbeit und persönlichen Beziehungen auswirkten. Wer fühlt sich nicht an die US-Gegenwart erinnert? Das Buch zur „Woche der Meinungsfreiheit“ (3.-10. Mai).

EVELINE PETRASCHKA

Glaube, Zweifel und Hass

Robert Löhr liefert mit **Oberammergau** (Piper) einen bildgewaltigen historischen Roman ab

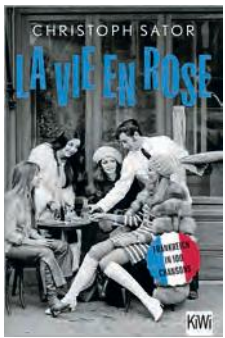


Den Ort umweht ein Mythos, und es ist wohl das bekannteste Dorf der Welt: Oberammergau. Das liegt nicht nur am idyllischen Panorama, sondern hauptsächlich an den Passionsspielen, die hier alle zehn Jahre aufgeführt werden. Inszeniert werden diese seit 1990 von Christian Stückl; auch 2030 will der Intendant des Münchner Volkstheaters dort wieder Regie führen. Das Stück über die letzten Tage Jesu ist angeblich einem Gelübde zu verdanken: Mitten im Dreißigjährigen Krieg wird Oberammergau von der Pest heimgesucht – bis das Dorf 1633 gelobt, von nun an bis in alle Ewigkeit die Passion Christi zu spielen, wenn Gott sie verschont. Robert Löhr hat nun einen überbordenden Roman aus der Legende gestrickt – dass von dem Gründungsmythos wenig bis fast gar nichts schriftlich überliefert wurde, erweist sich für den Autor als Glücksfall. So kann er sich wortwörtlich bildgewaltig austoben und lässt praktisch nichts aus: Mord und Totschlag vor wetterumtoster Alpenkulisse, religiöser Fanatismus, Vergewaltigung, Folter, Blut und Rausch. Löhr wollte angeblich keinen Weichzeichner darüberlegen, verriet er der Presse, sondern das Ganze etwas zuspitzen. Nun, das ist ihm in jedem Fall gelungen – sein 460 Seiten starkes Buch ist mehr History-Porn-Pageturner als religiöse Spurensuche – zum Glück, muss man sagen. Seine Figuren, „Freunde und Feinde der Passion“, angeführt von Pfarrer Johannes und der Ortsvorsteherin Agnes, wirken überwiegend nahbar und gewähren Innenansichten zwischen Glaube, Zweifel, Begierde und Hass. Schade, dass es am Schluss etwas arg kitschig wird und die Fantasie mit dem Autor und einem seiner Hauptprotagonisten, einem schwedischen Söldner, davongaloppiert. Trotzdem: großes Lesevergnügen mit vielen starken Szenen, die definitiv auf eine baldige Verfilmung warten. Vielleicht bis 2030, zu den nächsten Passionsspielen?

RAINER GERMANN

Wo Sie
Ihr anderes
Ich treffen

glatteis
die Kriminalbuchhandlung
Corneliusstr. 31
80469 München
Tel 089-201 48 44
www.glatteis-krimi.de
info@glatteis-krimi.de



Frankophoner Gemüsegarten

In seiner Sammlung **La vie en rose** (KiWi) bereist **Christoph Sator** Frankreich in 100 Chansons

Thema italienische Musik legt der gleiche Verlag nun mit „La vie en rose“ ein Werk zur französischen Musik auf.

In teils recht persönlichen Texten stellt Christoph Sator 100 Stücke quer durch den französischen/frankophonen Gemüsegarten vor und macht dabei eine ziemlich gute Figur, jahrelang war Sator Auslandskorrespondent in Paris. Was ich beim vor zwei Jahren erschienenen Buch „Voyage Voyage“ von André Bosse bekrittelt hatte – zum Beispiel, dass wenig nach 2000 aufgeführt war und DIE französische Sängerin der letzten paar Jahre, Aya Nakamura, fehlte –, trifft hier nicht zu. Sator huldigt der Chanteuse mit den malischen Vorfahren und geht auch auf die Rassismen ein, die sie zu erleiden hatte. Jüngere Popacts wie Zaho de Sagazan, Juliette Armanet, Zaz, Carla Bruni und Angèle, Stromae, Grand Corps Malade oder der exzellente Rapper Orelsan werden ebenfalls bedacht.

Es fehlen weder die Piaf und Barbara, Brel, Aznavour, Gainsbourg, Brassens etc.. Eben-

– Analog zu den beiden wunderbaren Büchern des geschätzten Kollegen Eric Pfeil zum

sowenig „Ella elle l'a“ (France Gall), „Marcia Baila“ (Les Rita Mitsouko), „Voyage Voyage“ (Desireless), „Etienne“ (Guesch Patti), „Voilà l'été“ (Les Negresses Vertes) oder Manu Chao „Je ne t'aime plus“. Einige Hits wie Indochines „L'Aventurier“ oder Alizées „Moi Lolita“ sowie Songs von Magic System oder Kassav wurden vergessen, auch ist der Rock etwas unterrepräsentiert, bis auf Noir Désirs „Le vent nous portera“.

Fast komplett vermisst man die Alternativszene Frankreichs, von Babylon Circus über La Rue Ketanou bis hin zu Les Yeux d'la tête. Auch kein „J't'emmène au vent“ von Louise Attaque, das in einem Buch über französische Musik eigentlich nicht fehlen darf. Serge Gainsbourg als „die Skandalnudel des französischen Chansons“ zu bezeichnen, ist für mich natürlich Gotteslästerung. Trotz dieser kritischen Einwände ein leenswertes Buch, auch für Leute, die sich ein wenig in der französischen Musik auskennen.

Thomas Bohnet ... ist Konzertveranstalter und -promoter, Journalist und legt bei seiner Partyreihe „Tour de France“ seit über 25 Jahren französischsprachige Musik aller Art auf.

THOMAS BOHNET



Der Meister:
SERGE GAINSBOURG

Foto: © Tony Frank

A Kind of Magic

Mit **Eurovision Song Contest. 70 Jahre Glitzer, Spaß und magische Momente** (Prestel) widmet sich Paul Lang einem Phänomen

Am 16. Mai ist Showtime: Die 70. Ausgabe des Eurovision Song Contest in Wien verspricht wieder Glitzer, Spaß und magische Momente, so der Titel einer 256-seitigen, mit rund 300 Fotos bebilderten Hommage an die größte Unterhaltungsshow Europas. Sobald das Prélude von „Te Deum“ des Barockkomponisten Marc-Antoine Charpentier als Eurovisionshymne erklingt, sind strahlende Sieger, originelle Outfits, große Gefühle und bombastische Bühnenshows garantiert. Der ESC-Slogan „United by Music“ symbolisiert Werte der Inklusivität, Gleichheit, Universalität und feiert die Vielfalt durch Musik. Der britische Autor Paul Lang, der seit 1981 keine ESC-Sendung verpasst hat, lässt mit Herzblut und Humor Highlights, Insiderwissen und Fun Facts aus 70 Jahren ESC Revue passieren. Am 24. Mai 1956 debütiert der ESC in Lugano, in Schwarz-Weiß wird in zehn Länder übertragen. Das Vereinigte Königreich wird 45 Minuten zu spät zugeschaltet, nach einer chaotischen Abstimmungsrunde triumphiert die Schweizerin Lys Assia. Abstimmungsmodus und Qualifikationssystem werden laufend geändert, 1999 werden sowohl das Orchester als auch das verpflichtende Singen in der eigenen Landessprache abgeschafft. Ein weiteres Novum: Die „Big Five“ Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und das Vereinigte Königreich sind, als größte Geldgeber des Wettbewerbs, neben dem Vorjahressieger automatisch fürs Finale qualifiziert. Wenn Schlager auf Glamrock trifft, zeigen ABBA 1974 mit „Waterloo“, die 17-jährige Nicole becirct, auf einem Hocker



Foto: © Getty Images

sitzend und ihre weiße Akustikgitarre zupfend, mit „Ein bisschen Frieden“ 1982 ganz Europa. Neuland betreten die Belgier von Urban Trad 2003 mit „Sanomi“ – es ist der erste, in einer Kunstsprache gesungene Wettbewerbssong. Lang fängt, Jahr für Jahr, Triumphe, Tränen und Tragödien ein. So huldigt er den Doppelgewinnern Loreen und Johnny Logan, feiert glitzernde Arenen „mit einer atemberaubenden diamantenförmigen Bühne“ oder schwärmt von Klängen, Kulturen und Traditionen der teilnehmenden Nationen. Der Zauber des ESC liegt in der magischen Mischung aus leisen Siegen und hämmernden Triumpfen, verwirklichten Träumen und wahren Alpträumen, hypnotischen Beats und minimalistischen Inszenierungen. Langs Resümee: ESC? Douze Points!

WOLFGANG SCHEIDT

TV-Tipp: Zum 70-jährigen Jubiläum zeigt die ARD die Dokumentation „70 Jahre ESC – More than Music“ – ab 8. Mai in der ARD Mediathek und am 11. Mai 2026 um 20:15 Uhr im Ersten.

KUNST



MUCA • Ab 8. Mai

ANTONY MICALLEF: The Future is Stupid



01 Zentrum für Gegenwartskunst

Beim Glaspalast 1, Augsburg // Di bis So von 10:00 – 17:00

Symbiosis – Kunst zwischen Mensch und Natur

— Im Fokus der Ausstellung im Augsburger Glaspalast stehen die komplexen Beziehungen zwischen Mensch und Natur, beleuchtet von vier ausgewählten, international tätigen Künstler*innen. Die räumliche Inszenierung in der Halle 1 erstreckt sich dabei über 1.100 Quadratmetern und integriert Malerei und Zeichnung von Christiane Löhr und Nathan Peter, Skulpturen von Paul Diestel, Installation und Videokunst der irischen Filmemacherin Clare Langan, um als multisensorisches Erlebnis alle Sinne anzusprechen.

Bis 21.6.2026

neu

02 Jüdisches Museum München

St.-Jakobs-Platz 16 // Di-So 10:00 – 18:00

Yalla. Arabisch-jüdische Berührungen

— Mal romantisiert, mal verdrängt, mal dämonisiert und bekämpft – blickt das Zusammenspiel arabisch-jüdischer Lebenswelten auf eine lange Beziehungsgeschichte zurück. Erst mit dem wachsenden Selbstbewusstsein von Jüdinnen und Juden aus dem Nahen Osten und anderen Teilen Nordafrikas nach der Ankunft in Israel rückte die arabisch-jüdische Geschichte wieder ins öffentliche Bewusstsein. Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Künstler*innen jüdischer Herkunft, deren Biografien und Perspektiven sich im Kontext arabisch-jüdischer Identitäten verorten lassen. Die künstlerischen Positionen dienen dabei als richtungsweisende Blickwinkel, um den historischen, politischen, religiösen und kulturellen Dimensionen arabisch-jüdischer Geschichte nachzuspüren. In der Auseinandersetzung mit Selbstverständnissen heutiger arabisch-jüdischer Communitys eröffnet die Ausstellung neue Impulse zu Fragen von Selbst- und Fremdbild, Identität und stereotypem Denken.

Bis 1.3.2027



neu

03 Pinakothek der Moderne

Barer Straße 40 // Di/Mi/Fr-So 10:00 –18:00, Do 10:00 – 20:00

Convivium. Nahrungssysteme am Limit

— Von High-Tech-Gewächshäusern und Ställen, in denen Tiere nur noch lebende Produktionsmaschinen sind, über den Anbau tropischer Früchte in Sizilien, bis zu brasilianischem Soja und dem Oktopus-Fang in Portugal. Die Ausstellung präsentiert in zwölf Kapiteln anschauliche Beispiele dafür, wie unsere Lebensmittel heute produziert und vertrieben werden und welche Auswirkungen die Produktionen auf ihre Umgebungen haben. Der Blick richtet sich dabei vor allem auf Europa, doch die globalen Zusammenhänge werden stets einbezogen. Ziel der Ausstellung ist es, für die Besucher*innen sichtbar zu machen, welche räumlichen und technischen Grundlagen es für unsere Nahrungsproduktion gibt – und welche Herausforderungen und Chancen sich daraus für die Zukunft ergeben.

Bis 18.10



letzte Chance

04 Kunstverein München

Galeriestr. 4 // Di-So 12:00 – 18:00

Matt Browning - All Woodcarvings Remain Slow Motion Mobiles

— Seit 2013 arbeitet Browning kontinuierlich in der Schnitzerei und seine erste institutionelle Ausstellung versammelt Arbeiten, die in diesem Zeitraum produziert wurden. Alle gezeigten Werke sind aus Douglasien-Holz geschnitzt und jede Skulptur ist mit dem Verfahren der Kettenglied-Schnitzerei produziert und wird aus jeweils einem einzelnen Stück Holz gefertigt. Ohne nachträgliche Montage entstehen so innere Hohlräume, Raster und Rahmen.

Bis 31.5.

neu

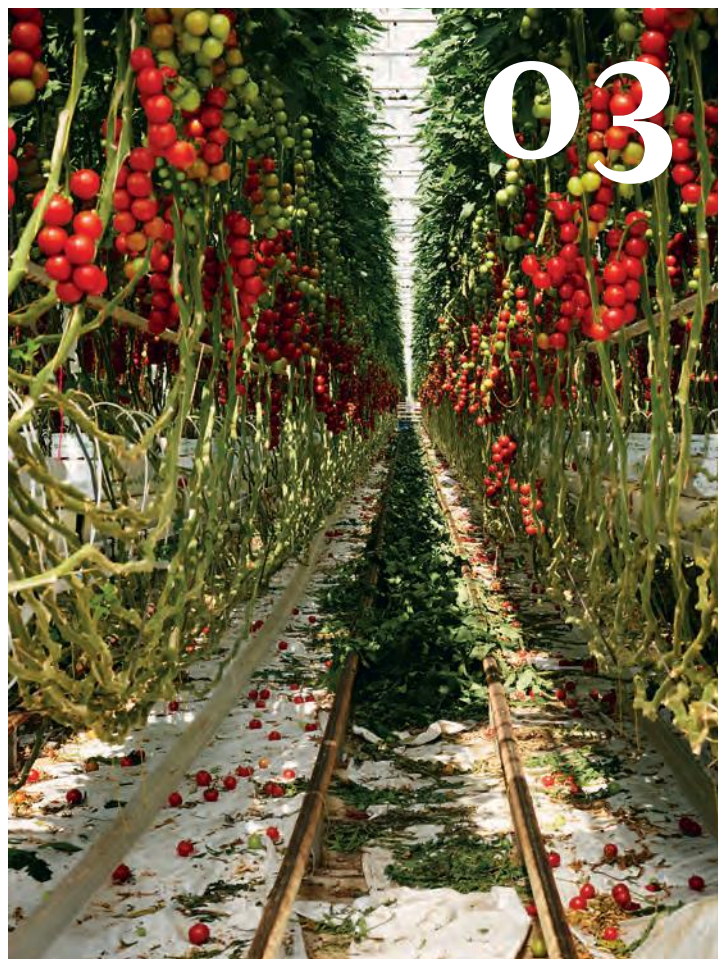
05 Museum Fünf Kontinente

Maximilianstr. 42 // Di-So 09:30 – 17:30

Krishna. Religion, Kunst und Popkultur

— Die Sonderausstellung nimmt die Besucher*innen mit auf eine Reise durch die facettenreiche Welt der hinduistischen Gottheit Krishna, die seit Jahrhunderten als Held, Liebhaber und Lehrer verehrt wird. Anhand von über 100 Objekten – darunter Skulpturen, Malereien und Ritualgegenstände – zeigt die Ausstellung die Vielfalt der Darstellungen Krishnas in unterschiedlichen Regionen und Medien. Zu den Highlights zählen eine prächtige Schaukel aus Rajasthan und ein tragbarer Klappaltar aus Tirupati. Dabei werden zentrale Episoden der Lebensgeschichte der Gottheit aufgezeigt und man erhält spannende Einblicke in religiöse Praktiken – von der häuslichen Verehrung bis zu großen Festen wie Janmashtami und Holi, alles unterstützt durch audiovisuelle Installationen. Den Abschluss bildet Krishnas Rolle in der globalen Popkultur als Symbol für Spiritualität und Sinnsuche.

Bis 8.11.





neu

06 Villa Stuck

Prinzregentenstr. 60 // Di - So 11:00 - 18:00 Uhr, Mi 11:00 - 20:00 Uhr

Feld. / Damenporträt à la japonaise / No Single View / Zehn Leben

— Die Villa Stuck eröffnet am 14.5. wieder und startet mit gleich vier Ausstellungen ins neue Sein! In „Feld.“ beschäftigt sich Künstler Philipp Messner mit komplexen Fragen der Wahrnehmung. Mit dem Damenporträt à la japonaise präsentiert die Villa Stuck eine bedeutende Neuerwerbung. In „No Single View“ sieht man Videoarbeiten, die die Künstlerin Ilit Azvolay während der Sanierung des Museums erstellt hat. Und in „Zehn Leben“ beschäftigen sich Schauspieler, Autor und Fotograf Delschad Numan Khorschid und Künstler Jan-Hendrik Pelz mit Flucht, Trauma und Sehnsucht.

Ab 14.5.

neu

07 Museum Brandhorst

Theresienstr. 35a // Di-So 10:00 - 18:00, Do 10:00 - 20:00

Carrying

— Bereits der Titel verweist darauf, wie Orte bestimmte Geschichten mittragen. Das Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt aktiviert verschiedene Räume inner- und außerhalb des Museums. Internationale Künstler*innen, darunter Hêlin Alas, Cana Bilir-Meier, Louise Lawler, Kate Newby, Tiffany Sia, Jaune Quickto-See Smith und Leyla Yenirce, besetzen historisch aufgeladene Orte - wie Cy Twomblys „Lepanto“-Saal oder das sogenannte Türken-tor. Architektonische Interventionen, Performances, Malereien sowie Sound- und Filmarbeiten treten in Dialog mit dem Museum und befragen die Verschränkung von militärischer und kultureller Macht.

Ab 14.5. bis 8.11.

letzte Chance

08 Pinakothek der Moderne

Barer Straße 40 // Di/Mi/Fr-So 10:00 - 18:00, Do 10:00 - 20:00

Reflexion

— Die zweite gemeinschaftlich kuratierte Ausstellung der vier Museen in der Pinakothek der Moderne widmet sich dem Thema der Reflexion. Unter den drei Leitgedanken Licht, Spiegel und Transparenz sind Objekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Architektur, Grafik und Design gegenübergestellt. Für diese Begegnung wurde eine Ausstellungsarchitektur entwickelt, die beide Ausstellungsräume jeweils in eine weiße und eine schwarze Hälfte aufteilt.

Bis 31.5.

neu

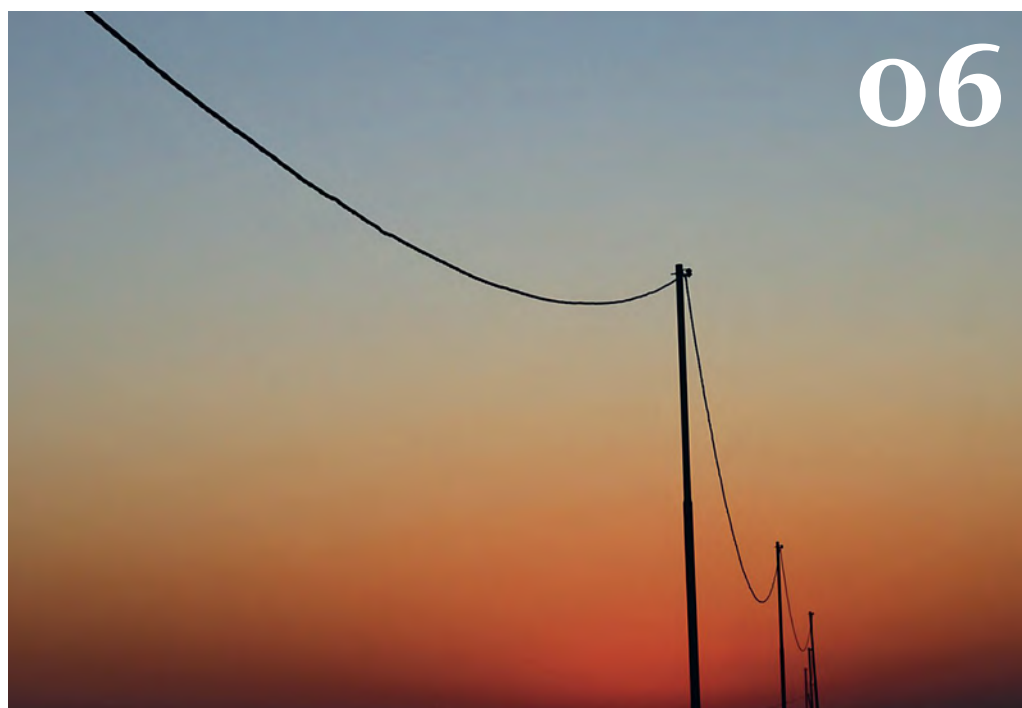
09 Kunsthalle Augsburg

Beim Glaspalast 1, Augsburg // Di-So 10:00 - 17:00

Shift of Vision - Neue Wege der Abstraktion

— Die Kunsthalle Augsburg präsentiert drei Positionen der zeitgenössischen abstrakten Malerei: Während Jutta Haeckels die Leinwände mit linearen Rastern, flirrenden Farbfeldern und feinen Strichlagen überzieht und ihre Werke dadurch sowohl kartografisch als auch imaginär wirken, entstehen Peter Krauskopfs Werke durch ein bewusstes Spiel mit Schichtung und Abtragung. In einem Akt kontrollierter Zerstörung trägt er obere Farbschichten teilweise wieder ab und legt das darunterliegende Bild offen. Moritz Neuhooffs Arbeiten sind dagegen klar von digitalen Bildkulturen beeinflusst und wirken teilweise wie generierte oder digital manipulierte Bilder oder flirrende Computerscreens, entstehen aber auf der Leinwand in einem mehrstufigen malerischen Prozess.

Bis 11.10.2027



10 Kunstfoyer

Thierschplatz 6 // Sa-Do 10:00 – 18:00, Fr 10:00 – 20:00

Lisette Model

— In Wien 1903 geboren gilt Lisette Model heute als eine der prägendsten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts. Bereits 1935 suchte sie ihre Motive auf der Straße. Nach ihrer Emigration nach New York 1938 erlangt Model rasch Bekanntheit, indem sie für Magazine wie Harper's Bazaar in schonungsloser Direktheit die Facetten des urbanen Lebens einfängt: die Armut der Lower East Side, die Upper Class bei ihren Vergnügungen und das Nachtleben in Bars und Jazzclubs. Das Kunstfoyer München präsentiert eine konzentrierte Auswahl zentraler Werkgruppen und ikonischer Fotografien, die Models kompromisslosen Blick und ihren nachhaltigen Einfluss auf die Fotografie erfahrbar machen.

Bis 5.7.

09



11 Lenbachhaus

Luisenstraße 33 // Di-So/Fei 10:00 – 18:00, Do 10:00 – 20:00

Franz Wanner. Eingestellte Gegenwarten

Franz Wanner interessiert sich für die Lücke zwischen Realität und Selbstdarstellung der Bundesrepublik. Dafür recherchiert er deren Geschichte und betrachtet aufmerksam, wie diese für die Gegenwart beschönigt, bereinigt und instrumentalisiert wird. Die Ausbeutung von Arbeitskraft ist das zentrale Thema seiner Ausstellung. So steht an ihrem Anfang eine Schutzbrille aus Plexiglas. Die Brille wurde bei Grabungen auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Sachsenhausen geborgen. Über die inhaftierte Person, die zur Zwangsarbeit eingesetzt war, gibt es bislang keine auffindbaren Informationen. Ihr Wunsch, sich zu schützen, zeigt sich bis heute an diesem Objekt.

Bis 19.7.



letzte Chance

12 Archäologische Staatssammlung

Lerchenfeldstr. 2 / Di,Mi,Fr,Sa 10:00 – 17:00; Do, So 10:00 – 19:00

Gladiatoren - Helden des Kolosseums

— Der Gladiator ist die populärste Figur der römischen Welt. Er verkörpert den Kampf auf Leben und Tod, extremste Unterhaltung in größtmöglicher Öffentlichkeit, größten Ruhm und maximales Risiko. Ihren Namen erhielten die Gladiatoren vom Schwert der Legionäre, dem „Gladius“ – sie waren Männer des Schwertes, ihr Kampf ein Spektakel. Das Kolosseum in Rom bot als Symbol des römischen Imperiums die passende Bühne für das Schauspiel. Highlights der Ausstellung sind originale römische Ausrüstungen von Gladiatoren aus der Gladiatorenschule von Pompeji. Ausgrabungen und Funde vom Limes in Bayern und Hessen zeigen, dass der Gladiatorenkampf jedoch auch die Bevölkerung an den fernen Grenzen des Imperiums in seinen Bann zog. Lebensechte Rekonstruktionen und Modelle, mediale sowie immersive Vermittlungsebenen entführen in die Welt der römischen Gladiatoren.

Bis 3.5.

11



Ausstellung der Monacensia
im Hildebrandhaus
20.05.2026 – 31.03.2028

○ Literatur
& Haltung
— Rachel
Salamanders
○ Archiv

MON-MAG.DE



Monacensia im Hildebrandhaus
Maria-Theresia-Str. 23
81675 München



14

neu

13 Praterinsel

Praterinsel 3 – 4 // Fr, Sa 12:00 – 20:00, So 12:00 – 18:00

Stroke Art Fair

— Die Messe für »Emerging Contemporary Art« steht für unkonventionellen und erlebnisorientierten Umgang mit Kunst ohne Erklärungszwänge. Internationale Galerien und Künstler*innen präsentieren Werke verschiedenster kreativer Ausdrucksformen: Malerei, Skulptur, Zeichnung, Fotografie, Animation, Design, Comic und Digital Art gehören ebenso dazu wie Einflüsse aus Urban Art und Street Art.

1. bis 3.5.

14 Atelier Zierputz

Kurfürstenstr. 19 // Do, Fr 12:00 – 19:00, Sa 11:00 – 15:00

Zwei Leben für die Kunst

— Die Leipziger Künstlerbrüder Peter und Axel Pfefferkorn zeigen erstmals in München zentrale Werke ihres jahrzehntelangen Schaffens. Axel Pfefferkorn, Bühnenbildner mit über 40 Jahren Erfahrung, zeigt Entwürfe, Modelle und Zeichnungen aus seiner Arbeit für zahlreiche Theaterinszenierungen. Sein Bruder Peter Pfefferkorn, Holzstecher und Maler, präsentiert Ausschnitte aus seinem grafischen und malerischen Œuvre.

Bis 29.5.

60

15 Kleine Olympiahalle

Spiridon-Louis-Ring 21 // Di, Mi, So 10:00 – 18:00; Do-Sa 10:00 – 20:00

Jurassic World: The Experience

— Besucher*innen betreten durch die bekannten Jurassic-World-Tore eine große Erlebniswelt mit detailreichen Kulissen und lebensgroßen animierten Dinosauriern. Zu sehen sind u. a. ein Brachiosaurus, ein Velociraptor Blue und der Tyrannosaurus Rex. Die familienfreundliche Ausstellung ermöglicht es, die Welt des beliebten Film-Franchises hautnah zu erleben und teilweise sogar mit Baby-Dinosauriern zu interagieren. Die international erfolgreiche Show hat seit ihrer Premiere weltweit bereits Millionen begeistert.

Bis 16.9.



15



19

neu

16 Monacensia

Maria-Theresia-Str. 23 // Mo – Mi 09:30 – 17:30, Do 12:00 – 19:00, Sa u. So 11:00 – 18:00

Literatur & Haltung. Rachel Salamanders Archiv

— Rachel Salamander gründete 1982 mit der Literaturhandlung die erste Buchhandlung für Literatur zum Judentum in Deutschland nach 1945. In über 1000 Lesungen und Diskussionen brachte sie Autor*innen und Publikum zusammen und machte sich international einen Namen. Zu Gast waren Louis Begley, Lily Brett, David Grossman, Batya Gur, Ruth Klüger, Amos Oz, Robert Schindel, Zeruya Shalev und viele mehr. Die Ausstellung dokumentiert Rachel Salamanders Wirken und gibt Einblicke in ihr Archiv, das sie 2022 der Monacensia schenkte.

Ab 23.5.

17 Haus der Kunst

Prinzregentenstr. 1 // Mi – Mo 10:00 – 20:00

MMMhaus. Meet Make Move

— Das Label Public Possession hat das diesjährige Programm der Workshopreihe gemeinsam mit den Münchner Kollektiven und Initiativen Common Ground, Selements, cleo und Über den Tellerrand kochen München e.V. konzipiert. Somit wird die dreitägige Veranstaltung noch breiter aufgefächert, noch spannender... und bleibt trotzdem kostenfrei für das Publikum! Es wird die unterschiedlichsten Spiel- und Mitmachprogramme sowie Workshops geben, die von Musik und Tanz über Malen, Basteln, Bauen bis hin zum Skaten reichen. Alle Angebote werden von lokalen Künstler*innen und Akteur*innen geleitet, die ihre Leidenschaft und ihr Können in einer entspannten Atmosphäre teilen möchten.

30.4. – 2.5.



© Kerstin Schuhbaum

16

18 Lenbachhaus

Luisenstraße 33 // Di-So/Fei 10:00 – 18:00, Do 10:00 – 20:00

Über die Welt hinaus. Der Blaue Reiter

—Zu Beginn des 20. Jahrhunderts formierte sich in München ein Kreis von Künstler*innen mit einer Vision. Die Ausstellung rückt die wegweisenden Errungenschaften der Gruppe „Der Blaue Reiter“ in den Mittelpunkt – von Franz Marcs symbolischer Farbtheorie über Wassily Kandinskys Abstraktionen bis hin zu Alexander Sacharoffs performativen Grenzüberschreitungen. Besonderes Augenmerk gilt den Künstlerinnen, die – für ihre Zeit ungewöhnlich sichtbar – eine zentrale Rolle in der Bewegung spielten. Neben Gabriele Münters expressiver Malerei treten ausdrucksstarke Selbstporträts von Elisabeth Epstein, die dramatischen Gemälde der Kosmopolitin Marianne von Werefkin und Maria Franck-Marcs hintergründige Stillleben und utopische Kinderwelten. Bedeutende Neuzugänge zur Sammlung des Lenbachhauses wie die großformatigen abstrakten Kompositionen von Wilhelm Morgner oder sozialkritische Werke von Emmy Klinker und Albert Bloch sind erstmals zu sehen.

Bis 5.9.2027

17



19 Kunsthalle

Theatinerstr. 8 // Mo-So 10:00 – 20:00

Haar - Macht - Lust

— Ob lang, kurz, rasiert, glatt oder gelockt – Haare sind mehr nur als persönlicher Stil. Als politisches, religiöses, kulturelles und persönliches Ausdrucksmittel stehen sie für Rebellion und Anpassung, zeigen Zugehörigkeit und formen Identität. Die Ausstellung lädt zu einem sinnlichen Streifzug durch 3.000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte der Haare ein. Rund 200 Exponate von der Antike bis zur Gegenwart zeigen, welche Wirkmacht das scheinbar Alltägliche entfalten kann.

Bis 4.10.



NS DOKUZENTRUM

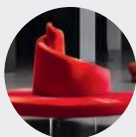
... damit das Geräusch des Krieges nachlässt, sein Gedröhn

Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem langen Nachwirken von Kriegen seit 1945. Internationale Künstler*innen reflektieren in ihren Werken Erfahrungen von Gewalt, Zerstörung und Wiederaufbau. Aus Perspektiven der Migration, von oder nach Europa, erzählen sie von Verlust, Flucht und Neuanfängen. Und sie berichten von der Herausforderung, weiterzuleben. Wie prägen Erfahrungen des Krieges das Leben künftiger Generationen in pluralen, (post-)migrantischen Gesellschaften? Was bleibt – und was wird weitergegeben? **Max-Mannheimer-Pl. 1 // Bis 12.7.2026, Di-So 10:00 – 19:00**

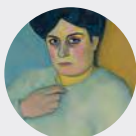
Unsere Empfehlungen



ALTE PINAKOTHEK Barer Str. 27; www.pinakothek.de/alte-pinakothek; Bedeutende europäische Meisterwerke vom 14. bis 18. Jahrhundert



PINAKOTHEK DER MODERNE Barer Str. 40; www.pinakothek-der-moderne.de; Moderne Kunst, Design, Architektur u.v.m.



LENBACHHAUS Luisenstr. 33; www.lenbachhaus.de; Der Blaue Reiter, Kunst des 19./20. Jahrhunderts und zeitgenössische Werke



GLYPTOTHEK Königsplatz 3; www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de; Antike Skulpturen aus Griechenland und Rom



KUNSTHALLE MÜNCHEN Theatinerstr. 8; www.kunsthalle-muc.de; Drei bis vier Mal jährlich wechselnde zeitgenössische Ausstellungen

neu

20 Wiede-Fabrik

Rambaldistr. 27 // Do, Fr 19:00 – 22:00, Sa 15:00 – 22:00, So 14:00 – 18:00

Offene Ateliers

— Seit Mitte der 1990er Jahre arbeiten in der Wiede-Fabrik im Münchener Osten rund 25 Künstler*innen in verschiedenen Ateliers und Werkstätten. In den Gebäuden der ehemaligen Wiede-Acetylen-Werke wurde aus privatem Engagement ein Freiraum für künstlerisches Arbeiten geschaffen. Sehr außergewöhnlich für die Ateliersituation in München ist die Idee einer inhaltlich motivierten, langfristigen Nutzung als Ateliergelände. So entstanden auf dem weitläufigen Gelände im Lauf der Zeit individuell gestaltete Atelierräume, in denen sich oft noch der Charme der historischen Industrieanlagen der Fabrik findet. Die offenen Ateliers gewähren Einblick in vielfältige Positionen zeitgenössischer Kunst und ermöglichen das persönliche Gespräch mit den Akteuren eines ganz besonderen Ortes.

7. bis 10.5.

21 ERES Stiftung

Römerstraße 15 // Do 14:00 – 18:00 / Sa 11:00 – 18:00

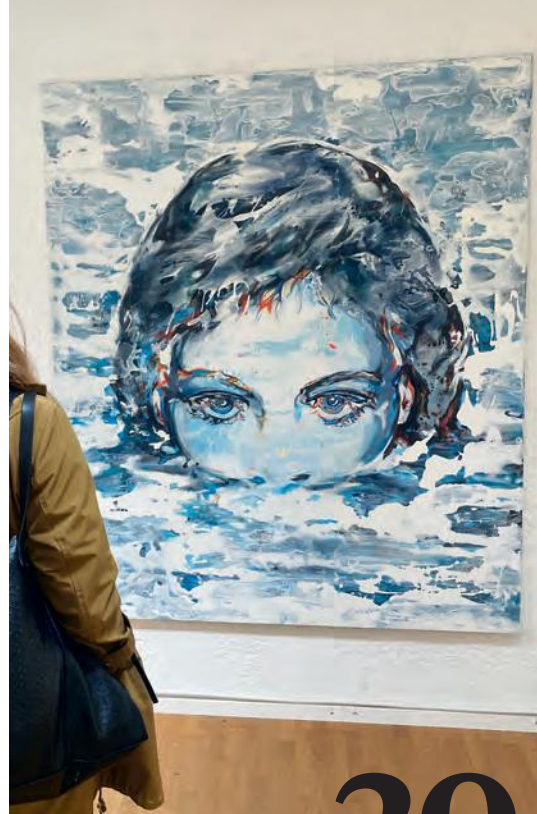
Seeing the Unseen. Quantenphysik und Kunst als verschränkte Welten

— Geheimnisvoll, rätselhaft und gegen die Intuition: Wer sich hineinwagt in die Welt der Quanten, muss oft über den eigenen Schatten springen. Teilchen, die zugleich Welle sind, Wahrscheinlichkeiten statt Gewissheiten, Wirklichkeiten, die sich erst durch Beobachtung manifestieren. Die ERES Stiftung lädt zu einer interdisziplinären Reise in die Quantenwelt ein. Ach und wer sich dieser Tage nach Venedig verirrt: Auf der Biennale di Venezia ist die Ausstellung „Shifting Waters“ in der dortigen Fondazione ERES zu besichtigen.

Bis 26.9.2026



© Department für öffentliche Erscheinungen



20

letzte Chance

22 Deutsches Theatermuseum

Galeriestr. 4a // Di-So 11:00-17:00

making THEATRE. Wie Theater entsteht

— Das Theater ist ein vielschichtiger Kosmos, in dem Menschen in künstlerischen, handwerklichen und technischen Berufen gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten: den Premierenabend. In der großen Sonderausstellung 2025/26 betreten wir den Backstagebereich des Münchner Residenztheaters und begleiten die aktuelle Inszenierung von Shakespeares „Romeo und Julia“, die im Mai 2025 Premiere feierte. Wie und unter welchen Bedingungen arbeiten die Menschen in der Dramaturgie, in den Werkstätten oder auf der Probebühne zusammen? Die Ausstellung fragt, was die Theaterwelt bewegt, heute, vor 50 oder 100 Jahren, zeigt dazu Highlights aus den historischen Sammlungen des Deutschen Theatermuseums, und lädt ein, über die Zukunft des Theaters zu diskutieren!

Bis 23.5.

23 Stadtmuseum: Historisches Zeughaus

St.-Jakobs-Platz 1 // Di-So 11:00 – 19:00

What the City. Perspektiven unserer Stadt

— Das Münchner Stadtmuseum zeigt eine Interimsausstellung im eigens dafür angepassten Erdgeschoss des historischen Zeughauses. Diese bringt aktuelle stadtgeschichtliche Themen aus fast allen Sammlungen des Hauses in einer Ausstellung zusammen. In zehn Kapiteln geht sie unter anderem Fragen zu Sicherheit, Armut, dem Kampf um Gleichberechtigung, Tradition und Wachstum in München nach. Zudem kommen Münchner*innen selbst zu Wort und Besucher*innen werden durch interaktive Mitmach- und Medienstationen eingebunden.

Bis Mitte 2027



26 Diözesanmuseum Freising

Domberg 21 // Di-So 9:00 - 17:00

Himmliches Wiedersehen – Von Ludwig I. zum Blauen Reiter

— Das Diözesanmuseum zeigt eine große Ausstellung zu den künstlerischen Entwicklungen im München des 19. Jahrhunderts und ihrem Einfluss auf die religiöse Malerei am Vorabend der Moderne. Politische Umbrüche und neue Strömungen – von Romantik bis Jugendstil – prägen die Kunst, während die Kirche den Anschluss an zeitgenössische Bildformen sucht. Über 120 Werke aus mehr als 30 Sammlungen, u.a. von Kandinsky, Münter und Spitzweg, eröffnen einen eindrucksvollen Blick auf diese Epoche.



Bis 26.7.

26



Das komplette Programm unter:
in-muenchen.de/ausstellungen



neu

25 MUCA – Museum of Urban and Contemporary Art

Hotterstr. 12 // Mi-So 10:00 – 18:00, Do 10:00 – 20:00

Antony Micallef – The Future is Stupid

Malerei, Skulptur, Animation und politisches Engagement. Dabei stets in voller Entfaltung des kritischen Potenzials des Mediums – dafür steht Micallef. So z.B. die anhaltende Auseinandersetzung des Künstlers mit der Dynamik der modernen Politik, u.a. das Trump-Projekt. Bei dieser Intervention veröffentlichte der Künstler ein hochauflösendes Bild eines Gemäldes, das den US-Präsidenten darstellt, verpackt als Marlboro-Zigaretten-Design.

8.5. – 18.10.

25

letzte Chance

24 Museum Fünf Kontinente

Maximilianstraße 42 // Di-So 09:30 - 17:30

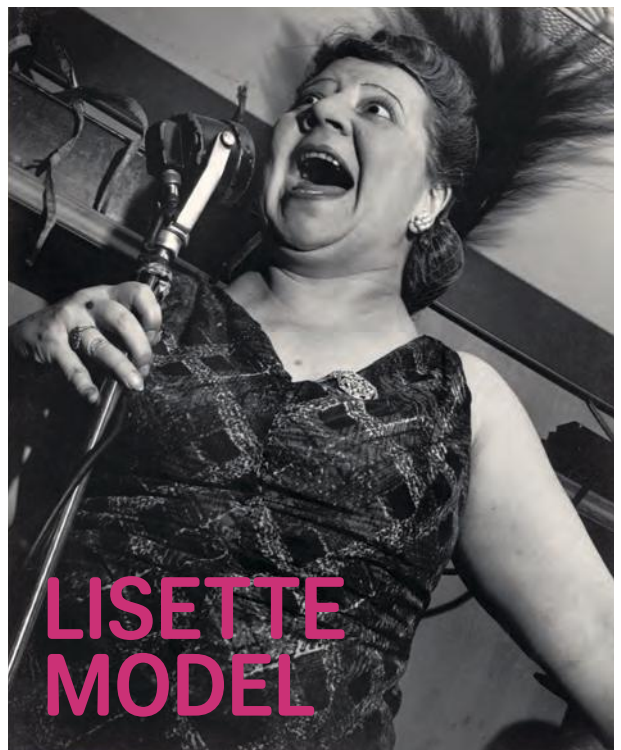
He Toi Ora – Beseelte Kunst der Maori

— In enger Zusammenarbeit mit Māori-Experten eröffnet die Ausstellung faszinierende Einblicke in die Welt der Māori. Anhand von rund 80 außergewöhnlichen Objekten – darunter kunstvoll geschnitzte Figuren, kostbare Capes, Schmuckkästchen für Personen von Rang, Preziosen aus Grünstein sowie figürlich gestalteten Waffen und Alltagsgegenstände – präsentiert die Schau einen großen Teil der Māori-Sammlung des Museums Fünf Kontinente. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, selbst aktiv zu werden: Ein Mikroskop ermöglicht den Blick auf feinste Schnitzmuster und vermittelt so ein Gefühl für die Handwerkskunst und Symbolik der Werke.

Bis 10.5.

FRANZ FURTNER

24



18.3. bis
5.7.2026

KUNSTFOYER

Thierschplatz 6 · München · Täglich 10 – 18 Uhr · Freitag 10 – 20 Uhr · Eintritt frei

KUNSTFOYER
VERSICHERUNGS
KAMMER
KULTURSTIFTUNG

TAGES TIPPS

ISARPHILHARMONIE • 14. Mai
Pretty Yende

1

Freitag



LACH & SCHIESS IM FAT CAT

Robert Palfrader – Testament

Nicht unbedingt sein letzter Wille, aber definitiv sein neues Comedy Solo-Programm. Könnte sein, dass es etwas zu erben gibt. Betrachtungen und Überlegungen zu allem, was man wissen muss, damit man in Frieden ruhen kann, aber trotzdem noch laut und deutlich gehört wird. (19:30)

CONCERTS

CIRCUS KRONE
I am from Austria Austro-Pop Klassiker mit den Songs von Ambros, Hirsch, Danzer, Fendrich, STS und vielen weiteren ... // 20:00

OLYMPIAHALLE
Fäaschtbänkler Die fünf schweizer Musiker mit ihrem eigenwilligen Mix aus Pop, Blasmusik, Ska, Oberkrainer-Sound, Elektrobeat und Techno, veredelt mit einer bunten Instrumentierung, auf großer Tour. // 20:30

TAM TAM TREPPENBAR
5 POems Audiovisuelle Darkwave-Performance mit Literatur-Vertonungen u.a. inspiriert von Edgar Allan Poe. // 21:00

TECHNIKUM
DIO alive Eine Hommage an den Sänger Ronnie James Dio und seine legendären Jahre bei Rainbow und Black Sabbath. // 20:00

PARTY

NACHTWERK
Rock44 - Ü40 Party „Abfeiern wie früher“ - jeden Freitag - für das reifere Publikum! Für alle ab „Anfang/Mitte 30“ der Tipp, um mit ihrer eigenen Altersgruppe zu feiern, zu flirteln und abzutanzten. Wechselnde Mottos, Infos dazu unter www.ue40-party-muenchen.de // 21:00

PALAIS
Deep 3rd Annual & Summer Closing Regenbogenbunter Birthday Bash zum dritten Geburtstag, Warm-up mit **Bless The Speakers** (Casual Tunes), anschließend **DJ handbag** (CuntCore / Berlin). // 22:00

KLASSIK

GASTEIG HP8 SAAL X
Ensemble Armoniosa Die Musiker der Diözese Asti spielen auf Originalinstrumenten, setzen auf klanglich authentische & historisch informierte Interpretation Alter Musik. Sie verfolgen insb. Forschungs- & Aufnahmeprojekte zu Vivaldi und Bach. // 19:00

THEATER

SCHLACHTHOF
Piero - Halt die Fresse, Rapunzel! Eine irrkomische Comedy-Comic-Performance vom mehrfach prämierten Cartoonisten Piero Masztalerz. Mit seinen animierten skurrilen Comicfiguren liefert er sich einen verbalen Schlagabtausch, da sich Rapunzel & Co. nicht ans Gimm'sche Skript halten. // 20:00

VIEL LÄRM UM NICHTS
Coriolan Tragödie nach William Shakespeare. R: Andreas Seyferth. Im Politdrama werden die Geschicke des

arroganten römischen Kriegers aus einer Adelsfamilie durch Volksmassen bestimmt - und schließlich besiegt. Die Inszenierung spart nicht mit Scherz, Satire, Ironie ... // 20:00

VOLKSTHEATER

Radikal Jung: Anleitung ein Anderer zu werden Die Nachwuchsregisseurin Chiara Liotine sucht in einer poetisch-fragmentarischen Adaption des Romans von Shootingstar Édouard Louis nach der Beziehung zum Vater und schält sich so Erinnerung um Erinnerung in die Schichten einer komplizierten Beziehung. // 21:00

KABARETT

STADTHALLE GERMERING
Stephan Zinner - Prachtexemplar Eine kabarettistische Lesung mit Musik. Der Schauspieler/Kabarettist/Autor berichtet in seinem neuen Buch von den Herausforderungen eines Familienvaters und stellt die großen Fragen der Menschheit, wie: Ist ein Wurstsalat eine Bowl? Musikalisch unterstützt von **Maxi Pongratz** (Akkordeon) & **Matthias Meichelböck** (Flügelhorn) von Koflgschroa. // 19:30

DIVERSES

BACKSTAGE
Nachtbiertgarten-Opening Sommer wird's! Das kann man ruhig feiern - mit Weißwurst Frühshoppen, Essen an der Almschenke, auf überdachten Freiflächen, Grillstellen zum selber Grillen und Wirtshausmusi mit **Erik Berthold** & **Otto Göttler** (Volksmusik, Austro-Pop, Gstanzl u.a.). // 12:00

BERGSON
Tag der offenen Tür Vielfältige Einblicke ins „Kunstkraftwerk Bergson“. Musik, Kunst & Entdeckungen für alle: von Kinder-Yoga, Kinder-Disco, Outdoor-Spielplatz bis zum Kammerorchester Bergson Phil; Ausstellungen, Vorträge & Gastronomie - bei freiem Eintritt. // 10:00

SPORT

OLY-REGATTA
Tag des Wasser- und Inklusionsports Bei Kaffee, Kuchen und Gebrülltem erhalten Besucher*innen einen Einblick in die vielfältigen Sportmöglichkeiten an der Regattastrecke. Menschen mit Behinderung werden vom Sport-Team der **Pfennigparade** begleitet. // 10:00

2

Samstag



BACKSTAGE

Colour Haze & My Sleeping Karma Double-Headliner Tour: 30 Jahre **Colour Haze** und 20 Jahre **My Sleeping Karma** ergibt zwei Mal Psychedelic Rock. (20:00)

CONCERTS

BACKSTAGE
Knallblech Oberbegriff: Brassband meets DJ. Untertitel: Fette Beats. Wilde Performance. Party pur. // 20:00

FRAUNHOFER
Roger Stein »Ist es nicht schön hier«. Eine spannende Mischung aus Schubert'scher Tiefe, dem eleganten Pop-Charme Udo Jürgens' und der poetischen Leidenschaft Konstantin Weckers. // 20:00

KESSELHAUS

Kiefer Sutherland Der Schauspieler, der sich mit seiner Mischung aus Americana, Country-Rock und Folk inzwischen auch als Musiker etabliert hat, stellt sein neues Album „Grey“ vor. Support: **Colin Andrew** // 20:00

MILLA

Attwenger Die Linzer Band steht seit über 25 Jahren für „Neue Volksmusik“, heißt Trap-Slang und Country-Fiction, Kraut- und Rübemusik, Electronica, Polkapunk und „allem drum und dran“. Da passt auch der Titel des neuen, neunten Albums: **drum**. // 20:00

PRINZREGENTENTHEATER

Michael Schulte Der Tourname ist Programm: „Sanfte Töne, besondere Orte“, der Musiker aus Eckernförde auf Unplugged-Tour in spannenden Locations. // 20:00

PARTY

NACHTWERK
Eudaemonia Be free. Be safe. Ein Ort, an dem man tanzen kann ohne Angst vor übergriffigem Verhalten. Mit Awareness-Team wird ein Space geschaffen, der queerfreundlich ist, FLINTA* zentriert denkt & offen für alle bleibt, die diese Werte respektieren. Musikalisch läuft von DancePop über Techno bis Rihanna so einiges ... // 23:00

KLASSIK

ALLERHEILIGEN-HOFKIRCHE
Stars and Rising Stars: Eröffnungskonzert Pianistin **Elisabeth Leonskaja** eröffnet gemeinsam mit Laura Handler (Violine), Benjamin Kruihof (Cello) & Julius Egensperger (Klavier) das **10. Stars and Rising Stars** Festival, das renommierte mit aufstehenden Musikstars zusammenbringt. // 19:00

BAY. NATIONALMUSEUM
Münchner Geigentage: Kirill Troussov Der Geiger spielt jeweils die Sonaten Nr. 3 von Beethoven & Brahms sowie Sarasates „Zigeunerweisen“ auf verschiedenen Instrumenten & Bögen aus der Ausstellung der **Münchner Geigentage**. // 19:30

THEATER

DEUTSCHES THEATER
Peter und der Wolf Mit Prokofjews Komposition steht ein Klassiker der musikalischen Erzählkunst im Mittelpunkt dieses Familienkonzerts. Doch die Kammeroper München geht weiter: Eine musikalische Entdeckungsreise macht aus dem bekannten Werk ein neues Erlebnis, das Musik spürbar macht. // 16:00

DEUTSCHES THEATER
W.A. Mozart - Der Schauspieldirektor Ironische Selbstreflexion. Einen amüsanten und satirischen Blick auf das Musik- und Theaterleben wirft die Kammeroper München mit Mozarts Komischer Oper Dominik Wilgenbus und Aris Alexander Blettenberg inszenieren ihre ganz eigene Fassung - rasant und schonungslos komisch. // 20:00

METROPOLTHEATER
Kurzschluss Von Noa Lazar-Keinan. Die Diagnose »Autismus« beim Sohn wirbelt das Familienleben von Grund auf durcheinander. Eine ernsthafte und anrührende, aber mit einer Portion Humor erzählte Geschichte der täglichen Herausforderungen. // 20:30

MK WERKRAUM
TAM TAM Tanztreff trifft auf Zebra Katz Radikaler Rap trifft Avantgarde-Clubsound: Der Verwindungskünstler vermischt weiterhin die Grenzen zwischen Musik, Mode und Performancekunst. Seine Live-Shows sind immersive Erlebnisse, seine Visuals sind bewusste Provokationen, und sein Sound lässt sich nicht in Schubladen stecken. // 21:00

OBERANGER THEATER
Drag Queen/Travestieshow Hauptsache Absatz »Ein wenig verrückt ist völlig normal«: das Programm der Münchner **Dean DeVille** und **Tracy Valentino** sowie Nürnbergers Travestiesternen **Yvonne Parker** und der

Kleinkunstprinzessin **Grazia Patricia** aus Wien unterhält mit Live Gesang, Tanz, Comedy und Conference. // 19:00

KABARETT

SCHLACHTHOF
Maxi Gstettenbauer - Stabil Niemand will sich bewegen, damit alles so bleibt wie es nie war. Dabei sind doch die stabilsten Gebäude so gebaut, dass sie bei einem Erdbeben mitschwingen. Dieser Balanceakt zwischen verlässlicher Pointe und Weltschmerz ist die künstlerische Ursuppe des schwarzhumorigen Niederbayern. // 20:00

SCHLACHTHOF
Sonja Gründemann - Jetzt mal Tacheles Eine Reise durch den Optimierungswahnsinn, den Alltagswahnsinn und den Werbewahnsinn dieser Zeit. Auf einzigartig humorvolle Art und Weise, gepaart mit Augenzwinkern, viel Musik und Mimik. // 20:00

DIVERSES

DIVERSE ORTE
Denk Mal Am Ort München 2026 Engagierte Münchner*innen erinnern am 2.5. und 3.5. an Verfolgte des NS-Regimes - an 13 Orten, an denen diese Menschen gelebt und gewirkt haben. Ausstellungen, Führungen, Vorträge und Gespräche machen die Biografien der erinnerten Personen erfahrbar. Erste Veranstaltung heute: **Max-Joseph-Str. 2**, 80333 München // 10:00

KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU
Befreiung des KZ Dachau Zum 81. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau findet ein Rundgang mit dem Referenten Michael Haas statt. Anmeldung erforderlich. // 14:00

MVHS TRAFU
Graffiti und Urban Art „Authentische Erfahrungen direkt an der Wand“: Urban Art entdecken & den Umgang mit Sprühdosen, Schablone, Markern, Rollern u.s.w. beim Graffiti Artist Gerald Jegal lernen. // 10:00

FLOHMÄRKTE

DIVERSE ORTE
M-net Hofflohmärkte Westend Private Hausgemeinschaften laden von 10:00 bis 16:00 Uhr zum Trödeln und Stöbern ein. Findet bei jedem Wetter statt. Weitere Termine, Tour-

pläne, Hof-Anmeldung & mehr unter: www.hofflohmaerkte-muenchen.de // 10:00

DRIVE IN ASCHEHEIM
Flohmarkt Autokino Aschheim Der unkomplizierte Treffpunkt für alle Trödelfans, Schatzsucher*innen und Neugierigen. Einfach vorbeikommen, aufbauen und verkaufen oder kaufen. Snackbar & Getränke vor Ort. (Aufbau ab 6:00, Verkauf ab 9:00) // 6:00

SPORT

CASA SKATEHALLE
Bayerische Landesmeisterschaft Skateboard - Street 2026 Bayerns beste Skateboarder:innen zeigen ihr Können in der neuen Skatehalle in München-Pasing. Auf den Rampen, Rails und Curbs der CASA-Skatehalle kämpft die Elite der Skateboarder:innen aus Bayern um die Titel. // 09:00

SAP GARDEN
The Harlem Globetrotters Zum 100. Geburtstag gehen die spektakulären Basketballer auf Welttournee. // 19:00

3

Sonntag



ISARPHILHARMONIE
Berliner Philharmoniker

D: Kirill Petrenko. Strawinsky, Tschairowsky (Variationen über ein Rokoko-Thema für Vc & Orch; S: Gautier Capuçon) und Beethoven (Symphonie Nr. 2 D-Dur). (20:00)

M-net Hofflohmärkte

	<p>Sa. 02.05.26 Westend Sa. 09.05.26 Viehhofviertel Sa. 16.05.26 Neuhausen Sa. 23.05.26 Kleinhadern Sa. 30.05.26 Bogenhausen</p> <p>Sa. 06.06.26 Berg am Laim Fr. 12.06.26 Nymphenburg Sa. 13.06.26 Haidhausen So. 14.06.26 Uldinger Weiher Fr. 19.06.26 Thalkirchen Sa. 20.06.26 Maxvorstadt So. 21.06.26 Hasenberg & Am Hart Fr. 26.06.26 Gern Sa. 27.06.26 Sendling So. 28.06.26 Mittersending</p> <p>Fr. 03.07.26 Untermenzing Sa. 04.07.26 Obermenzing</p>
--	---

Tourpläne · Hof-Anmeldung · Infos:
www.hofflohmaerkte-muenchen.de
oder im Spielwarenladen

CONCERTS

MILLA
Topa Head & Noni Der Rapper und sein Produzent begannen als Support für Blumengarten. Und, schwupps, folgte die Auszeichnung beim popNRW-Preis als Outstanding Artist. Debütalbum mit dem spannenden Titel „nicht ins leben verliebt, aber es lieben gelernt“. // 20:00

PASINGER FABRIK
Eva Moreno Trio Swingender Jazz, Bossa Nova und Samba mit der vielsprachigen Sängerin und ihren Begleitern. // 20:00

PRINZREGENTENTHEATER
Michael Wollny & Emile Parisien Der grandiose Jazzpianist trifft den französischen Sopransaxofonisten. // 20:00

KLASSIK

BERGSON
Bayerisches Staatsorchester Mitglieder des Orchesters spielen Bach (Goldberg-Variationen in Bearb. von Michael Andrew Seaton für Klarinettenensemble) und Purcell. // 16:00

HERKULESSAAL
BRSO barock Rachel Podger (Barockvioline) leitet das Konzert der neuen Reihe „BRSO barock“. Werke von Purcell (Bühnenmusik-Suite mit Ausschnitten aus „The Fairy-Queen“, „King Arthur“ u.a.), Bach, Telemann & Lully. // 11:00

MAX-JOSEPH-SAAL
Duo Ayame Die in München lebende Pianistin Kaori Kashimoto und die Violinistin Mai Suzuki aus Tokio haben für München ein Programm u.a. mit Violinsonaten von Mozart, Debussy und Ravel zusammengestellt. // 18:00

THEATER

METROPOLTHEATER
People Are Strange Eine Verneigung vor Jim Morrison. Sebastian Kempf, Jakob Tögel & Andreas Lenz von Ungern-Sternberg widmen sich einer der schillerndsten Figuren der Rockmusik der späten 1960er Jahre, der mit seiner provokanten Bühnenpräsenz und selbstzerstörerischen Aura den rebellischen Geist seiner Zeit verkörperte und zu einer Ikone der Gegenkultur wurde. // 18:00

THEATER ... UND SO FORT
Und Federn überall Von Nava Ebrahimi. R: Heiko Dietz. Nebel über dem Emsland. Sechs Menschen in einer Kleinstadt stehen an einem Wendepunkt. Sie hoffen auf einen Neuanfang – fernab von Routinen, Abhängigkeiten und stillen Kompromissen. Ihre Wege kreuzen sich rund um einen Geflügelschlachthof, an dem Arbeit, Begehren, Flucht und Ehrgeiz aufeinanderprallen. // 17:00

VOLKSTHEATER
Radikal jung: Der Zauberer von Öz – Eine Fußballtragödie Von Akın Emanuel Sıpal. Mesut Özil ist vieles zugleich: Ballkünstler, Weltmeister, Identifikationsfigur, Posterboy für Integration, Sündenbock, Skandalfigur. Seine Geschichte spiegelt die Spannungen eines Landes wider, das mit seiner Vorstellung von Zugehörigkeit hadert. Heute lebt er in Istanbul, seine politischen Positionen gelten als umstritten. // 19:30

KABARETT

STADTHALLE GERMERING
Simon Pearce – Funny Bones Comedy steckt überall. Und Simon Pearce – der hat sie in den Knochen. Klingt komisch, ist aber Funny. Wenn er die Bühne betritt, wird aus Alltag Comedy und aus Alltagsstrolche Stand-up. // 19:30

WERK7 THEATER
Benaissa Lamroubal – Kanakalypse Mit gewohntem Charme, feinem Gespür für Zwischentöne und einer großen Portion Selbstironie spricht der Comedian über das Alternwerden, die Herausforderungen als junger Vater und die absurden Seiten des alltäglichen Rassismus. // 18:00

LITERATUR

GASTEIG HP8
Natalie Schorr – R.M. Rilke: Gedichte an die Nacht Lesung und Rezitation mit der SchauspielerIn. Eine tiefgründige Auseinandersetzung Rainier Maria Rilkes (1875-1926), einem der bedeutendsten Lyriker deutscher Sprache, mit der Dunkelheit als Raum der Stille, der Einkehr und der intensiven Wahrnehmung. // 20:00

DIVERSES

BERGSON
Die Bergson Story Eine audio-visuelle Führung in Europas klügstem Konzertsaal – Multimediale Präsentation des beeindruckenden & komplexen Soundsystems mit Live-Demonstration mit Instrumenten & Gesang. // 11:00

VOLKSTHEATER
Radikal jung: Verleihung des Publikumspreises Große Preisverleihung & Abschluss des Theaterfestivals „Radikal jung“. Mit dem Publikumspreis wird die für die beliebtesten Inszenierungen des Festivals ausgezeichnet. // 22:30

FLOHMÄRKTE

MVG MUSEUM
kunst & design markt Der Marktplatz für handmade Kreative: Rund 150 Ausstellende aus Mode, Schmuck, Fotografie, Kunst, Grafik, Keramik, Deko, Produkt- / Möbeldesign und Food präsentieren ihre einzigartigen Werke, bei denen Nachhaltigkeit im Mittelpunkt steht. (2./3.5.) // 10:00

4 Montag



AMPERE
Xavi
Nach dem Debütalbum „Türsteher“ geht der Deutsch-Popper jetzt mit seiner neuen EP auf „Manchmal sing‘ ich das was ich nicht sagen kann“-Tour. (20:00)

CONCERTS

FEIERWERK
Svalbard Die britische Post-Hardcore Band aus Bristol hat angekündigt, sich 2026 aufzulösen und vorher noch eine letzte Tour durch UK und Europa zu unternehmen. // 20:30

KLASSIK

ISARPHILHARMONIE
Camerata Salzburg & Janine Jansen Leitung: Gregory Ahss (VI). S: Janine Jansen (Violine). Vivaldi: „Die Vier Jahreszeiten“ op. 8/1-4 sowie Werke von Francesco Geminiani, Nino Rota u.a. // 20:00

RUBINSTEIN-SAAL
Ensemble Camerata 21 „Komponist:innen in Bayern: Expressive Impressionen“: Barbara Hesse-Bachmaier (Msopr), Monika Olszak (Altsax) & Miku Nishimoto-Neubert (Klavier) mit Werken von Max Beckschäfer, Minas Borboudakis, Gloria Coates, Jörg Duda, Dorothea Hofmann u.a. // 20:00

THEATER

DEUTSCHES THEATER
This is The Greatest Show! Die größten Musical-Hits verschmelzen mit

eindrucksvollen Choreografien und einer großartigen Bühnenshow zu einem einzigartigen Erlebnis. Die Reise führt durch die faszinierende Welt des legendären Zirkuspioniers P.T. Barnum, voller Magie, Emotionen und unvergesslicher Momente. // 19:30

PRINZREGENTENTHEATER
Familie Flöz: Hokuspokos Schauspiel mit Masken vom Ensemble »Familie Flöz«. R: Hajo Schüler. In einer poetischen Melange aus bitterer Tragik und düsterem Slapstick zeigen liebenswerte Charaktere das Theater als Wunderkiste, um das Spiel von Lüge und Wahrheit zu feiern. // 19:30

KABARETT

BACKSTAGE
Backstage Comedy Night Fünf Comedians aus dem Münchner Raum sorgen für ehrliche, pointierte und manchmal herrlich absurde Geschichten aus dem echten Leben. Jede Show ein neues Line-up. // 19:00

LUSTSPIELHAUS
Philipp Scharrenberg – Verwirren ist menschlich Reimend, dichtend, mit Songs, Hörspielen und Stand-Up zeigt der Sprachkünstler auf, wie schwierig es ist, sich der eigenen Meinung heute noch sicher zu sein. Kein Die-da-oben-, sondern Wir-hier-unten-Kabarett, ausgezeichnet mit dem Dt. Kabarettpreis 2023. // 20:00

LITERATUR

LITERATURHAUS
American Fiction – Percival Everett Anlässlich der deutschen Neuauflage von »Ausradiert« – eine Satire über klišierte Vorstellungen des Schwarzeins im Verlagswesen – tritt Everett erstmals in Deutschland auf. Mit Michael Ebert, Chefredakteur des SZ-Magazins, spricht er über amerikanische Mythen und rassistische Stereotype. Anschl. der **Film »American Fiction«** (2023, R: Cord Jefferson), nach Everetts Roman »Erasure«. // 19:00

DIVERSES

BAHNHOF MILBERTSHOFEN
Jane's Walk Spaziergang: Wie gerecht ist unsere Stadt? Auf diesem Spaziergang wird die Gendgerechtigkeit im Verkehrssystem und öffentlichen Raum betrachtet. Gelungene und verbesserungswürdige Beispiele der Stadtplanung werden gezeigt und für wen die Stadt funktioniert und für wen Hürden bestehen. // 17:00

EINSTEIN 28
Normal, krank, verrückt?! Über psychische Erkrankungen und deren Umgang sprechen und diskutieren Prof. Dr. Thomas Ehring (Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der LMU), Dr. Karolina De Valerio (Erfahrungsexpertin, Münchner Bündnis gegen Depression e.V.) und Dr. Christina Berndt (Wissenschaftsjournalistin SZ) // 19:00

5 Dienstag



UNTERFAHRT
Eva Kruse
Die in Schweden lebende norddeutsche Bassistin und Komponistin ist eine wahre Geschichtenerzählerin, die viel von Spannungsbögen, vom Drama und von emotionellen Höhen und Tiefen versteht. (20:30)

CONCERTS

BACKSTAGE
Karnivool Das Progressive-Metal-Quintett aus dem australischen Perth geht mit ihrem neuen, vierten Studioalbum „In Verses“ auf große Tour. Support: **Intervals** // 20:00

DEUTSCHES THEATER
Stefanie Boltz Trio In ihrem Programm „Female“ betreten Heldinnen aus Mittelalter und Klassik, Pionierinnen des Blues, Women in Jazz sowie zeitgenössische Songwriterinnen – „gemeinsam“ mit Stefanie Boltz – die Bühne. // 20:00

KLASSIK

KAMMERSPIELE
Paul Ben-Haim – Eine Konzert-Biographie Mit Schauspieler Elias Kriskche. Dirigent: **Daniel Grossmann**. Choreographie / Konzept: Martin Valdés-Stauber. Orchesterkonzert des Jewish Chamber Orchestra München mit Werken von Paul Ben-Haim und Danielle Lurie (UA). // 20:00

KÜNSTLERHAUS
Daniel Behle: Die schöne Magelone Der gefeierte Tenor präsentiert zusammen mit Jeffrey Herminghaus (Bariton) & Maciej Pikulski (Klavier) Brahms' selten aufgeführten Liedzyklus über eine dramatische Liebesgeschichte aus dem 15. Jh. vor. **Stars and Rising Stars 2026**. // 19:00

THEATER

GLORIA PALAST
Nothilfe für die Opfer des Krieges im Nahen Osten Die große Benefiz-Gala von doBETTER e.V. Mitwirkende sind **Luise Kinseher, Stefanie Hertel** mit **More Than Words, Harald Krassnitzer** und **Ann-Kathrin Kramer, Jutta Speidel** und Überraschungsgäste. // 20:00

PEPPER THEATER
Ceren Oran & Moving Borders: Schön anders Tanzstück über die Suche nach Identität und Zugehörigkeit. Fünf multikulturelle Performer*innen und ein Musiker bringen ihre eigenen Erfahrungen vom Anderssein in den Produktionsprozess ein. Sie begeben sich spielerisch, humorvoll und berührend auf eine Forschungsreise in unterschiedliche Gefühlswelten. Für Familien mit Kindern ab 6 J. // 18:00

KABARETT

EV. BILDUNGSWERK
Bildung und Beiwerk – Die Bildungsshow Mit **Moses Wolff, Felix Leibrock** und Gast: **Mandi Fesemayer** (Rekommandeur am Teufelsrad), der mit Witz, Charme und bawarischem Insiderwissen durch die Welt des Derbleckens, der Volkskultur und des Wiesen-Alltags führt. Eine einmalige Gelegenheit, einen echten Volkssänger-Charakter hautnah zu erleben. // 18:30

PASINGER FABRIK
Stefan Leonhardsberger – Herzklopfen Von der täglichen Herausforderung, als Partner, Heimwerker und Familienoberhaupt zu bestehen. Ein Abend voller Gags, Gesang und intimer Geständnisse – witzig, unerschämmt und mitten ins Herz. // 20:00

VEREINSHEIM
Thomas Maurer – Maurer.Kafka. Komisch Kafka, wie er singt und lacht? Der Kabarettist über den Meister des Absurden: zum 100. Todestag Franz Kafkas (3.6.1924) findet Maurer überraschend heitere Seiten am Werk des vermutlich weltweit berühmtesten deutschsprachigen Autors ... ein Abend der feinen, hellen, wachen, immer wieder grotesken Komik. // 19:30

LITERATUR

LITERATURHAUS
Meinung, Macht & Manipulation Podiumsdiskussion mit Historikerin **Ruth Hoffmann**. (»Raubzug von rechts«, Goldmann), Journalist & Bestsellerautor **Hasnain Kazim** (»Der Islam und ich«, Penguin) und Journalistin & Podcasterin **Sally Lisa Starcken** (»Wenn der rechte Rand re-

giert«, Heyne). Mod.: Sonja Zekri (SZ). Im Rahmen der bundesweiten »Woche der Meinungsfreiheit« // 19:00

MONACENSIA
Selbstzensur in der Gegenwartsliteratur Wie lassen sich die Bedingungen von Sprache in einer polarisierten Öffentlichkeit befragen? Wie und wo entstehen Sprachdikate – und welche Formen von (Selbst-)Zensur ergeben sich daraus? In der **Woche der Meinungsfreiheit** widmen sich **Dagmar Leupold** und **Norbert Niemann** diesen Fragen im Gespräch mit Lektor **Georg M. Oswald**. (Bei Wein, Käse & Trauben) // 19:00

SEIDLVILLE
Yevgeniy Breyger „hallo niemand“ Der gebürtige Ukrainer (*1989) hat in Hildesheim und Leipzig studiert. Nach seinem prämierten Gedichtband „Frieden ohne Krieg“ veröffentlicht er nun einen „Roadtrip in Versen“, in dem ein Österreicher („Herr Niemand“) nach Deutschland fährt, um hier Kanzler zu werden. // 19:30

DIVERSES

EINEWELTHAUS
World-Café „Inklusion & Demokratie“ „Menschenrechte sind nicht verhandelbar!“ Unter diesem Motto steht der heutige Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. // 14:00

EINEWELTHAUS
Red Dress Day: Solidarität mit indigenen Frauen Der Vortrag von **Monika Seiler** erläutert die aktuelle Situation und die Hintergründe indigener Frauen in USA und Kanada.. // 19:00

MVHS SÜD
Kochen für Witwer Plötzlich allein und die Frage: Lohnt es sich, nur für sich selbst zu kochen? Ja, unbedingt! Denn gutes Essen ist ein Stück Lebensqualität. Es werden einfache, leckere Rezepte für den Alltag vorgestellt. // 16:00

TIPPS FÜR KIDS

KULTURHAUS NEUPERLACH
Ines Ho Sie ist eine moderne Pippi Langstrumpf, Wortverdreherin und Provokateurin zum Anfassen. Gemeinsam mit den jungen Zuschauern kreiert die SchauspielerIn Ines Hollinger ungewöhnliche Wortschöpfungen. // 10:00

6 Mittwoch



IMPORT EXPORT
Nalan
Vier Jahre nach ihrem letzten Album „I'm Good. The Crying Tape“ geht die Berliner Alternative-Pop-Musikerin wieder auf Tour. (20:30)

CONCERTS

BACKSTAGE
Dick Brave Sasha mit seiner Rock'n Roll-Band auf „Back for Good“-Clubtour durch Deutschland // 20:00

FAT CAT
Ness Die erfolgreiche GenZ-Musikerin aus Österreich arrangiert für die „Hautnah Akustik Tour 2026“ im kommenden Mai ihre Songs um in pure Unplugged-Versionen. // 20:00

MINNA THIEL
Andreas Liebert Zwischen Poesie und Melancholie: Der Musiker aus Berlin trifft das Lebensgefühl dieser Zeit mit feiner Beobachtungsgabe und präziser Sprache, in auf Gitarre und Gesang reduzierten Songs. // 20:00

KLASSIK

DEUTSCHES THEATER
Anna Heller „Zeitreise am Klavier: Wiener Klassik“. Pianistin Heller arbeitet aus Werken der Epoche von Haydn, Mozart & Beethoven „Klarheit“, „Witz“ und „Revolution“ heraus. // 20:00

HERZ JESU KIRCHE
Richard Strauss: „Enoch Arden“ Schauspielerin Martina Gedec & Pianistin Elena Bashkirova präsentieren im Rahmen von Strauss' Melodram die Newcomer Simon Zhu (Vi), Jaemin Han (Vc) & Miron Lajming (Kl). **Stars and Rising Stars.** // 19:00

THEATER

DREHLEIER
Carmen - Geschöpf der Leidenschaft Ein Musical-Spaß von „tasche shows“. Die Sänger* & Musiker*innen rund um Michael Tasche wagen sich an eine Perle der Opernliteratur: das Drama um Carmen kann auch mit den Gipsy Kings, mit Julio Iglesias oder Ricky Martin erzählt werden. Denn es geht schließlich um Temperament und Leidenschaft. // 20:00

KABARETT

LUSTSPIELHAUS
Alfons - Klasse! Auch in seinem mittlerweile achten Programm gelingt es dem Kultreporter und Puschel-Philosophen auf unnachahmliche Art, große Themen in kleine Anekdoten zu verpacken, warmherzig, witzig und wunderbar weitsichtig. „Klasse!“ ist ein Liebesbrief an Deutschland - und ein Weckruf gleichermaßen. // 20:00

LITERATUR

BERGSON
Rüdiger von Fritsch „Geschichte in mir“ In seinem Buch verwebt der Botschafter a.D. die äußeren Stationen mit der inneren Reise, die ihn zu einer schmerzhaften Erkenntnis führte: der Auseinandersetzung mit seinem geliebten Vater, dessen Ideologie, und einer Familiengeschichte, in der auch sein Großonkel Werner von Fritsch eine bedeutende Rolle spielte - jener Oberbefehlshaber des Heeres, den Hitler 1938 aus dem Weg räumte. // 19:00

DROEMER KNAUR
Matt Haig „Die Mitternachtsreise“ Gemeinsam mit Schauspielerin **Annette Frier** (deutsche Lesung) und Literaturkritiker / Moderator **Günter Keil**, taucht der Bestsellerautor ein in eine zauberhafte Geschichte über Liebe, zweite Chancen und die lebensverändernde Kraft der Bücher aus der Welt der Mitternachtsbibliothek. // 19:30

LITERATURHAUS
Shelly Kupferberg »Stunden wie Tage« Martha Eckert wandert durch Berlin-Schöneberg, wo sie die Bekanntschaft eines lebenslustigen Mädchens machte: Liane Berkowitz kämpfte als Widerständlerin in der »Roten Kapelle« und wurde 1943 hingerichtet. Der Roman (Diogenes) erzählt die wahre Geschichte zweier couragierter Frauen - brillant recherchiert und tief bewegend. // 19:00

DIVERSES

EV. BILDUNGSWERK
KI, mein Kurs & ich - Fragen & Antworten Der TÜV-zert. KI-Koordinator und Referent für Digitale Bildung, Christian Pfliegel, gibt Impulse zu aktuellen Entwicklungen im Bereich KI & Erwachsenenbildung. // 18:30

KAMMERSPIELE
Michel Friedmann lädt ein Friedmann spricht mit der Konflikt-Expertin **Nicole Deitelhoff** über einen Begriff, ohne den Demokratie nicht möglich wäre: Streit. // 20:00

7 Donnerstag



STROM

Keimzeit

Nach der »Primeln & Elefanten-Tour 2025« geht die ostdeutsche Rockband mit neuem Material auf ausgedehnte Tour. (20:00)

CONCERTS

BACKSTAGE
Elli Berlin & Brunhilde Doppel-Konzert: Zwei Frontfrauen. Zwei Bands. Roh und laut. Metal und NDH trifft auf Punk und Rock. // 19:30

GANS WOANDERS
Soë Blue Die Schweizer Singer/Songwriterin hat den Soul in der Stimme. Neben einer aktuellen Single bringt sie neues Material des kommenden Albums mit. // 19:00

KULT9
The Sonic Brewery + Perfumed Garden Doppelheadlinershow: Klassischer Rock mit modernen Einflüssen aus München trifft auf Rock à la Stones, Doors und Pink Floyd aus Wien. // 20:00

KLASSIK

ISARPHILHARMONIE
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks Ltg: **Sir Simon Rattle**. Ondřej Adámek »Where Are You«, Liederzyklus für Mezzosopran und Orchester (Kompositionsauftrag der musica viva / S: **Magdalena Kožená**), Haydn (Symphonie D-Dur) & Brahms Symphonie Nr. 4. Einführung. // 20:00

THEATER

FAT CAT
Sisters in Crime Live 2026 Frauen, die töten. Die Podcasterinnen und TV-Moderatorinnen **Karolin Kandler & Jule Gölsdorf** präsentieren einen echten Kriminalfall, der durch das Setting und ein interessantes Mordmotiv überzeugt: Ein spannender Abend mit einem überraschenden Plot-Twist, Einblicken in die Psyche der Täter*innen und durchaus emotionalen Momenten. // 20:00

FRAUNHOFER
Bilder deiner großen Liebe Vom »Münchner Helden*theater« nach Wolfgang Herrndorf. R: Anna Schmötz. Ein Roadtrip mit Isa, der selbst-ernannten »Verrückten« und Herrscherin über das Universum und Alles. Sie träumt und kämpft sich voran, immer auf der Suche nach sich selbst und dem Sinn des Lebens. // 20:00

KABARETT

CIRCUS KRONE
Heige Schneider - Ellebogen vom Tich Doc Snyder trommelt wieder! Der Perückenträger aus dem Ruhrgebiet manövriert sich trompetend und mit unverwechselbarem Geschnatter ins nächste Jahrzehnt. In einer verrückten Neuauflage einer Art Miniaturorchester beutelt er weiter die Zwerchfelle seiner Zuschauer*innen bis aufs Äußerste. // 20:00

LITERATUR

FANNY LIEST
Anja Gmeinwieser „Wir Königinnen“ SWR-Kultur sagt: Zwei Frauen,

ein Lkw und zwei Dutzend trüchtige Kühe: Gmeinwiesers Debütroman ist ein Road-Trip voller Grenzerfahrungen. // 19:00

KAMMERSPIELE
Junge Stimmen der Literatur Lesung und Gespräch mit den Finalist*innen des Literaturpreises „Text & Sprache. Mit Intendantin Barbara Mundel und den Autor*innen Barbi Marković, Dana Vowinckel und Wilke Weermann, Miryam Schellbach sowie Schauspieler*innen aus dem Ensemble der Kammerspiele. // 18:30

LITERATURHAUS
Der jüdische Buchklub Schriftstellerin **Dana von Suffrin** und Historiker **Philipp Lenhard** laden ein zum so kennntnisreichen wie unterhaltsamen Empfehlungsabend. Alle vorgestellten Bücher thematisieren jüdische Geschichte und Kultur oder stammen aus der Feder jüdischer Autor*innen. Heutiger Gast ist **Kolja Podkowiak** alias »Kolja«, Mitglied der HipHop-Gruppe »Antilopen Gang«. // 19:00

MONACENSIA
SneakPeak-Archivalienschau mit Thomas Schütte In jeder Ausgabe widmen sich die Archivare*innen der Monacensia einem neuen Schwerpunkt und stellen ungewöhnliche Fundstücke vor. In der Mai-Ausgabe spricht Archivleiter Schütte über die **Monacensia im Nationalsozialismus**. (Salon Hildebrand, Anmeldung per Mail) // 17:30

DIVERSES

INSTITUTO CERVANTES
Das nächste Jahrzehnt der KI Zwei der renommiertesten KI-Ethiker im deutschsprachigen Raum, Prof. Ted Lechterman (Ethik & Governance der KI / IE University) & Dr. Ben Lange (Junior-Forschungsgruppe KI-Ethik / LMU), diskutieren beim Kolloquium brennende Fragen über KI im Beruf, in der Pflege, in der Sprache & im Alltag. // 19:00

8 Freitag



TECHNIKUM

Kafvka

Ihr erfolgreichster Song »Alle hassen Nazis« dürfte demnächst die 15-Millionen-Marke auf Spotify knacken und ist von keiner linken Demo mehr wegzudenken. (20:00)

CONCERTS

DEUTSCHES THEATER
Münchner Jazzsalon: Louis Armstrong Der Trompeter **Julian Hesse** widmet sich mit Edi May (Klarinette) und Sam Hylton (Klavier) der Musik und zusammen mit **Claus Reichstaller** dem Leben des „King of Jazz“, Louis Armstrong. // 20:00

LUITPOLDANLAGE FREISING
Uferlos Festival Die Luitpoldanlage wird vom 8.-17. Mai 2026 zur Festival-Zeltstadt mit Musik, Kultur und Kulinarik. Live: **Boppin' B** (8.5.), **Isolation Berlin** (10.5.), **Schein** (13.5.) ... tbc. Freier Eintritt! // 16:00

MILLA
Remote Bondage Die Berliner-Mädels-Band geht mit Rough-Pop mit Punk-Attitüde und dem Debütalbum af große „Good Girls Go To Hell-Tour“. // 19:30

SEIDL.VILLA
Warelis/Häker Flaten + Polybahn In der Reihe Jazz+ spielen heute um 20 Uhr Marta **Warelis** (Klavier) und Ingebrigt **Häker Flaten** (Kontrabass), ab 21:30 Uhr dann **Polybahn** mit Michaël Attias (Saxophon), Benoît Delbecq (Klavier) und Samuel Ber (Schlagzeug). // 20:00

KLASSIK

HOCHSCHULE MUSIK
Barocktage 2026 Der Fokus der diesjährigen Barocktage liegt auf der Musik des 18. Jahrhunderts, insbesondere dem Jahr 1726. Bis So 10.5. // 19:00

KÜNSTLERHAUS
Vladimir Jurowski Operngala. Jurowski, Operndirigent & Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper, begleitet am Klavier die Mezzosopranistin Natalie Lewis und Iana Aivazian (Sopran) & Samuel Stopfrod (Tenor) vom Opernstudio. **Stars and Rising Stars.** // 19:00

THEATER

MUFFATHALLE
Münchener Biennale - Codeborn Musiktheater von Zara Ali. Die Welt wird einer künstlichen Intelligenz ausgesetzt. Ein unaufhaltsamer Transformationsprozess setzt ein, der sich jeder Erklärung entzieht und zugleich Faszination wie Verunsicherung hervorruft. Machtfantasien steigen sich ins Grenzenlose, alte Hierarchien zerfallen und unmögliche Begegnungen werden zur Realität. // 20:00

MUFFATWERK
Münchener Biennale - Arche Komponist Eugene Birman und Librettistin/Regisseurin Katharina Schmitt lenken den Fokus auf die Ursprünge und die zeitgenössische Ausführung von Kung-Fu und suchen nach Verbindungen zum Gesang. Der musikdramatische Kontext ist als Installation für das Publikum frei begehbar. // 22:00

KABARETT

SCHLACHTHOF - OX
Severin Groebner - Ich bin das Volk Ein Regierungsprogramm von seiner Severinität in Groebner Verfassung // 20:00

SCHLACHTHOF
Luise Kinseher „Mary from Bavary - Endlich SOLO!“. War Mary bislang nur mit kleinen Gastauftritten zu sehen, wird sie nun den ganzen Abend bestreiten. Ein jubilierendes Jubiläumsprogramm. // 20:00

LITERATUR

FAT CAT
Markus Kavka „FC Bayern - Eine Liebeserklärung“ Der Moderator und Autor liest aus seiner sehr persönlichen Liebeserklärung an den deutschen Rekordmeister. // 20:00

KLEINES THEATER HAAR
Christoph Poschenrieder „Fräulein Hedwig“ Der Münchner Autor erzählt in seinem achten Roman die Geschichte seiner Großtante Hedwig Poschenrieder, die am 25. Juli 1944 in der Heil- und Pflegeanstalt Eglfing-Haar ermordet wurde. // 19:00

DIVERSES

BERGSON
Roberto Rossellini. Living Without A Script (OmeU) Von Ilaria de Laurentis u.a. I 2025. Ausschließlich mit Archivmaterial zeigt der Film Rossellinis Leben und Wirken in der Zeit von 1956 bis 1977, seiner persönlichen & beruflichen Krisen- & Umorientierungszeit. **DDK.fest 2026.** // 19:00

LEZ LESBISCHES ZENTRUM
Voneinander lernen, gemeinsam kämpfen Erzählcafé: Ukrainische LGBTQ*-Aktivist*innen berichten über ihr Leben im Krieg, ihre Erfahrungen mit der Community in München und ihre Zukunftspläne. Fragen willkommen. Eintritt frei. // 19:00

MK THERESE-GIEHSE-HALLE
41. DOK.fest München: all inclusive Award Film screening des Gewinnerfilm **„Hello New Body, How are you today?“** (von Laura Kansy, D 2025, 30 min) & Preisverleihung des **„all inclusive Award“** für Dokumentarfilmproduktionen von Filmschaffenden mit Behinderungen & inklusiven Filmteams. // 19:00

RIO-RIEM
Kein Land für Niemand Filmvorführung, Vortrag von Jana Weidhaase vom Bayerischen Flüchtlingsrat & Diskussion. Thema der Dokumentation von 2025: die deutsche und europäische Migrations- & Asylpolitik. Eintritt frei. // 19:00

9 Samstag



MOTORWORLD
5 Jahre MOTORWORLD München Saisonauftakt mit umfangreichem Bühnenprogramm, Auktionen und Jubiläumsparty. Besichtigung der Fahrzeuge bis 17 h, Versteigerung bis 20 h, anschließend Jubiläumsparty. (10:00)

CONCERTS

DIVERSE ORTE
Die Lange Nacht der Musik Neben rund 400 Live-Konzerten aus fast allen musikalischen Genres, von Klassik über Rock, Pop, Latin, Elektro, Funk und Jazz bis Schlager gibt es heute auch Führungen, Performances und Tanzkurse. // 20:00

FEIERWERK
Malumli Die Musik des Basler Trios ist zugleich wild und beglückend. Mit

WERKHAUS



Fr 8. Mai • 20.00 Uhr
Offene Musikbühne
 Immer am 2. Freitag im Monat
 Mitmacher*innen willkommen!

Sa 9. Mai • 9.00 - 15.00 Uhr
Flohmarkt

Fr 22. Mai • 20.00 Uhr
Offene Musikbühne
 verzerft
 Immer am 4. Freitag im Monat
 Mitmacher*innen willkommen!

Unterricht im Werkhaus:
Musik, Tanz, Zumba,
Qi Gong, Tai Chi, Yoga,
Chöre, Bauchtanz

Aktuelle Infos auch auf unserer Homepage www.werkhaus-ev.de

Leonrodstr. 19 • Tel. 166 102
U 1, Tram 12,
Bus 53 Rotkreuzpl.

Unser Café kann auch für private Veranstaltungen (Geburtstage etc.) gemietet werden.

TAGESTIPPS: MAI

ihre Mischung aus grunge-an-gעהauchtem Alternative-Rock und warmem Indie-Folk kreieren sie eine dichte, immersive Klangwelt, die alle in den Bann zieht. // 20:30

KULTURZENTRUM TRUDERING Melodiva & die Tinnitussies Der Münchner Lesbenchor Melodiva („Starke Frauen wortgewandt“) hat den Nürnberger Lesbenchor Die Tinnitussies („My Body, My Voice – anmutige Körper neu vertont“) zu Gast. // 19:00

STROM Turbobier Die Wiener Punk-Institution und Österreichs lautester Export-schlagler stellt ihr neues Album „Das Leben ist ein Oaschloch“ vor. // 20:00

TECHNIKUM The Saw Doctors Innerhalb der 40-jährigen Bandgeschichte hat die Folk-Rock-Band aus dem irischen Galway dort achtzehn Top-30-Singles erreicht, darunter drei Nummer-Eins-Singles. // 20:00

PARTY

GASTEIG HP8 Silent Disco | Lange Nacht der Musik Ausgelassen feiern unter freiem Himmel – ganz nach deinem Geschmack! Die Party kommt direkt über Funk-Kopfhörer in die Ohren. Drei Live-DJs bäteln um die Gunst des Publikums. (Platz „Am Kulturkraftwerk“, 20 € Pfand für Kopfhörer). // 20:00

KLASSIK

BAY. NATIONALMUSEUM Maximilian Hornung Der Cellist spielt Bachs Suiten für Cello solo Nr. 2-4 auf auf allen Celli und mit Bögen aus der Ausstellung **Münchner Geigentage**. So können die Gäste vergleichen. // 19:30

HERKULESSAAL R. Schumann: Das Paradies und die Peri Der Münchner Oratorienchor, Solist:innen & das Freie Landesorchester Bayern mit Robert Schumanns weltlichem Oratorium von 1843. Ltg: **Stellario Fagone**. // 19:00

HIMMELFAHRTSKIRCHE SENDL. Arcis-Vocalisten Ltg: **Thomas Gropper**. A cappella-Konzert – Motetten von Schütz und Bach & geistlichen und weltlichen Chorsätzen der Geschwister Mendelssohn. // 19:00

THEATER

BÜ-SAAL BEIM FORSTNER 19. Jazz Festival Oberhaching: Krabat Der Komponist und Jazzpianist **Bernd Lhotzky** hat eine neue Musik zum Krabat geschrieben. Der Schauspieler und für seine magischen Bilder gefeierte Fotograf **Stefan Hunstein** liest eine eigens für dieses Projekt eingerichtete Fassung von Otfried Preußlers Roman. // 20:00

EINSTEIN Münchener Biennale - Foosball[D] Blocken, Passen, Schießen – Publikum und professionelle Tischfußballspieler*innen stellen ihr Können am Kicker-Tisch unter Beweis. Das interaktive Sound-Theater von Tempo Reale rückt die akustische Dimension des Spiels in den Vordergrund und verwandelt das Spielgeschehen in ein klangliches Erlebnis, das Stadion-euphorie aufkommen lässt. // 14:00

GÄRTNERPLATZTHEATER Opern auf Bayrisch Charmant »bavariisierten« Texte des Schriftstellers Paul Schallweg. Helau & Alaaf auf Bayrisch: Carmen, Salome, Turandot mit **Dieter Fischer, Conny Glogger, Michael Lerchenberg** // 18:00

PATHOS Glitsh #06 - Stefanie Oberhoff Die Reihe präsentiert in szenischer Lesung und entspannter Atmosphäre Autor*innen und ihre Texte. Heute sind Stefanie Oberhoff aus Stuttgart und ihre kettenrauchende Gräfin zu Gast. Die beiden schreiben gemeinsam im Kreis, bis unten eine Oper raustriefft, die Kasperoper International. Mod.: Jan Geiger, Theresa Serephin. Anschl. DJ bis 1:00 // 20:00

KABARETT

KAMMERSPIELE In Memoriam Weber Max Musikalisches Kabarett mit **Gerhard Polt** und **Ardhi Engl**. Seit mehr als 50 Jahren beobachtet Polt den Mensch mit Neugier und Erstaunen. Daraus destilliert er seine Bühnennummern. Nun erweckt er seine wohl ikonischste Figur wieder zum Leben: der Weber Max. // 20:00

SCHLACHTHOF Lennard Rosar - Schildmaid Der tätowierte Mann mit dem Vollbart und den Ringen an den manikürten Fingern passt in kein Metier. Mit satirischen Erzählungen aus dem alltäglichen Leben weist der Kölner spielerisch und äußerst humorvoll auf heutige Gesellschaftsprobleme hin und liefert dabei auch Denkanstöße für Veränderungen. // 20:00

LITERATUR

WERK7 THEATER Sidekick mit Sebastian „El Hotzo“ Hotz Show & Lesung. „Sidekick“ ist ein gekonntes Spiel mit »kultigen« TV-Figuren und den Kulturkämpfen unserer Gegenwart – eine Mediensatire als Roadmovie, in der Ähnlichkeiten mit realen Personen selbstverständlich rein zufällig sind. // 20:00

DIVERSES

MK HABIBI KIOSK Auf einen Mokka mit Sue In der Gesprächsreihe mit Suzan Çakar kommen Stimmen zu Wort, die sonst oft überhört werden – insbesondere Frauen, marginalisierte Personen und Menschen mit Migrationsgeschichte. Heute zu Gast: **Maya Azzam** und ein Gespräch über die Lage der Minderheiten in Syrien nach dem Fall von Assad. // 19:00

FLOHMÄRKTE

DIVERSE ORTE M-net Hofflohmärkte Viehhofviertel Private Hausgemeinschaften laden bis 16:00 Uhr zum Trödeln und Stöbern ein. Findet bei jedem Wetter statt. Weitere Termine, Hof-Anmeldung & mehr unter: www.hofflohmaerkte-muenchen.de // 10:00

WERKHAUS Flohmarkt Werkhaus Der Fußgängerflohmarkt Nähe Rotkreuzplatz findet jeden 2. Sa im Monat und bei jedem Wetter statt. Bei Regen im Café Wildwuchs. Keine Händler*innen. (Anmeld.: flohmarkt@cafe-wildwuchs.de / T. 166.102) // 9:00



CIRCUS KRONE Tori Amos Seit ihrem Debüt »Little Earthquakes« 1992 gilt die Musikerin aus North Carolina als eine der einflussreichsten Künstlerinnen ihrer Generation. (20:00)

CONCERTS

SUBSTANZ Linus Cuno & Band Der Berliner Singer/Songwriter geht samt Band erstmals auf Tour – mit neuen Songs, neuen Bildern und neuen Geschichten. Special Guest: **Mocud** // 20:00

KLASSIK

ISARPHILHARMONIE Deutsches Symphonie-Orchester Berlin Ltg: **Constantinos Carydis**. Rachmaninow, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-Moll (S: **Mao Fujita**) & Berlioz, „Symphonie fantastique“. // 16:00

KÜNSTLERHAUS Julia Fischer & die Kindersymphoniker Muttertags-Matinée mit Julia Fischer (Violine), den Kindersymphonikern & fünf HMTM-Jungstudierenden. Werke von L. Mozart, Bach, Beethoven & Schubert. **Stars and Rising Stars**. // 11:00

PRINZREGENTENTHEATER Sinfonieorchester Basel Ltg: **Markus Poschner**. Dvořák: Konzert für Violine und Orchester a-Moll (S: **Maria Loudenitch**) & Tschaiakowsky (Symphonie Nr. 6 h-Moll, „Pathétique“). // 15:30

THEATER

FREIHEITSHALLE Münchener Biennale - Endlich In ihrem Musiktheater wagen Komponistin Asia Ahmetjanova und Regisseurin Franziska Angerer die Konfrontation mit dem Unvermeidbaren. Mit einer Gruppe älterer Menschen blicken sie auf die eigene Endlichkeit und das Alter mit all seinen Zuschreibungen. Ein Ritual zwischen Mythologie und Performance, das sich der letzten Konsequenz des Lebens stellt. // 15:00

KUBIZ Konturen Ballettabend der Benedict Manniegel Dance Company: Jazz Suite – Tanzminiaturen – Bolero. Ein Spiel mit der faszinierenden Form, die sich im Tanz mit verschiedensten Körper- und Bewegungs-Linien immer wieder neu bildet und ihren „Inhalt“ manchmal erst allmählich offenbart. // 18:00

MARIONETTENTHEATER Matinee zum 150. Todestag von Franz Graf von Pocci Ein Themenabend zu Ehren des Zeichners, Radierers, Schriftstellers, Musikers und Komponisten, der wegen seiner Werke für das Kasperl- und Marionettentheater auch unter dem Spitznamen „Kasperlgraf“ bekannt wurde. // 11:00

METROPOLTHEATER Das achte Leben (Für Brilka) Von Nino Haratischwilli. Ein Jahrnduhter – so mitreißend und eindringlich gezeichnet wie eine klassische Tragödie. Mit der Geburt von Stasia 1900 in Georgien beginnt das erste der acht Leben und damit die Familienchronik der Jaschis, die sich bis ins Deutschland des Jahres 2007 entfaltet. // 16:00

KABARETT

ASAMTHEATER FREISING Sebastian Reich & Amanda „Purer Zufall“ Die Comedyshow, die das Glück verdoppelt und in der Herr Reich (Bauchredner) mit Sicherheit nicht das Sagen hat! Nilpferd Amanda & Co sind bereit für ein Showerlebnis voller Höhepunkte und unvorhersehbarer Überraschungen! Ein Feuerwerk an Komik mit einem Mix aus skurrilen Geschichten, interaktiven Einlagen und der Magie des Zufalls. // 15:00

LITERATUR

SCHLOSS FÜRSTENRIED Zwischen Leidenschaft und Staatsraison Buchpräsentation: Lesung mit Regine Mainka-Tersteeßen und Schauspieler Wulf Schmid-Noerr. Regine Mainka-Tersteeßen hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Briefe von Kurfürst Max Emanuel von Bayern an Agnès Lelouchier 1701-1716 zu übersetzen. Herausgegeben ist dieses 400-seitige Buch. // 16:00

DIVERSES

BERGSON Why We Play - Ensemble Modern Eine audiovisuelle Reise in die Welt der Neuen Musik, ein musikalisches Füllhorn voller energiegeladener

Darbietungen eines der weltweit besten internationalen Neue-Musik-Kollektive. **DOK.fest 2026** // 18:00

FISCHBRUNNEN Stadtführung zum Muttertag Unterhaltsame Stadtführung zum Thema „München und die Liebe“! mit herzerwärmenden Liebesgeschichten, jeder Menge Skandale und dem einen oder anderen Happy End. // 15:00

MESSEN / MÄRKTE

TAVERNA LEMONI Kakteen- und Sukkulentenbörse „Münchner Treffen“ Ausstellung und Verkaufsbörse von seltenen Kakteen und anderen Sukkulenten, angeboten von privaten Züchter*innen der Region, Zubehör, Substratmischungen, Literatur u.a. Begrenztes Angebot kostenloser Anfängerpflanzen sowie Beratung von Expert*innen. (Eintritt frei) // 09:00



HEPPEL & ETTLICH Nina June Die niederländische Sängerin und Songwriterin weckt Vergleiche mit Künstlerinnen wie Ane Brun, Lana Del Rey und Kate Bush. (20:00)

CONCERTS

AMPERE Sophie Auster Die Tochter von Siri Hustvedt und Paul Auster mit Folk, Indie und Pop, vorgetragen mit herb rauchiger, mitunter auch lasziver Stimme. Für Freunde von PJ Harvey bis Regina Spektor. Aktuelles Album „Milk for Ulcers“. // 20:00

BACKSTAGE Randall King Der Texaner hat sich mit seinem charakteristischen Honky-Tonk-Sound als einer der authentischsten Vertreter des modernen traditionellen Country etabliert. // 19:00

FAT CAT Silvana Estrada Die Gewinnerin des Latin Grammy 2022 (für ihr Debut „Marchita“) stellt ihr neues Album „Vendrán Suaves Lluvias“ („Sanfte Regen werden kommen“) vor. // 20:00

KLASSIK

ISARPHILHARMONIE Utopia Orchestra D: Teodor Currentzis. Strauss („Vier letzte Lieder“), Mahler („Das Lied von der Erde“), Berg (Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“; S: **Vilde Frang**) & Mahler (1. Symphonie „Der Titan“). // 19:30

PRINZREGENTENTHEATER The King's Singers Simply the best: Die „Könige der A-cappella-Welt“ mit ihren persönlichen Paradezugaben aus Pop, Jazz und Folk im „Close Harmony“-Stil. // 20:00

THEATER

INSTITUT FRANÇAIS Live-Performance & Filmvorführung im Freien Absolut schillernd, schonungslos glitzernd und völlig bunt: Live die Drag-Performance der fabuleuse **Arcy Dalma**. Danach Aus-

strahlung des Dokumentarfilms „Familie choisie“ von Élisabeth VDK über die Brüsseler Drag-Szene. (Im Garten) // 19:30

KAMMERSPIELE Wokey Wokey Eine behind the scenes-Satire über die Verfilmung eines Weltbestsellers. Anhand Gordons Neuverfilmung von Orwells „1984“ prüft Regisseurin Nora Abdel-Mak-soud rechte Diskurstategien auf ihr komödiantisches Potenzial und katal-puliert ein überfordertes Filmteam mitten hinein in die Debatten unserer Zeit. // 20:00

SUBSTANZ Miriam Davoudvandi - Das können wir uns nicht leisten Die Tour der in Süddeutschland aufgewachsenen Journalistin, Moderatorin und Autorin (*1992 in Bukarest) wird eine Live-Show mit persönlichen Geschichten, Humor und popkulturellen Analysen. Außerdem wird es viel um Rap gehen, politische Einordnungen und jede Menge Millennial- und 2000er-Nostalgie, im Guten wie im Schlechten. // 20:00

THEATER ... UND SO FORT Die Montagsmörder »Sendlinger Mordsspektakel« – Improvisierte Kriminalstücke. Konzept & R: Heiko Dietz. Messer raus! Das Ensemble spielt diesen Fall nur einmal und das Publikum bestimmt u.a. Mordwaffe und Täter*innen. // 20:00

DIVERSES

JURISTISCHE BIBLIOTHEK „Bring dein Baby mit“-Kneipenquiz Teste dein unnützes Wissen in gemütlicher Runde mit anderen Eltern & ihren Babys (0-12 Monate). Gespielt wird in 3 Runden à 10 Fragen. Wickel- & Stillraum ist in der Nähe. (Anm.: juristische.bibliothek@munchen.de) // 10:30



AMPERE Shkoon Ameen aus Syrien und Thorben aus Deutschland machen arabische Elektronikmusik, angereichert mit Deep House, Dub und HipHop, Klavier, Geige, Synthesizer und Gesang. Klingt spannend, ist es auch. (20:30)

CONCERTS

BACKSTAGE Hermano Die Band um Ex-Kyuss-Sänger John Garcia kommt mit Heavy Blues, Stoner Rock und neuem Material nach langer Zeit wieder einmal nach Europa. Support: **Solace** // 20:00

BAY. HOF NIGHT CLUB Söhne Mannheims Jazz Department Die „Jazzheads“ der legendären Soul-HipHop-Formation **Söhne Mannheims** präsentieren ihre Musik mit Special Guest **Dominic Sanz** in einem neuen Gewand und schlagen einen Bogen zwischen Pop und Jazz. // 20:00

ISARPHILHARMONIE Mariza Portugals berühmteste Fado-Interpretin sorgt immer wieder für bewegende Konzerte, so auch ihre aktuelle Tour „Amor“. // 20:00

SALON MAUDIT
Selina Martin ... ist eine kanadische Singer-Songwriterin im Bereich Elektro/Post-Rock/Punk, die in Frankreich lebt. Sie hat unter anderem mit der legendären Punkband **No-MeansNo** zusammengearbeitet. Ihr Stil: Kate Bush trifft auf Björk mit einem Hauch von PJ Harvey. Auffregend, provokativ, theatralisch, überraschend, manchmal wild, manchmal ruhig – aber niemals langweilig. // 20:00



12.05.2026
SÖHNE MANNHEIMS
JAZZ DEPARTMENT
 Night Club | Hotel Bayerischer Hof

KLASSIK

HERZ JESU KIRCHE
Susana & Alejandro Quiñones Rezital des venezolanischen Geschwisterpaars. Werke für Gitarre und Klavier von Vivaldi, Rodrigo, Lauro, Riera, Sojo, Carreño & Moleiro. // 19:30

THEATER

DEUTSCHES THEATER
Dorian Gray Neuinterpretation eines Mythos von **Enrique Gasa Valga**. Mit Limonada Dance Company. Der Inszenierung liegt der Roman „Das Bildnis des Dorian Gray“ von Oscar Wilde zu Grunde, der im Jahr 1890 veröffentlicht wurde und als Manifesto des Ästhetizismus gilt. // 19:30

EINSTEIN
Münchener Biennale - Isithunzi Auf Grundlage eines Texts der Afrofuturismus-Autorin Shanie Ndlovu erzählt die Komponistin **Monthathi Masebe** in ihrem Musiktheater von drei Protagonist*innen auf der Suche nach den Verbindungen in die Vergangenheit und der eigenen Identität. Eine kulturellen Begegnung mit der Kombination von westlichen Instrumenten und südafrikanischen Spieltechniken. // 20:00

NATIONALTHEATER
Die Kameliendame Musik: Chopin. Dumas' epochenmachender Roman La dame aux camélias wurde zur Vorlage von Opern, Filmen und Balletten. John Neumeier kreierte seine Version 1978. Die erschütternde Geschichte um die lungenkranke Kurtisane Marguerite Gautier und den ihr verfallenen jungen Armand, erzählt mit beispielloser dramaturgischer Raffinesse. // 19:30

KABARETT

BÜ-SAAL BEIM FORSTNER
Helmut Schleich - Live 2026 »Das kann man so nicht sagen«. Gutes Kabarett und Politik haben was gemein: Beide wollen die Leute überraschen. Das Kabarett muss dabei sein wie einst die Zarenbombe. Zündend und untragbar. // 20:00

LUSTSPIELHAUS
Erwins Odyssee - Durst ist schlimmer als Heimweh Mit Jochen Malmsheimer, Nessi Tausendschön, Christl Sittenauer, Ulan & Bator, Dagmar Schönleber, Bernd Gieseking, Sandra Da Vina, Till Hofmann, Sven Kemmler und Gästen. // 20:00

VEREINSHEIM
Stefan Leonhardsberger - Herzklopfen Von der täglichen Herausforderung, als Partner, Heimwerker und Familienoberhaupt zu bestehen. Ein Abend voller Gags, Gesang und intimer Geständnisse – witzig, unverschämte und mitten ins Herz. // 19:30

LITERATUR

LITERATURHAUS
Matthias Nawrat „Das glückliche Schicksal“ In seinem Roman lässt Nawrat die polnische Sozialpsychologin Wanda 1983 nach Venedig reisen.

Dort will sie den im Exil lebenden Wissenschaftler Henryk Mrugalski zu seiner Forschung zu befragen. Oder verstehen? Der Autor spricht mit Schauspieler **Edgar Selge** über die Illusion von Wille und Individualität. Mod.: BAS-Leiterin Katrin Lange. // 18:00

MONACENSIA
Johannes Spohr „Wie Nachfahren ihre NS-Familiengeschichte erforschen“ Der Historiker forscht seit Jahren zu NS-Familiengeschichten und gibt Rechercheworkshops. In seinem Buch „Present Past“ berichten zehn Menschen, wie sie zum Nationalsozialismus in der eigenen Familie recherchiert haben und wie sie mit den Erkenntnissen umgehen. // 19:00

SEIDLIVILLA
Ruth G. Gross „Die blaue Brücke“ Nidden, Kurische Nehrung, 1913–1945: Auf einer Landzunge zwischen Ostsee und Haff feierten Maler, Dichter und Träumer das Licht — und mussten Abschied nehmen. Die Autorin erzählt von einer der eigenwilligsten Künstlerkolonien des 20. Jahrhunderts. // 19:30

13 Mittwoch



TONHALLE
Glen Hansard
 Der Grammy-prämierte irische Singer-Songwriter und Schauspieler bewegt sich zwischen Folk, Rock, Jazz, Indie und Pop. Aktuelles Album „Forward“. Support: **Courtney Marie Andrews** (20:00)

CONCERTS

GLEIS 1 UNTERSCHLEISSHEIM
A Poet's Drum Die Band mit Lohhoffer Wurzeln stellt ihr neues Doppelalbum »Lost In The Beauty« mit 17 authentischen Songs vor. // 20:00

TECHNIKUM
Plini Der australische Prog-Gitarrist ist ein klassischer Bedroom Artist, der seine Musik selbst produziert und im Eigenvertrieb veröffentlicht. Special Guest: **Sungazer** // 20:00

KLASSIK

BOSCO GAUTING
Festival der ARD Preisträger*innen Preisträger*innen des Intern. ARD-Musikwettbewerbs 2024/25 der Fächer Gesang, Klavier, Klarinette, Viola & Violoncello. Kammermusik von Mozart, Gál, Bosmans, Clarke, Schubert & Zemlinsky. // 20:00

ST. VALENTIN
Stefan Temmingh & Markus Uhl „Phantasticus: Blockflöte und Orgel“: Werke u.a. von Bach, Castello, Cima, Fontana. Der improvisatorische Kompositionsstil steckt voller Überraschungen. // 20:00

THEATER

DREHLEIER
Völlig losgelöst Ein Musicalspaß mit Hits aus der NDW-Zeit. Der geniale Professor, die patente Rosemarie, die naive Tina und der traurige Fred wollen mit einer Zeitmaschine in die 80er reisen, um die Casette zu bergen, auf der sich die Formel zur Rettung der Menschheit befindet. // 20:00

SCHWERE REITER
Münchener Biennale - Xochiyaoyotl Das Musiktheater von Maximiliano Soto Mayorga erinnert an die Rituale

aztekischer Kampfkunstpraktiken, die durch die spanische Eroberung ausgelöscht wurden. Ein Stück zwischen Mythos und Erinnerung, in dem Musik, Raum und Performance aus der Präsenz musikalischer Körper in kämpfenden Posen hervorgehen. // 20:00

THEATER ... UND SO FORT
Der zerbrochene Krug In diesem Ritt durch Kleists Gerichtsthriller schlüpft der Schauspieler Andreas von Studnitz mittels künstlicher Intelligenz live für jede der neun Figuren in einen Avatar, die auf einem Screen zu sehen sind und stürzt sich vor den Augen der Zuschauenden in die Kleist'schen Dialoge. // 20:00

LITERATUR

GANS WOANDERS
Poesie Woanders Lesebühne, die jeden zweiten Mittwoch im Monat statt findet. Jeder Abend ist einem eigenen Thema gewidmet, heute: Dialog – Zwei Stimmen, ein Text. Moderation: **Sarah Palooza** // 19:00

INSTITUTO CERVANTES
Indigene Sprachen Amerikas - Schrei nach Rom Lorcas „Schrei nach Rom“ hat eine neue Reise gemacht – vom Spanischen ins Zapotekische, ins Quechua, ins Náhuatl und in 24 weitere indigene Sprachen Amerikas. Das Instituto Cervantes und die Universidad Nacional Autónoma de México haben dieses außergewöhnliche Projekt als Buchband veröffentlicht. // 19:00

DIVERSES

BERGSON
DOK.fest 2026: Wacken D, 2026, Cordula Kablitz-Post, 87 Min., dt. OF. Schlamm, Stromausfälle, Sintfluten – und trotzdem jedes Jahr wieder Wacken: Seit über drei Jahrzehnten steht das Wacken Open Air für Freundschaft, Sturheit und eine Szene, die zusammenhält. // 19:00

SEIDLIVILLA
Karuara - Die Menschen des Flusses Filmvorführung mit Gespräch: Die Karuaras leben als die Menschen des Flusses nicht nur mit dem Rio Marañón, sondern haben auch vor dem Interamerikanischen Gerichtshof erstritten, dass dem Fluss verbriefte Rechte zukommen. // 18:30

MESSEN / MÄRKTE

SCHLOSS BLUTENBURG
Weinfest auf Schloss Blutenburg Freundschaftsfest Bayern und Pfalz: Ausgewählte Winzer*innen der pfälzischen Südtlichen Weinstraße präsentieren ihre Weine, prickelnde Winzersekte, edle Obstbrände und herzhafte regionaltypische Speisen im atmosphärischen Schlosshof. Dazu kulturelles und musikalisches Rahmenprogramm für alle. // 11:00

14 Donnerstag



LIVE/EVIL
Puma Blue
 Jacob Allen aka Puma Blue kommt mit Band und einem neuen Album, das jazzbeeinflusste Improvisationen mit einer stimmlichen Energie verbindet, die oft mit Jeff Buckley verglichen wird. (20:00)

CONCERTS

BACKSTAGE
Mother's Cake Das aktuelle Album der österreichischen Band vereint Elemente aus Classic-, Kraut- und Prog-Rock, das Fans von Hendrix und Pink Floyd genauso erfreuen dürfte, wie Anhänger der Red Hot Chili Peppers oder von Indie-Ikonen wie Franz Ferdinand oder Kasabian. // 20:00

FEIERWERK
Venera ... erlangten während des schwedischen Punkbooms Mitte der Neunziger erste Bekanntheit – gemeinsam mit Bands wie Millencolin oder den Satanic Surfers. // 20:00

SUBSTANZ
SÖWT Die Noise-Rock-Band aus Eindhoven bringt ihr drittes, aktuelles Album „Is This The Hard Part?“ ins Substanz. // 20:00

ZENITH
Madison Beer 75 Mio. Follower können nicht irren: Hier geht eine Frau ihren eigenen Weg im Pop. Support: **Isabel LaRosa** // 20:00

KLASSIK

ISARPILHARMONIE
Pretty Yende Ltg: **Pablo Mielgo**. Die international gefeierte Koloratur-sopranistin Pretty Yende & die Philharmonie Baden-Baden mit Ariens aus Opern & Operetten von Verdi, Bellini, Offenbach & Joh. Strauss // 20:00

TECHNIKUM
Tine Thing Helseth Die norwegische Trompeterin, ihre Kollegen Robin Paillet (Tr), Sandro Hirsch (Tr) & Pianist Amadeus Wiesensee spielen Werke von Grieg, Vivaldi, Fanny & Felix Mendelssohn & Tomasi. **Stars and Rising Stars** // 19:00

THEATER

BOSCO GAUTING
Das achte Leben (Für Brilka) Von Nino Haratischwilli. Ein Jahrhundert – so mitreißend und eindringlich gezeichnet wie eine klassische Tragödie. Mit der Geburt von Stasia 1900 in Georgien beginnt das erste der acht Leben und damit die Familienchronik der Jaschis, die sich bis ins Deutschland des Jahres 2007 entfaltet. Metropoltheater on Tour // 19:00

KAMMERSPIELE
Wallenstein Der „Mythos Wallenstein“ erzählt uns viel über unser heutiges großes und schmutziges Kriegsgemälde, über hochaktuelle Strukturen von Macht, Hybrid und Loyalität. Gibt es Strategien für Frieden zwischen all den Deals? // 15:00

PEPPER THEATER
Gott des Gemetzels Von Yasmina Reza. R: Specht. Mit Alina Kruse, Tamino Röcher, Bianca Steigert, Jonathan Pötz. Das Drama vom brutal eskalierenden Streitschlichtergespräch im Wohnzimmer zwischen den Elternpaaren zweier Raufbolde. // 19:30

KABARETT

SCHLACHTHOF
Samuel Sibilski - Reicht langsam! Noch Sarkastischer, böser, cleverer und rücksichtsloser als je zuvor sorgt der Comedian dafür, dass sein Publikum die eigenen dunkelsten Humorseiten entdeckt. // 20:00

LITERATUR

LACH & SCHIESS IM FAT CAT
Kiefersauer macht lustig. Und Thomas ungert herum Krumme Liebesgeschichten und schöne Lieder. Der Spielfilmregisseur und Kolumnist (Münchner Merkur) **Matthias Kiefersauer** präsentiert sein Leseprogramm mit lustigen Kurzgeschichten über Flirts, die krachend scheitern, oder Paare, die nicht zusammenkommen. Freund **Thomas Unger** begleitet ihn musikalisch. // 19:30

DIVERSES

FAT CAT
Antifeminismus - Frauen in rechtsextremen Ideologien und Parteien Welche Rolle spielen Frauen

in rechtsextremen Strukturen? Vortrag und Gespräch mit **Gilda Sahebi**. Moderation **Naciy Özsu** // 19:00

MUFFATWERK
Münchener Biennale - Rogue Futures Wie könnte eine zukünftige Welt aussehen und klingen, wenn wir uns radikal von gängigen Technologiesverständnis trennen? Eine Präsentation wilder Science-Fiction-Fantasien mit audiovisuellen Arbeiten. // 14:00

WERKSQUIERTEL-MITTE
Panda Street Food Festival 2026: Familienspecial im Werksviertel Münchens größtes Streetfood-Festival mit Foodständen aus aller Welt und großer Kids-Area. (bis 17.5.) // 12:00

15 Freitag



TECHNIKUM
Frazey Ford
 Die kanadische Soul- und Folk-Sängerin hat ihr zweites Album „The Indian Ocean“, das in den zehn Jahren seines Bestehens zum Klassiker geworden ist, wiederveröffentlicht und um drei Songs erweitert. Jetzt ist sie damit auf Tour. (20:00)

CONCERTS

ALTER SPEICHER EBERSBERG
Pippo Pollina & Quartetto Acustico Der sizilianische Musiker ist einer der kreativsten Künstler in der europäischen Singer-Songwriter-Szene. Jetzt wagt er sich an ein neues Projekt mit kammermusikalischem Charakter. // 20:00

BACKSTAGE
Letters Sent Home Die deutsche Alternative-Rock-Band geht - nach der Support-Tour für die Modern Metal-Band „From Fall To Spring“ - auf ihre erste eigene Headline-Tour. // 20:00

KAMMERSPIELE
Rainbirds Through The Web Of Time: 40 Years, One Voice – 40 Jahre Rainbirds – die Comeback- und Jubiläumstournee 2026. // 20:00

STROM
Saló Pop ist tot. Punk war nie zu fassen. Hardcore? Auch erledigt. Was bleibt, ist **Saló** – der Anarcho-Pop-Punk-Poet aus Wien. // 20:00

PARTY

MILLA
Tour de France Französische Popmusik zwischen New Wave, Chanson, Elektro, HipHop und Rock mit DJ **Thomas Bohnet**. // 22:30

KLASSIK

GÄRTNERPLATZTHEATER
Meisterklasse KS Brigitte Fassbaender Live dabei sein, wenn Kammerängerin Brigitte Fassbaender mit den Mitgliedern des Opernstudios des Staatstheaters am Gärtnerplatz stimmlich & interpretatorisch arbeitet. // 19:00

HERKULESSAAL
Nikolaj Szeps-Znaider & Daniil Trifonov Außerhalb des Gewöhnlichen mal zwei: Geiger Szeps-Znaider

• Pianist Trifonov verbinden ihre Magie in einem Konzert mit Sonaten & Romanzen von Clara & Robert Schumann, Webern & Beethoven. // 20:00

WILHELMSGYMNASIUM

The Erlkings Das Crossover-Quartett, das Klassiker auf ein modernes Instrumentarium überträgt, präsentiert mit Simon Zhu (Violine) Werke von Schubert, Haydn & Schumann. **Stars and Rising Stars.** // 19:00

THEATER

BERGSON Marilyn Ein musikalisches Drama zum 100. Geburtstag von Marilyn Monroe. Musik: Modern String Quartet. Mit Sophie von Kessel. Jenseits des sexy Dummb Blondchen-Klischees: erste Schauspielerin Hollywoods mit eigener Produktionsfirma, Jazz-Sängerin von bemerkenswerter Präsenz, entschiedene Stimme gegen Rassismus und eine belesene, neugierige Frau, die Gedichte schrieb, um sich selbst zu verstehen. // 19:00

ISARPHILHARMONIE Die Unmöglichen Geballte Schauspielkunst in München! **Meret Becker, Claudia Michelsen, Ronald Zehrfeld, David Striesow, Matthias Koeberlin** und **Thomas Loibl** setzen ein hochaktuelles Stück zur pränatalen Diagnostik in Szene: Bei der In-Vitro-Fertilisation entstehen drei Embryonen, aber nur einer wird eingesetzt. In einer Parallelmontage werden die drei möglichen Leben erzählt. // 20:00

KABARETT

LACH & SCHIESS IM FAT CAT Constanze Lindner - Lindners Lebenslust Sie redet, springt, lacht, liest, verteilt großzügig ihre ansteckende gute Energie und wirft mit einer Begeisterung um sich, die es so kein zweites Mal gibt. // 19:30

LITERATUR

LITERATURHAUS DOK.FEST: Glück gehabt! - Buchpremiere mit Franz Xaver Gernstl In »Glück gehabt! Über das Unterwegssein, das Filmemachen und das Leben an sich« (Kösel Verlag) blickt Gernstl auf die Jahre on the road zurück (»Gernstl unterwegs«). Zur Premiere liest er Auszüge aus seinem Buch, zeigt Filmausschnitte und spricht über das Erzählen wahrer Geschichten. Mod.: Caro Matzko (ARD, BR u.a.) // 19:00

FLOHMÄRKTE

TRABENNVerein E.V. Antik- & Flohmarkt Dagfing Großzügiges Freigelände und überdachter Antikmarkt, u.a. mit großer Auswahl an Baby-/Kindersachen sowie Gastronomie. Jeden Fr/Sa außer Feiertage. // 7:00

16

Samstag



ISARPHILHARMONIE Benjamin und Jan Delay „Vorglühen 2026“

Die beiden größten Udo Lindenberg-Fans feiern seinen 80. Geburtstag mit Liedern und Texten von Udo – und natürlich mit Texten über ihn. (20:00)

CONCERTS

ALTE KONGRESSHALLE The Ancestry Prog Fest Progressive-Rock-Festival mit **Kraan, RPWL, LaZuli** (FR), **Rosalie Cunningham** (GB) und den Gastgebern von **The Ancestry Program.** (bis 17.5.) // 15:30

BACKSTAGE Lustfinger Die Münchner Punk'n'Roll-Legende feiert 45 jähriges Bestehen, spielen zum letzten Mal in Original-Besetzung und machen daraus ein kleines Punk-Festival mit: **Acht Bier Später, 1328 Beercore, Heathcliff** und **33rpm.** // 18:30

OLYMPIAHALLE Sportfreunde Stiller »30 wunderbaren Jahren 2026« Jubiläums-Tour. Du liebe Güte, wie schnell die Zeit vergeht ... // 19:30



STRAGULA Isarelites Die Indie-Rockband aus München mischt Punk, Blues, Folk und ein klitzekleines bisschen Reggae zu einem Sound, der mal rockt und mal groovt. // 20:00

PARTY

BERGSON 90er Party Von Britney über Madonna bis Snoop Dogg mit Eurodance, Britpop und HipHop. // 18:30

MILLA Pop Girly Night Partynacht voll mit den Biggest Anthems, Fave Icons und purem Drama, Glitzer & ausgelassenen Vibes. // 23:30

KLASSIK

BAY. NATIONALMUSEUM Goldmund Quartett Abschlusskonzert der **Münchner Geigentage 2026:** Das Streichquartett spielt - natürlich auf Instrumenten aus der Ausstellung - Kammermusik von Mozart, Haydn, Schubert & alpenländische Volksmusik. // 19:30

SEIDLVILLA Pianistenclub „Frauen-Power: Mit Komponistinnen durch die Epochen“: Klavierwerke von Fanny Hensel-Mendelssohn, Clara Schumann, Mel Bonis, Cécile Chaminade, Lera Auerbach, Amy Beach u.a // 19:00

THEATER

DEUTSCHES THEATER Bellmann und Rühmeiers „Alles Märchen“ Grimmsche Märchenwelt auf links gedreht Wie würde die Geschichte enden, wenn Rapunzel das perfekte Selfie wichtiger wäre als der perfekte Mann, die konkurrierenden Prinzen sich füreinander statt für die Prinzessin entscheiden würden und die Bösewichte beschließen, nicht länger die Rolle des Sündenbocks zu übernehmen? // 20:00

KÜNSTLERHAUS Anika Pages & Ulrich Noethen - Alma & Gustav Mahler: Eine verwundete Liebe in Briefen und Tagebüchern Temperament- und gefühlvoll gehen die Schauspieler*innen mit Briefen und Tagebuchaufzeichnungen auf eine emotionale Achterbahnfahrt durch die stürmische Liebesgeschichte der Mahlers. Sensibel begleitet der Pianist Markus Kreul die berührende Zeitreise. // 19:30

LUISE Zebra Twist R: Jochen Strothoff. Mit Mira Mazumdar, Domo Nimar. Ein Zebra streifen wird zum Hindernis. Sind die weißen oder schwarzen Streifen die richtigen? Der Gehörlose und die

Hörende finden nur gemeinsam eine Lösung. Verspielt und humorvoll erzählt die inklusive Produktion vom Mut, sich auf neue Begegnungen einzulassen. In dt. Gebärdensprache und Lautsprache (ab 6.). // 16:00

LITERATUR

KULTURTHEATER TUTZING E.V. Oliver Pötzsch „Der Totengräber und die Prater-Morde“ Ein spannender, witziger, morbider Lese-Abend mit dem Bestseller-Autor (henkerstochter-Saga) über den Weg alles Irdischen ... Mit Reisesarg, tödlichen Giften und Tartorkoffer. Dazu mörderische Blues-Songs mit der ‚Gravediggers-Band‘. // 20:00

VOLKSTHEATER Sven Stricker & Bjarne Mädel „Sörensen geht aufs Haus“ Lesung und Musik: Der Autor präsentiert mit „Sörensen geht aufs Haus“ seinen sechsten Roman der Sörensen Reihe zusammen mit **Bjarne Mädel**, dem Schauspieler der in den Verfilmungen Kommissar Sörensen spielt. // 20:00

DIVERSES

INNENSTADT Ein Satz hilft! In diesem offenen **Zivilcourage-Training** lernen die Teilnehmenden praxisnah, wie sie in kritischen Situationen Haltung zeigen und helfen können, ohne sich selbst zu gefährden (zivilcourage-fuer-alle.de) // 10:00

MK WERKRAUM Back to school Elizabeth Blonzen (Abschluss 1994) & **Merlin Sandmeyer** (Abschluss 2016), Absolvent:innen der Otto-Falckenberg-Schule, im Gespräch mit **Tim Bergmann** über Schulzeit, Beruf, Handwerk & Kunst. // 19:30

MESSEN / MÄRKTE

RABENWIRT PULLACH Künstlerfest „Habenschadenfeier“ in Pullach Der Rabenwirt Pullach und die Gesellige Vereinigung bildender Künstler Münchens e.V. (GVbKM) erneuern die Tradition dieses legendären Künstlerfestes, das zuletzt vor Jahrzehnten stattfand, Motto: „Frühlingserwachen“. (16./17.5.) // 15:00

WESTPARK SEEBÜHNE Vesakh-Fest 2026 Buddhistische Gruppen aller Traditionen feiern mit einem vielseitigen kulturellen Programm das **Vesakh-Fest.** // 12:30

FLOHMÄRKTE

DIVERSE ORTE M-net Hofflohmärkte Neuhausen Private Hausgemeinschaften laden von 10:00 bis 16:00 Uhr zum Trödeln und Stöbern ein. Findet bei jedem Wetter statt. Weitere Termine, Tourpläne, Hof-Anmeldung & mehr unter: www.hofflohmaerkte-muenchen.de // 10:00

17

Sonntag



GRÜNWALDER STADION Munich Ravens vs Raiders Tirol

Zum Auftakt der Saison 2026 empfängt das Team die Raiders Tirol – ein Duell zweier Top-Teams im europäischen American Football. (16:00)

CONCERTS

BACKSTAGE Estikay Der Rapper aus Hamburg steht für energiegeladenen HipHop mit Haltung und Tiefgang. // 20:00

FEIERWERK Angel DuSt Die US-Band verbindet Hardcore-Energie mit melodischen, punkigen Elementen. Support: **Speedway** // 20:00

MILLA Telenova Das australische Trio – bekannt für düstere, sample-lastige Songs mit deutlichen TripHop- und Electronica-Einflüssen – stellt ihr zweites Album „The Warning“ vor. // 20:00

OLYMPIAHALLE Eric Clapton Für den Briten nur Superlative: Weltstar, Gitarrengenie, Songwriting-Legende // 20:00

SCHLOSS SEEFELD Maxjoseph Geige, Steirische Harmonika, Gitarre und Tuba, Volksmusik mit Jazz: Das Quartett stellt ihr aktuelles Album „[Nau]“ vor. // 19:00

STROM Benjamin Steer ... zählt zu den spannendsten Newcomern zwischen akustischem Pop und Indie. // 19:00

KLASSIK

KONTRAPUNKT KLAVIERWERKSTATT Edward King & Carolin Danner Eröffnungskonzert **Klassiksommer Blutenburg 2026.** Werke für Violoncello und Klavier von Beethoven, Schumann und Debussy. Mit Künstlergespräch. // 19:00

LEO 17 Daniel Hope Letztes Sternchenblikern am **Stars and Rising Stars**-Himmel 2026: Die Abschlussmatinée mit Star-Geiger Daniel Hope, Cellist Ybai Chen & Pianistin Marie Sophie Haunzel. // 11:00

PRINZREGENTENTHEATER Fazil Say & Münchener Kammerorchester In der dreiteiligen „Artist in Focus: Fazil Say“-Reihe spielt Say die Mozart Klavierkonzerte Nr. 6 B-Dur KV 238 & Nr. 20 d-Moll KV 466 sowie sein eigenes Werk Chamber Symphony op. 62. // 11:00

THEATER

HOFSPIELHAUS Der Kleine Prinz Eine Begegnung. Von Antoine de Saint-Exupéry. Mit Michael A. Grimm & Isabel Kott. Ein Mann strandet an einem Flughafen. Langsam beginnt die Erinnerung. Das Erlebnis seines Lebens war verschüttet. Eine märchenhafte Geschichte über die Liebe, eine Fabel und ein philosophisches Manifest. // 18:00

TAMS THEATER Spiegeleier und Konfetti Ein Abend mit Taktsten und Musik mit **Severin Rauch** und **Verena Richter.** Morgen stricke ich mir aus alten Zeitungen einen Strauß Schmetterlinge. Ich stelle sie in eine Vase mit Himbeersirup und wünsche Ihnen alles Gute zum Geburtstag. Die Münchner Autorin, Poetry Slammerin, Musikerin und Bühnenkünstlerin ist bekannt für ihre Dinggedichte als „die Frau mit dem Taktst“. // 20:00

KABARETT

FRAUNHOFER ...efa: ecstasy für arme »Impro macht süchtig!«: Münchens schärfstes Improvisationstheater zwischen Taumel, Trash und Tollkühnheit zum Lachen, Heulen, Prusten. // 19:00

HOF THEATER Ludger K. - Sondervermögen! Der Stand-Up-Kabarettist hat sich einen Namen gemacht als verlässlicher Gegenpol zur weichgespülten Aufarbeitung im Fernsehen, immer angriffs-lustig, aber auch selbstironisch. Hier spielt er gekonnt mit aktuellen Sprachvorgaben und politischen Täuschungsmanövern. Eine sarkastische Demontage des Politikapparats, viel Medienschelte und Erlebnisse ohne Ablaufdatum. // 19:00

LITERATUR

VOLKSTHEATER Heinz Strunk „Kein Geld Kein Glück Kein Spirit“ „Die Frankfurter Allgemeine Zeitung forderte anlässlich von „Kein Geld Kein Glück Kein Spirit“ den Bühner-Preis für Strunk. Das passt gut, weil auch schon Bühner sein kurzes Leben den kurzen Texten widmete.“ (SZ) // 20:00

DIVERSES

BERGSON DOK.Fest 2026: Lois Weinberger - Ruderal Society (OmeU) Film-Portrait von Markus Heitschl. Guerilla-Gärtner und Kunst-Rebell: Konzept- und Installationskünstler Weinberger arbeitete mit Pflanzen, Landschaften & Prozessen. **DOK.fest** - Internat. Dokumentarfilmfestival. // 11:00

GASTEIG HP8 SAAL X Orient Express - Belly Dance Orientalische Musik & Tanz. **1. Teil Konzert** mit Abathar Kmash (Oud), Ludwig Himpsl (Perc), Stefan Noelle (Perc) u.a., **2. Teil Tanzvorführungen** mit div. Tänzer:innen & Gruppen. // 20:00

STÄDT. ATELIERHAUS DOMAGK PARK DomagkAteliers: Kunstsonntag Jeden 3. Sonntag im Monat öffnen Kunstschaffende ihre Ateliers mit **Führung** von Kunsthistorikerin Melanie Fürst durch ausgewählte Arbeitsstätten und Ausstellungen in der halle50 ab 16:00. // 15:00

MESSEN / MÄRKTE

BELLEVUE DI MONACO Straßenfest Bellevue & Glochenbachwerkstatt ... mit Essen, Trinken, Kinderprogramm und Fußballturnier von buntkickgut. Livemusik mit **Express Brass Band, Los Jeles, The Lone Dining Society, Malarchi** u.u.a. // 10:00

SPORT

BELLEVUE DI MONACO 5. Giro Di Monaco „Vielfalt statt Einfalt“. Benefizlauf auf dem autofreien Münchner Altstadttring. Gemeinsam laufen, rollen, schlendern ... und Spenden sammeln für einen guten Zweck. Anschl. Bühnenprogramm mit Überraschungsgästen (Start- / Zielgelände Blumenstr.). // 10:00

TIPPS FÜR KIDS

BERGSON Balduin und der Jazz Ein Konzertabenteuer ab 4 Jahren: Balduin Ubinga, selbsternannter Impressario im Ausnahmezustand, begibt sich mit Kindern und Musiker*innen auf eine turbulente Reise durch die Welt des Jazz. Mit Maximilian Maier (Moderation, Gesang) u.a. // 11:00

18

Montag



FAT CAT Lisa Harres, Ralph Heidel & Finn Ronsdorf

... begegnen sich zwischen existenziellen Pop-Balladen, schwebenden Elektroflächen, sehnsüchtigem Jazz und theatraler Geste. (20:00)

CONCERTS

EINSTEIN
Olivia Trummer Das Soloalbum „Like Water“ der Singer-Songwiterin, das von Russ Titelman (Randy Newman, Ricky Lee Jones, Stevie Winwood) produziert wurde, pendelt zwischen Cover-Versionen und Eigenkompositionen. // 19:3

FEIERWERK
Paledusk Metalcore aus dem japanischen Fukuoka. // 19:30

FRAUNHOFER
Ger O'Donnell & Trevor Sexton Im Rahmen des Irish Folk Club Munich gibt es mit dem Duo O'Donnell/Sexton „Irish Folk at its Best“. // 20:00

KLASSIK

KÜNSTLERHAUS
Münchner Rundfunkorchester 3. Kammerkonzert „Seltene Gäste“: George Onslow's Bläserquintett F-Dur & das Sextett für Bläser & Klavier von Ludwig Thuille, einst Professor an der Königlich Bayerischen Musikschule in München. // 19:30

NATIONALTHEATER
Bayerisches Staatsorchester Ltg: **Sebastian Weigle**. 6. Akademiekonzert „Eine Nacht auf dem Kahlen Berge“ von Mussorgsky, die „Orgelsymphonie“ von Saint-Saëns (S: Peter Kofler) & das Trompetenkonzert von A. Arutjunjan (S: Johannes Moritz). Einführung. // 20:00

THEATER

EINSTEIN
The Government Inspector Nikolai Gogol's Komödie von 1836 zeigt, wie Macht durch die Meinung anderer entsteht. Eine bissige, humorvolle Inszenierung voller Intrigen und Missverständnisse von ACTUM, dem studentischen Theaterclub der TUM. // 19:30

SCHAUBURG
Die Asche meines Vaters Oder plötzlich reich und unsympathisch. Schauspiel von Soeren Voima. R: Daniel Plüger. Mit Annelie Straub u.a. Sasha bekommt überraschend eine Einladung zu einer Beerdigung. Von ihren beiden Müttern muss sie erfahren, dass der Verstorbene ihr Erzeuger und ein Multimillionär war. Und er hat sie zur Alleinerbin bestimmt. // 19:00

VOLKSTHEATER
Volksshow #25 Moderator **Moritz Hürtgen** verspricht für diese Mai-Ausgabe Gags, für die man im Fernsehen aus dem Studio fliegt – und auch das Programm der Gäste ist alles andere als lieblich: **Fabian Grischkat** berichtet unterhaltsam vom Elend der aktuellen Nachrichtenlage und **Lena Kupke** setzt Pointen, die den Zuschauenden keine Ruhe lassen werden. // 20:00

LITERATUR

BAYERISCHE OSTGESELLSCHAFT
Rosemarie Tietze: Roman „Getäuscht“ von Juri Felsen **Nikolai Freudenstein** (geb. 1894 in einer Petersburger jüdischen Familie) brachte unter dem Pseudonym **Juri Felsen** 1930 in Paris seinen ersten Roman heraus: „Getäuscht“ verschaffte ihm den Ruf, ein „Proustianer“ zu sein. Anfang 1943 wurde Felsen in Auschwitz ermordet. // 19:00

LITERATURHAUS
Paul Ingendaay: „Entscheidung in Spanien“ **Der große Kampf der Literatur 1936-1939**. In seinem szenischen Sachbuch (C.H.Beck) begibt sich der langjährige FAZ-Korrespondent auf die Spuren der beispiellosen Dokumentation einer Tragödie – dem Spanischen Bürgerkrieg – von Persönlichkeiten wie: Klaus & Erika Mann, Orwell, Hemingway, Picasso, Willy Brandt, Simone Weil u.a. Mod.: Knut Cordsen // 19:00

LYRIK KABINETT
TaumeIndes Blau Vier Stimmen für **Dagmar Nick**: Eine Hommage zum 100. Geburtstag der Dichterin. Auf dem Podium: Franziska Gänslar, Lena Gorelik, Annegret Liepold und Nora Zapf. // 19:00

19 Dienstag



LITERATURHAUS

Karine Tuil: „Die Liebeshungrigen“

In ihrem Roman verhandelt die französische Autorin aktuelle Zeitgeschichte. Sie durchleuchtet Machtstrukturen, blickt hinter die Fassade des glamourösen Eliten-Paris und schreibt dabei klug über die Liebe. Lesung: **Thomas Loibl**. Mod.: **Britta Sandberg** (Der Spiegel). In franz. + dt. Sprache. (20:00)

CONCERTS

AMPERE
Christoph Sakwerda „Keine Zeit zu verlieren“-Tour. Inspiriert von Hip-Hop-Größen wie Shindy oder CRO beginnt der 25-jährige Dessauer, seine persönliche musikalische DNA zu entwickeln. // 20:00

BACKSTAGE
The Undertones Die irische Punk-Rock-Band feiert ihr 50-jähriges Bandjubiläum und wirbt für ihr erstes Live-Album „16 Live Humdingers“, das 2023 in Glasgow aufgenommen wurde. // 20:00

KLASSIK

PRINZREGENTENTHEATER
Vivi Vassileva & Frank Dupree Aufregende und energiestrotzende Werke für Klavier und Percussion von Ravel, Gregor A. Mayrhofer, Eötvös, Sauli Zinovjev (Auftragswerk), John Psathas & Chick Corea. // 20:00

THEATER

BLUTENBURG-THEATER
Nur die halbe Wahrheit Thriller von Frank Piotraschke. R: Petra Wintersteller. Hat Tom wirklich Cleo vor ihrem Freund Jannek beschützt? Die einzige Person, die Zweifel an der ganzen Geschichte hat, ist Lena, die in ihrem Café mehr beobachtet, als alle ahnen... (auch am 23.5.) // 20:00

DEUTSCHES THEATER
Der Grüffelo Musikalisches Theaterstück nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler. In dem modernen Märchen um das große Zottelmonster siegt der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen (ab 3 J.). // 15:00

KABARETT

LUSTSPIELHAUS
Alfred Dorfer - Gleich Der Wiener Kabarettist und Schauspieler balanciert gekonnt zwischen Satire, Theater und schräger Philosophie und spielt mit Rollen und Perspektiven. Dabei lotet er die menschlichen Untiefen mit sehr viel Humor aus. // 20:00

DIVERSES

EVANGELISCHE STADTAKADEMIE
Die Verselbständigung des Kapitalismus Wie KI die Bürokratie bestimmt. Prof. Dr. Mathias Binswanger (Volkswirtschaftslehre) diskutiert die Digitalisierung in Zusammenhang mit der Funktionsweise der kapitalistischen Wirtschaft, abgekoppelt vom Menschen. // 19:00

NS-DOKU.ZENTRUM
Der neue faschistische Körper In ihrem Buch unternimmt **Dagmar Herzog** den Versuch, die Geistesgeschichte dieser beiden Phänomene – libidinöse Intensivierung im Faschismus und Feindseligkeit gegenüber als imperfekt wahrgenommenen Körpern – zusammenzudenken. Mit der Soziologin **Paula-Irene Villa Braslavsky** (LMU) spricht die Autorin über die historischen Verbindungen zwischen Rassismus, Ableismus und sexualisierten Gewaltbildern. // 19:00

20 Mittwoch



IMPORT EXPORT

Romperayo

Die Musik der Band klingt wie eine musikalische Reise durch die tropische Folklore Kolumbiens, eine schelmische und moderne Interpretation der psychedelischen Klänge der Cumbia der 70er Jahre. (20:30)

CONCERTS

BACKSTAGE
Mad Caddies Die kalifornische Band mixt seit 20 Jahren Ska und Punk munter mit Reggae, Bläsersätzen und karibischen Swing. // 20:00

GLOCKENBACHWERKSTATT
Hochzeitskapelle Folkloristisch-elegischer Rumpeljazz ... so nennen die Mitglieder der Kapelle ihre Musik. (Im Rahmen der Veranstaltungsreihe **Fish'n Blues**.) // 19:00

PASINGER FABRIK
Simon Popp meets Anna Martens Der in München lebende Schlagzeuger und Komponist trifft auf die Tänzerin und Choreografin. Gemeinsam erweitern beide die Ausstellung **United by Jazz** durch eine kongeniale Verbindung von Jazz und Tanz. // 20:00

KLASSIK

ISARPHILHARMONIE
Münchner Symphoniker Ltg: **Dagmar Tafur-Diaz**. S: Omar Massa (Bandoneon). Piazzolla: „Aconcagua“ – Konzert für Bandoneon und Orchester, „Adiós Nonino“; Ravel: „Boléro“; Bizet: Suite aus „Carmen“. // 19:30

PRINZREGENTENTHEATER
Münchener Bach-Chor & -Orchester Ltg: **Johanna Soller**. „Bach in Space – Voices: Aufnahmen der NASA von Planeten & Galaxien treffen auf & verbinden sich Bachs Klanguniversum.“ // 20:00

SYNAGOGUE AN DER REICHENBACHSTRASSE
JCOM, „Das jüdische Italien“ - Ltg: **Daniel Grossmann**. Jewish Chamber Orchestra Munich und Chen Reiss (Sopran) mit Werken von Mendelssohn, Hensel, Salomone Rossi & Caselluovo-Tedesco. // 20:00

THEATER

METROPOLTHEATER
The Harmony Game Katharina Müller-Elmau und Vanessa Eckart widmen sich nicht nur der Musik, sie beleuchten auch die in weiten Stücken von Eifersucht und Misstrauen geprägte Freundschaft von Paul Simon und Art Garfunkel. // 19:30

Kfm. Fachwirt/in (HwO) und Betriebswirt/in (HwO)

Kaufmännische Fortbildungen für Ihren beruflichen Erfolg!

Kursinhalt Kfm. Fachwirt/in (HwO):

- Modul 1: Unternehmen und Markt
- Modul 2: Rechnungs- und Finanzwesen
- Modul 3: Personalmanagement

Termine: 7. Sept. 2026 - 24. Nov. 2026, Vollzeitkurs
16. Sept. 2026 - 17. Dez. 2027, immer Mo. 8.15 - 17 Uhr
5. Okt. 2026 - 15. Juni 2027, Abendkurs

Gebühr: 4.460,00 Euro inkl. Material

Kursinhalt Betriebswirt/in (HwO):

- Unternehmensstrategie
- Unternehmensführung
- Personalmanagement
- Innovationsmanagement

Termine: 2. Sept. 2026 - 28. Juli 2027, Abendkurs
5. Sept. 2026 - 28. Juli 2027, Freitags-/Samstagskurs
14. Sept. 2026 - 8. Januar 2027, Vollzeitkurs

Gebühr: 6.150,00 Euro inkl. Material

Weitere Infos erhalten Sie bei unseren Infoabenden am 6. Mai 2026 (Kfm. Fachwirt/in) und am 12. Mai 2026 (Betriebswirt/in) um jeweils 18.30 Uhr.

Beide Kurse können mit AFBG (Meister-BAföG) gefördert werden, erfolgreiche Teilnehmer aus Bayern erhalten zudem jeweils einen Meisterbonus in Höhe von 3.000,00 Euro.

Info: Bildungszentrum München
Mühlhordorfstraße 6 • 81671 München
Telefon 089 450981-636 • Telefax 089 450981-732
www.hwk-muenchen.de/muenchen
kerstin.wendt@hwk-muenchen.de

Radio Arabella.

DIESES GEFÜHL, WENN DEIN LIEBLINGSSONG LÄUFT

MEHR 80ER. MEHR 90ER.

KABARETT

BOSCO GAUTING
HG. Butzko „Der will nicht nur spielen“. In einer durchpolarisierten Welt kennt der Gelsenkirchener Hirschrümmacher keine Verwandten und keine Gnade, schont weder die eine, noch die andere Seite, und schon gar nicht sich selbst. Und als Lohn dafür wird er von beiden Seiten angepöbelt. // 20:00

IBERL BÜHNE
Claudia Pichler »Feierabend«. In ihrem dritten Solo-Programm widmet sich die Aubingerin ihrer liebsten Tageszeit. Politische Gier, die großen Fragen der Liebe in Zeiten von Online-Dating bis zu den kleinen Sorgen der Salmonelle in einer durchdesinfizierten Welt. // 20:00

SCHLACHTHOF
Philipp Weber „Power to the Popel“. In Zeiten, wo Volksvertreter und Volksverdrehre gebetsmühlenartig die Krise der bürgerlichen Gesellschaft beschwören, übt der Kabarettist mit seinem Publikum die wertvollste demokratische Tugend: den Humor. // 20:00

LITERATUR

HUGENDUBEL
Bramble Romantasy-Night mit Brooke Fast, Helen Scheuerer und Chloe C. Peñaranda Die drei Autorinnen entführen in die magische Welt ihrer Bücher „Blood and Steel“, „The Stars are Dying“ und „To Cage a Wild Bird.“ argon-Sprecherin Dagmar Bittner begleitet die Lesung. Verlagsleiterin Natalja Schmidt moderiert durch den Abend. // 20:15

STADTBIBLIOTHEK GERETSRIED
Gabriele Rüh »Entlang von Isar & Loisach« Die Autorin liest aus ihren Büchern »Entlang der Loisach« sowie »Entlang der Isar« (Band 1 und 2), die die traditionsreiche Flößerei behandeln und verbindet regionale Geschichte mit unterhaltsamen Anekdoten. // 19:00

DIVERSES

DG KUNSTRAUM
Sichtbar und frei?! Frauen in Kirche und Gesellschaft Gesprächsabend über die Sichtbarkeit und Zwänge von Frauen in Kirche und Gesellschaft von Maria Magdalena bis zur Rolle der Frauen heute. Zur Ausstellung „sichtbar. verknüpft. frei.“ // 19:00

NEUES RÖTTMANN
Leibniz - Chronik eines verschollenen Bildes - zu Gast: Edgar Selge „Der ausgezeichnete Film“: Deutsches Biopic (2025) von Edgar Reitz. Ein reizvolles kunsthistorisches & philosophisches Diskursdrama der Zeit der Aufklärung. Filmvorführung, Einführung & Gespräch mit Hauptdarsteller **Edgar Selge** & Pfarrer Rainer Hepler. // 18:00

21

Donnerstag



CIRCUS KRONE
Back Into Hell
 A Tribute To Meat Loaf & Jim Steinman: Die Musiker*innen und das Technikteam erschaffen ein authentisches Live-Erlebnis, das die Klangwelten der Originalaufnahmen detailgetreu einfängt. (20:00)

CONCERTS

FEIERWERK
NoMBe Mit dem Album *Diáspora* feiert **NoMBe** seine afro-diasporischen Wurzeln und verbindet brasilianische Rhythmen, Disco-Vibes und Alternative Pop. // 20:00

KÜNSTLERHAUS
Liljan Akopova & Matthias Well Die armenisch-ukrainische Pianistin und der Violinist (und Sohn von Michael Well, Biermösl Blosn) haben sich zusammengetan. Heraus kam Jazzissimo, das inspiriert wurde von der Tradition klassischer Kompositionen, die sich dem Jazz zuwandten. // 19:30

MILLA
Maria Somerville Die irische Musikerin stellt ihr zweites, atmosphärisches und schwirrendes Dreamgaze-Album „Luster“ vor. // 20:00

PRINZREGENTENTHEATER
Götz Alsmann Der „Professor Bop“ aus Münster geht mit der Sängerin **Fola Dada** (Deutscher Jazzpreis als beste Vokalistin 2022) und der **SWR Big Band**, die als eine der besten Big Bands der Welt gilt, mit Swing-Klassikern im Stil der 1950er und 60er Jahre auf Tour. // 20:00

ROODY
Ira B & die Dystopianer ... läuft unter elektro-akustischem Neo-Pop-Chanson. // 20:00

STADTHALLE GERMERING
Joelma Marques Die brasilianische Sängerin präsentiert zusammen mit ihrer Band das Programm „Antigo Ritual“ mit traditionellen Rhythmen des Bossa Nova, Samba und Forró. // 19:30

KLASSIK

ALLERHEILIGEN-HOFKIRCHE
5. Odeon-Konzert: Forelle Lena Neudauer (Vi), Alexandra Scott (Kb), Silke Avenhaus (Kl) & Studierende der HMTM spielen neben Schuberts „Forellenquintett“ auch Werke von Vaughan-Williams & Bartók. // 19:00

ISARPHILHARMONIE
BRSD D: **Santtu-Matias Rouvali**. J.M. Staud („Whereas the Reality Trembles“ für Percussion & Orchester; S: Christoph Sietzen), Carl Nielsen (Ouvertüre zu „Maskerade“) & Jean Sibelius (3. Symphonie). // 20:00

THEATER

TEAMTHEATER
Ring (Variations du couple) Von Léonore Confino. Théâtre Jean Renoir (in franz. Sprache). Ein choreografisch aufgebautes Theaterstück, das wie ein Boxkampf in 17 Runden zwischen zwei Frauen und vier Männern konzipiert ist. Mit präziser Dramaturgie sezziert es die Paarbeziehung in all ihren Facetten. // 20:00

VOLKSTHEATER
Der blinde Passagier 1938/1939 im dänischen Exil entstanden, zu einer Zeit also, in der Maria Lazar selbst aufgrund ihrer jüdischen Herkunft verfolgt wurde, fragt die Autorin in diesem Stück in aller Schärfe und mit viel Präzision nach Menschlichkeit und gesellschaftlicher Verantwortung im Angesicht faschistischer (Un-)Rechtssysteme. // 19:30

WERKSVIERTEL - MITTE
Cirque du Fleur - Summer of Love Eine poetische Zeitreise in die 1960er- und 1970er-Jahre. Eine Epoche, in der Frieden, Freiheit und Liebe zu einem Lebensgefühl wurden. Begleitet von den bekanntesten Songs dieser Zeit verschmelzen hochkarätige Akrobatik, ausdrucksstarker Tanz und Musik zu einer eindrucksvollen Inszenierung, die berührt und begeistert. // 15:00

KABARETT

LACH & SCHIESS IM FAT CAT
Eva Karl Faltermeier - Scheitern mit Gästen Ständig diese Perfektion, diese Kl und diese ganzen Filter. Eva Karl Faltermeier zeigt mit ihren Gästen **Saki el Gogo, Yahya Perwaiz, Teresa Reichl** und **Vitus Ehren-**

taler, um was es bei der Kunst wirklich geht: Um das Scheitern. Das Wegwerfen. Das Löschen. Das nochmal neu. // 19:30

LITERATUR

BELLEVUE DI MONACO
Stimmen, die Grenzen überqueren: Migrantinnen und Erinnerung Ein Abend voller Reflexion, Literatur und Musik, der sich den bewegenden Geschichten von Frauen im Exil und im Prozess der Migration widmet. (in spanischer Sprache) // 19:00

LITERATURHAUS
Irina Scherbakowa »Der Schlüssel würde noch passen« Nach Ausbruch des Ukrainekrieges musste die Friedensnobelpreisträgerin und Gründerin der Menschenrechtsorganisation »Memorial« ihre Heimat verlassen. Ihr autobiografisches Sachbuch versammelt Erlebtes, Szenen und Schilderungen aus Moskau vor Putins Autokratie, während der »Pestroika«. Lesung: Katja Amberger. Mod.: Alice Bota (Die Zeit) // 19:00

DIVERSES

BOSCO GAUTING
Boden Burnout Journalist Marius Münstermann hinterfragt in seinem multimedialen Vortrag unseren Umgang mit dem „Boden“, der „Erde“ - Ursprung von 95% aller Nahrungsmittel & Strategien, wie landwirtschaftliche Akteure (Kleinbetriebe, Konzerne & Politik) das Boden-Problem angehen bzw. vertagen. // 20:00

MENSCH & NATUR
Wolfgang M. Heckl über „Die Kultur der Reparatur“ Der Physiker war bis 2025 Generaldirektor des Deutschen Museums. Für seine unterhaltssame Vermittlung schwieriger wissenschaftlicher Zusammenhänge erhielt er u.a. den René-Descartes-Preis der EU. Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung „Jetzt geht's rund - Kreisläufe statt Abfälle“. // 18:30

22

Freitag



AMPERE
Hazmat Modine
 Schon lange arbeitet Bandleader Wade Schuman mit Gitarrist Erik Della Penna an neuen Songs mit der bewährten Mischung aus Blues, World und Jazzelementen, die jetzt auf dem neuen Album „Good friends“ zu hören sind. (20:00)

CONCERTS

ALTE KONGRESSHALLE
Sassy Die Sängerin der österreichischen Volks-Pop-Band Die SEER, Sabine „Sassy“ Holzinger geht erstmals mit eigener Band solo auf Tour. Neben eigenen Songs kommen sicher auch einige SEER-Hits ... // 20:00

BACKSTAGE
Lany Das amerikanische Rock-Duo bedient mit ihrem aktuellen Album „Soft“ eher die moderne Indie-Pop-Schiene, mit Ausflügen Richtung 80s-R'n'B und Alternative Rock. // 20:00

BÜRGERH. UNTERSCHLEISSHEIM
Rüdiger Baldauf Der Trompeter läßt regelmäßig Stars der Musikszene ein, heute den deutschen Songwriter, Pop- und Soulsänger **Max Mutzke**. // 20:00

MUFFATHALLE
Kane Auf der „Therapie“-Tour bringt der Berliner sein Album auf die Bühne und schafft dabei eine dichte, intime Atmosphäre. // 20:00

TONHALLE
Sofia Isella Die klassisch ausgebildete Violinistin und Poetin findet Inspiration in den Werken von Sylvia Plath und Anne Sexton. Ihre Musik komponiert sie mit Einflüssen von Nine Inch Nails, Radiohead, Fiona Apple und Lana Del Rey. // 20:00

THEATER

CIRCUS KRONE
Bowie Experience Die spektakuläre Show vom Londoner West End würdigt und zelebriert den Sound und die Vision der britischen Musik-Legende David Bowie mit den größten Hits - von Space Oddity über Heroes bis Let's Dance. // 20:00

GÄRTNERPLATZTHEATER
La Traviata Giuseppe Verdi und Librettist Francesco Maria Piave schrieben nach Alexandre Dumas' Drama »La Dame aux camélias« (»Die Kameliendame«) eine der berühmtesten italienischen Opern, die 1853 bei der Uraufführung zunächst durchfiel. Wurde hier doch, wie der Titel schon sagt, eine »vom rechten Wege Abgekommene« ins Zentrum des Geschehens gestellt. // 19:30

OLYMPIAHALLE
Lord Of The Dance »30 Years of Standing Ovations«. Mehr als 150.000 Taps pro Vorstellung mit 40 der weltbesten Tänzer*innen machen die Performance zur erfolgreichsten Tanzshow. Michael Flatley präsentiert seine irischen »Stepp-Revolutionäre« in einer Inszenierung mit sensationellen Choreografien und zahlreichen Überraschungen. // 20:00

TECHNIKUM
The Umbilical Brothers Best Of The Worst Of The Best: Sie sind ein internationales Comedy-Phänomen. Ihre einzigartige Mischung aus verblüffender Komik und halbsbrecherischem körperlichen Einsatz hat das australische Duo bereits in über 40 Ländern auf die Bühne gebracht. Unglaubliche menschliche Darbietungen treffen auf Spezialeffekt-Zauberei, die das Publikum staunend zurückläßt. // 20:00

KABARETT

LUSTSPIELHAUS
Jakob Schwerdtfeger - Meisterwerk Tiefes Staunen. Aufgerissene Augen. Offene Münder. Das ist die klassische Reaktion auf die Sixtinerische Kapelle und Schwerdtfegers Bühnenprogramm. Als Comedian und Kunsthistoriker vereint er Humor und Kunstwissen, Mona Lisas Lächeln wird zum Lachkrampf und Munchs berühmtes Bild zum Freuden schrei. // 20:00

DIVERSES

BELLEVUE DI MONACO
#miasanda Migration und Zugehörigkeit in Deutschland neu denken: Anstatt Migration weiterhin v.a. über Kosten und Defizite zu sprechen, rückt diese Podiumsdiskussion von frau-kunst-politik e.V. die Potenziale und Talente von Migrantinnen in den Vordergrund. Musik: Lazy Maryam feat. Tina Menger. // 19:00

FLUGWERFT SCHLEISSHEIM
Wo sich Fuchs und Hase begegnen Im 34. Jahr macht der **Natura 2000-Tag** auf das europäische Naturerbe aufmerksam. Führung mit Diplom-Biologe Tobias Maier (Betreuer des Natura 2000-Gebietes) zu Hintergründen & Zielen des Natura 2000-Netzwerks und typischen Pflanzen- und Tierarten der Heide. // 18:00

FLOHMÄRKTE

OLYMPIAPARK
Flohmarkt Olympiapark Schnäppchenjäger*innen-Paradies mit Nützlichem und Skurrilem auf über 35.000 Quadratmetern. Jeden Fr/Sa (außer Feiertage oder Veranstaltung). Infos: T. 237 32 51, rkb@brk-muenchen.de (Parkharfe ab Parkblock 5). // 07:00

23

Samstag



MUFFATHALLE
Yung Yury
 Der Platin-Musiker bringt seine gelungene Kombination aus Techno und Rap mit der „Engel & Teufel-Tour“ auf die Bühnen. (20:00)

CONCERTS

ALTE KONGRESSHALLE
Voodoo Jürgens & Die Ansa Panier Nach seinem legendären Solo-Auftritt beim Theaterfestival HIN&WEG spielt der österreichische Liedermacher jetzt in voller Besetzung. // 20:00

TECHNIKUM
Ryan Harris Der Independent-Folk-Musiker ist was für Fans von Ocie Elliott, Hazlatt, Ben Howard und Gregory Alan Isakov ... // 20:00

ZENITH
Dermot Kennedy Der irische Singer/Songwriter, dessen Weg einst an Dubliner Straßenecken begann, füllt inzwischen die großen Hallen. Im Zenith stellt er sein neues, fünftes Album vor. Support: **Amble** // 20:00

KLASSIK

HERKULESSAAL
Ludovico Einaudi Drei Konzerte spielt der bekannte Pianist & Neoklassik- & Film-Komponist in München - alle drei lang ausverkauft! // 20:00

HERZ JESU KIRCHE
Kol koré & Polifonija Münchener Konzert des Pfingst-Festivals „Musica Sacra International 2026 - Resonanzen des Heiligen“. Ein Ruf nach Vielfalt, Gemeinschaft & Toleranz mit dem Trio **Kol koré** (D / ISR, mit Bar Zemach an Schofar & Horn) & dem Chor **Polifonija** (Litauen). // 19:30

THEATER

HOCHX
Sarella Vargas: Love is not Enough In ihrem Solo-Theaterstück setzt sich die Schauspielerin mit ihrer eigenen Geschichte als transnational adoptierte Person auseinander. Zwischen autobiografischem Monolog, Performance, Tanz, Musik und Video hinterfragt das Stück gängige Narrative von Adoption mit Humor, Schonungslosigkeit und zarter Ironie. // 20:00

LUSTSPIELHAUS
Science Busters - Weltuntergang für Fortgeschrittene MC Martin Puntigam (Kabarettist & Univ.-Lekt. Uni Graz), Dr. **Florian Freistetter** (Astronom & Sternengeschichtenerzähler) und Molekularbiologe **Martin Moder**, PhD, beschäftigen sich mit dem Ende - des Universums, der Menschheit ... Aber auch mit den Dingen, die kein Ende kennen - Long Covid. Verschwörungserzählungen. Strahlender Atommüll. Pi. Mit Experimenten, dry aged Wissenschaftlern und neu erfundenen Witzen. // 20:00

TAMS THEATER
Der Herzerfresser Im frisch zubetonierten Moor tauchen Frauenleichen auf: ohne Herz. Eher ungünstig, wenn der Bürgermeister gerade sein Shoppingcenter eröffnen will. Ferdinand Schmalz mixt Krimi, Politisatire und steirische Legende zum schaurig-schönen Sprachrausch. // 20:00

FLOHMÄRKTE

DIVERSE ORTE
M-net Hofflohmärkte Kleinhadern & Blumenau Private Hausgemeinschaften laden von 10:00 bis 16:00 Uhr zum Trödeln und Stöbern ein. Findet bei jedem Wetter statt. Weitere Termine, Tourpläne, Hof-Anmeldung & mehr unter: www.hofflohmaerkte-muenchen.de // 10:00

MESSEFREIGELÄNDE RIEM
Flohmarkt Riem Ein Paradies für Trödelliebhaber*innen und Schatzsuchende: Bayerns größter, regelmäßiger Freiflächenflohmarkt. Jew. Sa treffen sich Schnäppchenjäger*innen aus Nah & Fern um auf 75.000 qm ihre Flohmarktschätze zu verkaufen & kaufen. // 6:00

24

Sonntag



MUFFATHALLE

Blue October

Die Alternative Rock-Band aus Houston, Texas feiert ihr 30-jähriges Bestehen mit einer ausgedehnten Europa-Tournee. (19:30)

CONCERTS

BACKSTAGE
Exilia Die Band um die ausdrucksstarke Sängerin Masha Mysman ist im Bereich Alternative Metal unterwegs. Support: **TerrorTwinz** und **Broken Fate** // 19:30

LOST WEEKEND
Tyler Shaw Der chinesisch-kanadische Künstler ist ein mehrfach mit Platin ausgezeichnete Sänger, Musikproduzent, Regisseur und Schauspieler und tourte mit Selena Gomez. // 20:00

KLASSIK

ISARPHILHARMONIE
Münchner Philharmoniker D: Tarmo Peltokoski. Sibelius („Finlandia“), Einojuhani Rautavaara (Klavierkonzert Nr. 1; S: **Yuja Wang**) & Vaughan Williams (Symphonie Nr. 2 „A London Symphony“ / Endfassung 1933/36). // 11:00

THEATER

GOP VARIÉTÉ
Seasons Ein artistisches Jahr der kanadischen Compagnie „Flip Fabrique“. Sie erobern die Bühne im Sturm und dabei jonglieren, springen und katapultieren sie sich artistisch von einer Jahreszeit in die nächste: diese jungen Künstler*innen entfesseln eine unbändige Lebensfreude. (Menü buchbar) // 18:30

HOFSPIELHAUS
Lady Hotdog Musical von Thomas Erich Killinger. R: Christiane Brammer. So wie Cats, nur mit mehr Wau! Ein Königspudel, der aussieht wie Ludwig der XIV., eine Pinscherdame, die eigentlich eine Katze ist, und eine bayrische Bulldogge werden zu einer verworrenen Gemeinschaft auf ihrer Flucht in die Freiheit (ab 12.). // 18:00

KAMMERSPIELE
Pinocchio Mit Autorin Sophia Al Maria spürt die Gruppe Moved by the Motion rund um Wu Tsang, Tosh Basco, Josh Johnson und Asma Marouf die poetischen und philosophischen Aspekte des Romans von Carlo Collodi auf und verdichtet sie zu einer fan-

tastischen Welt aus Bewegung, Poesie und Musik, in der sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen verstricken können (ab 8 J.). // 16:00

VOLKSTHEATER
Die Geschwister Pfister „Peggy March, Frau Huggenberger und ich“. Die Unterhaltungsszene der 1960er bis 80er Jahre gelungen porträtiert. Das war die Zeit, in der es noch Fernsehprogramme gab, die generationsübergreifend funktionierten. Liebevoll parodieren die Geschwister Pfister den süßlich-verlogenen Kitsch der Branche - kunstvoll, doppelbödig. // 20:00

KABARETT

ALTE KONGRESSHALLE
Sooshi Mango - The Home Made World Tour Australiens erfolgreichstes Comedy-Trio erreicht mit authentischen Humor, der in den Erfahrungen von Einwandererfamilien verwurzelt ist, global virale Reichweite. // 20:00

VEREINSHEIM
Schwabinger Schaumschläger Die Lesebühne mit **Christoph Theussl**, **Anne Meinhardt**, **Moses Wolff** und Gästen. Geschichten aus dem Leben, wie es ist - zum Lachen, Träumen und auch mal zum Heulen. // 19:30

25

Montag



ISARPHILHARMONIE

Tim Bendzko

Der Ost-Berliner Singer-Songwriter stellt sein lang erwartetes neues Album „Alles, nur nicht zurück“ vor. (20:00)

CONCERTS

CIRCUS KRONE
Bee Gees by MainCourse Die Tribute-Band wurde zu „Europas Tribute Band des Jahres“ gewählt. // 19:30

IMPORT EXPORT
Way Dynamic „Massive Shoe“ ist das aktuelle Album von **Way Dynamic**, dem Soloprojekt von Dylan Young aus Melbourne; darauf elf Tracks mit minimalistischem Folk-Pop, Art-Rock und Barock-Pop. // 20:00

UNTERFAHRT
Guido May Bigband ... meets Matthias Schriefel. Deren Musik verbindet Jazz mit alpinen Klängen und weltmusikalischen Einflüssen. // 20:30

THEATER

MARSTALL
kurz & gut Musikalischer Literatursalon von und mit Cathrin Störmer. Texte, die sitzen & Lieder, die hängen bleiben. Was passiert, wenn eine Schauspielerin genug hat von Dreiaakter-Dramen und 500-Seiten-Romanen? Sie liest. Kurz. Und singt. Gut. // 19:00

MK THERESE-GIEHSE-HALLE
Love me tender Eine Grenzüberschreitung. Nach dem Roman von Constance Debré. R: Felicitas Brucker. Was würdest du riskieren, um frei zu sein? Eine radikal körperliche Performance für drei starke Schauspielerinnen: Eine Frau verlässt ihre Familie und kämpft um das verlorene Sorgerecht für ihren Sohn. // 18:00

KABARETT

LUSTSPIELHAUS
München, du machst mich fertig Die vogelwilde München Revue mit Si-

mon Pearce, Stefan Murr, Kathrin Anna Stahl, Annette Lubosch, Ian Chapman und Sandra Holstein über Alois Lüngerl, Urururenkel des »Münchner im Himmel«, der den vererbten Schlüssel für das Maßkrug-Schließfach im Hofbräuhaus vermisst. // 20:00

26

Dienstag



MUFFATHALLE

Wilhelmine

Sie war als Support für Coldplay und Maggie Rogers unterwegs, inzwischen geht sie auf eigene große Headline-Touren, neue Single: „Nächsten Sommer“. (20:00)

CONCERTS

TONHALLE
Chance Peña ... zählt als nächster großer Name der US-amerikanischen Folk-Szene. Sein Stil ist eine Mischung aus atmosphärischen Produktionen, leichtem Indie-Folk und seine gefühlvolle Stimme. // 20:00

UNTER DECK
Guitar Wolf Die Japaner gelten als lauteste und verrückteste Garage Noise Band weltweit. Support: **Pearls For Pigs** // 21:00

VEREINSHEIM
Johanna Zeul Die taz nannte sie die „ersehnte neue Prinzessin der deutschsprachigen Popmusik“. // 19:30

THEATER

DAS LIHOTZKY
DunkelMunkel Alle sitzen im Kreis im Dunkeln und erzählen musikalische Geschichten. Alles ist frei improvisiert. Das Publikum kann dazu tönen, auf einem Instrument spielen, schnalzend den Rhythmus beisteuern oder herrliche Sätze in die Dunkelheit flüstern. Für alle Menschen ab 16 J., unabhängig von Herkunft, Bildungsstand, Sprachkenntnissen, mit und ohne Behinderung, musikalisch begabt oder völlig unerfahren. // 18:00

NATIONALTHEATER
Norma Tragische Oper von Vincenzo Bellini. Im vom Rom besetzten Gallien hat Druiden-Hohepriesterin Norma ihr Keuschheitsgelübde für Prokonsul Pollione gebrochen. Als dieser sie betrügt will sie Rache nehmen. Es endet grausam. // 19:00

RESIDENZTHEATER
Lapidarium Von Rainald Goetz. R: Elsa-Sophie Jach. Eine wilde Mischung der Genres: Tagebuch und Requiem, verwoben mit Szenen aus einem wahnwitzigen Drehbuchvorhaben mit Helmut Dietl und Franz Xaver Kroetz, dem Goetz das Stück widmet. // 19:30

VOLKSTHEATER
The Lobster Ankunft im Hotel - und damit 45 Tage Zeit, einen Partner oder eine Partnerin zu finden. Wer es nicht schafft, sich während des Aufenthaltes in jemanden zu verlieben, wird in ein Tier verwandelt. Inszenierung von Lucia Bihler. // 19:30

KABARETT

LUSTSPIELHAUS
Frank-Markus Barwasser als Erwin Pelzig - Wer wir werden Im aktuellen Bühnenprogramm geht sein Alter Ego der Frage nach, was die viel

beschriebene »Change Fatigue« mit uns macht: wer wir werden in einer Zeit grundlegender Veränderungen. // 20:00

27

Mittwoch



MILLA

Dressed Like Boys

Der belgische Musiker Jelle Denturck, so der bürgerliche Namen, machte sich in den letzten Jahren als Sänger der Indie-Rock-Band Dirck. eher mit härteren Klängen einen Namen. Jetzt stellt er sein Debut, vor das es mit 70er-Ästhetik ruhiger angehen lässt. (20:00)

CONCERTS

BACKSTAGE
Nervy Laute Gitarren und ehrliche Texte mit der ukrainischen Rockband. // 20:00

FEIERWERK
High Desert Queen Die Sound der Stoner-Rock-Band aus Austin ist beeinflusst von Bands wie Queens of the Stone Age und Alice in Chains. // 20:00

STROM
Forest Blakk Der kanadische Folk-Pop-Sänger hat sich zur Lebensaufgabe gemacht, Liebesgeschichten aller Art zu vertonen. // 20:30

KLASSIK

KÜNSTLERHAUS
Hardy Rittner Ausgehend von seinem Buch „Chopins vergessene Cantilene“ stellt Rittner auf einem originalen Pleyel-Flügel (1846) ganz neuen sanglichen Interpretationen von Chopin-Etuden, -Mazurken u.a. vor. // 20:00

THEATER

BACKSTAGE
Anton Weil „Super einsam“ Eine wilde Irrfahrt durch die Psyche einer ganzen Generation: von Vereinzelung, Sexualität und Liebe, von Trauer und Aufbruch. Inszenierte Autorenlesung mit kraftvoller Musik und facettenreichem Sounddesign. // 20:00

DEUTSCHES THEATER
Der kleine Horrorladen Schwarzer Humor, mitreißende Musik und überraschende Wendungen: lassen Sie sich in das schrägste Blumengeschäft aller Zeiten entführen. Das weltbekannteste ebenso bissige wie schmissige Broadway-Musical von Alan Menken & Howard Ashman in einer brandneuen Inszenierung. // 19:30

GÄRTNERPLATZTHEATER
Troja Ausgehend von Euripides Tragödie »Die Troerinnen« stellt der griechische Choreograf Andonis Foniadakis die Thematik des Krieges ins Zentrum seines neuen Werkes, das er eigens für das Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz kreiert. // 19:30

KABARETT

SCHLACHTHOF
Andreas Ferner - „Stundenwiederholung“ Best of Seit über 20 Jahren sammelt „Österreichs lustigster Lehrer“ vor rotzöllenden Jugendlichen auf harten Klassenbrettern amüsante Anekdoten des „Schulqualtags“. // 20:00

DIVERSES

EV. BILDUNGSWERK
Pionierinnen der Frauenbewegung in München Stadtführung auf den Spuren von Politikerin **Ellen Ammann**, **Rosa Kempf**, 1. weib. Rednerin im bayerischen Landtag & Münchens erste Frauenärztin **Hope B. Adams-Lehmann**. Mit Gebärdensprachdolmetscherinnen. MVV-Ticket erforderlich. Anmeldung. // 11:00

SEIDLTVILLA
Autoritäre Praktiken weltweit Direktor*innen von Amnesty International aus Ghana, Tschechien und Nigeria diskutieren gemeinsam mit Expertinnen über die globalen Muster autoritärer Praktiken, ihre lokalen Auswirkungen und Strategien des Widerstands. // 19:00

28

Donnerstag



LIVE/EVIL

The Builders and the Butchers

Die Folk-Rock-Band aus Portland, Oregon, ist bekannt für ihre düsteren, finsternen Texte, so auch der Name der Tour: No tomorrow. (20:30)

CONCERTS

GLOCKENBACHWERKSTATT
Ala Cya & Sarah Bugar Die deutsch-polnische Sängerin und Komponistin Cya und die Singer-Songwriterin Bugar aus der Nähe von München haben

BEWUSST LEBEN



Rolfing® Modelle...

für unsere Ausbildung gesucht!

Bringen Sie Ihren Körper ins Lot mit Rolfing® Schnupperstutzungen.

Di 21.07.2026 + Sa 05.09.2026
14/16 Uhr, ca. 1,5 Stunden, 35€

European ROLFING® Association e.V.
Saarstr. 5, 80797 München
Tel. 089-543 709 43
modelle@rolfing.org



www.rolfing.org

Anzeigenschaltungen in dieser Rubrik über Herrn Brocke: werner.brocke@in-muenchen.de

ein gemeinsame Indie-Pop-EP aufgenommen: The New Our Times. Support: **Trio Nova** // 20:30

STROM
John 5 Der Musiker aus Michigan gehört seit 30 Jahren zu den gefragtesten Gitarristen weltweit. Er hat schon für Rod Stewart, David Lee Roth, Alice Cooper, Lynyrd Skynyrd und Meatloaf gearbeitet und ist jetzt wieder einmal in eigener Sache unterwegs. // 20:30

KLASSIK

AUG.-EVERDING-SAAL
Tabea Zimmermann & Belcea Quartet Auf dem Programm stehen - mit zweiter & besonders renommierter Viola - die Streichquintette Nr. 4 g-Moll KV 516 & Nr. 6 Es-Dur KV 614 von W.A. Mozart. // 19:30



THEATER

KLEINES THEATER HAAR
F. Zawrel - erbblologisch und sozial milderwertig Auf ebenso packende wie beruhigende Weise arbeiten Nikolaus Habjan und Simon Meusburger in ihrem grandiosen Figurentheaterstück ein Stück österreichischer Geschichte auf: Euthanasiamorde an kranken und behinderten Kindern. // 19:00

MK THERESE-GIEHSE-HALLE
Enjoy Schatz Zwischen Künstlerin, Frau und Kunstfigur. Das Stück verfolgt die Erschaffung der Schriftstellerin durch sich selbst über vier Jahreszeiten hinweg - von den Höhen des Frühlings über die Sommerschwere, die Melancholie des Herbstes und die emotionale Kälte des Winters. Dabei ist von Anfang an nicht klar, wer Schöpferin und wer Geschöpf ist. // 20:00

SCHLACHTHOF
Sylvia Brécko - Hilde - Leben & Lieder der Knef Die ehemalige Moderatorin und Autorin des Westdeutschen Rundfunks lässt Hilde selbst zu Wort kommen, indem sie aus den Büchern der Knef und den zahlreichen Fernsehinterviews, die sie gegeben hat, zitiert. // 20:00

29

Freitag



GLOCKENBACHWERKSTATT
The Marble Man
Das neue Album „Louisiana Leaf“ des Wahlmünchners bewegt sich zwischen Minimalismus und atmosphärischer Intensität, geprägt von New-Wave-Anklängen, TripHop-Elementen und organisch gewachsenen Soundexperimenten. (20:30)

CONCERTS

BACKSTAGE
Truckfighters Fuzzgetränkter Desert Rock aus Schweden mit neuem Album **Masterflow** auf Tour. // 20:00

FEIERWERK
Deer Park Avenue Das internationale Schwestern-Duo Sarah und Steph Snyder verbindet frische Melodien mit roher Energie. Ihre Mischung aus Ambient-Grunge und gefühlvollen Hymnen machte ihr Durchbruchalbum „Crucible“ zum Chartstürmer. // 20:00

MUFFATWERK
Paul van Dyk Zur Veröffentlichung der 1.000 Episode seiner Radiosendung „Vonyx Sessions“ kommt der Dj mit Verstärkung nach München, um Party zu machen. // 20:00

STROM
Smif-N-Wessun Die legendären Vertreter des New Yorker Underground-HipHop-Sounds bringen ihr neues Album **Infinity** nach Europa. // 20:00

TONHALLE
Gipsy Kings feat. Tonino Baliardo Die legendäre Latin- und Flamenco-Pop-Band stellt ihr neues Album **Historia** vor. // 20:00

KLASSIK

ISARPHILHARMONIE
Münchner Philharmoniker Ltg: **Alain Altinoglu**. Werke von Mussorgsky / Schostakowitsch, Chatschaturjan (Klavierkonzert Des-Dur; S: Giorgi Gigashvili) & Bizet. Einführung. // 19:30

THEATER

GOP VARIETÉ
Seasons Ein artistisches Jahr der kanadischen Compagnie „Flip Fabrique“. Sie erobern die Bühne im Sturm und dabei jonglieren, springen und katapultieren sie sich artistisch von einer Jahreszeit in die nächste: diese jungen Künstler*innen entfesseln eine unbändige Lebensfreude - mitreißende Momente und einzigartige Erlebnisse in jeder Saison. (Menü buchbar) // 20:00

HOCHX
Diego Tortelli & Miria Wurm: Psycho Die Tanzperformance betrachtet etwas scheinbar flüchtiges: den Atem, und setzt sich auch mit dem Gegenteil auseinander: dem, was uns den Atem nimmt. Ein Zoom auf körperliche und innere Details mit Hilfe eines Tänzerkörpers, der sich durch unterschiedliche, körperliche Erinnerungen und deren Muster bewegt. // 20:00

MK WERKRAUM
Das Ereignis Eine schonungslose Nahaufnahme. Von Annie Ernaux. Offen erzählt die französische Schriftstellerin von einem illegalen Schwangerschaftsabbruch als junge Literaturstudentin. Aus zeitlicher Distanz entsteht eine eindruckliche Aufnahme, die sprachmächtig die Ohnmachtserfahrung schildert. // 19:30

PRINZREGENTENTHEATER
Bayerisches Junior Ballett München im Prinzregententheater Im Zentrum des aktuellen Programms steht die Rückkehr von **Jiffi Kyliäns** **«Lieder eines fahrenden Gesellen»** (1982), ergänzt durch zwei zeitgenössische Arbeiten: **Jorma Elos** **«Slice to Sharp»** sowie **Marco Goeckes** **«Devil's Kitchen»**, das 2025 anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Compagnie entstand. // 20:00

KABARETT

SCHLACHTHOF
Simone Solga - Sie kennen mich Inkompetenz, Größenwahn, Doppelmoral - in der deutschen Politik ist für jeden Geschmack etwas dabei. Eine große Denkerin hat mal gesagt: Wir schaffen das. Was daraus geworden ist: die schaffen uns. Die Kabarettistin sagt die Dinge, wie sie sind. Und das macht sie dem Ernst der Lage angemessen mit hemmungsloser Fröhlichkeit und Unverschämtheit. // 20:00

30

Samstag



THERESE-GIEHSE-HALLE
Marcos Valle
Der 82-jährige Musiker und Komponist ist eine lebende Legende des brasilianischen Pop. Seine Songs reichen von Samba und Bossa Nova bis zu Pop mit psychedelischem Einschlag und Beach Boogie. (20:00)

CONCERTS

BERGSON
Kilian Sladek & Jakob Manz Der Bergson Artist, Sänger Kilian Sladek, holt sich für dieses Konzert Verstärkung von Jakob Manz - einem der spannendsten Saxophonisten der jungen deutschen Jazzszene. // 20:00

KLASSIK

NATIONALTHEATER
Festkonzert zum 90. Geburtstag von Zubin Mehta Mit Okka von der Damerau, Bayer. Staatsorchester & Staatsopernchor, Tölzer Knabenchor. Zu seinem 90. Geburtstag dirigiert Maestro Mehta Mahlers „Symphonie Nr. 3 d-Moll“. // 20:00

NYMPHENBURG
Pianistenclub „Slawische Seelenlandschaften - Eine Reise gen Osten in b-Moll“. Jana Förster, Birgitta Eila, Dmitrij Romanov, Louis Mühlbauer mit Klavierwerken von Skrjabin, Chopin, Glinka & Rachmaninow. // 19:00

THEATER

HOFPIELHAUS
Der Kontrabass Von Patrick Süskind. R: Georg Büttel. Mit Michael A. Grimm. Ein einsamer Mann trinkt und räsoniert - über seinen Beruf als Orchestermusiker, über die Berufung zur Musik, über das Wesen der Kunst und über die Liebe. // 20:00

LA CANTINA
Das Krokodil im Kasten und andere phantastische Tiere Nach Dostojewski, Kafka u.a. Mit Filmprojektionen und Live-Musik erzählt und gespielt vom Theater des hölzernen Gelächters - Sonja Graf & Markus Hummel. Die Inszenierung versammelt einige der tierlichen Held*innen, von denen Sensationelles berichtet wird. (Karten: T. 12737135 oder brmarkus@yahoo.com) // 20:00

LITERATUR

VOLKSTHEATER
Christiane Rösinger „The Joy of Ageing“ Die „Lassie Singers“- und „Britta“-Musikerin, die in Kreuzberg lebt, macht sich keine Illusionen über das Altern. Und sie lässt sich nicht gefallen, wie die Gesellschaft mit Frauen umzuspringen meint, die nicht mehr ganz jung sind. // 20:00

DIVERSES

AUMEISTER
Barocke Kanaltour Vom Aumeister Bergarten führt die Radtour des BUND Naturschutz München am Schleißheimer Kanal bis Schloss Schleißheim, an die Würm & über Obermenzing zur Blumenburg, zum Nymphenburg Kanal & zurück in den Englischen Garten. 40km, ca. 6 Std. Anm: Peter_Bierl@web.de // 10:00

FLOHMÄRKTE

DIVERSE ORTE
M-net Hofflohmärkte Bogenhausen Private Hausgemeinschaften laden bis 16:00 Uhr zum Trödeln und Stöbern ein. Findet bei jedem Wetter statt. Weitere Termine, Tourpläne, Hof-Anmeldung & mehr unter: www.hofflohmaerkte-muenchen.de // 10:00

31

Sonntag



MUFFATHALLE
Joey Valence & Brae
Beastie-Sound when it comes to HipHop: verspielt, krachend, right there (20:00)

CONCERTS

BACKSTAGE
Sandra Hesch Die 25-jährige Österreicherin zählt zu den spannendsten Newcomerinnen im deutsch-sprachigen Pop. // 19:30

TECHNIKUM
Fabrizio Paterlini Der international gefeierte italienische Pianist und Komponist ist bekannt für sein intime Klavierspiel und seine feinsinnige, cineastische Klangsprache. // 20:00

KLASSIK

AUGUSTINER CHORHERRENSTIFT
German Tcakulov & Mona Asuka In-selkonzerte I: Werke für Viola & Klavier von J.S.Bach, Schubert, Brahms & Regner. 14:00 **Konzerteinführung:** Dr. Wolf-Dieter Seiffert. // 15:00

BERGSON
Yifan Wu Der erst 17-jährige Steinway & Busoni-Preziewinner spielt im Bergson ein persönliches Programm mit Werken von Mendelssohn, Schumann, D. Scarlatti, Soler, Pärt u.a. // 16:00

THEATER

ALTE KONGRESSHALLE
Ildikó von Kürthy - Alt genug Wacker welken, fröhlich reifen. Gespräch, Gesang, Lesung, Showtime! Die Show für Freundinnen, die sich gegenseitig Mut machen und dabei Tränen lachen. Mit einem Gast und bestimmt einigen anderen Überraschungen. Für Frauen im allerbesten Alter und für mitbetroffene Männer. // 20:00

VOLKSTHEATER
Über Menschen In entlarvenden Dialogen und poetischen Assoziationen zeichnet Juli Zeh ein Bild unserer Welt, das geprägt ist vom tiefen Wunsch nach einer immer ferner scheinenden Sicherheit. Christian Stückl bringt den Roman nun auf die Bühne. // 19:30

MESSEN / MÄRKTE

INT. JUGENDBIBLIOTHEK
Familienfest: James Krüss zum 100. Geburtstag Familienfest zur Wiedereröffnung des James-Krüss-Turms: KiKA-Moderatorin **Clarissa Corrêa da Silva** moderiert das Bühnenprogramm mit Musik, Lesungen und Mitmachaktionen und trägt selbst Gedichte von Krüss vor. Autorin **Paula Peretti**, (erste Krüss-Biografie für Kinder) erzählt über das Leben des Autors. // 14:00

Stadtmagazin München GmbH
Müllerstraße 40
80469 München
info@in-muenchen.de
www.in-muenchen.de

Veranstaltungshinweise / Redaktion:
Tel. 089 - 389 971-14
(Mo-Fr 10:00-18:00)
Redaktionsschluss und Termine schriftlich für die nächste Ausgabe: *Di 19. Mai*
redaktion@in-muenchen.de

Anzeigen: Tel. 089-389 971 - 12 / -13 / -18
(Mo-Fr 10:00-18:00)
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: *Mi 20. Mai*
anzeigen@in-muenchen.de

Abo-Service:
abo@in-muenchen.de

Vertrieb: Tel. 089-389 971-0
vertrieb@in-muenchen.de

IN MÜNCHEN erscheint **monatlich** mit aktuellen Veranstaltungen. IN MÜNCHEN gibt es kostenlos an rund 800 Stellen in München und dem Umland.

Geschäftsführung: Arne Dehn, Philipp Ratz, Carsten Schurig, Andreas Stahl (Vorsitz)

Anzeigenleitung: Rupert Klostermeier (verantwortlich) (-12)

Anzeigen: Werner Brocke (-13), Doris Hinteregger (-18)

Abo-Service: Bianca Wieland
Vertrieb: Eduardo Restle

Chefredaktion: Rainer Germann, Andreas Stahl (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Franz Furtner, Gabriele Knupper, Heike Oehlmann, Tobias Wullert

Redaktionelle Mitarbeiter*innen: Janina Amendt, Marlene Burba, Peter Eidenberger, Tobias Hell, Gerald Huber, Sabine Magnet, Ssiru W. Pakzad, Martin Pfnür, Rupert Sommer, Bettina Stromknauer, Martin Welzel, Alex Wulkow

Produktion: Michel Feldheim, Barbora Forstova, Britta Hager, H.P. Pitterle, Martin Welzel, Miaozi Yu

Graphik: Sophie Fent, Barbora Forstova, H.P. Pitterle, Angelika Siebenländer

Head of Digital Content: Tobias Brønninger

Druck: ADV SCHODER, Augsburg
Druck- und Verlagshaus GmbH, Aindlinger Str. 17-19, 86167 Augsburg

IN MÜNCHEN wird auf chlor- und säurefrei gebleichtem Papier gedruckt.
Papier/Inhalt: Hergestellt aus 100% Altpapier, zertifiziert mit dem „Blauen Umweltengel“

43. Jahrgang - Auflage und Verbreitung kontrolliert

Überregionale Anzeigen via:
Metropolien Connection
Tip Berlin Media Group GmbH
Müllerstraße 12
13353 Berlin
Tel. 030 / 233 269 - 600

Spielen im Haus der Kunst (Prinzregentenstr. 1): Bei **MMMHaus** wird das Museum vom 30. April bis 2. Mai zu einem Mitmach-Ort. Am 1. Mai (10 – 18.30 Uhr) gibt's Kinder- und Familienprogramm mit Hüpfburg, Tischtennisplatten, Kickertischen und Stapelsteinen. Man kann Buttons, Stühle und Nudeln selbst machen, skaten, basteln, malen ...! Alles kostenlos und ohne Anmeldung. hausderkunst.de

Am Samstag, 9. Mai, ist **Gratis Comic Tag – Kids&Teens**, ein Aktionstag für Kinder- und Jugendcomics in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Auch in München machen viele Buchhandlungen und Bibliotheken mit, zum Beispiel Splendid Comics (Marienplatz 8), Buchpalast (Kirchenstraße 5) und viele Hugendubel-Filialen. Dort gibt's extra für den Tag produzierte Kinder- und Jugendcomics zum Mitnehmen solange der Vorrat reicht. Dazu oft noch Lesungen, Workshops oder Cosplay. gratiscomictag.de

Plötzlich ist sie da – und genauso schnell wieder weg: Mit der **POP UP STAGE** für Jugendliche bringt der Kreisjugendring frischen Sound direkt in die Stadtteile. Jeweils drei Nachwuchskünstler*innen treten an einem Abend auf, dazu gibt's ein Rahmenprogramm (u.a. mit Workshops). Zum Saisonstart am 15. Mai wird der Echardinger Grünstreifen (Innsbrucker Ring 75) von 17 bis 22 Uhr zur Open-Air-Bühne für die Acts Beslik, Pako Peng und Yola. Eintritt frei. [Instagram @popup.stage](https://www.instagram.com/popup.stage)

Zum 100. des Kinderbuchautors **James Krüss** feiert die Internationale Jugendbibliothek im Schloss Blutenburg (Seidweg 15) am 31. Mai ein großes **Gedertstagfest**. Von 14 bis 18 Uhr erwartet Familien ein buntes Programm mit Lesungen, Musik und Kreativaktionen moderiert von KIKA-Host Clarissa Corrêa. Zudem wird der frisch renovierte Krüss-Turm wieder eröffnet und es entsteht das längste Gedicht der Welt mit Hilfe aller Kinder! Infos und Tickets: ijb.de



Kreatives Programm für die Pfingstferien: Vom 26.–29. Mai (15 – 18 Uhr) können Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren bei **AktivFerien** auf der großen Wiese am Ackerbogen (Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9) Leinwände bemalen, Hip Hop-Workshops besuchen, Trickfilme drehen und mehr. **Kostenlos und ohne Anmeldung!**

Comics für alle Kids!
Am 9. Mai ist **GRATIS COMIC TAG**

Beim Familientag der Aktion **MMMHaus im HAUS DER KUNST** am 1. Mai werden Kinder (und Eltern) kreativ.



Foto: © Marius Heimbürger

Ja! Mai!

Der Monat wird super – nicht nur wegen der Ferien!
Hier sind die IN München-Tipps für Kids

Lego-Alarm! Der Pineapple Park (Arnulfstraße 195) verwandelt sich vom 27. Mai bis 7. Juni in eine riesige Fantasiewelt aus kleinen Steinen. Bei **World of Bricks** gibt's spektakuläre Bauwerke, ein Riesenrad und Mitmachaktionen: Bastelzonen, tägliche Bau-Events, interaktiver Lego-Spielplatz. Perfekt für kleine und große Lego-Fans! Tickets: worldofbricks.info

Am 28. und 29. Mai (jeweils 9–16.30 Uhr) lädt das Museum Wald und Umwelt (Ludwigshöhe 2, Ebersberg) zum „**Schwingen, kraxeln, klettern**“ ein. Kinder von 8 bis 12 Jahren bauen im Ebersberger Forst eine eigene Baumschaukel, klettern in luftige Höhen (gesichert mit Helm und Gurt) und lernen viel über den Wald. Kosten: 35 Euro inklusive Ausrüstung. museumwaldundumwelt.de

SABINE MAGNET

Lego-Spaß für Kinder und Erwachsene bei der Ausstellung „World of Bricks“ im Pineapple Park



Foto: © World of Bricks

Die drei
???

IM AUGE
DES STURMS

Nach der Erzählung von Kurt Erbsell
Nach Motiven von Robert Arthur
Bühnenbearbeitung von Moritz Schertl

22. – 24.05.26

deutsches-theater.de
Tickets 089 55 234 444

Stachus, Sendlinger Tor, Hof

Bühne der Stadt München
**DEUTSCHES
THEATER**



Schafe der Städtalm auf ihrem Dach im Werksviertel-Mitte

Foto: © URKERN, Ivana Bilz

Tiere in der Stadt

Ihr habt die Schwäne und Gänse am Flaucher schon besucht? Die Rehe im Hirschgarten auch? Aber diese Tier-Orte kennt Ihr bestimmt noch nicht!

Auf dem Dach des WERK3 Mitte hört man Schafe blöken, Hühner gackern und Bienen surren: Die Städtalm im Werksviertel-Mitte ist ein eigenes Ökosystem auf 2500 Quadratmetern, das man z.B. bei einer Schaf-Tour besuchen kann. Oder man übernimmt gleich eine Patenschaft für Helga, Holger oder ein anderes Walliser Schwarznasenschaf (90 Euro) und bekommt dafür einen privaten Besuchstermin. Infos: johseckart.de



Frosch-Fund bei einer Führung des Heideflächenverein

Der Tierpark Hellabrunn ist ein Klassiker. Bei Tierpfleger-Treffpunkten und Trainings (im Eintritt enthalten) kann man nochmal mehr über Tiere lernen. Täglich um 11 Uhr stellen z.B. Tierpflegende im Mühlendorf heimische Tierarten vor. In der Hellabrunn-Arena findet täglich um 13.45 Uhr (Winterpause: 1.11.-31.3.) das Greifvogel-Training statt. Bei den kommentierten Führungen ist auch immer ordentlich was los (z.B. bei den Krokodilen um 10.30 Uhr im Urwaldhaus). Und wer Giraffen oder Lamas und Alpakas wirklich hautnah erleben möchte, kann für 120 Euro ein Rendezvous mit den Tieren erwerben. Infos: hellabrunn.de

70 Bienenvölker hat Imker Eddie Obika in seinem Hof in Feldmoching (Karlsfelder Str. 58). Von Mai bis August bietet er Führungen ab zehn Teilnehmenden für Kinder (ab etwa 5 Jahren) und Erwachsene an. In 1,5 Stunden lernen Schulklassen, Kindergartengruppen, Familien oder Freundesgruppen Spannendes über Bienen - Honigverkostung inklusive! Infos: sizzerbees.com

Auf den Münchner Kinder- und Jugendfarmen haben Kinder zwischen 6 und 17 Jahren echten

Kontakt zu Tieren. Im offenen, kostenlosen Treff am Nachmittag können sie die Tiere versorgen, im Stall mithelfen, handwerken oder frei auf dem Gelände spielen.

Die Farm in Ramersdorf (Görzer Str. 95) hat z.B. Ziegen, Hühner, Enten, Kaninchen, Meerschweinchen und Bienen, in Neuaußing (Wiesentfeller Str. 59) leben u.a. Pferde, Ziegen, Schafe, Schweine und Meerschweinchen. Die Farmen sind ausdrücklich elternfreie Zone, in denen pädagogische Fachkräfte die Kinder begleiten. Infos: jugendfarm-muenchen.de

Lesehund Ari kommt regelmäßig in die Stadtbibliothek Fürstenried (Berner Straße 4), das nächste Mal am 4. Mai um 16.30 Uhr. Grundschulkinder können Ari ihre Lieblingsgeschichten vorlesen, das verbessert ihre Lesefähigkeit und nimmt die Angst vor dem lauten Vorlesen. Anmeldung vor Ort, telefonisch unter 089 233 772418 oder stb.fuerstenried@muenchen.de

Wer lieber Katzen mag, kann sich im Tierheim München zum regelmäßigen Vorlesen anmelden. Im Katzendorf lesen Kinder ab 6 Jahren den Stubentigern zweiwöchentlich nachmittags eine halbe Stunde vor. Infos und Anmeldung: tierschutzverein-muenchen.de

Der Heideflächenverein ist ein toller Anlaufpunkt für alle Tier- und Naturfans. Die Heide-landschaft im Norden von München (u.a. Fröttmaninger Heide, Garching Heide, Mallertshofer Holz) ist ein Naturschutzgebiet, das Heidehaus (Admiralbogen 77) dient als Informationszentrum und Treffpunkt für eine der vielen Führun-

gen. Zum Beispiel „Wildes Leben in der Heide“ (3. Mai, 14-16 Uhr), wo Menschen ab 6 Jahren Tiere in der Heide suchen, z.B. Kaulquappen, Libellen und Kaninchen. Beliebt ist auch die Führung zu den Schafen, die in der Fröttmaninger Heide weiden. Der nächste Besuch bei Schäfer Hermann Stadler ist am 14. Juli (16.30-19 Uhr). Teilnahmegebühr: 8 Euro, Kinder: 4 Euro. Infos und Anmeldung: heideflaechenverein.de

Und am 10. Mai findet zum ersten Mal der „Lange Tag der StadtNatur“ statt! Über 100 Programmpunkte überall in der Stadt bringen den Münchner*innen Natur und Tiere näher. Es gibt Entdeckungstouren zu den Schlangen und Eidechsen der Isar, eine „Was flattert in der Stadt“-Rallye oder einen Besuch eines Fledermausparks. Alles kostenlos und ohne Anmeldung! Infos: ibvmuenchen.de

SABINE MAGNET



Mehr Tier-Orte und Tipps für Kids gibt's auf in-muenchen.de/kinder



Ein Junge füttert einen Hasen in der Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf

Fotos: © Kinder- und Jugendfarmen München // Illustration: © Riasan/Pixabay // Heideflächenverein Münchner Norden e.V.

MUSIK



MILLA • 10. Mai

Magdalena Wawra

Foto: © Margo Borggreve



Von Tango bis Trompete

Namhafte Stars und junge Talente garantieren ein abwechslungsreiches Konzertprogramm im Mai

Talent ist für eine Musik-Karriere absolute Grundvoraussetzung. Aber wie eine alte Weisheit schon sagt, braucht es dazu eben auch noch mindestens 20% Glück. Oder aber prominente Rücken- deckung. Das Festival „Stars & Rising Stars“ hat genau dies vor zehn Jahren zu seinem Credo erklärt und dabei schon mehrfach einen guten Riecher bewiesen. Ein Rising Star der ersten Jahre war da beispielsweise Anna Handler, die jüngst von den Los Angeles Philharmonics als Conductor in residence berufen wurde. Beim Eröffnungskonzert 2026 begegnet man nun ihrer jüngeren Schwester, der

Geigerin **Laura Handler**. Sie bildet mit Cellist **Benjamin Kruthof** und Pianist **Julius Egensperger** ein Trio, das in der Residenz an der Seite von Klavierlegende **Elisabeth Leonskaja** zu erleben ist. Gemeinsam mit ihrer prominenten Patin interpretieren die Nachwuchstalente dabei Musik von Franz Schubert und Georg Friedrich Händel. (2.5. *Allerheiligen Hofkirche*)

Eine Fortsetzung findet kurz danach auch die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Jewish Chamber Orchestra Munich und den Kammerspielen. Im Zentrum steht dabei dies-

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER – WONDERLAND 25/26
8. ABO – JUBILÄUMSKONZERT 11.6.26, 20 UHR, ISARPHILHARMONIE
CLARON MCADDEN SOPRAN, GENEVIEVE TSHUMI ALF, LUKAS SIEBERT TENOR, KRÉSÍMIR STRAZANAC BASS, JOHANNES BERGER
ORGEL: TÖLZER KNABENCHOR, JÖRG WIDMANN DIRIGENT
MENDELSSOHN SINFONIE NR. 10 H-MOLL, WIDMANN
FRIEDENS-KANTATE, MENDELSSOHN SINFONIE NR. 5 REFORMATION
WWW.M-K.O.EU

75 Jahre MKO
11.6.26
Münchener Kammerorchester
Tölzer Knabenchor
Jörg Widmann

IN MÜNCHEN
- jetzt abonnieren!

12 Ausgaben
frei Haus
für nur
29,- Euro!
(inkl. 7% MwSt.)

Keine automatische Verlängerung! ***

Bestellung bequem online unter
www.in-muenchen.de/abo

Samstag 2.5.2026 Eröffnungskonzert
Elisabeth Leonskaja
Laura Handler Violine
Benjamin Kruthof Violoncello
Julius Egensperger Klavier
Werke von Schubert, Händel/Halvorsen
19 Uhr Allerheiligen-Hofkirche

2.-17. Mai 2026
Stars & Rising Stars
Musikalische Begegnungen in München

Dienstag 5.5.2026 „Die schöne Magelone“
Musik von Johannes Brahms
Daniel Behle Tenor
Idunnu Münch Mezzosopran
Jeffrey Herminghaus Bariton
Maciej Pikulski Klavier
5 Schüler des Wilhelmsgymnasiums tragen die Texte vor
19 Uhr Künstlerhaus am Lenbachplatz

Mittwoch 6.5.2026 Enoch Arden
Melodram von R. Strauss
Martina Gedeck Lesung
Elena Bashkirova Klavier
Katharina Strepp Violine
Miron Lajming Klavier
19 Uhr Herz Jesu Kirche

Donnerstag 7.5.2026 Italienisches Virtuosenkonzert
Andrea Lucchesini Klavier
Simon Zhu Violine
Luca Giovanni Violoncello
Gabriele Strata Klavier
Werke von Beethoven, Debussy, Ravel, Schubert
19 Uhr Odeon

Freitag 8.5.2026 Operngala
Vladimir Jurowski Klavier
Natalie Lewis Mezzosopran
Iana Aivazian Sopran
Samuel Stopford Tenor
19 Uhr Künstlerhaus am Lenbachplatz

Sonntag 10.5.2026 Sonntagsmatinée
Julia Fischer Violine
mit den Kindersymphonikern
Fünf Jungstudenten der Münchner Musikhochschule, Klasse Julia Fischer
Werke von L. Mozart, J.S. Bach, Beethoven, Schubert
11 Uhr Künstlerhaus am Lenbachplatz

Dienstag 14.5.2026 Trompetenglanz aus Norwegen
Tine Thing Helseth Trompete
Robin Paillet, Sandro Hirsch Trompete
Amadeus Wiesensee Klavier
Werke von Grieg, Vivaldi, Fanny Mendelssohn, Felix Mendelssohn, Tomasi
19 Uhr Technikum

Freitag 15.5.2026 Die Zukunft ruft! The Erikings „Franz und Robert“
Simon Zhu Violine
Lieder von F. Schubert & R. Schumann
19 Uhr Wilhelmsgymnasium

Dienstag 17.5.2026 Abschlussmatinée
Daniel Hope Violine
Yibai Chen Violoncello
Marie Sophie Hauzel Klavier
Elgar: Sonate für Violine und Klavier h-moll
Dvorák: Sonate für Violoncello (Violine) und Klavier op. 100
Beethoven: Bei Männern, welche Liebe fühlen (Mozart)
Mendelssohn: Klaviertrio d-moll op. 49
11 Uhr Theater LEO17

Samstag 16.5.2026 Mozartsoirée Salzburger Hofmusik
Wolfgang Brunner Leitung
Michael Nagy Bariton
Ernst Schlader Klarinette
Ilja Skvirskii Tenor
Anastasia Lerman Mezzosopran
Arien & Lieder von Mozart und Schubert
19 Uhr Allerheiligen-Hofkirche

www.starsandrisingstars.de
Tickets: € 10,- bis 28 Jahre / € 35,- ab 29 Jahre - www.muenchenticket.de
Veranstalter: Verein zur Förderung junger nationaler und internationaler Musiker der Spitzenklasse e. V.

Änderungen vorbehalten

BR Stadtparkkasse München
Landeshauptstadt München
SPELANKEN BAYERN
Erika Dietrich Findelkind-Sozialstiftung
München Ticket

mal der in München gebürtige Komponist Paul Ben-Haim, der nach seiner erzwungenen Emigration 1933 zu einer der prägenden Figuren des israelischen Musiklebens wurde. Seine von sephardischen und arabischen Melodien beeinflussten Werke werden dabei mit begleitenden Texten und choreografischen Elementen umrahmt. Sowie mit einem Auftragswerk der jungen israelischen Komponistin Danielle Lurie, die sich hierfür von Ben-Haim, aber auch von bayrischer Volksmusik inspirieren ließ. Es singt **Annika Neugart**, es rezitiert **Walter Hess**. Die Gesamtleitung hat JCOM-Chefdirigent **Daniel Grossmann**. (5.5. *Kammerspiele*)

Neue Hörerfahrungen verspricht ebenfalls ein Abend mit der Akkordeon-Virtuosin **Ksenija Sidorova**, die gemeinsam mit dem **Signum Saxophone Quartet** dem Prinzregententheater einen Besuch abstatten wird. Zusammen gestellt haben die fünf dafür ein ebenso ungewöhnliches wie abwechslungsreiches Programm. Klassiker wie Bachs berühmte Toccata und Fuge in d-Moll und Strawinskys „Petruschka“-Suite stehen dabei Seite an Seite mit Musik von George Gershwin und Max Richter. Und zum großen Finale nehmen Sidorova und Co. uns mit auf eine Reise nach Südamerika. Mit Musik des argentinischen Tango-König Astor Piazzolla und dem „Danzón Nr. 2“ von Arturo Marquez. (8.5. *Prinzregententheater*)

Zurück bei den „Stars und Rising Stars“ begegnet man im Werksviertel zwei jungen Herren, die beim letzten ARD-Musikwettbewerb die Jury und das Publikum im Fach Trompete begeistern konnten. Schon damals war es interessant zu beobachten, welche unterschiedliche Farben der erstplatzierte **Robin Paillet** und Silbermedaillen-Gewinner **Sandro Hirsch** ihren Instrumenten entlockten. Das freund-

schaftliche Rück-Spiel führt die beiden nun mit dem norwegischen Trompeten-Star **Tine Tingh Helseth** zusammen, die hierfür Musik von Fanny und Felix Mendelssohn ausgewählt hat. Und natürlich barocke Virtuosen-Stücke von Vivaldi. Begleitet werden die drei dabei von **Amadeus Wiesensee** am Flügel. (14.5. *Technikum*)

Zum Abschluss des Festivals lädt dann schließlich noch Geiger **Daniel Hope** zu einer Matinée nach Schwabing. Genauer gesagt ins Theater LEO17, wo man den Publikumsliebling mit Kammermusik von Dvořák, Beethoven und Mendelssohn erleben kann. Seinen Ritterschlag bekommen hierbei der chinesische Cellist **Yibai Chen**, der unter anderem bereits beim renommierten Moskauer Tschai-kowsky-Wettbewerb auf sich aufmerksam machte. Sowie die Pianistin **Marie Sophie Hanzel**, die zuvor bereits von Rolando Villazón in seiner ZDF-Reihe „Stars von morgen“ einem breiteren Publikum vorgestellt wurde. (17.5. *Theater LEO17*)

Wer bei Ksenija Sidorovas Akkordeon-Programm auf den Geschmack gekommen ist, erhält im Mai dann gleich nochmal die Chance, diese neue entdeckte Leidenschaft noch weiter zu pflegen. Denn die Münchner Symphoniker haben sich mit dem Argentinier **Omar Massa** einen Meister des Bandoneons eingeladen. Auch er widmet sich dabei der Musik seines Landsmannes Astor Piazzolla, während der „Danzón Nr. 2“ von Arturo Marquez diesmal in der vollen Orchester-Fassung erklingt. Abgerundet wird das von **Dayner Aldair Tafur Díaz** geleitete Konzert anschließend mit „typisch spanischen“ Werken, die pikanterweise alle drei aus der Feder französischer Komponisten stammen. Die „Carmen Suiten Nr. 1 & 2“, sowie Maurice Ravels „Boléro“. (20.5. *Isarphilharmonie*)

TOBIAS HELL

Eine Produktion von Alegria Exhibition und MAAG Moments
Creative Direction: Mich Sebastian

VINCENT
Zwischen Wahn und Wunder – Van Gogh Immersiv
Letzte Verlängerung:
Noch bis 14. Juni 2026
UTOPIA | EHEM. REITHALLE
HEBSTR. 132
Tickets: vincent-immersiv.de ALEGRIA EXHIBITION

F1 EXHIBITION.DE

**FORMULA 1
DIE AUSSTELLUNG
MÜNCHEN**

ERLEBE DIE VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT DER FORMULA 1™

JETZT TICKETS SICHERN

GEÖFFNET AB 20. MAI

PINEAPPLE PARK

BRUNNENHOF DER RESIDENZ

**Summer
PROMS**

- DO 25. Juni 2026
Help! A Beatles Tribute
Die Beatles-Tribute-Band „Help!“ präsentiert die größten Hits mit beeindruckender Authentizität, stillichen Outfits und einer mitreißenden Bühnenshow.
- FR 26. Juni / SA 1. August 2026
ABBA Summer Night
Die großen ABBA-Hits „Dancing Queen“, „Mamma Mia“, „The Winner Takes It All“ u. v. m. dargeboten von **ABBA 99**
- SA 27. Juni 2026
Quadro Nuevo
„Inside the Island“: Ein Sommerabend zwischen Weltmusik, Jazz und mediterraner Träumerei.
- MI 1. Juli 2026
Discomania
„The Ultimate 70s & 80s Live Show“: Eine Zeitreise durch die Ära von Diana Ross, Whitney Houston u. v. m.
- MO 6. Juli / DI 7. Juli 2026
Italienische Sommernacht
Arien, Duette und Ouvertüren von **Verdi, Puccini** u. a. Sara Cortolezzis, Sopran
Mert Süngü, Tenor
Münchner Symphoniker
- SA 11. Juli 2026
Sweet Soul Summer Night
mit den Hits „I Feel Good“, „Respect“, „Papa Was A Rolling Stone“ u. v. m.
- MO 13. Juli 2026
Moonlight Serenade
Ein Abend zum Mitswingen und Mitträumen mit **David Hermlin** and his Swing Dance Orchestra
- SA 18. Juli 2026
German Brass
Deutschlands Blechbläser-Elite
- DO 23. Juli 2026
Queen Must Go On
mit den Hits „Bohemian Rhapsody“, „We Will Rock You“ u. v. m.
- MO 27. Juli 2026
Ein philharmonischer Spaß
Stoffer Well geht mit Mitgliedern der **Münchner Philharmoniker** auf musikalische Entdeckungsreise.
- FR 31. Juli 2026
Feuerwerksmusik
Ein festliches Barock-Feuerwerk mit Händels „Wassermusik“ und „Feuerwerksmusik“ u. v. m.
Hofkapelle München
Rüdiger Lotter, Leitung

SO 10.5.26, 16 Uhr, Isarphilharmonie

Mao Fujita
Klavier
Rachmaninow
Klavierkonzert Nr. 3
Berlioz „Symphonie fantastique“
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Constantinos Carydis, Leitung

DI 19.5.26, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Khatia Buniatishvili
Klavierabend
Werke von
Chopin, Bach, Tschaikowsky, Mozart und Liszt

MO 11.5.26, 20 Uhr
Prinzregententheater

The King's Singers
„Der Stoff aus dem die Träume sind“

DI 19.5.26, 20 Uhr, Prinzregententheater

Vivi Vassileva & Frank Dupree
Werke für Percussion und Klavier von Gershwin, Ravel, Chick Corea u. a.

SA 20.6.26, 20 Uhr, Herkulesaal

The Kanneh-Masons
Werke von Mozart, Ravel und Schostakowitsch

tickets 089 - 93 60 93 muenchenmusik.de

münchen
musik

**Biergarten
am
Muffatwerk**

Mo und Di ab 17 Uhr
Mi bis Sa ab 12 Uhr
So- und Feiertage ab 11 Uhr
www.muffatwerk.de

**Wildes Holz
KLASSIKER**

Erleben Sie, wie gut Holziger Humor, Virtuosität und eine gute Prise Selbstironie der klassischen Musik tut!

23. November 2026 · Prinzregententheater

Frischluf – endlich!

Die Münchner Open Air Saison startet im Mai und hat neben großen Namen auch zahlreiche Überraschungen in petto

Jedes Mal wieder aufs Neue wartet man gespannt auf die erste Bandwelle des **Theatron Pfingstfestival**. Und wie jedes Jahr lassen sich die Veranstaltenden durchaus Zeit damit. Gut, dass wir vom IN München besondere Drähte anzapfen konnten und uns glücklicherweise ein paar Namen durchgesteckt wurden, die wir hiermit gerne und mit großer Freude unseren Leserinnen und Lesern nicht vorenthalten wollen: **6EuroNeunzig, Bangerfabrique, Dino Brandao, Esrap, Horizontaler Genstransfer, Powerplush, Teer** u. a. (23.-25.5. Olympia-park, Theatron)

„Musik ist mehr als ein Beruf für mich: Sie ist Leidenschaft und Lebenselixier. Dank meiner Fans, die mich über drei Generationen begleiten, kann ich diesen Beruf so erfolgreich ausüben. Das ist ein unglaubliches Geschenk.“ Gesagt hat das kein Geringerer als **Roland Kaiser** höchstpersönlich, einer der bekanntesten und erfolgreichsten Künstler Deutschlands. Gemeinsam mit seiner Band lädt er alle seine Fans zu einem besonderen Abend in tollem Ambiente mit all seinen Hits ein. (6.6. Schloss Schleißheim)

Wer hätte es gedacht, dass in der Allianz Arena, dort also, wo normalerweise die Münchner Fußballgötter des FC Bayern ihre Pirouetten drehen, sich mal Rock- und Popgottheiten gegenseitig die Klinke in die Hand drücken. Sei's wie's is', jetzt also hat sich das „Schlauchboot“ in Fröttmaning ganz wie von selbst also auch zur großen Rockoper gemausert, weswegen sich internationale Topstars wie **Linkin Park** (11. + 12.6.), die **Foo Fighters** (17.6.), **The Weeknd** (25.-27.6.),



Wohl zurecht gottgleich verehrt:
NICK CAVE & THE BAD SEEDS

BTS (11. + 12.7.) und **Helene Fischer** (17.7.) nicht lange bitten ließen. Spitzenreiter im Konzertmarathon ist **Abel Makkonen Tesfaye**, besser bekannt unter seinem Pseudonym **The Weeknd**, der sich gleich drei Tage in München niederlässt. Der kanadische R&B-Sänger, Songwriter und Schauspieler geizt nicht mit Einflüssen aus der elektronischen Musik und avancierte so in den vergangenen Spielzeiten zum absoluten Branchenführer des Pop. Special Guest: **Playboi Carti**. Aber auch die **Foo Fighters** sollte man hier auf keinen Fall außer Acht lassen, denn es ist ja schon eine geraume Zeit vergangen, seit ihrem letzten München-Rendezvous. Also, heißen wir **Dave Grohl** und sein Gefolge herzlich willkommen und feiern eine ausgelassene Rockparty mit ihnen, dass es nicht wieder Jahrzehnte dauert, bis sie sich hier blicken lassen.

Mittlerweile hat es sich zur liebgewonnenen Tradition entwickelt, die Theatersaison am Gärtnerplatz mit dem gleichermaßen bürgernahen wie opulenten

Gärtnerplatz Open Air festlich ausklingen zu lassen. Daran soll sich auch 2026 nichts ändern, weswegen in ungezwungen sommerlichem Ambiente bei freiem Eintritt konzertante Highlights aus dem ebenso bunten wie vielfältigen Repertoire des Musiktheaters unter freiem Himmel dargeboten werden. Auf der großen Hauptbühne steht der Samstag im Zeichen von Pop und Jazz, während der Sonntag der Klassik mit einem einzigartigen OpenAir-Konzert des Orchesters und der Solistinnen und Solisten des Staatstheaters am Gärtnerplatz gehört. (11. + 12.7.)

Wer schon mal das Glück hatte, an einem lauen Sommerabend ein Konzert im mittelalterlich anmutenden – bei schlechter Witterung überdachten – **Haberkasten Innenhof** beizuwohnen, die/der weiß, wie schön das sein kann. Nur eine Fahrstunde von München entfernt kann man dann die Seele baumeln lassen, sich bei einem kühlen Getränk den künstlerischen Darbietungen widmen und einfach mal den Herrgott einen guten Mann sein lassen. Also, nix wie



Ben Klock, Desiree, Marie Montier, Meere, Pan-bot, Peggy You, René Fait, Richie Hawtin und Sven Väth. Let the dance begin! (1.8. *Galopprennbahn Riem*)

Nach einer Spielpause kehrt das jährliche **Sommer-Open-Air** wieder nach München zurück. Künstlerinnen und Künstler des **Ensemble Persona** bringen in romantischer Kulisse Shakespeares „Viel Lärm um nichts“ und Dürrenmatts „Besuch der alten Dame“ auf die Bühne. (6.-8.8. *Schloss Nymphenburg, Freifläche am Rosengarten*)

Dolce Vita in Italiens nördlichster Metropole, als die sich München ja gerne selber oftmals über den Brenner wünscht. Der **Münchner Open Air Sommer** bietet auch in seiner 13. Auflage wieder ein vielfältiges Konzertprogramm von unterhaltender Klassik bis zu den bekanntesten Rock- und Pop-Songs! **Willy Astor** (12.) und die **Münchener Freiheit** (20.) dürfen hierbei freilich genauso wenig fehlen wie die **Italienische Opernacht** (23.), **Orffs Carmina Burana** (17.), die **Italo Pop Night** (14.), **Best Of Musicals** (18.), **ABBA-Night** (22.), die Schlagerparty „Völlig losgelöst“ mit **May & die Schlagerfürsten** (8.), **Pink Floyd performed by echoes** (21.), **Best of Austropop** (13.), die **Beatles-Night** (10.), **Ecos De Siboney - Die Erben von Compay Segundo** (19.) und viele andere mehr. (7.-23.8.2026 *Brunnenhof der Residenz*)

Zuletzt war die Welt von Austropop-Sänger **Christopher Seiler** aus den Fugen geraten. Der Grund: Konzertabsagen aufgrund von offensichtlich berechtigten Gewaltvorwürfen gegen ihn. Laut Deutschlandfunk habe er selbst eingeräumt, „einer Person gegen ihren Willen Kokain auf die Lippen geschmiert“ zu haben. Auweia. Doch er gab sich reuig und versprach via Management, eine Therapie zu beginnen. Nun denn, sei's auch hier wie's is', als **Seiler & Speer** werden sie dennoch versuchen, die feierwütige Meute in Rage zu versetzen. Mit dabei sind dann **OTTO & Die Friesenjungs**. (15.8. *Königsplatz*)

David Garrett hat die Musikwelt mit seinen genialen Violinvariationen immer wieder verzaubert. In den über drei Jahrzehnten seiner kometenhaften Karriere begeisterte er ein Millionen-Publikum, einerseits mit meisterhaften Klassik-Interpretationen, andererseits aber auch als einzigartiger Crossover-Performer, der die Grenzen zwischen E- und U-Musik spielerisch verwischt und so stets neue Dimensionen eröffnete. (21.8. *Königsplatz*)

Den gelungenen Abschluss krönt einer, der sich guten Gewissens als „Live God“ betiteln darf: **Nick Cave**. Zusammen mit **The Bad Seeds** wird er gottgleich verehrt und während ihm seine Jüngerinnen und Jünger vorne an Bühne und Laufsteg gerne ihre Hände entgegenstrecken und besetzt darauf warten, einen Tropfen Schweiß oder den Händedruck des Rock-Messias zu empfangen, geht es weiter hinten etwas gelassener zur Sache, wenn gleich nicht weniger beeindruckt. **Nick Cave & The Bad Seeds** musizieren seit Jahren auf dem Zenit ihrer Schaffenskraft und gewinnen von Mal zu Mal hinzu, mittlerweile auch weit über die Indie-Grenzen hinaus. (23.8. *Königsplatz*)

GERALD HUBER

hin, nach Mühldorf, wenn folgende Künstlerinnen und Künstler uns im Rahmen des sage und schreibe **27. Sommerfestival** einen unvergesslichen Kulturabend erleben lassen: **Michael Schulte** (17.), **LOI** (18.), **Senta** (19., familienfreundliches Mitmachkonzert ab 15 h), **Simon Stäblein** (21.), **Eva Karl Faltermeier** (22.), **Helmut Schleich** (23.), **Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintet** (24.), **Toni & Max Uthoff** und **Swingstreet Bigband** (26., *Frühschoppen ab 11 h*). (17.-26.7. *Mühldorf, Haberkasten*)

Nein, das Musikprogramm ist keineswegs zweitrangig. Ganz im Gegenteil werden doch in aller Regelmäßigkeit sowohl namhafte Headliner als auch spannende Newcomer für den **Münchner Sommernachtstraum** gebucht. So wird es auch 2026 wieder sein und uns haufenweise großartige Musikacts auf zwei Bühnen, jede Menge gute Energie und unverwechselbare Festivalstimmung im Olympiapark garantieren. Wer im Detail dann die Verstärker aufdreht und auf die Trommelfelle schlägt, war bis Redaktionsschluss noch ein Geheimnis. Eines aber ist jetzt schon ganz gewiss, dass das Feuerwerkspektakel auch dieses Jahr wieder phänomenal werden wird. (18.7. *Olympiapark*)

Spannend machen sie's auch drüben in der Spargelhochburg Schrobenhausen. Im Dreieck zwischen Augsburg, Ingolstadt und München gelegen, verwandelt sich die 18.000 Einwohner zählende Gemeinde wieder mal in „Rock City“ und geriert sich so erneut als Festival-Hotspot. Das Line Up des **Noisehausen Festivals** wurde auf der Website bereits angekündigt, u.a. treten **The Molotovs, Mola, Swiss & Die Anderen, Cari Cari, Adam Angst, Erdling, Van Holzen** und **Fjört** auf. (24. + 25.7. *Schrobenhausen*)

Jede Menge Electro-Schmankerl tummeln sich traditionell auch auf dem **Greenfields Open Air**. Dieses Jahr schrauben an den Turntables so unterschiedliche Plattendreher wie **&ME**,

SUZI QUATRO
ROCKIN' ON!
19.06.26 MÜNCHEN CIRCUS KRONE BAU
semmel.de ROCK AN TENNE Tickets: eventim+

Noisehausen
FESTIVAL
FREITAG, 24.07.26 SEASON #9
HEADLINER IN KÜRZE
SWISS & DIE ANDERN • MOLA
THE MOLOTOVS • MAL ELEVÉ
GRINGO MAYER UND DIE KEGELBAND
PACIFICA • FELINIO • NIKRA • MOONKID
SAMSTAG, 25.07.26
DAS LUMPENPACK
CARI CARI • ADAM ANGST • FJØRT • VAN HOLZEN
HII SPENCER • MARIE CURRY • KÄSSY
KOCHKRAFT DURCH KMA • CECI
BAUER-RONDELL • BAUER-STRASSE 1 • 86529 SCHROBENHAUSEN
noisehausen.de • Tickets Web: ticket.noisehausen.de, infield

NICK CAVE & THE BAD SEEDS
LIVE
SUMMER 2026
Königsplatz
München
Sonntag, 23. August

Hier geht der Punk ab!

Frisch angekündigt, heiß begehrt: Tickets für Niall Horan, Die Ärzte, Thirty Seconds To Mars und mehr ab jetzt zu ergattern!

Sie kümmern sich um den Rock: DIE ÄRZTE

Foto: © Jörg Steinmetz

Den Reigen sehr männlich geprägter Konzert-Neuankündigungen eröffnet der irische Singer-Songwriter **Niall Horan**. 2010 wurde er bei der Casting-Show „The X Factor“ entdeckt und prompt an der Seite von Harry Styles, Zayn Malik und anderen Wonnepropfen in die Boy Band One Direction gesteckt. Seit deren Stilllegung 2016 hat Horan vier Solo-Alben veröffentlicht. Eins erfolgreicher als das andere. Viele haben sein ausverkauftes Konzert von 2024 noch in warmer Erinnerung. Umso schöner, dass es zu einem weiteren kommen kann: Am 31.10. in der *Olympiahalle*.

Und noch so einer: **Noah Kahan** ist einer der ganz großen des gegenwärtigen Folk-Pop-Revivals. Als zweifach Grammy-nominierter, Multi-Platin-ausgezeichneter Singer-Songwriter hat er sich von seinen Wurzeln in Vermont zu einer weltweit resonierenden Stimme seiner Generation entwickelt. Bisher hat der 29-Jährige bereits fast 15 Mrd. Streams gesammelt, nahezu 12 Mio. Alben verkauft und dafür 22 Platin- sowie Gold-Auszeichnungen erhalten. 2019 hat er im Backstage gespielt, jetzt spielt er am 4.12. in der *Olympiahalle*.

Nur wenige Bands haben innerhalb der letzten 20 Jahre ihrer Karriere eine Ära mitdefiniert und dabei sich selbst sowie ihren Sound so kontinuierlich wei-

ter entwickelt, wie **Thirty Seconds to Mars**. Nach drei deutschen Open-Air-Shows im Sommer 2025 feiert die Band 2026 das 20-jährige Jubiläum ihres Breakthrough-Albums „A Beautiful Lie“. Natürlich werden auch Songs aus den anderen Alben der Alternative-Rocker um Schauspielstar Jared Leto nicht auf der Setlist fehlen. 12.4.2027 in der *Olympiahalle*.

Wie für alle respektablen Teenager*innen der 80er, 90er und 00er Jahre gab es auch für mich in den Jahren der Adoleszenz nur einen Gott: **BelaFarinRod**. War es nach der Tour zu ihrem Hell/Dunkel-One-Two-Punch wieder still, wollen sie es jetzt -BelaFarinRod sei Dank- nochmal wissen. Wie immer ist das Unerwartete zu erwarten: Von großem Pop zu derbem Punk - Bei den **Die Ärzte**-Konzerten kann alles passieren und ich freu mich sehr drauf. 26. und 27.4.2027 in der *Olympiahalle*.

Und die hier fand ich als Kind sehr gut: Nach mehr als drei Jahrzehnten, unzähligen Konzerten und Songs, die längst zur DNA der deutschen Popmusik gehören, ist für **Die Prinzen** der Moment gekommen, Abschied zu nehmen. Unter dem Motto „Tschüssi, macht's gut!“ sagen die Prinzen bei ihrer Abschiedstournee 2027 live Adieu - nicht mit Pathos und Paukenschlag, sondern ehrlich, klug und mit genau dem Augenzwinkern, das sie seit jeher auszeichnet. 31.10.2027 *Circus Krone*.

Großen Pop und verhältnismäßig kleiner Location bieten **Bleachers**. „Angeführt wird die Band von Jack Antonoff, einem der prägendsten Pop-Produzenten der Gegenwart und dreizehnfachen Grammy-Gewinner. Seit dem Debüt „Strange Desire“ im Jahr 2014 haben sich Bleachers mit inzwischen fünf Studioalben eine leidenschaftliche Fanbasis erspielt. Ihr Ruf als mitreißende Liveband eilt ihnen dabei ebenso voraus wie ihre Fähigkeit, große Emotionen in eingängige, hymnische



Königin der Avantgarde: LAURIE ANDERSON

Foto: © Stephanie Diani

Songs zu übersetzen.“ So die Ankündigung. Nix wie hin am 7.11. in die *Tonhalle*.

Zum Schluss noch ein Grund zur Freude. Nach längerer Live-Pause meldet sich auch **Hubert von Goisern** zurück. Er gilt als der Großmeister, wenn nicht gar als Erfinder des Alpenrocks. Eine Mischung aus Rock und Jazz, dazu alpine Volksmusik und noch so viel mehr: Seine Hits (z.B. „Brenna tuats guat“) haben genauso wie seine Deep Cuts (z.B. der „Juchitzer“) längst Kultstatus. Wunderbar, dass gleich zwei Termine angekündigt sind: 6.4.2027 im *Gasteig HP8*. 19.6.2027 auf dem *Rathausplatz Dachau*.

FRANZ FURTNER/IN-MÜNCHEN-REDAKTION

Bei diesen Konzerthighlights muss man schnell sein, um noch dabei zu sein:

Legenden des Prog-Rock: **Rush** am 25.2.27 in der *Olympiahalle* // R'n'B von drei Grazien: **Pussycat Dolls** am 14.9. in der *Olympiahalle* // Ein Electro-Tausendsassa: **Trentemøller** am 1.3.27 im *Kesselhaus* // Königin der Avantgarde: **Laurie Anderson** am 13.7. in der *Isarphilharmonie*



NIALL HORAN hat den X Factor

Foto: © Zackery Michael



Sa 9. Mai 26

20-2 Uhr

Eine Stadt - Eine Nacht - 400 Konzerte

20 € bei den Spielstätten · inkl. MVG-Shuttlebusse · VVK auch bei München Ticket



www.muenchner.de



merkur.de tz.de



www.muenchen.tv

Di 02.06 **Get Well Soon**

Mi 03.06 **Lalbach**

Sa 06.06 **Chocolate Remix**

Fr 12.06 **Grey Scale Festival**
Lebanon Hanover, CURSES (live), uvm

Fr 12.06 **Dennis van Aarsen
& die DVA BigBand** Technikum

So 14.06 **Quicksand**

So 14.06 **Lagwagon**

Mi 17.06 **Politik mit Anne Will** Werk 7

Mo 29.06 **Isar Slam**

Mi 01.07 + Do 02.07 **Miet Warlop
ONE SONG** Tanz, Theater, Musik

So 05.07 **Alexander Abreu
Y Havana D'Primera**

Do 09.07 **Curtis Harding**

Do 16.07 **Calle Mambo**

Fr 17.07 **Königsklasse München**

Mo 20.07 **Isar Slam**

Di 21.07 **Bombino**

Fr 24.07 **Das Muffat Fest**

Live: Jesper Munk, Telquist, CECI & DJs

Mo 27.07 **Gilsons**

So 09.08 **Current Joys**

Mi 12.08 **Kasiva Mutua**

Di 01.09 **Kurt Vile & The Violators**

Mo 07.09 **The Gardener & The Tree**

Mo 07.09 **Devon Allman
Blues Summit** feat. Jimmy Hall,
Claudette King & Bernard Allison

Do 10.09 **Goran Bregovic**
and his Wedding & Funeral Band

Fr 11.09 **Schimmerling**

Sa 12.09 **Mudi**

Sa 12.09 **Mucco** Backstage Halle

Mo 14.09 **jolle**

Mi 16.09 **Bruno Kavelke**

Do 17.& Fr 18.09 **Kruder & Dorfmeister**

Fr 18.09 **Lotte** Technikum

Sa 19.09 **anaïs** Strom

Sa 19.09 **Oswald**

Do 24.09 **Mamas Gun**

Do 24.09 **Sampagne**

Sa 26.09 **Autechre**

Mo 28.09 **OK Kid**

Fr 02.10 **Pohlmann**

Di 06.10 **Jassin**

Fr 09.10 **RapK** Technikum

So 11.10 **Mar Malade**

Di 13.10 **Baba Zula**

Fr 16.10 **Kayla Shyx** Technikum

So 18.10 **Henrik Freischlader Band**

So 18.10 **Zsá Zsá** Technikum

Di 20.10 **Cat Power**

Di 20.10 **Phil Siemers**

Mi 21.10 **Bruckner**

Do 22.10 **Ebow**

Fr 23.10 **Loi**

Fr 23.10 **Some Sprouts** Strom

Mo 26.10 **Myles Sanko**

Do 29.10 **Mal Élevé**

Fr 30.10 **Tiavo**

Di 03.11 **Stoppok**

Do 05.11 **soffie**

Do 05.11 **Afrob & Ferris MC**

Fr 06.11 **Apsilon**

Fr 06.11 **Ehrenwort**
der Podcast über Skandale, Werk 7

So 08.11 **Dominik Hartz**

Mo 09.11 **Zimmer90**

Di 10.11 **Liedfett**

Di 10.11 **Mine**

So 15.11 **Fatoumata Diawara**

Mi 18.11 **José González**

Fr 20.11 **Kytes**

Tickets und alle weiteren Termine
www.muffatwerk.de

Muffatwerk, Zellstraße 4, München
Tel. 089 45 87 50 10

Die Halle ist barrierefrei.



Schwitzen, tanzen, loslassen!

Rootsiger Soul'n'Folk mit Frazey Ford, Modern-Deutschpop von Xavi und die irische Singer/Songwriter-Ikone Glen Hansard lässt sich mal wieder blicken

Colour Haze und My Sleeping Karma bündeln mal wieder ihre Kräfte: Zwei Institutionen des Heavy-Psy-Rock gehen gemeinsam auf „Karma Haze“-Tour. Dabei trifft organisch groovender Spacerock auf hypnotische Instrumental-Epen voller Dynamik, Tiefe und kollektiver Banger-Exzesse. Beide Bands spielen ausgedehnte Sets und präsentieren dabei – Ehrensache – auch neues Material.

(2.5. Backstage)

Xavi – ehrlich und ungekünstelt, wie er ist – schreibt Songs, die direkt zu Herzen gehen. Er teilt mit seinem Publikum intime Momentaufnahmen seines Lebens und steht für ergreifend ehrlichen Deutschpop ganz ohne Umwege. Seine neuen Songs knüpfen nahtlos da an, wo er mit seinem 2023er Album „Türsteher“ aufgehört hat, wobei er sich auch weiterhin als sensibler Erzähler mit dem richtigen Gespür für emotionale Zwischentöne zeigt.

(4.5. Ampere)

Vier Jahre nach ihrem letzten Album ist die gebürtige Münchnerin und jetzige Wahl-Berliner Musikerin **Nalan** wieder unterwegs. Zuletzt war sie ja auch ausgiebig gemeinsam mit Rapperin Ebow bei den Gaddafi Gals tätig, jettet als DJ slimgirl fat

durch die Welt und arbeitete zudem an neuen Eigenkompositionen. Mit ihrer wirklich wunderhübschen Single „Stars“ zollte sie im November letzten Jahres dem charmant-zerbrechlichen Indiesound ihrer Jugend Tribut, wohingegen die aktuelle Singleauskopplung „OK“ eher mit Electro- und Drum'n'Bass-Vibes punktet. Sehr spannend, sehr zu empfehlen!

(6.5. Import Export)

Wer sich für ehrlichen, ungefilterten Blues-, Soul- und Rock-Sound interessiert, weiß um den guten Ruf von **Andreas Kümmert & The Electric Circus**. Spätestens seit seinem Sieg bei „The Voice of Germany“ hat sich Kümmert vom TV-Phänomen zum eigenständigen Live-Künstler entwickelt. 2026 bringt er mit seiner Band die „A.LIVE!“-Tour auf die Bühne, wobei es gewohntermaßen erdig und intensiv, immer aber auch äußerst gefühlvoll zur Sache geht, während Kümmerts raue, charakteristische Stimme auf sein virtuoses Gitarrenspiel trifft. Special Guest: Claudia Cane Trio.

(8.5. Backstage)

TYNA verstehen ihre Shows als Ventil. Als kollektives, versteht sich, denn jedes Konzert entwickelt sich immer auch zu einem Abend, an dem man gemeinsam stemmt, was sonst im Alltag und auf einzelnen Schul-

tern aufgeteilt (zu) schwer wiegt. Musikalisch sprengt das Hamburger Quartett höchst sympathisch alle Grenzen und bewegt sich dabei äußerst unterhaltsam zwischen Indie-Punk, Electro und 90s-Referenzen. Treibende Gitarren treffen auf Synths, Empowerment auf Selbstzweifel, aber statt zu resignieren setzen sie auf ständige Bewegung: schwitzen, tanzen, loslassen!

(9.5. Kranhalle)

Die niederländische Singer/Songwriterin **Nina June** verbindet cineastischen Pop mit großer Emotionalität. Ihre warme Altstimme trägt die Hörerschaft intim und episch gleichermaßen durch Songs über Liebe, Verlust und Verbundenheit. Für ihr neues Material arbeitete sie in London mit der prominenten Dirigentin, Komponistin und Arrangeurin Sally Herbert (Florence + The Machine, Ellie Goulding, Kate Nash, Radiohead, Kylie Minogue u.v.a.) und einem Streichorchester. „Seal Seins - Anthem of a Woman“ markiert nun den nächsten, womöglich größten Schritt ihrer Karriere: vielschichtig arrangiert, atmosphärisch dicht und live von beeindruckender Intensität. Schwer vorstellbar, dass man Nina June noch einmal in solch intemem Rahmen zu Gehör bekommt.

(11.5. Heppel & Ettlich)

Konzert

Fr 01.05 **grim104**

Sa 02.05 **Kebu**

So 03.05 **Tropikel Ltd.** Technikum

So 03.05 **Big Ocean**

Mo 04.05 **Xavi**

Mi 06.05 **Myller** Milla

Mo 11.05 **Sophie Auster**

Di 12.05 **Shkoon**

Mi 13. + Do 14.05 **Fiva**

Di 19.05 **Christoph Sakwerda**

Do 21.05 **Frizzy P & Mr Cole**

Fr 22.05 **Hazmat Modine**

Sa 23.05 **Yung Yury**

Di 26.05 **Wilhelmine**

Do 28.05 **Helena Delphi**

Fr 29.05 **Santi & Tuğçe**

Biennale

Münchener Biennale
Festival für neues Musiktheater

Fr 08. – So 10.05 UA

Zara Ali Codeborn

Sa 16. – Mo 18.05 UA

Yuri Umemoto crypt_

Fr 08. – So 10.05 **Eugene Birman**
ARCHE – Installation – Eintritt frei

Do 14. – So 17.05 **Ioana Vreme**

Moser Mineral Amnesia
Soundinstallation, Eintritt frei

Night Sessions im Ampere
Hybrid Landscapes

Sa 09.05 Simone Bosco & DJ Sarmabot
So 10.05 Abo Abo + Tania Cortés Becerra

Fr 15.05 Navid Navab & Leila Bordreuil

Sa 16.05 Navid Navab & DJ Aquarian
Eintritt frei

Wort

Fr 08.05 **Markus Kavka**

Bayern München – Eine Liebeserklärung
Ort: Black Box

Mi 27.05 **Isar Slam**

Club

Fr 01.05 **Hudcon Night**

Sa 02.05 **Munich Reggaeton**

Fr 22.05 **Afro M** Vinylreleaseparty

Sa 23.05 **Time Tripping** AKOV

So 24.05 **Pulverturm High**

Noon Oliver Lieb, L.S.G., Paragliders

Fr 29.05 **This is Afrique**

Do 30.05 **Radio Gong**
Ü30 Party

Biergarten
am Muffatwerk

Mo & Di ab 17 Uhr, Mi bis Sa ab 12 Uhr
So- und Feiertage ab 11 Uhr

Das Schreiben wird **Sophie Auster**, Spross der prominenten Schriftstellereltern Siri Hustvedt und Paul Auster, quasi in die Wiege gelegt. Früh schon fand sie jedoch zur Musik und verfolgt seither konsequent ihren eigenen künstlerischen Weg. Ihre Songs kreisen um persönliche Gedanken und Gefühle, getragen von warmen Akustikgitarren und dichten Klavierarrangements. Auf ihrem aktuellen Album „Milk For Ulcers“ zeigt sie sich besonders verletzlich: sensibel und intim verarbeitet sie hierauf auch den Verlust ihres Vaters, der 2024 verstarb. Leise, eindringlich und ganz und gar ohne Pathos, mit einem Wort: Wunderschön!

(11.5. Ampere)

Glen Hansard ist ein Musiker aus Überzeugung. Schon als Teenager stand er in Dublin auf der Straße, später gründete er die legendären The Frames und wurde mit The Commitments international bekannt. Mit The Swell Season und dem Film „Once“ folgte dann der große internationale Durchbruch inklusive Oscar für den Song „Falling Slowly“ (zusammen mit Marketa Irglova). Seither geht Hansard konsequent seinen eigenen Weg: intensiv, nahbar und voller Leidenschaft.

(13.5. TonHalle)

Selbstbewusst und konzentriert zieht **Madison Beer** ihre Kreise am Popfirmament und erlangte über die Jahre eine enorme Reichweite. Die mittlerweile mehrfach Platin-ausgezeichnete Künstlerin zählt zu den prägenden Stimmen ihrer Generation, und nach erfolgreichen Alben und ausverkauften Tourneen zeigt sie sich in ihren neuen Songs nun noch nahbarer, noch persönlicher und noch direkter. Noch besser geht's fast nicht ...

(14.5. Zenith)

Die allseits geschätzte, großartige kanadische Soul- und Folk-Sängerin **Frazey Ford** re-released ihr zweites

Album „The Indian Ocean“ – das bereits in den zehn Jahren seines Wirkens zu einem modernen Klassiker geworden ist – und zwar mit drei bisher unveröffentlichten Songs aus den Memphis-Sessions als Singles. Diese werden wohl auch heute Abend nicht fehlen.

(15.5. Technikum)

Estikay steht für Deuschrap ohne Filter: direkt, reflektiert und mit dem nötigen Gespür für Zwischentöne. In seinen Tracks verbindet er persönliche Geschichten mit gesellschaftlichen Beobachtungen – oft schonungslos ehrlich, manchmal auch mit trockenem Humor gewürzt. Zwischen klassischen Beats und modernen Einflüssen hat er sich so längst einen festen Platz in der Szene erspielt.

(17.5. Backstage Club)

Zwischen Pop-Balladen, schwebendem Electro, Jazz und theatralischer Geste treffen mit Lisa Harres, Ralph Heidel und Finn Ronsdorf drei Stimmen aufeinander, die gemeinsam eine neue musikalische Sprache formen. Nach ersten ausverkauften Shows geht das Berliner Dreigestirn nun mit ihrem Kollektiv „**Friends with Oranges**“ auf Tour und verbinden kurzweilig Solo-Sets mit gemeinsamen Performances und Improvisationen.

(18.5. FatCat, BlackBox)

NoMBe verknüpft brasilianische Rhythmen, Disco und Alternative-Pop zu einem ebenso tanzbaren wie homogenen Ganzen. Geprägt von afro-deutschen Wurzeln und seiner Zeit in Brasilien kreisen die Songs um Identität, Herkunft und Selbstfindung. Nach Support-Tourneen und Festival-Bühnen kommt er nun erstmals als Headliner auch nach München.

(21.5. Kranhalle)

Die New Yorker Band **Hazmat Modine** gilt völlig zurecht als kleine Sensation: Ihr Blues kommt eher aus



Will alles, nur nicht zurück:
TIM BENDZKO

Foto: © Lukas Spiel

einer imaginären Spelunke in New Orleans und hebt Swamp, Folk, Jazz und Soul unter, während sich treibende Rhythmen und satte Bläser zu einer eigenwilligen Mixtur irgendwo zwischen G.Rag. y los Hermanos Patchekos und Beirut formen. Oder wie ein Kollege es mal versuchte: „Als hätten sich Tom Waits und Kurt Weill mit einer Marching-Band zusammengetan“.

(22.5. Ampere)

Nach zwei erfolgreichen Tourneen legt **Yung Yury** 2026 nach – mit einer Show zwischen delirierendem Rausch und analytischer Reflexion. Sein Mix aus Techno und Rap bleibt dabei das hörenswerte Markenzeichen: drückend überlegene Beats treffen auf elegische Gitarrenmomente, Ekstase auf Melancholie.

(23.5. Muffathalle)

30 Jahre **Blue October** – und kein bisschen leiser. Seit den 90ern steht die Band für emotional aufgeladenen Alternative-Rock zwischen großen Melodien und schonungslos offenen Texten. Songs wie „Hate Me“ machten sie zur festen Größe des Genres, und das Album „Foiled“ tat sein Übriges. Frontmann Justin Furstenfeld verarbeitet darin persönliche Abgründe ebenso wie unerschütterliche Hoffnung. Live ist das weiterhin alles – außer langweilig.

(24.5. Muffathalle)

Alles, nur nicht zurück 2026 – **Tim Bendzko** bleibt bei seinen Leisten, aber auch ständig in Bewegung: Mit neuen Songs schlägt der Berliner ein weiteres Kapitel auf und kümmert sich um Themen wie Veränderung, Orientierung und Aufbruch. Gehaltvoller deutscher Pop mit feinen elektronischen Akzenten, der keine Zeit lässt für (unnötige) Nostalgie.

(25.5. Isarphilharmonie)

GERALD HUBER



Schwitzen, tanzen,
loslassen: TYNA

Foto: © Redfield Records



Foto: © Helmut Wimmer

Disco-Utopie und Trip-Hop-Wucht

Attwenger verströmen Optimismus, die Night Sessions versammeln Experimentelles und Puma Blue stellt seine tiefschürfenden Songs vor

Der Preis für den Song der Stunde geht in dieser Ausgabe zweifellos an das Neue-Volksmusik-Duo **Attwenger**. Ist deren „Sozialismus in Discos“, zu finden auf ihrem neuen Album „Wos“, doch nichts weniger als ein kleines Utopie-Kunstwerk. Zwischen Disco-Minimalismus und Steirischer Harmonika wünschen sich Markus Binder und Hans-Peter Falkner etwa „entspannten Sozialismus / alle gratis in Discos / allgemeinen Feminismus / und weniger Stress / An gscheiden Algorithmus / und koan Nationalismus / und ned so viel Pessimismus / weil sonst wird alles witzlos“. Wer

danach nicht Lust auf ihr Konzert am 2. Mai in der *Milla* bekommt, gehört entweder zu jenen 27 % in Deutschland, die laut Insa-Umfrage gern die AfD am Ruder hätten, oder tut sich womöglich schwer mit oberösterreichischen Dialekten.

Weniger politisch, dafür aber mit bezirzendem Pop-Appeal kommt derweil das neue Album der Münchnerin **Nalan** daher, die vor geraumer Zeit nach Berlin abgewandert ist. War Nalan neben der Rapperin Ebow einst Teil des feministisch empowernden Hip-Hop-Trios Gaddafi Gals, so liegt ihre Solo-Profession

vielmehr in ätherischen Formen des Pop. Der erklingt auf ihrem nostalgiegeprägten zweiten Album „2009“ mit Songs wie der Indiepop-Hommage „59:1 (fifty-nine to one)“ auf den längst geschlossenen Münchner Konzertclub oder der elektronisch versirrten Liebesbekundung „I Like You“ mal bittersüß, mal im besten Sinne entschwebt – immer aber derart harmonisch, dass Nalans Heimspiel am 6. Mai im *Import/Export* einen hinreißenden Konzertabend verspricht.

Während sich das Autofahren dank Donald Trump derzeit so teuer wie nie gestaltet, entspricht man im *Muffatwerk* zumindest der Attwengerschen Utopie von der Gratis-Disco für alle. Zwischen dem 8. Mai und dem 16. Mai gehen im Rahmen der „Münchener Biennale – Festival für neues Musiktheater“ bei den dortigen **Night Sessions** im *Ampere* diverse Musiktheater-, Installations- und Konzertabende bei freiem Eintritt über die Bühne. Sie reichen etwa von der in Echtzeit auf Klänge reagierenden Audio-Video-Live-Show „REbirth“, die den Auftritt des Experimental-komponisten Simone Bosco begleitet (9. Mai); über die Performance „New Ruins“, die sich mit der Schnittstelle zwischen Musik, Technologie und künstlicher Intelligenz befasst (10. Mai); bis hin zu einem robotergesteuerten Solokonzert einer hundertjährigen Pfeifenorgel (15. Mai). Aufgelegt bis in die Puppen wird freilich ebenfalls – sonst wären es ja keine Night Sessions.

Eine Platte darüber, wie man denn leben würde, bekäme man den Zeitpunkt und die Umstände des eigenen Todes im Traum offenbart, stellt wiederum Jacob Allen aka **Puma Blue** in Form seines neuen Albums „Croak Dream“ am 14. Mai im *Live Evil* vor. Das klingt wenig erbaulich, dürfte in Erinnerung an Puma Blues München-Debüt in der *Milla* jedoch trotzdem grandios werden. Zwischen jazziger Filigranität und trip-hoppiger Wucht hat Allen auch diesmal wieder einen Strauß an Songs versammelt, die sich in ihrem tiefschürfenden Charakter auch vor Meistern der Gloominess wie Radiohead oder Portishead nicht verstecken brauchen.

Die einst als „Festivalnacht für avancierte elektronische Popmusik“ an den Start gegangene Ritournelle schnürt indes in Kooperation mit der vom Haus der Kunst ausgerichteten Reihe „Tune“ zwischen dem 14. und dem 16. Mai als **Ritournelle x Tune** im *Blitz Club* und im *Haus der Kunst* ein Paket an der Schnittstelle von zeitgenössischer Kunst und Clubkultur. Mit dabei bei der finalen Sause im Blitz sind etwa **Authentically Plastic** aus Uganda zwischen Club-Energie, Noise und ostafrikanischen Rhythmusstrukturen, der dominicanische Dub-Poet **Tikiman** oder die tollen klangforschenden britischen DJs **Nkisi** und **Blawan**.

Und wo wir nun schon mal im Club gelandet sind, bleiben wir dort doch gleich noch etwas, um mit dem Trance-Spezialisten **L.Zwo** auf einen DJ zu verweisen, der den *DNA Club* am 22. Mai „all night long“ bespielen wird. Nicht zuletzt mit seinem bekanntesten Track „Lonely Boy“ bringt er Trance derart fidel zum Hüpfen, dass er bei seinem München-Gastspiel ebenso wenig unter Einsamkeit leiden wird wie sein Berliner Kollege **Carlo Karacho**, der am 30. Mai für ein Konzert in die *Rote Sonne* kommt. Letzterer reitet die Neue-Neue-Deutsche-Welle derzeit übrigens mit einem derartigen Karacho, dass die Bühnen für diesen quatschbegabten Electro-Barden womöglich bald etwas größer werden. Gemessen am abgedrehten Charme seines neuen Albums „Der letzte Ritt durchs Nadelöhr“ hätte er sich's auf jeden Fall verdient.

VERLOSUNG

Die 25. Lange Nacht der Musik Am 9. Mai in diversen Spielstätten

Zum 25. Mal, und damit zum Jubiläum, lädt Münchens großes Musikspektakel am Samstag, den 9. Mai zu Konzerten, Tanz und Theater. Von 20 bis 2 Uhr haben Musikfans wieder die Qual der Wahl zwischen über 90 Spielorten, von gewohnt bis ungewöhnlich, verteilt über die ganze Innenstadt. Das Beste: Benötigt wird nur ein Ticket, das den Einlass zu allen Spielstätten garantiert! Geboten werden Livemusik zum Zuhören, Tanzen und Mitsingen. Zusätzlich gibt es Führungen, Performances oder Tanzkurse – und die ein oder andere Jubiläumsüberraschung!



Wir verlosen 10 x 2 Tickets

Die Teilnahme ist unter www.in-muenchen.de/verlosungen bis Montag, 4. Mai möglich.

MARTIN PFNÜR

Eingefangen!

Starke Impulse kommen im Wonnemonat vom Starnberger See

— Also, „Festival“ ist vielleicht ein arg großes Wort für eine Veranstaltung, die gerade mal einen Abend füllt – mit einem Doppelkonzert. Allerdings leitet sich der Begriff vom lateinischen „festivus“ ab, was übersetzt so viel wie „festlich“ oder „feierlich“ heißt – und damit passt es wieder. Denn die Seidlvilla-Reihe „Jazz+“ kann zelebrieren, dass es sie nun schon seit 32 Jahren gibt und dass sie ihren Platz im Münchner Kulturleben verteidigen konnte. Leider ist die Zukunft keineswegs gesichert. Gespräche mit dem neuen Träger der Seidlvilla laufen aber.

„Es hat sich über die Zeit eine Nische gebildet, in die die Reihe super hineinpasst“, sagt Martin Kolb, der „Jazz+“ erst ohne Programmierungspartner kuratierte und dann mit zwei befreundeten Musikern veranstaltete. Seit vielen Jahren ist er wieder alleine für das Gelingen zuständig. „Es gibt eigentlich keine Konkurrenz im Jazzleben der Stadt für uns – denn die Impro-Konzerte der „Offenen Ohren“ sind viel freier angelegt, und die Unterfahrt ist stilistisch total breit aufgestellt. Wir kommen uns alle nicht in die Quere.“

Kolb bietet musikalischen Abenteurern ein Forum, Künstlern, die unbekannte Wege suchen und fin-

den, Instrumentalisten, die für ein klares Profil stehen, sich aber ohne jede Zwanghaftigkeit auch neu erfinden wollen. Mit BR-Redakteur Ulli Habersetzer hat er lange überlegt, wen er zum Jazz+ Festival einladen soll (BR Klassik schneidet mit). Sie machten schließlich der derzeit allgegenwärtigen polnischen Pianistin **Marta Warelis** eine Offerte und gaben ihr eine carte blanche. Sie entschied sich, den norwegischen Bass-Berserker **Ingebrigt Håker Flaten** nach München mitzubringen. Die zweite Einladung erfolgte an den israelisch-amerikanischen Saxofonisten **Michaël Attias**, hinter dem Kolb schon seit Jahren her ist. Diesmal klappte es. Attias hat den Pianisten **Benoît Delbeq** und den Schlagzeuger **Samuel Ber** im Schlepptau.

Martin Kolb: „Das „Jazz+“-Programm trifft übrigens genau meinen Geschmack. Ich mache das ganz eigennützig: ich hole die Bands, die ich selber hören möchte (lacht). Statt irgendwo hinzufahren, um sie live zu erleben, lade ich sie ein.“

Vieles ist der südkoreanischen Schlagzeugerin und Komponistin **Sun-Mi Hong** in ihrer Heimat verwehrt geblieben. Sie entkam dem Frust durch ein Studium in Amsterdam, wo sie fortan



Impulse vom Starnberger See: SUN-MI HONG

musikalisch schalten und walten konnte, wie sie wollte. Mit unbändiger Energie scheint Sun-Mi Hong alles nachzuholen, was ihr zuhause nicht möglich war. Jetzt hat die Stadt München diese ungeheuer umtriebige Frau eingefangen und ihr eine Residency ermöglicht. Mehrere Monate kann die Asiatin in der Villa Waldberta am Starnberger See über Konzepten brüten, an Kompositionen arbeiten und vom Anwesen aus Netzwerke spinnen. Mehrere Projekte wird die grandiose Musikerin in der Unterfahrt vorstellen. Im Mai fährt sie gleich groß auf. Da kommt sie mit dem Saxofonisten **Jeremy Viner**, dem Gitarristen **Simon Jermyn** und dem Bassisten **John Hébert** in den Club (13.5.).

Ein paar wenige **JAZZ-TIPPS** diesmal, nicht, weil es an großartigen Konzerten mangeln würde. Ein paar Musts in der Unterfahrt: Konzerte des Gitarristen **Gilad Hekselman** (2.5.), der Bassistin **Eva Kruse** (5.5.), von **Stéphane Galland & The Rhythm Hunters** (6.5.) und des Duos **Andreas Schaefer / Daniel Garcia Diego** (12.5.). /// Im BR Club-Konzert würdigt das Quintett **Tristano Unchained** das Idol, das im Bandnamen steckt, diesmal allerdings mit Eigenkompositionen (Bergson, 13.5.). /// Im Import Export kommt es zum Dialog zwischen der britischen Percussionistin und Elektronikerin **Bex Burch** und dem Shake Stew-Saxofonisten **Johannes Schleiermacher** (15.5.). /// Wo nimmt die Gitarristin **Mary Halvorson** nur die Ideen für ihre grundverschiedenen Projekte her? Jetzt stellt sie ihr neues Quartett **Canis Ma-**

jor in der Unterfahrt vor (16.5.). /// Bitte immer Ausschau halten nach dem Programm der Impro-Reihe „Offene Ohren“ im MUG. Die hat im Mai neben zwei anderen Acts das japanisch-niederländisch-amerikanische **NEPA Quartet** im Angebot (19.5.). /// Die Band **Wind's Whisper** vereint bei den „Westend Vibes“ in der Auf-erstehungskirche persische

Klangpoesie mit Jazz und Pop (20.4.). /// Noch mal Gotteshaus: andächtig und inbrünstig wird es wohl, wenn Vibrafonist **Joel Ross** in der Unterfahrt sein Album „Gospel“ vorstellt (20.4.). /// Saxofonist **Daniel Erdmann** lädt mit seinem aktuellen Projekt zur deutsch-französischen Paar-Therapie ein (29.5., Unterfahrt)

SSIRUS W. PAKZAD

„JAZZED CLASSICS“

DI., 12.05.26 **SÖHNE MANNHEIMS JAZZ DEPARTMENT FEAT. DOMINIC SANZ & JOE REINHUBER**
„Jazz Fusion“

„YOUNG, LOUD & PROUD“

DI., 09.06.26 **WILL JACOBS & MARCOS COLL**
„Funky Blues“

MI., 10.06.26 **HATTORI HANZI**
„Experimental Organ Jazz Trio“

DI., 16.06.26 **FUNKY TIMES**
„Berliner Funk-Jazz“

QR Code: Nähere Informationen zum Programm finden Sie in unserem Eventkalender

Tickets erhältlich bei **EVENTIM** und **MÜNCHEN TICKET**

Sitzplatzreservierung:
nightclub@bayerischerhof.de • 089/21 20 994
Hotel Bayerischer Hof • Night Club
Promenadeplatz 2-6 • 80333 München • www.bayerischerhof.de

Kommt zum Jazz+-Festival:
MARTA WARELIS



KURZ & GUT



CHRISTIN NICHOLS
Christin Nichols

Der Frau könnte ich stundenlang zuhören. Im Ernst: Nichols ist eine Persönlichkeit, der man all ihre Gebrechen – aus denen sie kein Hehl macht – ansieht und –hört, die aber jederzeit bereit ist zu kämpfen und bei aller Zerbrechlich- und Verletzlichkeit eine Stärke an den Tag legt, die einem jeden von uns Vorbild sein kann, auch wenn's mal wieder echt finster aussieht... Und schon die beiden Vorgänger Alben „I'm Fine“ und „Rette sich wer kann“ geizten nicht mit guten Power-Pop-Songs und hinreißenden Duetten etwa mit Anika oder dem Münchner Rap-Genius Fatoni. Jetzt aber ihr selbstbetitelteltes drittes Album und wieder ist bei „Bittere Pillen“ mit Gwen Dolyn ein großartiges Feature-Artist-Schmankerl drauf. Christin Nichols zweifelt auch hier wieder an sich, den Menschen und der Welt die sie erschufen. Aber, wie eingangs bereits erwähnt, sie gibt sich niemals geschlagen oder gar auf. Und nach dem sie früher noch ein Hohelied auf ein bekanntes Antidepressiva sang, stellt sie jetzt unumwunden fest: „Ich habe keine Depressionen, es lag einfach nur an dir.“ Starker Mid- und Uptempo-Deutschrock von einer Frau mit der man ebenso gut leiden, wie sich an ihr aufrichten kann.



TORI AMOS
In Times Of Dragons

Ihr neues Album, so lässt es uns Tori Amos auf ihrer Website wissen, sei „eine Geschichte, die die gefährlichen Zeiten, in denen wir uns derzeit befinden – in denen die Demokratie selbst auf dem Spiel steht –, als Parabel darstellt.“ So befindet sich Amos' künstlerisches Ich „auf der Flucht vor meinem sadistischen Milliardärs-Ehemann, dem Echsen-Dämon“ und begegnet dabei Menschen, die sie seit Jahren nicht mehr sehen durfte, oder die sie wegen der Beziehung, in der sie sich befand, nicht sehen wollten. So kennt man Tori Amos, als furchtlose Aktivistin, als meinungsstarke Persönlichkeit mit dem nötigen und zugleich auch immer subversiven Popappeal. So düster das Thema, so düster gestimmt ist auch so mancher Song: „Shush“ wirkt bedrohlich, mit entschlossenem Piano-Einsatz kämpft Amos gegen patriarchale Gesetzmäßigkeiten: „You shush yourself down now“ – von wegen ihr Arschgeigen ... In „Stronger Together“ meint sie zuvorderst ihre Tochter, die auch gleich neben der Mama auf dem Singlecover posiert und doch verbindet der Song alle, die sich gegen Ungerechtigkeit aufzulehnen wagen. Die aktuelle Single „Gasoline Girls“ taucht noch tiefer ein: „Stalked by henchmen. Of that lizard scum. Free Speech? What was that? Here there is none. Now there is

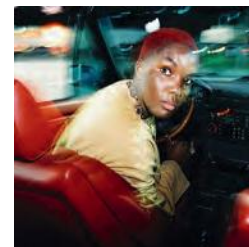
none“. Es wird Zeit zu rebellieren, gegen all die milliardenschweren Echsen-Dämonen und die mit ihren Machenschaften einhergehenden Ungerechtigkeiten, und Tori Amos steuert den richtigen Soundtrack bei. (10.5. Circus Krone)



ANNA CALVI
Is This All There Is?

Im Zentrum dieser wirklich bemerkenswerten 4-Track-EP steht ein intensives Duett zwischen Anna Calvi und The National-Frontmann Matt Berninger. Ursprünglich für einen Film geschrieben, hat's dann irgendwie doch nicht gepasst und blieb bislang unveröffentlicht. Jetzt entstand eine neue Version, in der sich Calvis expressive Gesangslinien und Berningers dunkler Bariton wie ein Liebespaar umgarnen. Der mitreißende Song entfaltet sich als hymnische Reflexion über eine große existenzielle Frage, bei der es Calvi vor allem um Hoffnung geht: „Der Song handelt von dem Mut zu hoffen und von der Bereitschaft, Fragen zu stellen, auch wenn man weiß, dass es keine endgültigen Antworten geben wird.“ Hinzu gesellen sich drei weitere Hinhörer: Das mystische, transzendente Klangmantra „Computer Love“ feat. Laurie Anderson, die herrlich verschrobene Coverversion von Calvis Labelmate Bonnie ‚Prince‘ Billy's „I See A Darkness“ gemeinsam mit Perfume Genius und das straight vorwärts rum-

pelnde „God's Lonely Man“ mit dem Godfather Of Punk: Iggy Pop.



ARLO PARKS
Ambiguous Desire

Steil bergan ging es zuletzt für Arlo Parks. Kein Wunder, für wahr, aber „Ambiguous Desire“ ist doch nochmal eine hörbare Steigerung. Zumindest empfinde ich das neue Album der von Kritikern gefeierten, zweimal für den Grammy nominierten und darüber hinaus mit dem Mercury Prize und dem BRIT Award ausgezeichneten Sängerin mit der samtweichen, immer aber auch packenden Singstimme. Und ja, bevor jemand fragt: Das ist Tanzmusik. Höchst ansprechend und anspruchsvoll, versteht sich. Dazu Parks: „Während ich dieses Album aufnahm, habe ich mehr getanzt als je zuvor, habe mehr Freunde gefunden als je zuvor, habe mich in den schrägen Untiefen der New Yorker `Juke`-Nächte wiedergefunden, mich gehen lassen und gelacht und gelacht und gelacht.“ Und man hört es ihr an, die Freude, die Ausgelassenheit, die Lust auf das Leben, trotz widriger geopolitischer Umstände. Queerer Hedonismus trifft auf von The Streets und Burial inspirierte Beats und die funkelnde Synth-Katharsis des LCD Soundsystem auf die eleganten House-Vibes eines Theo Parrish. Macht extrem gute Laune und wirkt ansteckend, also dann: Tanzt und lacht, solange es noch geht. (16.11. Muffathalle) GERALD HUBER

089
Kult

Die größten

Kulthits

VON DEN 1960ER BIS HEUTE

Radio an!
auf DAB+

PLATTE DES MONATS

— Ich muss gestehen, ich hatte ein bisschen Herzklopfen, bevor ich „Train On The Island“ angespielt habe. Die Befürchtung nach „Warm Chris“ enttäuscht oder sagen wir besser nicht voll umfänglich begeistert zu sein, zu mal ich mir



ALDOUS HARDING
Train On The Island

längst Tickets für das Konzert gekauft habe, war spürbar. Aber Harding konnte schon mit dem Opener „I Ate The Most“ Entwarnung geben. Zu schön der unaufdringlich aus Keys und Rhythmus gebastelte Loop unter ihrer entspannt sing-sprechenden Hauptstimme, dazu die wundervollen Voice-Overdubs, dann die cleane E-Gitarre. Mit einem hypnotisch marschierendem Solonote-Piano beginnt „One Stop“ und schon setzt ihre auch hier wieder bezaubernd intonierte Stimme ein. Überhaupt, „Train On The Island“ ist einmal mehr ein sehr stimmlastiges Album.

Der Titelsong zieht die Zuhörer mit einem lässigen Laidback-Beat in seinen Bann, während obenrum wieder ein Piano Hardings Stimme die Richtung weist. „Worms“ schlägt in die selbe Kerbe. Aber wieso eigentlich schlagen? Eher schmiegt es sich an, leicht und luftig, in jedem Fall aber den Ohren schmeichelnd. Bei „Venus In The Zinnia“ schlägt dann doch eine Gitarre. Und ja, die Saiten sind wirklich angeschlagen, wenngleich auch so zärtlich wie möglich. Eine faszinierende Reminiszenz an die 60er Jahre möchte man meinen, womöglich sogar an The Velvet Underground, denn im Background

singt der walisische Folkmusiker und mit Cate Le Bon und Gruff Rhys bestens befreundete H. Hawkins alias Huw Evans gleichermaßen gleichgültig wie existenziell, wie das früher nur Lou Reed in Perfektion konnte.

„San Francisco“ erinnert mich entfernt an die Strophe von Cindy Laupers „Time After Time“ und lässt dabei die Pedal-Steel-Gitarre von Joe Harvey-Whyte (Liam Gallagher, James Vincent McMorrow, The Magic Numbers, Tony Visconti, Billy Bragg u.a.) ge-

bührend im Hintergrund winseln. Darauf folgt „What Am I Gonna Do?“ bei dem Polar Bear-Schlagzeuger Sebastian Rochford den beschwingten Besen-Beat vorgibt und Hardings Vertraute, die Harfenistin Mali Llywelyn, die schon mit Leuten wie den Villagers, The Boxer Rebellion, Andrew Mayling u.a. ihre Saiten zupfte, auch hier kräftig in selbige langt. Apropos: Nur zur akustischen Zupfgitarre singt Aldous Harding den Anfang von „Riding The Symbol“, das – spätestens mit dem Syntheieinsatz – harmonisch herausfordert. Zum Ende wird „Coats“ noch mal etwas rauer, mit Schlagzeug, Bass und angezerrter Stromgitarre und entlässt – zumindest mich – in dem guten Gewissen, dass „Train On The Island“ kein „Warm Chris“-Epigon ist, sondern vielmehr nahtlos an dieses so besondere – ebenfalls von John Parish (PJ Harvey, Dry Cleaning u.a.) produzierte – Meisterwerk anschließt. (6.7. Muffathalle)

GERALD HUBER

HEIMSPIEL



AMI WARNING
live at home

Und auch hier soll eine tolle EP, allerdings mit immerhin sechs Songs, kurz erwähnt sein: Genau wie ihr Jugendspezi Jesper Munk, mit dem Ami Warning zusammen als Teenager beim „Fish’n’Bues“ in der Glockenbachwerkstatt erste musikalische Erfahrung sammeln durfte, ist sie eine, die schon immer viel Wert auf das legt, was passiert, wenn Musik nicht am und/oder im Rechner entsteht, sondern analog im Raum mit „Menschen, die zusammen Musik machen“. Ein halbes Dutzend Songs sind so entstanden: Drei Begegnungen, jeweils ein Ami-Song und ein Gast-Song, neu gedacht und arrangiert für die „live at home“-Session. Alles an einem Tag, gänzlich ohne Proben, live aufgenommen. Mit am Start: Haller, bekannt für Streaming-Erfolge wie „Schön genug“ oder „Irgendwann glücklich“. Zudem Jonny Mahoro, auch kein Unbekannter im deutschsprachigen Befindlichkeits-pop sowie: fiora, sanftmütige Bedroom-Popperin mit ebenso brüchiger wie höchst charmanter (Mädchen-)Stimme. So, so schön, all das ... (20.11. Rocketclub Landshut)

Gerald Huber



JEFFERSON STARSHIP
FEATURING SONGS WIE: RUNAWAY, WHITE RABBIT, WE BUILT THIS CITY
21.06.2026 MUFFATHALLE



STAHLZEIT
DIE SPEKTAKULÄRSTE RAMMSTEIN TRIBUTE SHOW
04.09.2026 CIRCUS KRONE



AUF A WORT
DAS BESTE VON STS
05.09.2026 CIRCUS KRONE



BEHEMOTH + DIMMU BORGIR
+ DARK FUNERAL
14.10.2026 ZENITH



IRISH ROCK LEGENDS
BEST OF IRISH ROCKBANDS
25.10.2026 AMPERE



JOE JACKSON
01.11.2026 CIRCUS KRONE



THE NEW ROSES
+ MASSIVE WAGONS
07.11.2026 BACKSTAGE WERK

BLACK LABEL SOCIETY
+ VENOM INC.
09.06.2026 TONHALLE

YOTAM OTTOLENGHI
11.11.2026 CIRCUS KRONE

ELUVEITIE
+ PAIN + WOLFHEART
26.11.2026 KESSELHAUS

DICHT & ERGREIFEND
27. + 28.11.2026 KESSELHAUS

Tickets sichern unter reservix.de



Open Air im Schlosshof
20. – 27.06.26
Wittelsbacher Schloss
Friedberg



BRASS WIESN



30.07. – 02.08.26 | ECHING BEI MÜNCHEN

◆◆ FESTIVAL DAHOAM ◆◆

5 BÜHNEN
70+ BANDS

**OIMARA MIT BANDE
EDMUND · RIAN**

MENZL XXL – DIE WIESNBESETZUNG
SHANTEL & BUCOVINA CLUB SOUNDSYSTEM
GLOBAL KRYNER · TOM & BASTI · DIE FEXER · uvm...



Ami Warning

28.06.26
Münchener Ruder-
und Segelverein
Starnberg



Voodoo Jürgens und die „Ansa Panier“

19.06.26 Deggendorf
20.06.26 Trostberg

reservix
dein ticketportal

MUSIK:ACT DES MONATS



CARO KELLEY

Manchmal muss man vielleicht sogar verstummen, um sich Gehör zu verschaffen: Caro Kelley hat genau das erlebt.

— Bedingt war ihre Sprachlosigkeit durch eine Stimmbandverletzung – letzten Endes aber war das gleichzeitig auch die Geburtsstunde ihres zweiten Albums „QUIET“. Die deutsch-amerikanische Sängerin und Multi-Instrumentalistin ist in München schon seit Längerem kein Geheimtipp mehr: Mit ihrer großartigen Stimme, ihrer energetischen und charismatischen Bühnenpräsenz und einem vereinnahmenden Sound zwischen Soul, Pop, R&B, Funk und auch ein bisschen Indie-Attitüde erspielte sie sich über die vergangenen Jahre eine treue Fangemeinde. Ihr Debüt „Playroom“ gab dabei den Ton vor, Supports für so unterschiedliche Acts wie Maximo Park, IDER, Sam Greenfield, LIN, Infinity Song (oder erst kürzlich bei lüsa) sowie ausverkaufte Headliner-Shows in München und einige Festivalauftritte (Theatron, Tollwood u. a.) folgten. Dann das Unerwartete: eine unfreiwillige Zwangspause, bedingt durch einen Stimmverlust!

Doch anstelle sich zurückzuziehen, hörte sie genauer hin. Sehr viel genauer sogar: 1000 Alben in einem Jahr lautete das selbstgesetzte Pensum, worüber sogar die SZ berichtete. Ein musikalisch-analytischer Selbstversuch, der sich schnell zu einer viralen Reise entwickelte. Zwischen Social-Media-Clips und Hunderttausenden von Views wurde Kelley zur Musik-Influencerin, zur leidenschaftlichen Chronistin des Albumformats, mit feinem Gespür und ansteckender Neugier. Sogar The-Roots-Drummer Questlove zählt seither zu ihren Followern, heißt es ... In dieser Phase begann sie dann auch damit, erste Songs für das aktuelle Album „QUIET“ zu schreiben. Es ist ihr zweites, und der Titel ist Programm. Gemeinsam mit dem Münchner Produzenten Fabian „Fabo“ Muschelknautz entwickelt Kelley hier einen Sound, der Intimität und Größe gleichermaßen spiegelt. Singer/Songwriter-Roots treffen auf groovigen Modern Soul, R&B-Lässigkeit und Jazz auf einen Hauch von

Folk und Rock. Mal federnd rhythmisch, mal schwebend leicht, mal tief geerdet, immer aber getragen von einer Stimme, deren Verletzlichkeit mehr und mehr an Kraft gewinnt. Live nun bringt die lebenshungrige Künstlerin sowohl „QUIET“ wie auch neue Songs ihrer im Mai erscheinenden Follow-up-EP mit einer siebenköpfigen Band auf die Bühne. Präzise arrangiert klingt und schwingt hier bei sattem Septett-Sound die pure Spielfreude mit. Künstlerinnen wie Caro Kelley sind in Zeiten wie diesen, in denen Musik oft auf Streams und TikToks und/oder dergleichen reduziert wird, wie ein wohlthuender Gegenentwurf. Die Vollblut-Münchenerin mit den US-Wurzeln ist jemand, die Songs ohne Kalkül und ganz bestimmt nicht für den Algorithmus komponiert; vielmehr gibt sie alles für Menschen, die ein Faible für Handgemachtes und Analoges haben, die zuhören und gelegentlich auch mal das Tanzbein schwingen wollen. (EP-Release-Show 28.5., Milla)

1. Was (oder wer) inspiriert dich?

David Bowie, Lady Gaga, Chappell Roan, David Byrne ... Künstler*innen, die einfach ihr eigenes Ding machen. Musik und Kultur bewegen sich nur dann weiter, wenn Menschen die Regeln wegschmeißen. Ich will niemand anderes sein, nur ich.

2. Dein absoluter Geheimtipp für München?

Wenn ich ehrlich bin: die Biber an der Isar. Ihnen zuzuschauen ist eine perfekte Art, an einem Sonntagmittag richtig runterzukommen. Radler vom Kiosk holen, Fernglas mitbringen – besser kann man nicht abschalten.

3. Wo siehst du dich in zehn Jahren?

Mein Ziel ist es, genau das zu machen, was ich jetzt mache, nur etwas größer, was Shows, Alben und Tourneen angeht.

GERALD HUBER

MAI

- Fr 1. **grim104** Ampere
- Fr 1. **Kasalla** Backstage
- Fr 1. **Emo's Not Dead** Backstage
- Fr 1. **I am from Austria** Circus Krone
- Fr 1. **Blue Wave Jazz Group** Kultur-Etage
- Fr 1. **Fäaschtbänkler** Olympiahalle
- Fr 1. **Oh Happy Day Chor** Stadthalle Germering
- Fr 1. **DIO alive** Technikum
- Sa 2. **Kebu** Ampere
- Sa 2. **Colour Haze & My Sleeping Karma** Backstage
- Sa 2. **Hell Boulevard** Backstage
- Sa 2. **Knallblech** Backstage
- Sa 2. **Samuel Wootton's Allsorts** Bergson
- Sa 2. **Roger Stein** Fraunhofer
- Sa 2. **Arash Sasan Band** Gasteig HP8 Saal X
- Sa 2. **Koray Avci** Isarphilharmonie
- Sa 2. **Kiefer Sutherland** Kesselhaus
- Sa 2. **Duke Box** Kultur-Etage
- Sa 2. **Attwenger** Milla
- Sa 2. **Michael Schulte** Prinzregententheater
- Sa 2. **Taylor Acorn** Strom
- Sa 2. **Zebra Katz** Tam Tam Treppenbar
- Sa 2. **Skillet** Zenith
- So 3. **Tape Head & Noni** Milla
- So 3. **Eva Moreno Trio** Pasinger Fabrik
- So 3. **Michael Wollny & Emile Parisien** Prinzregententh.
- So 3. **Tropikel Ltd.** Technikum
- So 3. **Blue** Tonhalle
- Mo 4. **Xavi** Ampere
- Mo 4. **Svalbard** Feierwerk
- Di 5. **JS.Scotty x KII** Backstage
- Di 5. **Karnivoool** Backstage
- Di 5. **Stefanie Boltz Trio** Dt. Theater
- Di 5. **Eva Kruse** Unterfahrt
- Di 5. **Retarded + Argies** X-Bar Lehel
- Mi 6. **Thomas D and The KBCS** Ampere
- Mi 6. **Never Easy** Backstage
- Mi 6. **Dick Brave** Backstage
- Mi 6. **Ness** Fat Cat
- Mi 6. **them fleurs & Daniel He** Heppel & Ettlich
- Mi 6. **Nalan** Import Export
- Mi 6. **Myller** Milla
- Mi 6. **Sinfonia de Carnaval** Pasinger Fabrik
- Do 7. **Safri Duo** Ampere
- Do 7. **Elli Berlin & Brunhilde** Backstage
- Do 7. **Lvbel C5** Backstage
- Do 7. **The Valkyrians** Drehleier Szenerie
- Do 7. **Tuija Komi** Dt. Theater
- Do 7. **Men of the Yeah** Glockenbachw.
- Do 7. **The Sonic Brewery + Perfumed Garden** Kult9
- Do 7. **Julian Schmidt's Blue Note Messengers** Lacanto
- Do 7. **The Franklin Electric** Milla
- Do 7. **Jazz Salon** Salon Pitzelberger
- Do 7. **Das gibt's nur einmal** Schreiner C3
- Do 7. **Keimzeit** Strom
- Do 7. **Brave Bones + Indirekt Grell** Tröpferbad München
- Do 7. **Lage Lund Trio** Unterfahrt
- Fr 8. **Andreas Kümmert** Backstage
- Fr 8. **Disillusion** Backstage
- Fr 8. **Summer Fades Away + there were others** Drehleier Szenerie
- Fr 8. **Münchner Jazzsalon: Louis Armstrong** Dt. Theater
- Fr 8. **DakhaBrakha** Fat Cat
- Fr 8. **PTK** Feierwerk
- Fr 8. **Sababa 5 + Psychedelic Porn Funk** Import Export
- Fr 8. **Rites Of Spring Fest** Kafe Kult
- Fr 8. **Black Patti** Kulturhaus Neuperlach
- Fr 8. **Remote Bondage** Milla

- Fr 8. **Vocal Vibes + CASA Cappella** Neue Ziegelei
- Fr 8. **Warelis/Håker Flaten + Polybahn** Seidlvilla
- Fr 8. **Haiyti** Strom
- Fr 8. **Kafvka** Technikum
- Sa 9. **Haggefugg** Backstage
- Sa 9. **Entoria + Knaat + Gefrierbrand + Spire of Lazarus** Backstage
- Sa 9. **Obradovic-Tixier Duo** Bergson
- Sa 9. **Jazzrausch Bigband** Bergson
- Sa 9. **Die Lange Nacht der Musik** Diverse Orte
- Sa 9. **Malummi** Feierwerk
- Sa 9. **Tyna** Feierwerk
- Sa 9. **Wunner, Brunton & Braun** Galli Theater
- Sa 9. **Rites Of Spring Fest** Kafe Kult
- Sa 9. **Melodiva & die Tinnitussis** Kulturzentrum Trudering
- Sa 9. **Adjiri Odamety** Ludwig-Thoma-Haus
- Sa 9. **Helicon + Harvey Rushmore & The Octopus** Milla
- Sa 9. **Gerard Connors & His Circle Of Friends** Rathaus Feldkirchen
- Sa 9. **Sometimes Six** Seidlvilla
- Sa 9. **Bajuvarix** Stragula
- Sa 9. **Turbobier** Strom
- Sa 9. **Christian Steiffen** Tonhalle
- Sa 9. **The Lombeo Surfers** X-Bar Lehel
- So 10. **Caney030** Backstage
- So 10. **Gregor Hägele** Bergson
- So 10. **Chicago** Bü-Saal B. Forstner
- So 10. **Tori Amos** Circus Krone
- So 10. **Jens Emmert & Alan Sokol** Kl. Theater Haar
- So 10. **Magdalena Wawra** Milla
- So 10. **Rudi Zapf & Ingrid Westermeier** Nymphenburg
- So 10. **Wollmann & Punzel** Seidlvilla
- So 10. **Linus Cuno & Band** Substanz
- Mo 11. **Sophie Auster** Ampere
- Mo 11. **Crippled Black Phoenix** Backstage
- Mo 11. **Randall King** Backstage
- Mo 11. **Silvana Estrada** Fat Cat
- Mo 11. **Nina June** Heppel & Ettlich
- Mo 11. **Warlord Colossus** Live/evil
- Mo 11. **Katha Pauer** Milla
- Di 12. **Shkoon** Ampere
- Di 12. **Hermano** Backstage
- Di 12. **Söhne Mannheims Jazz Department** Bay. Hof Night Club
- Di 12. **jaschu** Feierwerk
- Di 12. **Mariza** Isarphilharmonie
- Di 12. **Steffi Denk & Sven Fallner** Kreativgarage Ackermannbogen
- Di 12. **Lili** Milla
- Di 12. **Francis Rossi** Prinzregententheater
- Di 12. **Selina Martin** Salon Mauduit
- Mi 13. **Fiva** Ampere

- Mi 13. **Silent Misery + Since April + Alquemiste** Backstage
- Mi 13. **Tristano Unchained** Bergson
- Mi 13. **Rummelsnuff** Feierwerk
- Mi 13. **A Poet's Drum** Gleis 1
- Mi 13. **Plini** Technikum
- Do 14. **Glen Hansard** Tonhalle
- Do 14. **Mother's Cake** Backstage
- Do 14. **Venera** Feierwerk
- Do 14. **Harald Rüschenbaums Klangland** Giesinger Bhf
- Do 14. **The Moonband + Point & Die Spielverderber** Import Export
- Do 14. **Jakob Maes Jazzorchester** Kultur-Etage
- Do 14. **Puma Blue** Live/evil
- Do 14. **Stina Holmquist** Milla
- Do 14. **Isabel Casas** Pasinger Fabrik



KASALLA
01.05.26 Backstage Werk
PROMOTERS-GROUP-MUNICH.DE | EVENTIM.DE

- Do 14. **SØWT** Substanz
- Do 14. **S.3000** Unter Deck
- Do 14. **New Jazz Underground** Unterfahrt
- Do 14. **Madison Beer** Zenith
- Fr 15. **Pippo Pollina & Quartetto Acustico** Alter Speicher Ebersb.
- Fr 15. **Letters Sent Home** Backstage
- Fr 15. **LustfingerR** Backstage
- Fr 15. **Smoking Snakes + Suicide Bombers + CRAZY69** Backst.
- Fr 15. **Rainbirds** Kammerspiele
- Fr 15. **Luka Bloom** Kulturzentrum Trudering
- Fr 15. **Pablu** Milla
- Fr 15. **Lucile And The Rakibuam** Seidlvilla
- Fr 15. **Salò** Strom
- Fr 15. **Frazey Ford** Technikum
- Fr 15. **Yilian Canizares Trio** Unterfahrt
- Sa 16. **Beyond Border** Backstage
- Sa 16. **Drunken Masters** Backstage
- Sa 16. **LustfingerR** Backstage
- Sa 16. **Stephanus Voices** Evang.-Luth. Stephanuskirche
- Sa 16. **Freude** Feierwerk
- Sa 16. **Cœur du Sénégal** Freies Musikzentrum
- Sa 16. **Jesse Will** Gasteig HP8
- Sa 16. **bar nineteen** Gasteig HP8 Saal X

- Sa 16. **Sportfreunde Stiller** Olympiahalle
- Sa 16. **Acoustic Caravan** Pasinger Fabrik
- Sa 16. **Isarelites** Stragula
- Sa 16. **Bobby Vandamme** Tonhalle
- Sa 16. **Mary Halvorson** Unterfahrt
- So 17. **Estikay** Backstage
- So 17. **Angel Du\$T** Feierwerk
- So 17. **Tastentreffen** Gasteig HP8 Saal X
- So 17. **Gidiki** Import Export
- So 17. **Samy Deluxe & Mikis Takeover!** Ensemble Isarphilharmonie
- So 17. **Telenova** Milla
- So 17. **Eric Clapton** Olympiahalle
- So 17. **Mulo Francel & Tim Collins** Pasinger Fabrik
- So 17. **Maxjoseph** Schloss Seefeld
- So 17. **Benjamin Steer** Strom
- So 17. **JBS** Technikum
- So 17. **Delvon Lamarr Organ Trio** Unterfahrt
- Mo 18. **Cemetery Skyline** Backstage
- Mo 18. **Lucas Imbiriba** Backstage
- Mo 18. **Olivia Trummer** Einstein
- Mo 18. **Lisa Harres, Ralph Heidel & Finn Ronsdorf** Fat Cat
- Mo 18. **Paledusk** Feierwerk
- Mo 18. **Ger O'Donnell & Trevor Sexton** Fraunhofer
- Mo 18. **Josh.** Gasteig HP8 Saal X
- Mo 18. **Kilian Unger** Vereinsheim
- Di 19. **Christoph Sakwerda** Ampere
- Di 19. **Gregor Hägele** Backstage
- Di 19. **The Undertones** Backstage
- Di 19. **We Lost The Sea** Backstage
- Di 19. **Josh.** Gasteig HP8 Saal X
- Di 19. **Lambert** Live/evil
- Di 19. **Auf A Wort** Volksfestplatz Grafing
- Mi 20. **Mad Caddies** Backstage
- Mi 20. **Vicious Rumors** Backstage
- Mi 20. **Noveria + Dante + Jester's Tears** Feierwerk
- Mi 20. **Romperayo** Import Export
- Mi 20. **Noche Flamenca** Luise
- Mi 20. **Joel Ross' Good Vibes** Unterfahrt
- Mi 20. **GreeN** Zenith
- Do 21. **Enis Bytyqi** Backstage
- Do 21. **colby! + nothingspecial** Backstage
- Do 21. **NoMBe** Feierwerk
- Do 21. **Lilian Akopova & Matthias Well** Künstlerhaus
- Do 21. **Maria Somerville** Milla
- Do 21. **Frizzy P & Mister Cole** Muffatcafé
- Do 21. **Götz Alsmann** Prinzregententheater
- Do 21. **Prosenjit Sengupta & Subrata Anna** Seidlvilla
- Do 21. **Joelma Marqua** Stadthalle Germering
- Do 21. **Russian Circles** Technikum
- Do 21. **Danny Grissett Trio** Unterfahrt

KONZERTE IM MAI

- KARNIVOOL** 05.05. BACKSTAGE WERK
- WARLORD COLOSSUS** 11.05. LIVE EVIL
- PLINI** 13.05. TECHNIKUM
- GLEN HANSARD** 13.05. TONHALLE
- ANGEL DU\$T** 17.05. ORANGEHOUSE
- THE UNDERTONES** 19.05. BACKSTAGE HALLE
- LANY** 22.05. BACKSTAGE WERK
- DERMOT KENNEDY** 23.05. ZENITH
- BLUE OCTOBER** 24.05. MUFFATHALLE
- CHANCE PEÑA** 26.05. TONHALLE
- FOREST BLAKK** 27.05. STROM
- DRESSED LIKE BOYS** 27.05. MILLA
- JOHN 5** 28.05. STROM
- JOEY VALENCE & BRAE** 31.05. MUFFATHALLE

VORSCHAU

- HOLYWATR** 02.06. BACKSTAGE CLUB
- SEAFRET** 05.06. AMPERE
- A PERFECT CIRCLE** 09.06. ZENITH
- BLACK VEIL BRIDES** 10.06. BACKSTAGE WERK
- YONAKA** 23.06. TECHNIKUM
- HARRY MACK** 07.07. MUFFATHALLE
- DON WEST** 15.07. MUFFATHALLE
- FEAR FACTORY** 18.09. KESSELHAUS
- HOLLY HUMBERSTONE** 28.09. TECHNIKUM
- STVW** 02.10. NACHTWERK
- LAKE STREET DIVE** 07.10. MUFFATHALLE
- FREYA RIDINGS** 16.10. TONHALLE
- PICTURE THIS** 28.10. MUFFATHALLE
- JUNGLE** 12.11. OLYMPIAHALLE
- KODALINE** 08.12. MUFFATHALLE
- DAYSEEKER** 16.12. TONHALLE

VERLOSUNG

A Perfect Circle

Am 9. Juni im Zenith

A Perfect Circle wurden 1999 von Billy Howerdel und Maynard James Keenan gegründet. Die Band hat bisher vier Alben veröffentlicht und stellte mit ihrem Debüt „Mer de Noms“ (2000) einen Rekord auf: Es war das zu jener Zeit höchstplatzierte Debütalbum einer Rockband.

Kürzlich feierte das Album sein 25-jähriges Jubiläum. Mit Hits wie „Judith“ und „3 Libras“ setzte die Platte einen wichtigen Meilenstein für Alternative- und Hard-Rock. Nun kehren sie zurück nach Europa und spielen die ersten Konzerte seit 2018.

Wir verlosen 5 x 2 Tickets

Die Teilnahme ist unter www.in-muenchen.de/verlosungen bis Donnerstag, 14. Mai möglich.



- 08.05_Kafvka
Technikum
- 09.05_The Saw Doctors
Technikum
- 14.05_Venera
Sunny Red
- 15.05_Frazey Ford
Technikum
- 18.05_Lisa Harres, Ralph Heidel & Finn Ronsdorf
Black Box
- 21.05_Russian Circles & Pelican
Technikum
- 28.05_The Builders & The Butchers
Live Evil
- 10.06_Men I Trust
Muffathalle
- 17.06_Pat Metheny
HP8
- 18.06_Chaser
Kranhalle
- 05.07_Dead Bob
Milla
- 10.07_Jet
Backstage Werk
- 11.08_Fu Manchu
Technikum
- 12.08_Chat Pile
Live Evil
- 23.08_MISSIO
Ampere
- 24.08_Red Leather
Muffathalle
- 06.09_War On Women
Milla
- 19.09_Nizi19
Kesselhaus
- 20.09_South Summit
Milla
- 23.09_Fatoni
Muffathalle
- 07.10_Holy Fuck
Import Export
- 14.10_Leftovers
Technikum
- 14.10_Cécile McLorin Salvant
Herkulesaal
- 16.10_Decian Welsh And The Decadent West
Strom
- 17.10_Triggerfinger
Strom
- 18.10_The Kilkennys
Strom
- 26.10_Lizz Wright
Muffathalle
- 27.10_Teenage Fancub
Strom
- 28.10_Kid Francescoli
Backstage Werk
- 03.11_Blue
Zenith
- 06.11_The Meltdown
Kranhalle
- 12.11_Muff Potter
Strom
- 13.11_Frittenbude
Muffathalle
- 14.11_Steaming Satellites
Strom
- 19.11_Portugal. The Man
Tonhalle
- 23.11_Cassia
Ampere
- 24.11_Chinchilla
Strom

- Fr 22. Sassy Alte Kongresshalle
- Fr 22. Hazmat Modine Ampere
- Fr 22. Juliano Backstage
- Fr 22. Lany Backstage
- Fr 22. benno! Backstage
- Fr 22. Rüdiger Baldauf feat. Max Mutzke Bürgerh. U'schleißh.
- Fr 22. Kuult Feierwerk
- Fr 22. Goodman Jost Diaz Jazz Trio Freies Musikzentrum
- Fr 22. The Rumours Giesinger Bhf
- Fr 22. Edwin Raphael Kult9
- Fr 22. Jason Serious + Die Libellen + RES3RVE Kulturh. Neuperlach
- Fr 22. Das Hippie Kammer-Orchester Kunstforum Arbellapark
- Fr 22. Siamese Elephants Live/Evil
- Fr 22. Kane Muffathalle
- Fr 22. CelloNation Nymphenburg
- Fr 22. Sofia Isella Tonhalle
- Fr 22. Torsten Goods Unterfahrt
- Sa 23. Voodoo Jürgens & Die Ansa Panier Alte Kongresshalle
- Sa 23. Jazzrausch Bigband Bergson
- Sa 23. We Salute You Circus Krone
- Sa 23. Catchatune HP8 Saal X
- Sa 23. ElFrie & Friends Kulturhaus Neuperlach
- Sa 23. Yung Yury Muffathalle
- Sa 23. Orchestra Grandessa Seidlvilla
- Sa 23. Ryan Harris Technikum
- Sa 23. Everglow Tonhalle
- Sa 23. Paul Cornish Trio Unterfahrt
- Sa 23. Dermot Kennedy Zenith
- So 24. Exilia Backstage
- So 24. Tyler Shaw Lost Weekend
- So 24. Blue October Muffathalle
- So 24. Özcan Deniz Zenith
- Mo 25. Nebula Backstage
- Mo 25. Bee Gees by MainCourse Circus Krone
- Mo 25. Way Dynamic Import Export
- Mo 25. Tim Bendzko Isarphilharm.
- Mo 25. Döll Milla
- Mo 25. Luca Pfeiffer Substanz
- Mo 25. Guido May Bigband & Matthias Schrieffl Unterf.
- Di 26. Wilhelmine Muffathalle
- Di 26. Chance Peña Tonhalle
- Di 26. Guitar Wolf Unter Deck
- Di 26. Chris Potter Trio Unterfahrt
- Di 26. Johanna Zeul Vereinsheim
- Mi 27. Neryv Backstage
- Mi 27. Sheer Terror Backstage
- Mi 27. Smokie Circus Krone
- Mi 27. High Desert Queen Feierw.
- Mi 27. Dressed Like Boys Milla
- Mi 27. Midnight Til Morning Muffathalle
- Mi 27. The Tonic Sisters Schlachthof
- Mi 27. Forest Blakk Strom
- Mi 27. Abschlusskonzerte der HMTM Unterfahrt
- Mi 27. Nox Novacula + Bestial Mouths X-Bar Lehel
- Do 28. Big Band der Bundeswehr Alte Kongresshalle
- Do 28. Helena Delphi Ampere
- Do 28. HeXer Backstage
- Do 28. Die Prinzen Circus Krone

- Do 28. Denis Wittberg & seine Schellack-Solisten Dt. Theater
- Do 28. SingAlong: 80er & 90er Filmcasino
- Do 28. Ala Cya & Sarah Bugar Glockenbachw.
- Do 28. The Builders and the Butchers Live/Evil
- Do 28. John 5 Strom
- Do 28. Marta Del Grandi Unter Deck
- Do 28. Yumi Ito Unterfahrt
- Fr 29. Marathonmann Backstage
- Fr 29. SEOM Backstage



- Fr 29. Truckfighters Backstage
- Fr 29. Panzerballett feat. Virgil Donati Bergson
- Fr 29. Denis Wittberg & seine Schellack-Solisten Dt. Theat.
- Fr 29. Deer Park Avenue Feierwerk
- Fr 29. The Marble Man Glockenbachw.
- Fr 29. PLH & DJ Jiyan Milla
- Fr 29. Paul van Dyk Muffatwerk
- Fr 29. DJ BoBo Olympiahalle
- Fr 29. Smif-N-Wessun Strom
- Fr 29. Remode Technikum
- Fr 29. Gipsy Kings feat. Tonino Baliardo Tonhalle
- Sa 30. Kilian Sladek & Jakob Manz Bergson
- Sa 30. Solomun Königsplatz
- Sa 30. Marcos Valle MK Th.-Giehse-H.
- Sa 30. Frei.Wild Olympiahalle
- Sa 30. Carlo Karacho Rote Sonne
- Sa 30. J. Enders Quartet Schloss Seefeld
- Sa 30. Gee Hye Lee Trio feat. Stein & Kuhn Unterfahrt
- So 31. Sandra Hesch Backstage
- So 31. Joey Valence & Brae Muffathalle
- So 31. Fabrizio Paterlini Technikum

JUNI

- Di 2. Get Well Soon Ampere
- Di 2. Holywatr Backstage
- Di 2. Element of Crime Rathausplatz Dachau
- Di 2. Choir! Choir! Choir! Technikum
- Mi 3. Elina Duni & Rob Luft Bergson
- Mi 3. The Anna Leman Project Dt. Theater

- Mi 3. Sharper Than A Needle MK Therese-Giehse-Halle
- Mi 3. Sweet Pill Milla
- Mi 3. Laibach Muffathalle
- Do 4. Authority Zero + Nerf Herder Backstage
- Do 4. Tomboys Dt. Theater
- Do 4. Bunt. Olympia-Reitanlage Riem
- Do 4. Hall & Wildfire Tannengarten
- Do 4. XZIBIT & Furnace Band Technikum
- Fr 5. Seafret Ampere
- Fr 5. Stresshotel Mutti Backstage
- Fr 5. LaBrassBanda Volksfestplatz Hallbergmoos
- Sa 6. Chocolate Remix Ampere
- Sa 6. The Ten Tenors Circus Krone
- Sa 6. Ravagers Glockenbachw.
- Sa 6. Das Hippie Kammer-Orchester Lach & Schieß
- Sa 6. Anka Koi Milla
- Sa 6. Roland Kaiser Schloss Schleißh.
- Sa 6. Band-Maid Technikum
- Sa 6. Andrés Coll Cosmic Trio Unterfahrt
- Mo 8. The Arch Backstage
- Mo 8. Joost Klein Tonhalle
- Di 9. Hulder Backstage
- Di 9. The Notwist Circus Krone
- Di 9. Barns Courtney Feierwerk
- Di 9. Levitation Room Import Export
- Di 9. Dreiviertelblut Isarphilharm.
- Di 9. Black Label Society Tonhalle
- Di 9. A Perfect Circle Zenith
- Mi 10. Black Veil Brides Backstage
- Mi 10. From Zero Backstage
- Mi 10. Gospels at Heaven Künstlerhaus
- Mi 10. Men I Trust Muffathalle
- Mi 10. REN/NER & Svetlana Marinchenko Pasinger Fabr.
- Mi 10. Federspiel Schlossberghalle Starnberg
- Mi 10. Zero 9:36 Strom
- Mi 10. Tchotchke Unter Deck
- Do 11. Linkin Park Allianz Arena
- Do 11. Afsky + Yoth Iria Backstage
- Do 11. Tal Arditi Glockenbachw.
- Do 11. Kaytranada Olympiahalle
- Do 11. Björn Bergmann Schlachthof
- Fr 12. Linkin Park Allianz Arena
- Fr 12. Rock To Mode Backstage
- Fr 12. Static-X Backstage
- Fr 12. Hippie Kammerorchester Ebenböckhaus
- Fr 12. Gankino Circus Schlachthof
- Fr 12. Dennis van Aarsen & DVA Bigband Technikum
- Fr 12. Tony Bennett 100 Unterfahrt
- Fr 12. Tatyana Ryzhkova, Adam Woch & Robert Guzik Wolf-Ferr.-Haus

- Sa 13. newhvn Backstage
- Sa 13. NDR Bigband feat. ToyToy Bergson
- Sa 13. munich blue notes Gasteig HP8 Saal X
- Sa 13. San2 feat. Sebastian Schwarzenberger & Ludwig Seuss Lustspielhaus
- Sa 13. Erik Leuthäuser Quartett Pasinger Fabrik
- Sa 13. Royal Republic Rathausplatz Dachau
- Sa 13. Gaerea Technikum
- So 14. Quicksand Ampere
- So 14. Bergson Percussion Night Bergson
- So 14. Julie Malia Ebenböckhaus
- So 14. Lagwagon Technikum
- Mo 15. Ringlets Substanz
- Mo 15. Big Thief Tonhalle
- Di 16. I Killed The Prom Queen Backstage
- Di 16. Tanrikulu/Dunston Duo Seidlvilla
- Mi 17. Foo Fighters Allianz Arena
- Mi 17. Six Feet Under Backstage
- Mi 17. d'Bavaresi Bü-Saal B. Forstner
- Mi 17. Lucia Appel Trio Ebenböckh.
- Mi 17. Pat Metheny Isarphilharmonie
- Mi 17. Fortuna Ehrenfeld Lustspielhaus
- Do 18. Orchester Kurzweil Dt. Theat.
- Do 18. Ludwig Seuss Band Ebenböckhaus
- Do 18. Chaser Feierwerk

- Fr 19. Omar76 Backstage
- Fr 19. Pulsar Trio Bergson
- Fr 19. Suzi Quatro Circus Krone
- Fr 19. Gery Gerspitzer Schlachthof
- Fr 19. Beat Tollwood
- Sa 20. Helter Skelter Backstage
- Sa 20. Jazzrausch Bigband Bergson
- Sa 20. Stefanie Boltz & Nenad Uskokovic Ebenböckhaus
- Sa 20. Anoush Saadat Fat Cat
- Sa 20. Alvaro Soler Tollwood
- So 21. Lakeview Ampere
- So 21. Immortal Disfigurement + Gutrectomy Backstage
- So 21. Touché Amoré Backstage
- So 21. Jefferson Starship Muffathalle
- So 21. Zucchero Olympiahalle
- So 21. Friska Viljor Technikum
- So 21. Bosse Tollwood
- So 21. Kip Moore & Jackson Dean Tonhalle
- Mo 22. Munich Country Night Schlachthof - Saal
- Mo 22. DeathbyRomy Strom
- Mo 22. Fat Freddy's Drop Tollwood
- Di 23. Doom Gong Import Export
- Di 23. Mary Anibal St. Elisabeth
- Di 23. Yonaka Technikum
- Di 23. Brad Paisley Tollwood
- Mi 24. Audio88 & Yassin Backstage
- Mi 24. Bridge City Sinners Backstage
- Mi 24. Dune Rats Feierwerk
- Mi 24. Vana Gierig invites Paquito D'Rivera & Jaques Morelenbaum Künstlerhaus
- Mi 24. Austria 4+ Schlachthof / Saal
- Mi 24. The Flatliners Strom
- Mi 24. Herbert Pixner Projekt Tollwood
- Mi 24. Max McNow Zenith
- Do 25. The Wecknd Allianz Arena
- Do 25. modernlove. Backstage
- Do 25. Rusty Stone Ebenböckhaus
- Do 25. Jamaram meets Jahcoustix Mü. Ruder- und Segelverein
- Do 25. Jazz Salon Salon Pitzelberger
- Do 25. Schmidtand Schlachthof
- Do 25. Pizzeria & Jaus Tollwood
- Fr 26. The Weeknd Allianz Arena
- Fr 26. Tuija Komi Quartett Kulturaula U'föhring
- Fr 26. Johannes Ludwig & Philipp Schiepek Künstlerhaus
- Fr 26. ABBA Summer Night Residenz Brunnenhof
- Fr 26. Oimara & Freind Tollwood
- Sa 27. The Weeknd Allianz Arena
- Sa 27. Ghoster Backstage
- Sa 27. Bavarian Bob Dt. Theater
- Sa 27. Metamorfoz Galopprennbahn Riem
- Sa 27. Fola Dada Münchener Ruder- und Segelverein
- Sa 27. Quadro Nuevo Residenz Brunnenhof
- So 28. Wes Nelson Ampere
- So 28. Ami Warning Münchener Ruder- und Segelverein
- So 28. Cobario Schloss Schleißheim
- So 28. ZAH1DE Tollwood
- Mo 29. Author & Punisher Feierwerk
- Mo 29. Wolfgang Ambros & die No. 1 vom Wienerwald Tollwood
- Di 30. Steel Panther Backstage
- Di 30. Die Kollegen Ebenböckhaus
- Di 30. Skryabin Technikum
- Di 30. Dropkick Murphys Tollwood

JULI

- Mi 1. King 810 Backstage
- Mi 1. Mulo Francel & die Drahtzieher Ebenböckhaus
- Mi 1. Bananafishbones Lustspielhaus
- Mi 1. Sportfreunde Stiller Tollw.
- Do 2. CelloNation Ebenböckhaus
- Do 2. Franz Offergeld Schlachthof
- Do 2. Foreigner Tollwood
- Fr 3. A Thousand Horses Feierwerk
- Fr 3. Anastacia Tollwood
- Sa 4. Lisa Wahlandt Trio Ebenböckhaus
- Sa 4. Cantares Gasteig HP8 Saal X
- Sa 4. Nina Chuba Olympiahalle

23.7.26 TÜSSLING
Schlosspark | bei Altötting

26.7.26 TÜSSLING
Schlosspark | bei Altötting

www.raiffeisen-kultursommer.de

- Sa 4. **Blechsaden mit Bob Ross** Residenz Brunnenhof
 Sa 4. **LaBrassBanda** Tollwood
 So 5. **Alexander Abreu y Havana D'Primera** Ampere
 So 5. **La Fanfarria Del Capitan + Relativ Rapid** Import Export
 So 5. **Katie Melua** Isarphilharmonie
 So 5. **Dead Bob** Milla
 So 5. **Nina Chuba** Olympiahalle
 So 5. **Annett Louisan** Brunnenhof
 So 5. **Rainhard Fendrich** Tollwood
 Mo 6. **Aldous Harding** Muffathalle
 Mo 6. **Sex Pistols feat. Frank Carter** Tollwood
 Di 7. **Harry Mack** Muffathalle
 Di 7. **Rick Astley** Tollwood
 Mi 8. **Die Toten Hosen** Olympiapark
 Mi 8. **LP + Asaf Avidan & Band** Tollwood
 Do 9. **Terri Lyne Carrington + HMTM Jazz Orchestra** Isarphilharmonie
 Do 9. **Willy Michl** Lustspielhaus
 Do 9. **Curtis Harding** Muffathalle
 Do 9. **Die Toten Hosen** Olympiapark
 Do 9. **Jovanotti** Tollwood
 Fr 10. **Glimmer** Backstage
 Fr 10. **Jet** Strom
 Fr 10. **Parov Stellar + Schiller** Tollwood
 Fr 10. **Letzte Hoffnung** X-Bar Lehel
 Sa 11. **BTS** Allianz Arena
 Sa 11. **Jazzrausch Bigband** Bergson
 Sa 11. **Katzenclub** Feierwerk
 Sa 11. **SYZYGY** Freies Musikzentrum
 Sa 11. **Micha Kern & Jordan Brodie** Gasteig HP8
 Sa 11. **Versengold** Tollwood
 So 12. **BTS** Allianz Arena
 So 12. **Starbenders** Backstage
 Mo 13. **Laurie Anderson & Sexmob** Isarphilharmonie
 Mo 13. **Moonlight Serenade** Residenz Brunnenhof
 Mo 13. **Joss Stone + Emeli Sandé** Tollwood
 Di 14. **Haidling** Tollwood
 Mi 15. **House of Protection** Feierwerk
 Mi 15. **Abi Wallenstein & Ludwig Seuss Trio** Lustspielhaus
 Mi 15. **Don West** Muffathalle
 Mi 15. **Stefan Eichner** Schlachthof
 Mi 15. **Schmidbauer & Kälberer mit Stoppok** Tollwood
 Do 16. **Calle Mambo** Ampere
 Do 16. **Strung Out** Backstage
 Do 16. **Kenny Garrett** Bürgerh. U'föhring
 Do 16. **anders - So kurz davor** Lustspielhaus
 Do 16. **Zaz** Tollwood
 Fr 17. **Helene Fischer** Allianz Arena
 Fr 17. **Sasha Berliner Quintet** Bürgerh. U'föhring
 Fr 17. **Strawanza** Schlachthof - Saal

- Fr 17. **Mono Inc.** Tollwood
 Sa 18. **Bergson Metal Fest** Bergson
 Sa 18. **Jazzrausch Bigband** Bergson
 Sa 18. **Cyrille Aimée** Bürgerh. U'föhring
 Sa 18. **OstBahnGroove** Hochschule Musik
 Sa 18. **Kevin Morby** Technikum
 Sa 18. **Wincent Weiss** Tollwood
 So 19. **Zhivko Vasilev** Bürgerh. U'föhring
 So 19. **Deep Purple** Tollwood
 Mo 20. **Mike Kraus & Band** Lustspielhaus
 Di 21. **Bombino** Ampere



- Di 21. **Voivod** Feierwerk
 Mi 22. **Culture Wars** Strom
 Do 23. **Giora Feidman** Kupferhaus Planegg
 Fr 24. **Dreiviertelblut** Kloster Andechs
 Sa 25. **Jazzrausch Bigband** Bergson
 Sa 25. **Spider Murphy Gang** Eissporthalle Erding
 So 26. **Jazzrausch Bigband** Bergson
 So 26. **Culcha Candela** Eissporthalle Erding
 Mo 27. **The Sweet** Eissporthalle Erding
 Mo 27. **Gilsons** Muffathalle
 Mo 27. **Das Hippie Kammerorchester** Vereinsheim
 Di 28. **Kamrad + Loi** Eissporthalle Erding
 Mi 29. **Pietro Lombardi** Veranstaltungsforum Fürstenfeld
 Do 30. **The Original Glenn Miller Orchestra** Resid. Brunnenhof
 Do 30. **Max Giesinger** Veranstaltungsforum Fürstenfeld
 Fr 31. **KRS One** Technikum

AUGUST

- Sa 1. **ABBA Summer Night** Residenz Brunnenhof
 Sa 1. **Mark Forster** Schloss Kaltenberg
 Di 4. **Municipal Waste** Backstage
 Di 4. **Less Than Jake** Technikum
 Mi 5. **Kubanische Nacht** Residenz Brunnenhof
 Sa 8. **Völlig losgelöst** Residenz Brunnenhof

VERLOSUNG



Fast Boy

Am 23. Mai im Zenith

Anders als bei ihren DJ-Sets präsentieren Felix und Lucas Hain hier exklusive, eigens arrangierte Live-Versionen ihrer Songs. Drums, Keys, Gitarren und Live-Vocals verbinden elektronische Club-Energie mit der Dynamik eines Konzerts. „Für uns ist diese Tour auch ein Stück Back to the Roots. Unsere Anfänge lagen in handgemachter Musik – nicht an den Turntables“, erklärt Felix. Fast Boy haben sich in den vergangenen Jahren international etabliert, als Songwriter arbeiteten sie unter anderem mit Künstlern wie Tiësto, David Guetta, Robin Schulz, Topic, Ava Max und Nico Santos zusammen.

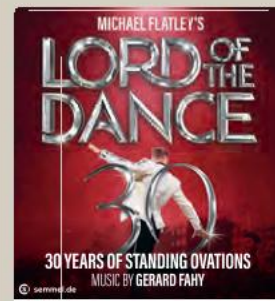
Wir verlosen 5 x 2 Tickets

Die Teilnahme ist unter www.in-muenchen.de/verlosungen bis Donnerstag, 14. Mai möglich.

- So 9. **Current Joys** Ampere
 So 9. **Michael Jackson Forever** Residenz Brunnenhof
 Mo 10. **Beatles Night** Residenz Brunnenhof
 Di 11. **Fu Manchu** Technikum
 Mi 12. **Mortal Sin** Backstage
 Mi 12. **Rose Tattoo** Backstage
 Mi 12. **Chat Pile** Live/Evil
 Mi 12. **Willy Astor** Res. Brunnenhof
 Do 13. **Best of Austropop** Residenz Brunnenhof
 Fr 14. **Gert Steinbäcker** Freilichtbühne am Roten Tor
 Fr 14. **Tream** Königsplatz
 Fr 14. **Italo Pop Night** Residenz Brunnenhof
 Sa 15. **Wolfmother** Backstage
 Sa 15. **Seiler & Speer** Königsplatz
 Mi 19. **Festival Son de Cuba** Residenz Brunnenhof
 Do 20. **Booshie G** Milla
 Do 20. **Münchener Freiheit** Residenz Brunnenhof
 Fr 21. **David Garrett** Königsplatz
 Fr 21. **Pink Floyd performed by echoes** Residenz Brunnenhof
 So 23. **Missio** Ampere
 So 23. **Nick Cave & The Bad Seeds** Königsplatz
 Mo 24. **Red Leather** Muffathalle

SEPTEMBER

- Di 1. **Modern English** Backstage
 Di 1. **Kurt Vile & The Violators** Muffathalle
 Mi 2. **Annie Taylor** Milla
 Do 3. **Tito & Tarantula** Technikum
 Do 3. **XSLF** X-Bar Lehel
 Fr 4. **Zackavelli** Backstage
 Fr 4. **Stahlzeit** Circus Krone
 Fr 4. **Marlo Grosshardt** Muffathalle
 Fr 4. **Foy Vance** Technikum
 Sa 5. **Jazzrausch Bigband** Bergson
 Sa 5. **Auf A Wort** Circus Krone
 Sa 5. **Lance Butters** Technikum
 Sa 5. **Farid Bang - So Muss Man Gehen - Tour 2026** Tonhalle
 Sa 5. **Spider Murphy Gang** Veranstaltungsforum Fürstenfeld
 So 6. **Junkyard Drive** Backstage
 Mo 7. **Devon Allman Blues Summit** Ampere
 Mo 7. **The Gardener & The Tree** Muffathalle
 Di 8. **sarah4k** Backstage
 Di 8. **Traumatin** Feierwerk
 Mi 9. **maïa** Feierwerk
 Mi 9. **Drake Milligan** Tonhalle
 Mi 9. **Gaudion** Unter Deck
 Mi 9. **The Black Keys** Zenith
 Do 10. **Feng** Feierwerk
 Do 10. **Jaguar Sun** Milla
 Do 10. **Goran Bregovic** Muffathalle
 Do 10. **navy** Substanz
 Do 10. **AZ** Technikum
 Do 10. **Shindy** Zenith



22.05.26
OLYMPIAHALLE



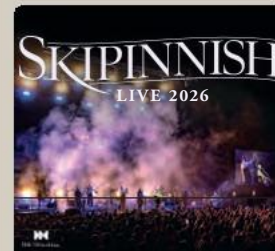
02.10.26
ZENITH



10.11.26
CIRCUS KRONE



25.05.26
ISARPHILHARMONIE



29.11.26
TECHNIKUM



05.09.26
TECHNIKUM



20.11.26
ZENITH



21.11.26
ZENITH



20.10.26
TECHNIKUM



16.11.26
TECHNIKUM



08.10.26 STROM



20.10.26 HANSA 39



28.10.26 KRANHALLE



16.11.26 AMPERE



KONZERTWERK.DE | EVENTIM.DE

- Fr 11. **Schimmerling** Ampere
- Fr 11. **Musa Dagh** Backstage
- Fr 11. **ASAP Rocky** Olympiahalle
- Fr 11. **Interia** Sugar Shack
- Sa 12. **Gabriel Kelly** Backstage
- Sa 12. **Mucco** Backstage
- Sa 12. **Mudi** Muffathalle
- Sa 12. **Summer Closing House Party** Therme Erding
- So 13. **New Constellations** Backstage
- So 13. **Tjark** Muffathalle
- Mo 14. **jolle** Ampere
- Mo 14. **Deva Premal & Miten** Circus Krone
- Mo 14. **The Pussycat Dolls** Olympiahalle
- Mo 14. **Isabel van Gelder** Strom
- Mo 14. **Åsgeir** Technikum
- Mo 14. **AnnenMayKantereit** Olympiahalle
- Di 15. **futurebae** Rote Sonne
- Di 15. **Luis** Technikum
- Mi 16. **Bruno Kawelke** Ampere
- Mi 16. **AnnenMayKantereit** Olympiahalle
- Do 17. **Saint City Orchestra** Backst.
- Do 17. **Kruder & Dorfmeister** Muffathalle
- Fr 18. **Jeff Rey** Backstage
- Fr 18. **The Lazys** Backstage
- Fr 18. **Velvet Two Stripes** Feierwerk
- Fr 18. **Fear Factory** Kesselhaus
- Fr 18. **Odd Beholder** Milla
- Fr 18. **Kruder & Dorfmeister** Muffathalle
- Fr 18. **AnnenMayKantereit** Olympiahalle
- Fr 18. **Drug Church** Strom
- Fr 18. **Lotte** Technikum
- Fr 18. **Jazz Sabbath** Unterfahrt
- Sa 19. **Black Stone Cherry** Backstage
- Sa 19. **Nizi19** Kesselhaus
- Sa 19. **Escape With Romeo** Live/Evil
- Sa 19. **Oswald** Muffathalle
- Sa 19. **anaïs** Strom
- So 20. **Myrath** Backstage
- So 20. **Bidla-Buh** Kl. Theater Haar
- So 20. **South Summit** Milla
- Di 22. **Asenblut** Backstage
- Mi 23. **Allegaeon & Gorod** Backstage
- Mi 23. **Joel Brandenstein** Backstage
- Mi 23. **Fatoni** Muffathalle
- Do 24. **Mamas Gun** Ampere
- Do 24. **Bloodsucking Zombies From Outer Space** Backstage
- Do 24. **BRKN** Feierwerk
- Do 24. **Sampagne** Muffathalle
- Do 24. **Say Yes Dog** Strom
- Fr 25. **Shadow of Intent** Backstage
- Fr 25. **reezy** Olympiahalle
- Sa 26. **Bülent Ceylan & Band** Backstage
- Sa 26. **Jazzrausch Bigband** Bergson
- Sa 26. **Malou Louis** Live/Evil
- Sa 26. **Anna Mabo & die Buben** Lustspielhaus
- Sa 26. **Autechre** Muffathalle
- Sa 26. **Evanesence** Olympiahalle
- Sa 26. **Witchz** Strom

- Sa 26. **Madsen** Tonhalle
- So 27. **The O'Reillys and the Paddyhats** Backstage
- So 27. **Corazón Quartett** Pasinger Fabrik
- So 27. **Jazeek** Zenith
- Mo 28. **My Ugly Clementine** Ampere
- Mo 28. **Mike Oldfield's Tubular Bells** Circus Krone



- Mo 28. **OK KID** Muffathalle
- Mo 28. **Holly Humberstone** Technikum
- Di 29. **Eric Steckel** Backstage
- Di 29. **Havok** Backstage
- Di 29. **Peter Heppner** Backstage
- Di 29. **Jack Botts** Milla
- Di 29. **Tom Gregory** Strom
- Di 29. **Spiritbox** Zenith
- Mi 30. **Emma Harner** Feierwerk
- Mi 30. **Niemals** Feierwerk

- Sa 10. **Pink Martini** Isarphilharm.
- Sa 10. **Hearts Hearts** Milla
- Sa 10. **Brustmann - Schäfer - Horn** Schlachthof
- Sa 10. **Feia!** Schlachthof
- Sa 10. **Edwin Kimmmler** Schlachthof/Ox
- Sa 10. **Becky Jay** Spektakel im Postsaal
- Sa 10. **Schlagzeugmafia** Stadthalle Erding
- Sa 10. **Tender** Strom
- Sa 10. **Betontod** Tonhalle
- So 11. **Mar Malade** Ampere
- So 11. **Kolja Goldstein** Backstage
- So 11. **Schneeberger & Bakanic Quartett** Bergson
- So 11. **Sessa** Import Export
- So 11. **Pink Martini** Isarphilharm.
- So 11. **Jalen Ngonda** Muffathalle
- So 11. **Wallis Bird** Substanz
- So 11. **GIMS** Zenith
- Mo 12. **Samurai Pizza Cats** Backst.
- Mo 12. **Blood Red Shoes** Technikum
- Mo 12. **Ivo Martin** Tonhalle
- Di 13. **BaBa ZuLa** Ampere
- Di 13. **Donovan Woods** Backstage
- Di 13. **Heinz Rudolf Kunze & Verstärkung** Circus Krone
- Di 13. **The Nightingales** Schwarzer Hahn
- Mi 14. **Die Verlierer** Feierwerk
- Mi 14. **Cécile McLorin Salvant** Herkulesaal
- Mi 14. **Leftovers** Technikum
- Mi 14. **Behemoth & Dimmu Borgir** Zenith
- Do 15. **Max Grimm** Backstage
- Do 15. **Monolord + Doppelord** Backst.
- Do 15. **Ronnie Romero & GusG.** Backstage
- Do 15. **Emil + Jorin Hagen + JHNWNTD** Feierwerk
- Do 15. **Agatha is Dead!** Substanz
- Do 15. **Bausa** Tonhalle
- Fr 16. **Shoreline** Backstage
- Fr 16. **Stu Larsen** Feierwerk
- Fr 16. **Sylvan** Lindenkeller FS
- Fr 16. **dicht & ergreifend** Muffathalle
- Fr 16. **Declan Welsh and The Decadent West** Strom
- Fr 16. **Kayla Shyx** Technikum
- Fr 16. **Freya Ridings** Tonhalle
- Sa 17. **Pawel Popolski** Alte Kongresshalle
- Sa 17. **Sean Koch** Backstage
- Sa 17. **Tenside/Aurorawave - Devour the Dark across Europe** Backstage
- Sa 17. **Jeremias & Ensemble** Isarphilharmonie
- Sa 17. **Elli & Tina** Lindenkeller FS
- Sa 17. **Meller** Milla
- Sa 17. **Jazzrausch Bigband** Stadthalle Erding
- Sa 17. **Triggerfinger** Strom
- Sa 17. **The Hu** Tonhalle
- Sa 17. **Maggie Reilly** Werk7 Theater
- Sa 17. **Munich Soul Gangstas** West & Soul
- So 18. **Henrik Freischlader** Ampere
- So 18. **Auger** Backstage
- So 18. **Kärbholz** Backstage
- So 18. **Marko Hietala** Backstage
- So 18. **Fink** Muffathalle
- So 18. **Zsá Zsá** Muffathalle
- So 18. **The Kilkennys** Strom
- Mo 19. **Chris Norman** BMW Park
- Mo 19. **Band of Horses** Backstage
- Mo 19. **Dú Maroc** Backstage
- Mo 19. **Jamie Grey** Feierwerk
- Mo 19. **Vince** Feierwerk
- Mo 19. **koRn** Olympiahalle
- Mo 19. **Grandmas House** Substanz
- Mo 19. **Prinz Pi** Tonhalle
- Di 20. **Fischer-Z** Alte Kongresshalle
- Di 20. **Phil Siemers** Ampere
- Di 20. **Audrey Horne** Backstage
- Di 20. **Sari Schorr** Backstage
- Di 20. **Alin Coen** Feierwerk
- Di 20. **Finojet** Feierwerk
- Di 20. **Cat Power** Muffathalle
- Di 20. **The World of Hans Zimmer** Olympiahalle
- Di 20. **Käärijä** Technikum
- Mi 21. **Naked Cameo - Phase To Phase Tour 2026** Ampere
- Mi 21. **Matterz** Backstage
- Mi 21. **Weiherr** Iberl Bühne

- Mi 21. **Bruckner** Muffathalle
- Mi 21. **Sixpence None The Richer** Strom
- Do 22. **Ebow** Ampere
- Do 22. **Clawfinger** Backstage
- Do 22. **Slope** Backstage
- Do 22. **smello** Feierwerk
- Do 22. **Naturally 7** Prinzregententheater
- Do 22. **Brustmann Schäfer Horn** Schlossberghalle Starnberg
- Fr 23. **Tanzwt** Backstage
- Fr 23. **Chris Gall** Bergson
- Fr 23. **The Slackers** Feierwerk
- Fr 23. **Thilo Heppel & Ettlich**
- Fr 23. **Lustfinger** Lindenkeller FS
- Fr 23. **Loi** Muffathalle
- Fr 23. **Monika Maria Wagner** Schlachthof
- Fr 23. **Izabella Effenberg & Sisters in Jazz** Stadthalle Germering
- Fr 23. **Some Sprouts** Strom
- Fr 23. **Simple Plan** Zenith
- Sa 24. **Stefanie Heinzmann** Alte Kongresshalle
- Sa 24. **Massendefekt** Backstage
- Sa 24. **Valley of the Sun** Backstage
- Sa 24. **My'tallica** Backstage
- Sa 24. **Laura Larsson** Olympiahalle
- Sa 24. **NEUNUNDNEUNZIG** Rote Sonne
- Sa 24. **Six Pack** Spect. Mundi
- Sa 24. **Viva La Vida** Stadthalle Erding
- Sa 24. **Temples** Strom
- Sa 24. **Warren Zeiders** Tonhalle
- Sa 24. **London Blues Collective** Wolf-Ferr.-Haus
- Sa 24. **Marteria** Zenith
- So 25. **Irish Rock Legends** Ampere
- So 25. **Il Civetto** Muffathalle
- So 25. **nand** Technikum
- Mo 26. **Myles Sanko** Ampere
- Mo 26. **Pippo Pollina** Circus Krone
- Mo 26. **The Clockworks** Feierwerk
- Mo 26. **Jan Garbarek Group** Isarphilharmonie
- Mo 26. **Lizz Wright** Muffathalle
- Di 27. **Gökhan Türkmen** Backstage
- Di 27. **Elaine** Feierwerk
- Di 27. **Walking on Rivers** Feierwerk
- Di 27. **Teenage Fanclub** Strom
- Di 27. **The Home Team** Technikum
- Mi 28. **Jules Ahoi** Ampere
- Mi 28. **Kid Francescoli** Backstage
- Mi 28. **The Hot Stuff Jazzband** Dt. Theater
- Mi 28. **Threshold** Feierwerk
- Mi 28. **Zwoa Achterl - bitte!** Iberl Bühne
- Mi 28. **Nikra** Milla
- Mi 28. **Picture This** Muffathalle
- Mi 28. **Wolfgang Lackerschmid** Unterfahrt
- Mi 28. **Dardan** Zenith
- Do 29. **Mal Élevé** Ampere
- Do 29. **Despised Icon + Carnifex + Suffocation** Backstage
- Do 29. **Philipp Lupp** Feierwerk
- Do 29. **Lost In Lona** Rote Sonne
- Do 29. **Tay Oskee** Strom
- Do 29. **Swingo** Tannengarten
- Fr 30. **SONOŠ CLIQ** Backstage
- Fr 30. **Alpha Wolf** Backstage
- Fr 30. **Maxjoseph** Cuvilliés-Theater
- Fr 30. **Ikan Hyu** Milla
- Fr 30. **Tiavo** Muffathalle
- Fr 30. **Spike & The Gimme Gimmes** Nachtwerk
- Fr 30. **Fenzl** Schlachthof
- Fr 30. **Roman Hofbauer** Schlachth.
- Fr 30. **Kitty, Daisy & Lewis** Technikum
- Fr 30. **Oskar Haag** Volkstheater
- Fr 30. **Mehnersmoos** Zenith
- Sa 31. **Erobrque** Alte Kongresshalle
- Sa 31. **Project Pitchfork** Backstage
- Sa 31. **Alex Mofa Gang** Feierwerk
- Sa 31. **Café del Mundo** Isarphilharmonie
- Sa 31. **Niall Horan** Olympiahalle
- Sa 31. **Loamsiada** Schlachthof - Ox
- Sa 31. **Enkay** Strom
- Sa 31. **Mehnersmoos** Zenith

OKTOBER

- Do 1. **Aut of Orda** Backstage
- Do 1. **Deep Forest** Backstage
- Do 1. **Humanity's Last Breath** Backstage
- Do 1. **YFG Pave** Feierwerk
- Do 1. **Tex** Feierwerk
- Fr 2. **Pohlmann** Ampere
- Fr 2. **Mythemia** Backstage
- Fr 2. **STVW** Nachtwerk
- Fr 2. **Maxi Pongratz** Schlachth./Ox
- Fr 2. **Vanessa Mai** Technikum
- Fr 2. **Deine Cousine** Tonhalle
- Fr 2. **Samu Haber** Zenith
- Sa 3. **CCOSMO** Backstage
- Sa 3. **The Narrator** Backstage
- Sa 3. **Vega** Backstage
- Sa 3. **Klez.E** Milla
- Sa 3. **The Amity Affliction** Tonhalle
- Sa 3. **Das Lumpenpack** Zenith
- So 4. **Mariybu** Ampere
- So 4. **Heldmaschine** Backstage
- So 4. **The Bones of J.R. Jones** Milla
- So 4. **Zwoa Bier** Vereinsheim
- So 4. **Ufo361** Zenith
- Mo 5. **Lumaraa** Backstage
- Mo 5. **Bryan Adams** Olympiahalle
- Di 6. **Bullet** Backstage
- Di 6. **Cashmo** Backstage
- Di 6. **Tarja** Backstage
- Di 6. **Cosmó** Feierwerk
- Di 6. **Knauer, Tingvall, Wendt & Zwingenberger** Isarphilharm.
- Di 6. **Jassin** Muffathalle
- Mi 7. **The Devil Wears Prada** Backstage
- Mi 7. **Scott Quinn** Feierwerk
- Mi 7. **Holy Fuck** Import Export
- Mi 7. **Lake Street Dive** Muffathalle
- Mi 7. **Matt Maeson** Technikum
- Mi 7. **1986zig** Tonhalle
- Do 8. **MC Bomber** Ampere
- Do 8. **ASP** Backstage
- Do 8. **Bluthund** Backstage
- Do 8. **Tobias** Feierwerk
- Do 8. **Yola** Rote Sonne
- Do 8. **Fast Boy** Strom
- Fr 9. **Nights on Broadway** Circus Krone
- Fr 9. **Fliegende Haie** Feierwerk
- Fr 9. **Katherine Priddy** Feierwerk
- Fr 9. **Herbert Pixner Projekt** Isarphilharmonie
- Fr 9. **Fatcat** Live/Evil
- Fr 9. **Dagobert** Milla
- Fr 9. **Unprocessed** Strom
- Fr 9. **RapK** Technikum
- Fr 9. **Civo** Tonhalle
- Fr 9. **Giant Rooks** Zenith

- Do 15. **Emil + Jorin Hagen + JHNWNTD** Feierwerk
- Do 15. **Agatha is Dead!** Substanz
- Do 15. **Bausa** Tonhalle
- Fr 16. **Shoreline** Backstage
- Fr 16. **Stu Larsen** Feierwerk
- Fr 16. **Sylvan** Lindenkeller FS
- Fr 16. **dicht & ergreifend** Muffathalle
- Fr 16. **Declan Welsh and The Decadent West** Strom
- Fr 16. **Kayla Shyx** Technikum
- Fr 16. **Freya Ridings** Tonhalle
- Sa 17. **Pawel Popolski** Alte Kongresshalle
- Sa 17. **Sean Koch** Backstage
- Sa 17. **Tenside/Aurorawave - Devour the Dark across Europe** Backstage
- Sa 17. **Jeremias & Ensemble** Isarphilharmonie
- Sa 17. **Elli & Tina** Lindenkeller FS
- Sa 17. **Meller** Milla
- Sa 17. **Jazzrausch Bigband** Stadthalle Erding
- Sa 17. **Triggerfinger** Strom
- Sa 17. **The Hu** Tonhalle
- Sa 17. **Maggie Reilly** Werk7 Theater
- Sa 17. **Munich Soul Gangstas** West & Soul
- So 18. **Henrik Freischlader** Ampere
- So 18. **Auger** Backstage
- So 18. **Kärbholz** Backstage
- So 18. **Marko Hietala** Backstage
- So 18. **Fink** Muffathalle
- So 18. **Zsá Zsá** Muffathalle
- So 18. **The Kilkennys** Strom
- Mo 19. **Chris Norman** BMW Park
- Mo 19. **Band of Horses** Backstage
- Mo 19. **Dú Maroc** Backstage
- Mo 19. **Jamie Grey** Feierwerk
- Mo 19. **Vince** Feierwerk
- Mo 19. **koRn** Olympiahalle
- Mo 19. **Grandmas House** Substanz
- Mo 19. **Prinz Pi** Tonhalle
- Di 20. **Fischer-Z** Alte Kongresshalle
- Di 20. **Phil Siemers** Ampere
- Di 20. **Audrey Horne** Backstage
- Di 20. **Sari Schorr** Backstage
- Di 20. **Alin Coen** Feierwerk
- Di 20. **Finojet** Feierwerk
- Di 20. **Cat Power** Muffathalle
- Di 20. **The World of Hans Zimmer** Olympiahalle
- Di 20. **Käärijä** Technikum
- Mi 21. **Naked Cameo - Phase To Phase Tour 2026** Ampere
- Mi 21. **Matterz** Backstage
- Mi 21. **Weiherr** Iberl Bühne

- So 25. **Irish Rock Legends** Ampere
- So 25. **Il Civetto** Muffathalle
- So 25. **nand** Technikum
- Mo 26. **Myles Sanko** Ampere
- Mo 26. **Pippo Pollina** Circus Krone
- Mo 26. **The Clockworks** Feierwerk
- Mo 26. **Jan Garbarek Group** Isarphilharmonie
- Mo 26. **Lizz Wright** Muffathalle
- Di 27. **Gökhan Türkmen** Backstage
- Di 27. **Elaine** Feierwerk
- Di 27. **Walking on Rivers** Feierwerk
- Di 27. **Teenage Fanclub** Strom
- Di 27. **The Home Team** Technikum
- Mi 28. **Jules Ahoi** Ampere
- Mi 28. **Kid Francescoli** Backstage
- Mi 28. **The Hot Stuff Jazzband** Dt. Theater
- Mi 28. **Threshold** Feierwerk
- Mi 28. **Zwoa Achterl - bitte!** Iberl Bühne
- Mi 28. **Nikra** Milla
- Mi 28. **Picture This** Muffathalle
- Mi 28. **Wolfgang Lackerschmid** Unterfahrt
- Mi 28. **Dardan** Zenith
- Do 29. **Mal Élevé** Ampere
- Do 29. **Despised Icon + Carnifex + Suffocation** Backstage
- Do 29. **Philipp Lupp** Feierwerk
- Do 29. **Lost In Lona** Rote Sonne
- Do 29. **Tay Oskee** Strom
- Do 29. **Swingo** Tannengarten
- Fr 30. **SONOŠ CLIQ** Backstage
- Fr 30. **Alpha Wolf** Backstage
- Fr 30. **Maxjoseph** Cuvilliés-Theater
- Fr 30. **Ikan Hyu** Milla
- Fr 30. **Tiavo** Muffathalle
- Fr 30. **Spike & The Gimme Gimmes** Nachtwerk
- Fr 30. **Fenzl** Schlachthof
- Fr 30. **Roman Hofbauer** Schlachth.
- Fr 30. **Kitty, Daisy & Lewis** Technikum
- Fr 30. **Oskar Haag** Volkstheater
- Fr 30. **Mehnersmoos** Zenith
- Sa 31. **Erobrque** Alte Kongresshalle
- Sa 31. **Project Pitchfork** Backstage
- Sa 31. **Alex Mofa Gang** Feierwerk
- Sa 31. **Café del Mundo** Isarphilharmonie
- Sa 31. **Niall Horan** Olympiahalle
- Sa 31. **Loamsiada** Schlachthof - Ox
- Sa 31. **Enkay** Strom
- Sa 31. **Mehnersmoos** Zenith

NOVEMBER

- So 1. **Joe Jackson** Circus Krone
- Mo 2. **Rock Legends** Dt. Theater

polarkonzerte

REMOTE BONDAGE

08.05. MILLA

AUDIO88 & YASSIN

24.06. BACKSTAGE WERK

Und so geht's im Herbst weiter:

03.09.	TITO & TARANTULA	TECHNIKUM
08.09.	SARAH4K	BACKSTAGE CLUB
10.09.	NAVY	SUBSTANZ
15.09.	LUIS	TECHNIKUM
15.09.	FUTUREBAE	ROTE SONNE

INFOS UND TICKETS UNTER
WWW.POLARKONZERTE.DE

Mo 2. **Sharaktah** Strom
 Di 3. **Stoppok** Ampere
 Di 3. **The Temperance Movement** Backstage
 Di 3. **The Washboard Union** Backstage
 Di 3. **Max Mutzke** Circus Krone
 Di 3. **Bonaparte** Muffathalle
 Di 3. **St. Paul & the Broken Bones** Strom
 Di 3. **Blue** Zenith
 Mi 4. **Koza Mostra** Backstage
 Mi 4. **Sechser** Feierwerk
 Mi 4. **The Sisters of Mercy** Kesselhaus
 Mi 4. **Enter Shikari** Zenith
 Do 5. **soffie** Ampere
 Do 5. **Nachtmahr** Backstage
 Do 5. **Rising Insane** Backstage
 Do 5. **Eli Preiss** Feierwerk
 Do 5. **The Dark Tenor** Kl. Olympiahalle
 Do 5. **To Athena** Milla
 Do 5. **Afrob & Ferris MC** Muffath.
 Fr 6. **DARI** Ampere
 Fr 6. **Avalanche Effect** Backstage
 Fr 6. **Our Promise** Backstage
 Fr 6. **Tim Allhoff** Bergson
 Fr 6. **Smile and Burn + Plaiins + The Pill** Feierwerk
 Fr 6. **The Meltdown** Feierwerk
 Fr 6. **Apsilon** Muffathalle
 Fr 6. **Gery Gerspitzer** Schlachthof
 Fr 6. **Gregor Meyle** Veranstaltungsforum Fürstenfeld
 Sa 7. **Die Legende von Nord** Backstage
 Sa 7. **Dust Bolt** Backstage
 Sa 7. **The New Roses** Backstage
 Sa 7. **Jazzrausch Bigband** Bergson
 Sa 7. **In Extremo** Circus Krone
 Sa 7. **Billie Bird** Milla
 Sa 7. **Bleachers** Tonhalle
 So 8. **Tir Nan Og** Backstage
 So 8. **Mina Richman** Milla
 So 8. **Dominik Hartz** Muffathalle

So 8. **The High Kings** Strom
 So 8. **Amon Amarth** Zenith
 Mo 9. **Chris Kläfford** Ampere
 Mo 9. **Black Sabbitch** Backstage
 Mo 9. **Sean Keane Trio** Fraunhofer
 Mo 9. **Zimmer90** Muffathalle
 Mo 9. **Placebo** Olympiahalle
 Di 10. **Liedfett** Ampere
 Di 10. **Aesthetic Perfection** Backstage
 Di 10. **Archspire** Backstage
 Di 10. **Bonnie Tyler** Circus Krone
 Di 10. **Davina Michelle** Feierwerk



Di 10. **Mine** Muffathalle
 Di 10. **Nico Santos** Olympiahalle
 Di 10. **Heaven 17** Technikum
 Mi 11. **Gvllow** Ampere
 Mi 11. **Julia Meladin** Backstage
 Mi 11. **Veljanov** Backstage
 Mi 11. **L.A. Guns** Feierwerk
 Mi 11. **Ina Regen** Gasteig HP8 Saal X
 Mi 11. **Gentleman** Tonhalle
 Do 12. **Jonny Mahoro** Ampere
 Do 12. **Morpheuz** Backstage
 Do 12. **dARTAGNAN** Muffathalle
 Do 12. **Jungle** Olympiahalle
 Do 12. **Muff Potter** Strom
 Do 12. **Matching Ties Duo & Rosena Horan-Irland** Tannengarten

Do 12. **Jack And The Weatherman** Technikum
 Fr 13. **die feisten** Alte Kongresshalle
 Fr 13. **Beatrice Egli** BMW Park
 Fr 13. **Bosca** Backstage
 Fr 13. **Gloryhammer** Backstage
 Fr 13. **Rauhbein** Backstage
 Fr 13. **Botticelli Baby** Bergson
 Fr 13. **Florian Paul & die Kapelle der letzten Hoffnung** Circus Krone
 Fr 13. **Paula Paula** Milla
 Fr 13. **Frittenbude** Muffathalle
 Fr 13. **Ikkimel** Zenith
 Sa 14. **Alte Bekannte** Alte Kongressh.
 Sa 14. **Rowli** Ampere
 Sa 14. **Hi! Spencer** Backstage
 Sa 14. **Moon Shot** Backstage
 Sa 14. **Tanz!** Backstage
 Sa 14. **Stephanie Lottermoser** Bergson
 Sa 14. **Imperial Triumphant** Feierwerk
 Sa 14. **Micha Kern & Jordan Brodie** Gasteig HP8
 Sa 14. **Branford Marsalis & Dianne Reeves** Isarphilharm.
 Sa 14. **90s Super Show** Olympiahalle
 Sa 14. **Steaming Satellites** Strom
 Sa 14. **Allt** Technikum
 Sa 14. **Triok Gurtu** Wolf-Ferr.-Haus
 So 15. **Fatoumata Diawara** Muffathalle
 So 15. **Susi Raith und die Spießier** Pasinger Fabrik
 Mo 16. **maybeop** Alte Kongresshalle
 Mo 16. **Any Given Day** Backstage
 Mo 16. **The Cassandra Complex** Backstage
 Mo 16. **Andreas Gabalier** Deutsches Theater
 Mo 16. **Mireille Mathieu** Isarphilharmonie
 Mo 16. **Arlo Parks** Muffathalle
 Mo 16. **Tokio Hotel** Olympiahalle
 Mo 16. **Baby Lasagna** Technikum

Radio Arabella.



MEHR 80ER. MEHR 90ER.

VERLOSUNG



Annett Louisan „22 Jahre Bohème“

Am 5. Juli im Brunnenhof der Residenz

Annett Louisan ist die Stimme des deutschsprachigen Chansons – bis heute hat sie weit mehr als eine Million Tonträger verkauft, ebenso viele Menschen mit ihren Konzerten begeistert, verzaubert und zutiefst berührt. Ihr Debüt „Bohème“ ist das Werk, mit dem 2004 alles begann – dieses Album katapultierte die bis dahin unbekannte Sängerin in den Pop-Olymp und war der Grundstein einer einzigartigen, bis heute anhaltenden Karriere.

Wir verlosen 5 x 2 Tickets

Die Teilnahme ist unter www.in-muenchen.de/verlosungen bis Donnerstag, 14. Mai möglich.

Münchner OPEN AIR Sommer 2026
 7.-23. AUGUST
 Brunnenhof | Residenz



FR 7.8. VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN	SA 15.8. THE MUSIC OF PHIL COLLINS & GENESIS
SA 8.8. VÖLLIG LOSGELÖST – DIE SOMMERPARTY	SO 16.8. SOMMERNACHT DER FILMMUSIK
SO 9.8. MICHAEL JACKSON FOREVER	MO 17.8. CARMINA BURANA
MO 10.8. BEATLES-NIGHT	DI 18.8. BEST OF MUSICALS
DI 11.8. THE MUSIC OF QUEEN – LIVE	MI 19.8. FESTIVAL SON DE CUBA
MI 12.8. WILLY ASTOR – SOUND OF ISLANDS	DO 20.8. MÜNCHENER FREIHEIT
DO 13.8. BEST OF AUSTROPOP	FR 21.8. PINK FLOYD PERFORMED BY ECHOES
FR 14.8. ITALO POP NIGHT	SA 22.8. ABBA-NIGHT
	SO 23.8. ITALIENISCHE OPERNACHT

Konzertbeginn jeweils 20 Uhr

www.muenchneropenairsommer.de

KulturWelt fever
www.muenchneropenairsommer.de

München Ticket
 089 - 54 81 81 81
www.muenchenticket.de

- Di 17. **Daily Thompson** Backstage
- Di 17. **Moon Walker** Backstage
- Di 17. **Luke Combs UK** Technikum
- Mi 18. **Conny & Liser** Backstage
- Mi 18. **Messa** Backstage
- Mi 18. **Kontrollverlust** Feierwerk
- Mi 18. **José González** Muffathalle
- Mi 18. **Michi Dietmayr** Schlachth./Ox
- Do 19. **Future Palace** Backstage
- Do 19. **Holy Mother** Backstage
- Do 19. **Christian Brückner & Martin Auer Quintett** Prinzregententheater
- Do 19. **Portugal. The Man** Tonhalle
- Do 19. **Milano** Zenith
- Fr 20. **Bulgarian Cartrader** Ampere
- Fr 20. **Drei Meter Feldweg x 100 Kilo Herz** Backstage
- Fr 20. **Fenzl** Backstage
- Fr 20. **The Pogues** Kesselhaus
- Fr 20. **Kytes** Muffathalle
- Fr 20. **Terzinfarkt** Spect. Mundi
- Fr 20. **Beast in Black** Zenith
- Sa 21. **Black Oak County** Backstage
- Sa 21. **OXO 86** Backstage
- Sa 21. **Marialy Pacheco** Bergson
- Sa 21. **Dreiviertelblut** Muffathalle
- Sa 21. **Rock4** Spect. Mundi
- Sa 21. **Günther Sigl & Band** Spektakel im Postsaal
- Sa 21. **Hämatom** Zenith
- So 22. **Lackia Benjamin** Bergson
- So 22. **Stephan Zinner** Leo 17
- Mo 23. **Cassia** Ampere
- Mo 23. **Krashkarma** Backstage
- Mo 23. **The Hardkiss** Backstage
- Mo 23. **The Scratch** Backstage
- Mo 23. **Max Raabe & Palast Orchester** Isarphilharmonie
- Mo 23. **Wildes Holz** Lustspielhaus
- Mo 23. **Erra + Currents** Muffathalle
- Mo 23. **Health** Nachtwerk
- Mo 23. **Wildes Holz** Prinzregententh.
- Mo 23. **frytz** Technikum
- Di 24. **Max Raabe & Palast Orchester** Isarphilharmonie
- Di 24. **Widowspeak** Milla
- Di 24. **Chinchilla** Strom
- Di 24. **Red Hot Chili Pipers** Technikum
- Di 24. **Berq** Zenith
- Mi 25. **Les Barbeaux** Ampere
- Mi 25. **Anneke van Giersbergen** Backstage
- Mi 25. **Berq** Zenith
- Do 26. **Pinhead** Backstage
- Do 26. **Eluveitie** Kesselhaus
- Do 26. **Yes, I'm Very Tired Now** Kult9
- Do 26. **JAS** Technikum
- Fr 27. **Chapo102** Backstage
- Fr 27. **Niklas Dee** Backstage
- Fr 27. **Joelma Marques** Gasteig HP8 Saal X
- Fr 27. **dicht & ergreifend** Kesselhaus
- Fr 27. **Princess** Milla
- Fr 27. **anders** Spect. Mundi
- Fr 27. **Schlagenhauser & Höckestaller** Spektakel im Postsaal
- Sa 28. **Itchy** Backstage
- Sa 28. **Milking the Goatmachine & Endseeker** Backstage
- Sa 28. **Unzucht** Backstage
- Sa 28. **Münchner Jazzsalon: John Coltrane** Dt. Theater

- Sa 28. **dicht & ergreifend** Kesselhaus
- Sa 28. **Orchestra Mondo** Lindenkeller FS
- Sa 28. **Zuna** Muffathalle
- Sa 28. **HBz** Neuraum
- Sa 28. **Tina Dico** Prinzregententh.
- Sa 28. **LaLeLu** Spect. Mundi
- So 29. **Skipinnish** Muffathalle
- So 29. **Rudi Zapf & Freunde** Nymphenburg

DEZEMBER

- Di 1. **Glueboys** Backstage
- Di 1. **Stephan Zinner** Schlachthof
- Di 1. **Kid Kapichi** Strom
- Di 1. **The Sheepdogs** Technikum
- Mi 2. **Kai Strauss & The Electric Blues All Stars** Backstage
- Mi 2. **Zebrahead** Backstage
- Mi 2. **Chuck Ragan, Frank Turner, Tim Barry & Ben Nichols** Muffathalle
- Mi 2. **CassMae - I-Pop it!** Strom
- Do 3. **Die Kammer** Backstage
- Do 3. **Faroon** Backstage
- Do 3. **Sweed** Feierwerk
- Do 3. **BAP** Olympiahalle
- Fr 4. **April Art** Backstage
- Fr 4. **Tingvall Trio** Bergson
- Fr 4. **Golden Voices of Gospel** Bürgerh. Karlsfeld
- Fr 4. **Wisborg** Feierwerk
- Fr 4. **Gregorian** Herkulesaal
- Fr 4. **Naked Lunch** Milla
- Fr 4. **Noah Kahan** Olympiahalle
- Fr 4. **Aquabella** Spect. Mundi
- Fr 4. **Martin Auer Quintett** Stadthalle Germering



- Sa 5. **Haller** Backstage
- Sa 5. **Jazzrausch Bigband** Bergson
- Sa 5. **Gregorian** Herkulesaal
- Sa 5. **Songs & Stories** Spektakel im Postsaal
- Sa 5. **Extrabreit** Strom
- So 6. **Master Boot Record + Fulci** Backstage
- So 6. **PaulK** Backstage
- So 6. **Chöre wie WIR** Technikum
- Mo 7. **Darvaza** Backstage
- Mo 7. **Selig** Backstage
- Mo 7. **Philippa Kinsky** Milla
- Mo 7. **sacé6** Milla
- Mo 7. **Mighty Oaks** Muffathalle
- Mo 7. **The Dublin Legends** Werk7 Theater
- Di 8. **Johno37** Backstage
- Di 8. **Maustetyöt** HP8 Saal X

- Di 8. **Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys** Isarphilharmonie
- Di 8. **Kodaline** Muffathalle
- Mi 9. **Soen** Backstage
- Do 10. **Swiss & die Anderen** Backstage
- Do 10. **wylhem** Backstage
- Do 10. **Well Brüder & Wellküren** Kl. Theater Haar
- Do 10. **Django 3000** Lindenkeller FS
- Do 10. **Die Nowak und die Leute aus der Raucherpause** Milla
- Fr 11. **Emil Bulls** Backstage
- Fr 11. **Marc Atlas** Feierwerk
- Fr 11. **Blok3** Olympiahalle
- Fr 11. **Georg Ringsgwandel** Prinzregententheater
- Fr 11. **Adjiri Odametye & Band** Stadthalle Germering
- Fr 11. **Elif** Tonhalle
- Sa 12. **maybepop** Alte Kongresshalle
- Sa 12. **Emil Bulls** Backstage
- Sa 12. **Jazzrausch Bigband** Bergson
- Sa 12. **KISS Forever Band** Lindenkeller FS
- Sa 12. **Rea Garvey** Olympiahalle
- Sa 12. **Michael Koch** Scholastika
- Sa 12. **Mambo Kurt** Strom
- So 13. **Jazzrausch Bigband** Bergson
- So 13. **Martin** Technikum
- Mo 14. **Jamin** Backstage
- Mo 14. **Veysel** Backstage
- Mo 14. **Jazzrausch Bigband** Bergson
- Mo 14. **Chris Hopkins' Swinging Christmas** Dt. Theater
- Mo 14. **The Tubs** Feierwerk
- Mo 14. **Maire Ni Chathasaigh & Chris Newman** Fraunhofer
- Mo 14. **Nimo** Zenith
- Di 15. **Briada** Ampere
- Di 15. **Gregory Porter & Orchestra** Isarphilharmonie
- Di 15. **Original Glenn Miller Orchestra** Prinzregententh.
- Di 15. **Nimo** Zenith
- Mi 16. **PUR** Olympiahalle
- Mi 16. **Dayseeker** Tonhalle
- Fr 18. **Indecent Behavior & Friends Don't Lie** Backstage
- Fr 18. **John Diva & The Rockets Of Love** Backstage
- Fr 18. **Killerpilze** Backstage
- Fr 18. **Ganes** Beccuit
- Fr 18. **Jazzrausch Bigband + Münchner Symphoniker** Bergson
- Fr 18. **Night of the Proms** Olympiahalle
- Fr 18. **Ricardo Volkert** Spektakel im Postsaal
- Sa 19. **Rudi Zapf & Freunde** Allerheiligen-Hofkirche
- Sa 19. **Domnum** Backstage
- Sa 19. **Jo Halbig** Backstage
- Sa 19. **Jazzrausch Bigband + Münchner Symphoniker** Bergson
- Sa 19. **Necrosabath Ritual V** Feierwerk
- Sa 19. **Blackout Problems** Muffath.
- Sa 19. **Night of the Proms** Olympiahalle
- Sa 19. **Fancy** Technikum
- So 20. **Jazzrausch Bigband + Mü. Symphoniker** Bergson
- So 20. **Mola** Muffatwerk

- So 20. **Night of the Proms** Olympiahalle
- So 20. **Accept** Zenith
- Di 22. **Jimmy Kelly** Alte Kongressh.
- So 27. **Jazzrausch Bigband** Bergson
- So 27. **Munich Soul Gangstas** Wirtshaus Zum Isartal



- Di 29. **Loisach Marci** Backstage
- Di 29. **Corvus Corax** St. Matthäus
- Mi 30. **Slime** Backstage
- Do 31. **Bergson Jazz Orchestra** Bergson

JANUAR 2027

- Fr 1. **Blechsaden** Dt. Theater
- Do 7. **Orden Ogan** Backstage
- Do 7. **Ringstetter & Band** Isarphilharmonie
- Fr 8. **Zate** Backstage
- Sa 9. **The Original USA Gospel Singers & Band** Alte Kongresshalle
- Sa 9. **Heavytones** Schlachthof
- Sa 9. **tAKIDA** Zenith
- So 10. **Rudi Zapf & Freunde** Nymphenburg
- Di 12. **Sebastian Knauer & Johannes Strate** Isarphilharmonie
- Fr 15. **Max von Milland & Die Brennenden Herzen** Lindenkeller FS
- Fr 15. **Queenz of Piano** Muffathalle
- Sa 16. **Los Brudalos** Backstage
- Sa 16. **Unheilig** Zenith
- So 17. **Die Fantastischen Vier** Olympiahalle
- Mo 18. **Die Fantastischen Vier** Olympiahalle
- Mi 20. **Levin Liam** Muffathalle
- Do 21. **Ricchi e Poveri** Olympiahalle
- Fr 22. **A Life Divided** Backstage
- Fr 22. **Jan Böhmermann & Rundfunk-Tanzorchester Ehrenfeld** Olympiahalle
- Sa 23. **Grave Digger** Backstage
- Sa 23. **The Black Atlantic** Milla
- Mi 27. **Ethel Merhaut & Gitanes Blondes** Prinzregententh.
- Do 28. **Catt** Ampere
- Do 28. **Dave Hause & The Mermaid** Technikum
- Sa 30. **Götz Widmann** Backstage
- So 31. **40 Fingers** Isarphilharmonie

FEBRUAR 2027

- Mo 1. **MONO** Strom
- Do 4. **The 12 Tenors** Stadth. Erding

- Fr 5. **Juse Ju** Ampere
- Fr 5. **Jaill** Backstage
- Fr 5. **Yu** Backstage
- Mo 8. **The Ukulele Orchestra of Great Britain** Prinzregententh.
- Fr 12. **Karate Andi** Ampere
- Fr 12. **The Magic Mumble Jumble** Backstage
- Fr 12. **Mia Julia** Zenith
- Sa 13. **Charlotte Wessels & The Obsession** Backstage
- Sa 13. **Prezident & Jay Baez** Backstage
- Sa 13. **80s Super Show** Olympiah.
- So 14. **Kat Frankie B O D I E S** Isarphilharmonie
- Mo 15. **Bill Laurance & Michael League** Prinzregententh.
- Fr 19. **Whitechapel** Backstage
- Sa 20. **One Step Closer** Backstage
- Sa 20. **Charity Eden** Tonhalle
- Di 23. **Levka** Ampere
- Mi 24. **Gringo Mayer und die Kegelband** Ampere
- Mi 24. **Solar Flake** Backstage
- Do 25. **Rush** Olympiahalle
- Do 25. **Rüdiger Baldauf feat. Max Mutzke** Stadthalle Erding
- Fr 26. **Soul Kitchen** Ampere
- Fr 26. **Draconian** Backstage
- Fr 26. **Gestört aber Geil** Kesselhaus
- Sa 27. **Ina Müller & Band** Olympiahalle
- Sa 27. **Martin Schmitt** Prinzregententheater

MÄRZ 2027

- Mo 1. **Trentemöller** Kesselhaus
- Di 2. **One Vision of Queen feat. Marc Martel** Olympiahalle
- Mi 3. **Serpentin** Milla
- Do 4. **Max von Milland & Die Brennenden Herzen** Ampere
- Sa 6. **Alienare** Backstage
- Sa 6. **Folkshilfe** Technikum
- Di 9. **John Scofield & Combo 75** Prinzregententheater
- Di 9. **Dschinghis Khan** Stadthalle Erding
- Di 9. **Anna Grey** Technikum
- Fr 12. **Frenzy** Backstage
- Sa 13. **Mr. Irish Bastard** Backstage
- Sa 13. **The Halo Effect** Backstage
- Sa 13. **Hundling** Spektakel im Postsaal
- Di 16. **PaulWetz** Tonhalle
- Mi 17. **The Dead Daisies** Backstage
- Do 18. **PA Sports** Backstage
- Fr 19. **Die Lärmer** Backstage
- Sa 20. **Schandmaul** Muffathalle
- Sa 20. **Die Schlagernacht des Jahres** Olympiahalle
- So 21. **Anna-Maria Zimmermann** Nachtwerk
- Mo 22. **Tash Sultana** Olympiahalle

APRIL 2027

- Di 6. **Hubert von Goisern** Isarphilharmonie
- Di 6. **Leony** Tonhalle
- Mi 7. **Carminho & Band** Prinzregententheater
- Mi 7. **Symphonika** Stadthalle Erding

07.10. Tonhalle
1986zig
Ich komm nach Hause Tour 2026
Absolut Germany

09.10. Zenith
GIANT ROCKS
Tour 2026
easofm DIFFUS

10.10. Tonhalle
BETONTOD
Tour 2026
Special Guests: ROGERS
BOB!

14.11. Circus Krone
LICHTERKINDER
Live - Millionen Sterne Tour

22.01. Olympiahalle
JAN BÖHMERMANN & DAS RUNDKUNST-TANZ-ORCHESTER EHRENFELD
„Auf! Auf! Ehrenfeld!“ Tour 2027
easofm

- Fr 9. **Jamaram meets Jahcoustix** Backstage
- Sa 10. **Roland Kaiser** Olympiahalle
- So 11. **Luna Simao** Ampere
- So 11. **Iggi Kelly** Backstage
- Mo 12. **Giovanni Zarrella** Isarphilharmonie
- Mo 12. **Thirty Seconds To Mars** Olympiahalle
- Do 15. **Bananafishbones** Veranstaltungsfürstenfeld
- Fr 16. **Ian Hooper** Milla
- Fr 16. **Eros Ramazzotti** Olympiahalle
- Sa 17. **LEA** Olympiahalle
- Sa 17. **David Orlowsky Trio** Prinzregententheater
- Sa 17. **Kati K** Technikum
- So 18. **ALLESS.** Ampere
- Mo 19. **katlix** Substanz
- Mo 19. **Florian Künstler** Tonhalle
- Do 22. **Monet192** Tonhalle
- Fr 23. **Lune** Tonhalle
- So 25. **Falk** Haus für Weiterbildung
- Mo 26. **Ultimate Eagles** Circus Krone
- Mo 26. **Die Ärzte** Olympiahalle
- Di 27. **Die Ärzte** Olympiahalle

- 27.11. **Sevendust** Nachtwerk
- 14.12. **Candy Dulfer** Isarphilharmonie

FESTIVALS

8.5. -17.5. **LUITPOLDANLAGE FREISING**
Uferlos Festival · Die Luitpoldanlage wird vom 8.-17. Mai 2026 zur Festival-Zeltstadt mit Musik, Kultur, Kulinarik & jeder Menge guter Vibes. Live: Boppin' B (8.5.), Isolation Berlin (10.5.), Schein (13.5.) tbc. Freier Eintritt!



9.-29.5. **FESTPLATZ DORFEN**
7. Internationales Saitenfestival Dorfen · Überaus vielseitig präsentiert der Jakobmayer bereits zum siebten Mal beim Saitenfestival in Dorfen im traumhaft schönen Jugendstil-Saal ein einzigartiges, internationales Festival der Saiteninstrumente. Dieses Jahr nehmen teil: Las Migas (9.), Marion & Sobo Band (13.), Nina Plotzki & Band (17.) und David Russell (29.).

9.5. **GALOPPENBAHN RIEM Isle of SummerOpening 2026**
 Open Air. Grüne Festival-Oase im Münchner Osten mit Adrián Mills, Agents Of Time, Cloudy, Deborah De Luca, Hannah Laing, Jan Blomqvist, Kölsch, McFly, Prada2000 & Vagabund.

10.5. **VERANSTALTUNGS-FORUM FÜRSTENFELD Akkordeonale** · Der Niederländer Servais Haanen, „Der Meister feiner Klänge“ versammelt wie jedes Jahr herausragende Akkordeonist:innen aus ganz Europa und allerlei Richtungen von steirisch-wild (*Franziska Hatz*) über schottischen Highspeed-Folk (*Andrew Waite*) bis zeitgenössisch-klassisch (*Helena Sousa Estevez*) aus Spanien.

16.5./16.5./17.5. **ALTE KONGRESSHALLE The Ancestry Prog Fest** · Progressiv-Rock-Festival mit Kraan, RPWL, Lazuli (FR), Rosalie Cunningham (GB) und den Gastgeber von *The Ancestry Program*. (bis 17.5.)

16.5. **JUGENDHAUS KARLSFELD 57 Festival** · Dieses Jahr mit *Tjark* und *Dilla Carlos*. Auf der Youth Stage probieren sich junge Nachwuchsbands.

2.6.-25.7. **DIVERSE ORTE DACHAU**
Dachauer Musiksommer 2026 · 2026 mit *Element of Crime* (2.6., Rathauspl.), Jazz in allen Gassen (5.6., Altstadt), *Royal Republic* (13.6., Rathauspl.) und Barockpicknick mit Garou (25.7., Hofgarten Schloss)

26.6./27.6. **STROM Filter Festival** · „Launch Party“ - Die neue, kuratierte Festivalplattform feiert ihren Start mit zwei Abenden im Strom: Sorgfältig ausgewählte Live-Auftritte schaffen in einzigartigen Locations intime Live-Musik-Erlebnisse. Weiter geht's dann mit Ausgabern in ganz Europa!

26.6./27.6. **ÜBERSEE Chiemsee Reggae Summer** · Nach zehn Jahren kehrt das legendäre Festival für Reggae, Dancehall und Hip Hop zurück. On stage: *Marteria, Capleton, Patrice, Neville Staple* from *The Specials, Jamaram, Marley's Ghost, Jahcoustix, Don Letts, Solina* und *Damion Lee*, weitere tba. Die neue Philosophie setzt kleiner und feiner, Regionalität, Nachhaltigkeit und faire Preise.

10.7.-12.7. **THERME ERDING Summer Festival 2026** · Freitag: *Alexander Eder + Julia Kautz + DJ Aeve*. Samstag: *Josh. + Kati K. + Gregor Hägele + Nilsen + The Monroes + Younousse*. Sonntag: *Ois Easy + Nilsen + Arminy + Toms + The Wolf Gang*.

25.7. **KÖNIGSPLATZ Oben Ohne 2026** · 25. Ausgabe des größten nicht-kommerziellen Festivals im süddeutschen Raum: *Edwin Rosen, Levin Liam, Skrt Cobain, Yosh, Erleuchtung und Rufo, Zsá Zsá, Maikel, Jassin, Babyjoy, Chapo102, Loop Roots* u.a. sowie Live-Podcast Willkommen im Club.

30.7. **ECHING Brass Wiesn 2026** · „Gstanzl, Bass & Blasmusik“. Viertägiges Blasmusikfestival am Echingener See. Namhafte Brass-Bands treffen auf Blasmusik aus Bayern u.a.: *Oimara + Menz XXL + Global Kryner + Rian + Shantel & Bucovina Club Soundsystem + Widersacher aller Liedermacher + Kapelle So + Niederbayerischer Musikantenstammtisch* u.a.

1.8. **GALOPPENBAHN RIEM Greenfields Open Air** · Seit 25 Jahren ist das Münchner Greenfields Open Air Treffpunkt für elektronische Musik aus aller Welt. 2026 mit

&ME, Sven Väth, Peggy Gou, Desiree, Meera, Pan-Pot u.v.a.

7.-23.8. **RESIDENZ BRUNNENHOF Münchner Open Air Sommer** · Ein buntes Programm im tollen Brunnenhof-Ambiente der Residenz: von München bis Kuba, von Klassik bis Musical, von ABBA bis Queen, von Comedy bis Party.

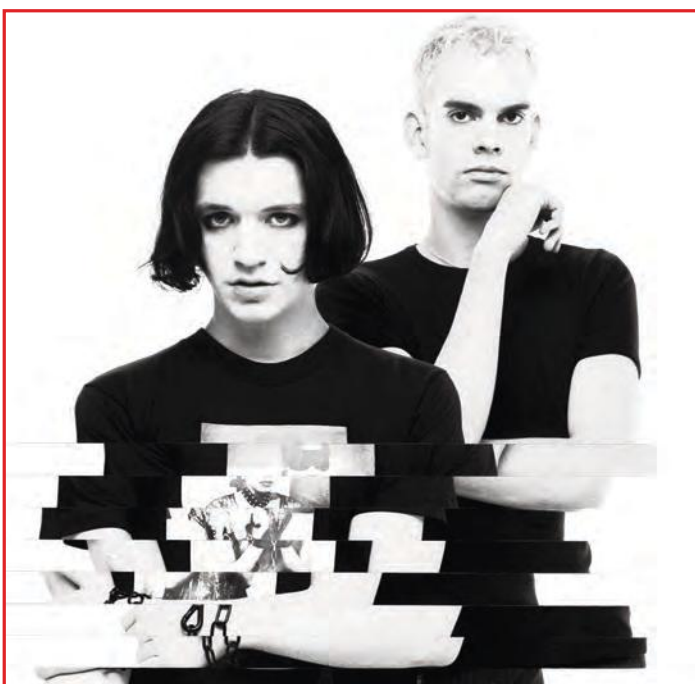
29.8.-4.9. **OLYMPIAPARK Superbloom Festival 2026** · Dieses Jahr geben sich u.a. folgende Künstler*innen das Mikro in die Hand: *Zaho de Sagazan, Nelly Furtado, Alessi Rose, RAYE, Esther Graf, Suki Waterhouse, SOHO BANI, Hozier, Wasia Project, Alligatoah, Post Malone* und viele mehr.

16.10.-24.10. **GRUNDLIFT AMMERSEE Inninger Bluestage 2026** · Vier Tage ehrlicher, handgemachter Blues, dieses Jahr mit *Peter Karp (USA), Ana Popovic (Serbien) (16.), Chris Kramer & Beat Box'n' Blues (Deutschland), Al Jones Blues Band (Deutschland/USA) (17.), Manu Lanvin (Frankreich), Cecilya And The Candy Kings (Spanien) (23.); Young Fast Running Man (Deutschland), Peter Schneider & Sir Oliver Mally (Deutschland/Österreich) (24.)*.

7.11. **FEIERWERK Katzenclub Festival** · Darkwave, Electro, Gothic, Industrial & Postpunk auf drei Floors. Internationale Live-Acts, Szene-DJs, Visuals, Kunst u.v.m., u.a. mit *Dina Summer, Vioflesh & Venin Carmin*.

27.3. **BACKSTAGE Dark Easter Metal Meeting 2027** · Dieses Jahr auf Drei Areas mit *Trip-tykon, Blackbraid, Firespawn, Secrets Of The Moon, Schammasch, Koldbrann, Sakis Tolis, Ponte Del Diavolo, Todomal, Kyi* und 22 weitere Bands (tba).

Das komplette Programm unter www.in-muenchen.de/konzerte

PLACEBO

30TH ANNIVERSARY TOUR

PLAYING SONGS FROM PLACEBO & WITHOUT YOU I'M NOTHING

MÜNCHEN OLYMPIAHALLE 09.11.26

30TH ANNIVERSARY ALBUM PLACEBO RE:CREATED OUT 19.06.26

VISIONS TICKETS FKPSCORPIO.DE & EVENTIM.DE LIVE NATION

@Juligloeckchen2021

FRÜHLINGSDÄMMERUNG



Unsere Community zeigt die schönsten Seiten Münchens.
Wir stellen jeden Monat unseren Favoriten vor. #dasstadtbild

Das neue Heft erscheint am **28. Mai**

SPORT FREIZEIT STILER

HAPPY
BIRTHDAY!

MÜNCHNER
POPULÄR MUSIK
[LIEBLINGSBAND VON
FRANZ MÜNCHNER]
NEUES ALBUM
"HAPPY BIRTHDAY"
AB 12.06.2026



TICKETS & DAS
NEUE ALBUM
»HAPPY BIRTHDAY!«
HIER!





Ein
Ferngespräch
Szenen
aus der
Weimarer
Republik

12. Mai–
27. September 2026

LENBACHHAUS

Medienpartner:
arte

In Kooperation mit dem Münchner Stadtmuseum und
mit großzügiger Unterstützung einer Privatsammlung



Käte Hoch, *Bildnis Dr. E. Müller-Kamp*, 1929, Städtische Galerie im
Lenbachhaus und Kunstbau München / Lenbachhaus Munich